



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Sommer 2020

Katalog 184

Interessante Neueingänge

Graphik &

*Ein bunter Querschnitt
durch unser Lager*



Besuchen Sie uns im Internet:
www.bierl-antiquariat.de
Über 66.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher



Nr. 935 - Chemiker und Chemikerin - Zwei altkolorierte Kupferstiche von Martin Engelbrecht. - Weitere Blätter dieser seltenen Serie finden Sie in Kapitel 10.



Nr. 143 - Oberbayern - Quodlibet mit 30 Ansichten aus Oberbayern - Lavierte Zeichnungen von Carl Dietrich



Nr. 12 - Bad Reichenhall - Imposantes alkoloriertes Panorama von Beda Weinmann



Nr. 503 - Ischia - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

auch in der nun schon seit Monaten andauernden Corona-Krise hören wir nicht auf, uns mit schönen und interessanten Dingen, am liebsten mit solchen aus Papier, zu beschäftigen – vielleicht können ja gerade sie in schwierigen Zeiten über manches hinweghelfen.

Das Ergebnis unserer Bemühungen liegt vor Ihnen: Eine Auswahl der schönsten Graphik-Neuankäufe der letzten Monate.



Nr. 341 - Bonn - Altkolorierter Kupferstich bei Riedel

Ergänzt wird dieses Angebot diesmal durch eine „Querbeet-Auswahl“ aus unserem Lager. Wir haben hier Stiche zusammengestellt, die wir in unseren Katalogen sonst nicht anbieten, die aber trotzdem Ihr Interesse verdienen. Viele weitere Stiche dieser Art finden Sie in unserem über 66.000 Objekte umfassenden Online-Antiquariat: www.bierl-antiquariat.de

Wir hoffen, Ihnen ein buntes und interessantes Angebot zu offerieren. Vielleicht kann es Sie gerade in diesen unruhigen und ungewissen Zeiten etwas aufmuntern und anspornen. In diesem Sinne: bleiben Sie gesund, verlieren Sie nicht die Freude an alten Stichen und Büchern und kommen Sie gesund und wirtschaftlich unbeschadet durch diese Zeiten.

PS: Ganz besondere Beachtung verdient der beiliegende Gemeinschafts-Katalog mit dem Antiquariat Robert Wölfl. Er bringt eine kleine, feine Auswahl Zeichnungen, Aquarelle, Druckgraphik und Bücher.

Andrea Bierl

Peter Bierl

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service



Nr. 733 - Botanische Allegorie
- Schabkunstblatt in Blau



Nr. 879 - Selene und Endymion
- Tuschfederzeichnung in Braun



Nr. 1136 - Virginianische Rose
- Farbstich von Pierre-Joseph Redouté



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unseren Internetseiten finden Sie neben Informationen über das Antiquariat eine Aufstellung aller gültigen Kataloge, die Sie bequem herunterladen können. Ferner finden Sie ausführliche Erklärungen zu den »Graphischen Techniken«, zu Heiligenbildern und Porträtstichen, Landkarten und Städteansichten.

In unserem **Online-Antiquariat** sind über 66.000 alte Stiche und Bücher beschrieben, viele auch abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

www.bierl-antiquariat.de

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,

Montag bis Freitag

von 9 bis 17.30 Uhr,

Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009

E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Unser Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus der Katalognummer 121 - Ludwigsstraße in München - Altkolorierte Lithographie von A.E. Kirchner - Sie finden diese im Katalog auf Seite 22.

Katalog 184

Aus dem Inhalt

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen raren Ansichten in allen graphischen Techniken; Lithographien, Kupfer- und Stahlstiche, z.T. dekorativ koloriert, von Bad Reichenhall, Baden-Baden, Coburg, Erlangen, Freiburg, Garmisch-Partenkirchen, Heidelberg, Konstanz, Mannheim, München, Rosenheim, Sächsische Schweiz, Tegernsee, Traunstein, Überlingen. Ferner Landkarten des 16. bis 18. Jahrhunderts von vielen deutschen Gebieten.

Nr. 1 - 220

II. Kupferstiche von Michael Wening

Eine kleine Auswahl von Ansichten aus dem bayerischen Oberland und dem Fünfseenland. Wir führen nur Drucke der jeweils ersten Auflagen. Weitere Blätter unter www.bierl-antiquariat.de.

Nr. 221 - 331

III. Altkolorierte Rhein-Ansichten von Riedel

Seltene altkolorierte Umrißradierungen aus dem Nürnberger Verlag von Riedel aus der Zeit um 1800.

Nr. 332 - 360

IV. Lithographien aus der „Borussia“

Die Zeitschrift „Borussia - Museum für Preußische Vaterlandskunde“ erschien von 1838 bis 1842 in Dresden. Sie war geschmückt mit feinen Lithographien. Weitere Blätter, auch Porträts, unter www.bierl-antiquariat.de.

Nr. 361 - 445

V. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Diesmal vor allem mit seltenen Landkarten und einigen dekorativen Ansichten, z.B. von Amsterdam, Baden bei Wien, Salzburg, Scharnitz und Wien. Ferner Trachtenstiche, Zeichnungen und Aquarelle sowie zwei Ölbilder.

Nr. 446 - 578

VI. Kupferstiche aus dem Verlag von Gabriel Bodenehr

Anfang des 18. Jahrhunderts veröffentlichte der Augsburger



Nr. 564 - Scheibenschießen in Südtirol - Altkolorierte Lithographie nach F. Gauermann

Verlag umfangreiche Folgen von Städteansichten, Grundrissen, Schlachtenplänen und Landkarten aus ganz Europa.

Nr. 579 - 642

VII. Gustav Kraus, der „Bildberichterstatter des Biedermeier“

Österreichische Ansichten des Münchner Zeichners und Lithographen Gustav Kraus (1804-1852). Die großformatige altkolorierte Ansicht von Innsbruck sticht heraus.

Nr. 643 - 668

VIII. Ausländische Gebieteskarten aus „Meyers Hand-Atlas“

Diese Karten stammen aus den frühen Ausgaben zwischen 1862 bis 1877.

Nr. 669 - 730

IX. Dekorative Graphik aller Art

Mit Zeichnungen und Aquarellen, Kupfer- und Stahlstichen sowie Lithographien zu Themen wie Architektur und Technik, Berufe, Blumen und Pflanzen, Mythologie und Religion, Heiligen- und Andachtsbilder, Porträtstiche uvm.

Nr. 731 - 933

X. Die gesuchten Berufsdarstellungen von Martin Engelbrecht

Wohl eine der schönsten und ausgefallensten Arbeiten von Martin Engelbrecht (1684-1756). Wir können Ihnen hier 27 Paare der altkolorierten Kupferstiche anbieten.

Nr. 961 - 976



Nr. 862 - Allegorische Darstellung der Mathematik - Kupferstich von Cornelis Cort

XI. „Der Mensch und sein Beruf“ von M. R. Toma

Die seltenen und dekorativen Berufsdarstellungen aus der Folge „Der Mensch und sein Beruf“, in Lieferungen erschienen bei M.R. Toma in Wien, 1835-1841.

Nr. 1045 - 1111

XII. Originelle, altkolorierte Tierdarstellungen

Altkolorierte Kupferstiche von Johann Daniel Meyer aus »Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib“ von 1748.

Nr. 1112 - 1142

XIII. Rosen von Pierre-Joseph Redouté (1759-1840)

Wir bieten Ihnen hier eine kleine Auswahl der in Punktiermanier mehrfarbig von einer Platte gedruckten Rosenstiche an. Sie stammen aus der kleinen Ausgabe von 1828/29.

Nr. 1112 - 1142

Interessante Neueingänge

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen raren Ansichten und Landkarten in allen graphischen Techniken; Lithographien, Kupfer- und Stahlstiche, z.T. dekorativ koloriert, von Bad Reichenhall, Baden-Baden, Coburg, Erlangen, Ettal, Freiburg, Garmisch-Partenkirchen, Halberstadt, Heidelberg, Konstanz, Mannheim, München, Naumburg, Neustadt an der Orla, Planegg, Rosenheim, Sächsische Schweiz, Stade, Tegernsee, Traunstein, Überlingen. Landkarten des 16. bis 18. Jahrhunderts von vielen deutschen Gebieten.

Nr. 1 AACHEN. Gesamtansicht (6,5 x 21 cm), darunter Stadtplan (16 x 14,5 cm), umgeben von vier Ansichten (Rathaus, Louisenquelle, Dom und Theater). Stahlstich, um 1840, 25 x 34 cm. // 580,-

In den Ecken neben der Gesamtansicht links Erklärungen und rechts eine Umgebungskarte. - Sehr breitrandig. Selten.

Nr. 2 ALTENBAMBERG / bei EBERNBURG. „Alten Bamberg“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 14,5 cm. // 180,-

Am unteren Rand Stempel.

Nr. 3 ALTÖTTING. Ansicht des Kapellplatzes. Kupferstich von M. Merian, 1644, 23 x 31 cm. // 200,-

Nr. 4 ANDERNACH. „Andernach aan den Rhyne“. Blick rheinabwärts auf Andernach, auf dem Fluß viele Schiffe und Lastkähne. Kupferstich von Hendrik de Leth, Amsterdam, 1794, 21 x 32,5 cm. // 180,-

Das Blatt erschien in dem seltenen Rheinwerk „Beknopte Beschrijving van den Rhiinstroom“. Der Herausgeber war A.B. Saakes in Amsterdam. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 5 ASCHAFFENBURG. „Bilder aus Aschaffenburg“. Gesamtansicht mit 6 Teilansichten, u.a. Stiftskirche, Rohrbrunn, Schönbusch und Pompejanum. Kol. Holzstich nach Püttner, um 1890, 23 x 17 cm. // 120,-

Nr. 6 - „Westliche Ansicht des Schloßes zu Aschaffenburg“. Ansicht vom Mainufer aus. Kol. Holzstich nach E. Kirchner, um 1870, 18 x 15,5 cm. // 80,-

Nr. 7 AUGSBURG. „Augspurg - Augusta“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Holzschnitt aus A. Saur, Städtebuch, Ausgabe von 1658, 7,5 x 9,5 cm. // 100,-

Fausser 830. - Auf der vollen Buchseite. Mit deutschem Text.



Nr. 1 - Aachen
- Stadtplan mit Gesamtansicht und 4 Teilansichten



Nr. 11 - Bad Münster am Stein
- Zeichnung von Friedrich Perlberg

Nr. 8 - Gesamtansicht „von der Abendseite“ in der Ferne, rechts Randbaum. Kupferstich von **Laminitt** nach J.I. Hörmann, um 1820, 7 x 12 cm. // 140,-

Nr. 9 BAD BOCKLET. „Kurgarten und Brunnen zu Bocklet“. Ansicht mit reicher Personenstaffage. Lithographie bei C. Naumann, Frankfurt, um 1835, 8,5 x 13,5 cm. // 120,-

Nr. 10 BAD HEILBRUNN. Blick von einer leichten Anhöhe durch Bäume auf den Kirchturm und angedeutete Gebäude. Bleistiftzeichnung von **Ernst Ganßauge**, sign., bez. und dat. „11.7.1935“, 17,5 x 24,5 cm. // 180,-

Nr. 11 BAD MÜNSTER AM STEIN/Eberburg. „Münster am Stein“. Partie mit kleinen Häusern und dem Durchblick über die Nahe auf den Rheingrafenstein mit der Burgruine. Bleistiftzeichnung von **Friedrich Perlberg**, sign. und dat. „Sommer 1893“, 36 x 30 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 419; Ludwig, Münchner Maler im 19. Jahrhunderts, Bd. III, S. 262. - Mittig gefaltet.

Nr. 12 BAD REICHENHALL. „Panorama von Reichenhall“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt auf die Stadt und die umliegenden Berge. Altgouachierter Stahlstich in Aquatintamanier von und nach **Beda Weinmann** bei A. Wetteroth für G. Baldi, Salzburg, um 1850, 22,5 x 82 cm. // 3.000,-

Lentner 10208. - Beda Weinmann (1818-1888) ist vor allem für seine Panorama-Darstellungen bekannt. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und mit schwarzer Tuschklinie eingefasst. In Berliner Leiste gerahmt. - **Eine der schönsten Ansichten des Reichenhaller Beckens.**

Nr. 13 BAD SODEN. „Ansicht v. Bad Sooden a.d.W.“. Gesamtansicht. Farblithographie in Braun, um 1870, 8,5 x 15 cm. // 140,-

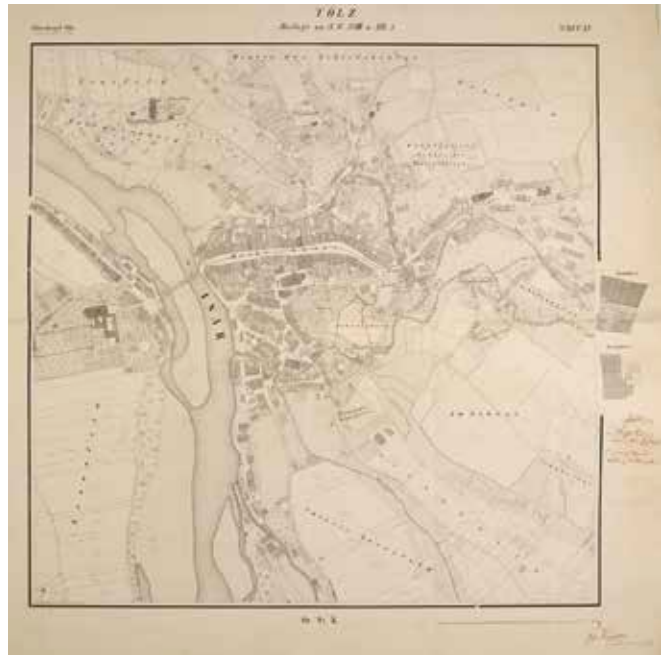
Seltene Ansicht in ornamentaler Einfassung mit dem Wappen oben. - Verso von alter Hand beschriftet.

Nr. 14 BAD SODEN-ALLENDORF. „Ansicht von Allendorf a.d.W.“. Gesamtansicht. Farblithographie in Braun, um 1870, 8,5 x 15 cm. // 160,-

Seltene Ansicht in ornamentaler Einfassung mit dem Wappen oben. - Verso von alter Hand beschriftet.

Nr. 15 - „Sooden A.D. MDCVI Allendorf“. Gesamtansicht über die Werra. Farblithographie in Braun, um 1870, 8,5 x 15 cm. // 140,-

Seltene Ansicht in ornamentaler Einfassung mit dem Wappen oben. - Verso von alter Hand beschriftet.



Nr. 18 - Bad Tölz - Seltener Stadtplan von 1839



Nr. 20 - Baden-Baden - Lithographie von Wilhelm Scheuchzer

Nr. 16 - „Sooden A.D. MDCVI Allendorf“. Gesamtansicht über die Werra. Farblithographie in Braun, um 1870, 8,5 x 15 cm. // 140,-

Seltene Ansicht in ornamentaler Einfassung mit dem Wappen oben. - Verso von alter Hand beschriftet.

Nr. 17 BAD TÖLZ. „Toelz im Jahre 1812“. Stadtplan mit Einzeichnung aller Straßen, Gassen und Häuser. Lithographie, dat. 1812, 47 x 47 cm. // 480,-

Nicht bei Winkler. - **Extrem seltene Inkunabel der Lithographie.**

Nr. 18 - „Tölz. Beilage zu S.W. XVIII. u. XIX. 1“. Stadtplan mit Einzeichnung aller Straßen, Gassen und Häuser. Lithographie, dat. 1839, 47 x 47 cm. // 420,-

Im Plan beim Schlossberg farbige Markierungen, rechts im Rand dazu alte hs. Erklärung, sowie rechts unten hs. „Joh. Harpfsseer Zimmerermeister“. - Mit Faltspure.

Nr. 19 BADEN-BADEN. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1643, 21,5 x 32,5 cm. // 320,-



Nr. 22 - Baden-Baden - Lithographie von Jacottet und Bayot



Nr. 23 - Baden-Baden - Kurhaus - Lithographie von Jacottet und Bayot



Nr. 33 - Bayern - Von zwei Platten gedruckte Gesamtkarte

Nr. 20 - Gesamtansicht von Osten mit zwei großen Randbäumen rechts und links im Vordergrund ländlicher Staffage. Lithographie von **Wilhelm Scheuchzer**, um 1840, 44 x 57 cm. // 950,-

Nicht bei Schefold. - Unten handschriftlich bezeichnet „Scheuchzer“ und „Abzug vor der Schrift“. Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. Kleinere Randeinrisse hinterlegt. Sehr selten.

Nr. 21 - „Souvenir de Bade“. Gesamtansicht von Baden-Baden, umgeben von Teilansichten und Trachtenfiguren. Stahlstich von **W. Lang** nach **E. Schweinfurt**, um 1840, 22 x 28 cm. // 380,-

Nicht bei Schefold. - Seltenes Souvenirblatt. Breitrandig.

Nr. 22 - „Vues Générale, prise sur le chemin d'Ybourg“. Gesamtansicht. Lithographie von **J. Jacottet und A. Bayot** (Figuren), um 1850, 22,5 x 35 cm. // 400,-

Nr. 23 - „Maison de Conversation“. Ansicht des Kurhauses mit sehr reicher Personenstaffage. Lithographie von **J. Jacottet und A. Bayot** (Figuren), um 1850, 22,5 x 35 cm. // 350,-

Nr. 24 - „Salon de Conversation“. Innenansicht des Kurhauses mit überaus reicher Personenstaffage. Lithographie von **J. Jacottet und A. Bayot** (Figuren), um 1850, 22,5 x 34 cm. // 250,-

Nr. 25 - Altes Schloß. „Vue prise dans l'Intérieur du vieux Chateau“. Ansicht vom Schloßhof aus mit reicher Personenstaffage. Lithographie von **J. Jacottet und A. Bayot** (Figuren), um 1850, 31 x 23 cm (Schefold 20790). // 150,-

Nr. 26 - - „Porte du vieux Chateau“. Blick zum Tor im Alten Schloß. Lithographie von **J. Jacottet und A. Bayot** (Figuren), um 1850, 31 x 23 cm. // 120,-

Nr. 27 BAMBERG. „Bambergae Episcopalis in Franconiae“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, oben mit kleiner Text- und Wappenkartusche, unten links mit gestochenen Erklärungen A - Z, a, b, 1 - 14. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 37 x 50,5 cm. // 450,-

Fauser 1021. - Gleichmäßig leicht gebräunt, schöner Druck.

Nr. 28 BANZ. „Banz und Vierzehneiligen“. Gesamtansicht. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 14 x 19 cm. // 280,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 29 BAYERN. - Karte. Kurtze Beschreibung des gantzen Fürstentums Obern und Nidern Bayrn“. Übersichtskarte zur Bayernkarte von **Philipp Apian**. Mit kolorierter Wappenkartusche rechts oben. Kol. Kupferstich von **Peter Weiner** nach **Philipp Apian**, 1579, 32,5 x 43 cm. // 700,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Übersichtskarte der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Am rechten und linken Rand in Doppelreihe Wappen. - Mit Rand um die Darstellung, gleichmäßig gebräunt. Schönes altes Kolorit.

Nr. 30 -- „Bavariae, olim Vindeliciae“. Altkol. Kupferstich von **Ortelius** nach **Philipp Apian**, 1595, 39 x 49 cm. // 750,-

Van den Broecke 110. - Mit altkolorierter Kartusche, Meilenzeiger und dem bayerischen Wappen. - Mit breitem Rand. Gleichmäßig gebräunt. Die Vignette auf der Rückseite in kräftigem Altkolorit. - Eine der schönsten Altbayernkarten in feinen zeitgenössischem Kolorit.

Nr. 31 -- „Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **Gerhard Mercator** bei **Blaeu**, 1644, 38,5 x 50 cm. // 350,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Ober- und Niederbayern. Mit altkolorierter, figürlicher Titelkartusche und dem bayerischen Wappen. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 32 -- „Electoratus Bavariae Compendiosa delineatio“. Altkol. Kupferstich von **Georg Philipp Finckh** nach **Philipp Apian**, 1684, 18,5 x 23,5 cm. // 240,-

Übersichtskarte der großen Finckh-Karte in der revidierten Fassung von 1684. - Kopftitel, rechts oben kleine Wappenkartusche. - In alte Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 33 -- „Le Cercle de Baviere, subdivisé en tous les Estats qui le Composent“. Altkol. Kupferstich von **Jaillot** nach **DeLisle** bei **Dezauche**, Paris, dat. 1784, 85 x 56 cm. // 500,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Eger, Linz, Brixen und Neuburg an der Donau. Mit altkolorierter, figürlicher Titelkartusche rechts oben und Meilenzeiger links oben. - Prachtvolle, von zwei Platten gedruckte Gesamtkarte.

Nr. 34 -- „Duche de Baviere“. Kupferstich von **La Feuille**, um 1735, 18 x 26 cm. // 180,-

Karte von Altbayern, umgeben von 12 Plänen bayerischer Städte und einer Gesamtansicht von **München**. Hübsche kleine Karte mit Plänen u.a. von Donauwörth, Freising, Burghausen, Passau und Burgau.

Nr. 35 BAYREUTH. Gesamtansicht, darüber Erkl. 1-4. Kol. Kupferstich von **Riegel**, um 1690, 6 x 11,5 cm. // 180,-

Nr. 36 - Gesamtansicht. Stahlstich von **Poppel**, um 1840, 10,5 x 16 cm. // 110,-

Nr. 37 - Wagnertheater, im Vordergrund Spaziergänger. Kol. französischer Holzstich, 1876, 16 x 20 cm. // 80,-

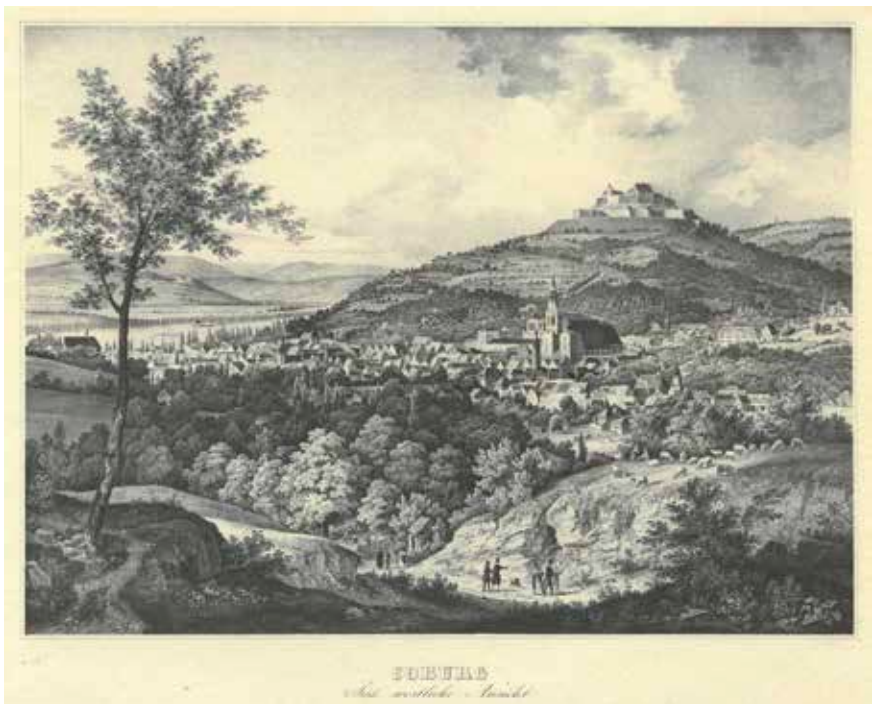
Nr. 38 BERG (Herzogtum). - Karte. „Berghe Ducatus Marck Comitatus et Coloniensis Diocesis“. Altkol. Kupferstich von **Gerhard Mercator**, 1628, 33 x 46 cm. // 480,-

Detailkarte des Herzogtums Berg, der Grafschaft Mark und dem Bistum Köln. Mit zwei altkolorierten Rollwerkkartuschen mit Titel und Meilenzeiger. - Das Kolorit etwas gebräunt. Gut erhalten mit Rand.

Nr. 39 COBURG. Gesamtansicht. Kol. Kupferstich von **Riegel**, um 1690, 6 x 11,5 cm. // 160,-



Nr. 27 - Bamberg - Kupferstich aus *Braun-Hogenberg*



Nr. 40 - Coburg - Seltene Lithographie in einem breitrandigen Exemplar

Nr. 40 - „Coburg - Süd-westliche Ansicht“. Gesamtansicht. Lithographie, um 1840, 22 x 29 cm. // 900,-

Sehr feine, seltene Lithographie in einem breitrandigen, tadelloser erhaltenem Exemplar.

Nr. 41 - „Coburg und seine Umgebungen“. Gesamtansicht, umgeben von 10 Teilansichten. Stahlstich auf China von **C. Frommel** nach **C. Reiss** bei **Riemann**, um 1840, 25,5 x 33,5 cm. // 1.200,-

Hübsch gestaltetes, seltenes Souvenirblatt mit floralen und ornamentalen Umrandungen. Die Teilansichten zeigen: Rathaus, Schloss Callenberg und Rosenau, Ehrenburg, Regierungsgebäude, das neue Theater, Moritzkirche, Ketschentor, Schloß, Hofgarten. - Variante im Verlag der **Riemannschen Kunsthandlung**, auf Chinapapier gedruckt. - Montagekarton etwas unfrisch und mit kleinen Randeinrissen. Sehr guter, kräftiger Druck.

Nr. 42 - Marktplatz mit zwei Brunnen und der Moritzkirche. Stahlstich von **Poppel** nach **Rohbock**, 1861, 12 x 17,5 cm. // 140,-

Nr. 43 - Rosenau. „Ansicht des Herzoglich: Sommer Schloßes Rosenau gegen Mittag“. Hübsche Ansicht mit ländlicher Staffage. Lithographie „Nach der Natur u. auf Stein gezeichnet v. **Hohlweg**“ bei **A. Popp**, um 1830, 25,5 x 37 cm. // 850,-

Seltene, frühe Ansicht. - Mit geglättetem Mittelbug.



Nr. 41 - Coburg - Souvenirblatt von C. Frommel



Nr. 43 - Schloß Rosenau - Lithographie „Nach der Natur“



Nr. 44 - Eibsee - Altkolorierte Lithographie von Friedrich Hohe

Nr. 44 EIBSEE. „Der Eib See an der Zugspitze im bayer. Hochland“. Blick über den See zur Zugspitze. Altkol. Lithographie von **Friedrich Hohe** bei Th. Kammerer, um 1840, 27 x 36 cm. // 600,-

Nicht bei Lentner. - Im Rand gering gebräunt, fein koloriert.

Nr. 45 ERDING. Gesamtansicht, unten Legende A-N. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 12,5 x 30 cm. // 150,-

Nr. 46 ERLANGEN. „Erinnerungsblatt an Erlangen und dessen Umgebungen“. Gesamtansicht von der Nordseite (16 x 23 cm), umgeben von 15 Ansichten aus Stadt und Umgebung. Kupferstich nach **Georg Perlberg** bei F. Enke, Erlangen, um 1840, 42 x 38,5 cm. // 2.500,-

Nicht bei Lentner. - Die Ansichten im Format von 7,5 x 11 cm zeigen u.a. den Schloßplatz (7,5 x 23 cm), Alt- und Neustädter Kirche, Bubenreuth, Marlofstein, Ratsberg, Kanalmonument, Anatomie, Schiesshaus, Adlitz, Atzelsberg, Wels. - Kapitäles Souvenirblatt in tadelloser Erhaltung.

Nr. 47 ETTAL. „Ettal“. Blick auf das Kloster mit der Kuppel der Klosterkirche, im Vordergrund Holzfäller bei der Arbeit, im Hintergrund Rappenkopf, Ammergauer Kofel und Laberberg. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann** bei Jos. Sidler, 1821, 31,5 x 40,5 cm. // 2.000,-

Dreyer 46; Winkler 315, 30; nicht bei Lentner! - **Sehr seltene Inkunabel der Lithographie.** - Mit dreifacher Linienumrandung. Sehr breitrandig und gut erhalten.

Nr. 48 FALKENSTEIN / Bay. Wald. „Grafschaft Falkenstein durch Erbschaft 1242“. Gesamtansicht der ursprünglichen Burganlage. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 6,5 x 10 cm. // 90,-

Oben und unten bis an die Einfasslinien beschnitten und angerändert.

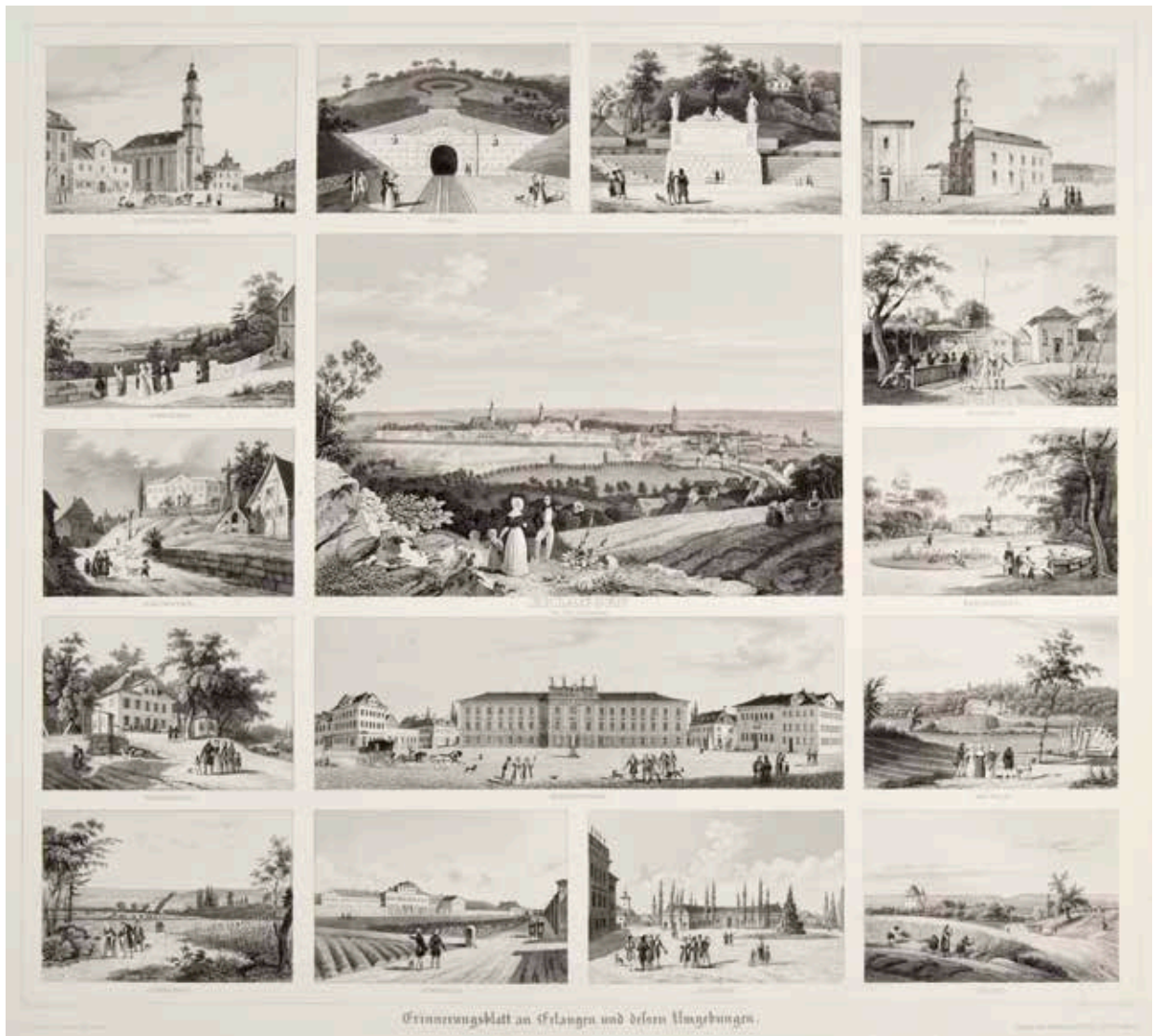
Nr. 49 FORBACH. „Forbach, Vallée de la Mourg“. Blick über die Murg mit der großen Holzbrücke auf die Stadt. Lithographie von **J. Jacottet und A. Bayot** (Figuren), um 1850, 22,5 x 35 cm. // 250,-

Nr. 50 FORCHHEIM. „Forchheim Eine Bischoffliche Bambergische Stadt und Vestung in Francken“. Gesamtansicht mit der Regnitz im Vordergrund. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 15 x 30 cm. // 280,-

Lentner 7771 und Fauser 3980.

Nr. 51 FRANKEN. - Karte. „Circulus Franconicus divisa in Ducatus Coburgi“. Altkol. Kupferstich von **G. & L. Valck**, um 1700, 49,5 x 58,5 cm. // 380,-

Die schöne, altkolorierte Karte zeigt den gesamten Fränkische Kreis mit dem Gebiet zwischen Schmalkalden (Norden), Pfreimd, Pappenheim (Süden) und Mainz. Mittig Würzburg. - Sauber und frisch.



Nr. 46 - Erlangen - Großer Souvenir-Kupferstich nach Georg Perlberg



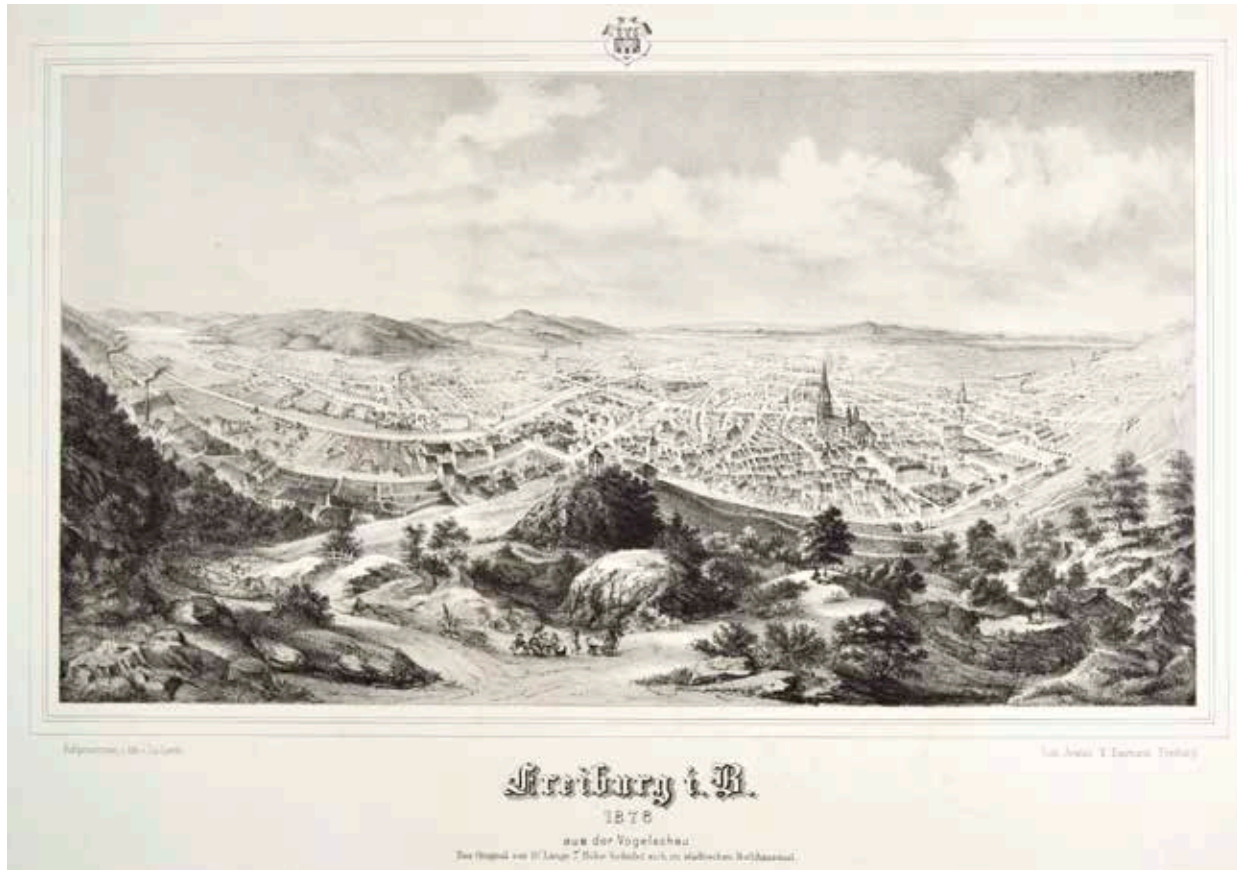
Nr. 47 - Ettal - Inkunabel-Lithographie von C.Fr. Heinzmann

Nr. 52 - - „Circuli Franconiae pars occidentalis, exhibens simul integrum ferè Electoratum Moguntinum“. AltKol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 55 x 48 cm. // 320,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das westliche Franken. Als Mittelpunkt Darmstadt, mit dem Gebiet zwischen Marburg (Norden), Wertheim, Stuttgart (Süden) und Idar-Oberstein. Unten links große figürliche Kartusche und Kopftitel. - Leicht fingerfleckig. Ohne Privileg.

Nr. 53 **FRANKFURT.** „Frantzösischer Prächtiger Einzug. Zu Franckfurt am Meyn den 9/19 Augusti 1657“. Gesamtansicht der Stadt, darunter die Darstellung des Einzuges mit zahlreichen Pferden und Kutschen. Kupferstich von Caspar Merian, 1658, 7,5 x 36 cm bzw. 15,5 x 36 cm. // 250,-

Aus dem Krönungs-Diarium zur Wahl von Leopold I. - Bugfalte gebräunt.



Nr. 54 - Freiburg - Große Lithographie von Josef Lerch



Nr. 56 - Freising - Großer, altkolorierter Kupferstich von F.X. Jungwirth und J.A. Zimmermann

Nr. 54 FREIBURG. „Freiburg i.B. 1876 aus der Vogelschau“. Prachtvolle Panorama-Gesamtansicht vom Schloßberg mit weitem Blick in die Umgebung, im Vordergrund Mutter mit drei Kindern, Hund und Kinderwagen. Lithographie mit Tonplatte von **Jos. Lerch** bei V. Baumann, Freiburg, 1876, 30 x 53 cm. // 2.000,-

Schefeld 23272. - Mit dem Untertext „Das Original von 10' Länge und 7' Höhe befindet sich im städtischen Rathhauseaal“. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 55 FREISING. - Karte. „Episcopatus Frisingensis chorographica descriptio“. Kupferstich von und nach (**Philipp Joseph Ignaz Finckh**), Landshut, 1732, Insgesamt: 91 x 69,5 cm. // 1.400,-

IKAR: Stabi Berlin M 7955 (ohne Verfasserangabe auf 2 Bl.); Fabian, Handbuch der histor. Buchbestände (online) 2.30: „Die kirchliche Kartierung besorgte für das Bistum Freising Philipp Joseph Ignaz Finckh [Landshut 1732]“. - Die seltene und detaillierte Gebietskarte zeigt das Gebiet zwischen Pfaffenhofen (Norden), Wasserburg (Osten), Hall in Österreich (Süden) und Landsberg (Westen). Im Zentrum

der Starnberger See. - Der Kartograph, wohl ein Nachfahre des Verfassers der bekannten Bayernkarte Georg Philipp Finckh (ca. 1608-1679), ist nicht weiter nachweisbar. - Kräftiger Druck, auf leicht bläulichem Papier. Bis an die Einfassungslinie beschnitten und in 36 Segmenten alt auf Leinen aufgezogen (verso gestempelt). Im dazugehörigen Leder-Schuber d. Zt. (leicht berieben, mit kleiner Wurmspur). - Schönes Exemplar der seltenen Karte, besonders reizvoll durch den originalen Schuber.

Nr. 56 -- Gegend um Freising und Pfaffenhofen, Altkol. Kupferstich von **Franz Xaver Jungwirth** und **J.A. Zimmermann** nach St. Michel, um 1768, 58 x 90,5 cm. // 1.800,-

Cartographia Bavariae 6.4 und S. 154. - Der französische Militärgeograph St. Michel erhielt 1765 von der Akademie der Wissenschaften in München den Auftrag, nach dem Vorbild Cassinis neue bayrische Landkarten herzustellen. Bis 1769 kartographierte er mit einem Branderschen Instrument die Umgebung von München und die von Pfaffenhofen, es entstanden zwei Blätter. Beide Blätter (hier vorliegend der obere Teil) haben keine Kartuschen oder Titelangaben. Da St. Michel ebenso wie Cassini die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschte, finden sich bei den Ortsnamen eine Reihe von Verballhornungen. 1769 wurde St. Michel von seinen Aufgaben entbunden. - Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Ingolstadt (Norden), Weihenstephan bei Landshut, Weihenstephan bei Freising (Süden) und Pöttmes. - Mit zwei kleinen hinterlegten Einrissen. **Seltene, dekorativ kolorierte Karte!**

Nr. 58 GARMISCH- PARTENKIRCHEN -

Partenkirchen. Innenansicht der alten Kirche in Garmisch-Partenkirchen. Blick in einen kleinen Kirchenraum mit neogotischem Gewölbe und einer Säule. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von **Carl Werner**, bez. „Kirche zu Partenkirchen in Tyrol“ und sign., um 1840, 13,5 x 13 cm. // 160,-

Der in Weimar geborene Carl Werner (1808-1894) studierte zunächst Malerei bei Schnorr von Carolsfeld in Leipzig, ab 1929 zog er nach München, um dort bei Fr. von Gärtner in das Studium der Architektur zu wechseln, entschied sich letztlich aber doch für die Malerei. Er unternahm Reisen durch ganz Europa und das Heilige Land. Lt. Auskunft des Vorbesitzers handelt es sich um die Maria Himmelfahrt Kirche in Partenkirchen.

Nr. 59 - Partenkirchen. „In Partenkirch“. Blick über den Floriansplatz mit dem Brunnen, im Hintergrund das Wettersteinmassiv. Am Brunnen drei Mädchen und ein Pferdeknecht, der zwei Pferde trinkt. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann** bei Jos. Sidler, 1821, 30,5 x 38,5 cm. // 2.000,-

Dreyer 49a; Winkler 315, 27; Lentner 16099: „Sehr seltenes dekoratives Blatt“. - Mit dreifacher Linienumrandung. Im breiten Rand links unten wasserrandig, sonst sehr gut erhalten.

Nr. 60 - - „Das Dorf Partenkirchen“. Floriansplatz mit Brunnen in Partenkirchen im Hintergrund die Zugspitze und reicher ländlicher Staffage. Lithographie von **Th. Schuhmann** (nach Peter Hess), dat. 1838, 21 x 17 cm. // 280,-

Nr. 61 GEISELHÖRING. „Marckh Geiselhöring“. Gesamtansicht, darunter „Marckh Pfaffenberg“ (Mallersdorf-Pfaffenberg). Kupferstich von **M. Wening**, 1723, je 12 x 35 cm. // 450,-

Nr. 62 GEMÜNDEN. Schöne Gesamtansicht über den Main. Lithographie von **A. Schleich** bei Franz Leinecker, um 1845, 13 x 20 cm. // 380,-

Nr. 63 GEORGENTHAL/bei Gotha. - Kloster. „Kloster und Ort Georgenthal. Gotha Carl Gläser Verlag Inhaber H. Rang“. Entwurf für eine Buchveröffentlichung, die Initiale „K“ mit einem Mönch, die Initiale „G“ mit dem Hl. Georg und dem Drachen, darunter **Ansicht der Ruinen des Klosters** und die Verlagsadresse. Federzeichnung, monogr. (unleserl.) und dat. „(18)91“, 54 x 33 cm. // 240,-

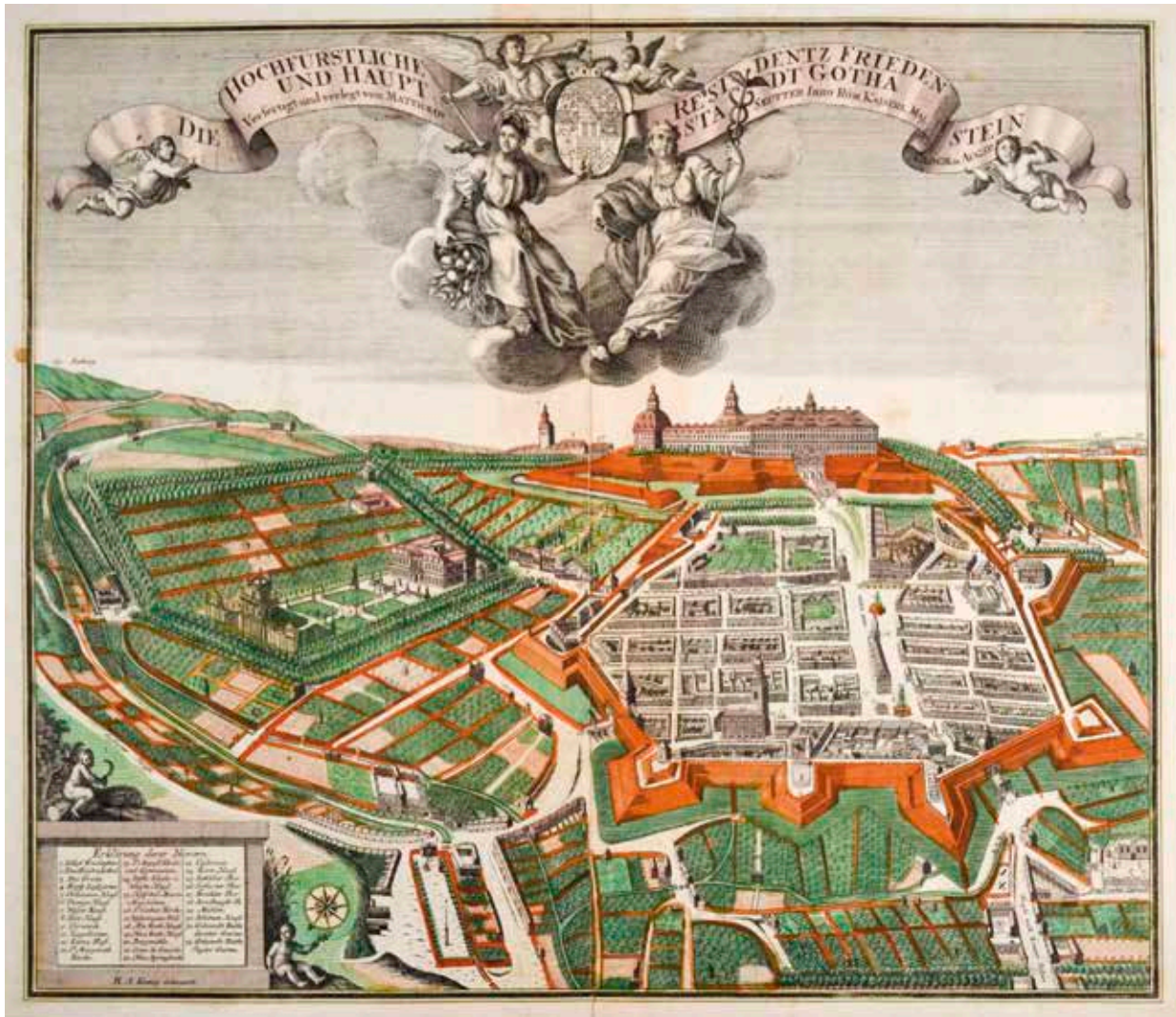
Vermutlich Umschlagillustration für das Buch: Heinrich Stiehler, Kloster und Ort Georgenthal. Ein Streifzug durch die einzelnen Zeiten. Von den Anfängen bis 1891. Das im Bauernkrieg 1525 völlig zerstörte Kloster wurde anschließend als Steinbruch benutzt. - Auf festen Zeichenkarton, im Rand geringe Altersspuren.



Nr. 55 - Freising - Seltene Reisekarte im originalen Schubert



Nr. 59 - Garmisch-Partenkirchen - Inkunabel-Lithographie von C.Fr. Heinzmann



Nr. 64 - Gotha - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter



Nr. 62 - Gemünden - Lithographie von A. Schleich



Nr. 65 - Haag - Kupferstich von Michael Wening

Nr. 64 GOTHÄ. „Die Hochfürstliche Residentz Friedensteyn und Haupt Stadt Gotha“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkolorierter Kupferstich von **Matthäus Seutter** nach **H.A. König**, um 1745, 49 x 57 cm. // 1.000,-

Fauser 4796. - Mit großer Titelbordüre, Stadtwappen, Engeln und weiblichen Allegorien im Himmel. Die Ansicht in leuchtendem Altkolorit. - Tadellos erhalten.

Nr. 65 HAAG. „Marckh Haag“. Gesamtansicht mit Schloß, darunter zwei Ansichten von „Schloß Armstorff“ und „Schloß Hammersberg“. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 12 x 35 cm bzw. 11,5 x 16,5 cm. // 350,-

Nr. 66 HALBERSTADT / Harz. Gesamtansicht mit drei Kostümfiguren (22 x 41 cm), darunter Gesamtansicht von **Quedlinburg** mit Kutsche im Vordergrund (14,5 x 41 cm). Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1581, 37 x 41 cm. // 350,-



Nr. 69 - Heidelberg - Aquatinta in Braun von A. Schlicht

Nr. 67 - „Marktplatz in Halberstadt“. Weiter Blick über den Marktplatz zum Rathaus, dem Halberstädter Roland, dem Marktbrunnen und dem Dom. Lithographie von **W. Ruprecht** nach **Carl Hasenpflug** bei F.W. Wenig, um 1830, 41 x 58 cm. // 2.000,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 103 (Hasenpflug) und Bd. XXIV, S. 217 (Ruprecht). - Der Architekturmaler Carl Hasenpflug wurde 1802 in Berlin geboren und starb 1858 in Halberstadt. Mit Unterstützung von König Friedrich Wilhelm III. studierte er in Berlin an der Akademie. 1828 wurde er nach Halberstadt berufen wo er verschiedene Ansichten des Doms schuf. W. Ruprecht war als Maler und Lithograph in Halberstadt tätig. - Imposantes, sehr reich staffagiertes Blatt. In Echgoldleiste gerahmt.

Nr. 68 HEIDELBERG. „Heidelberg“. Gesamtansicht mit Blick über den Neckar, darunter Erklärungen 1-13. Kupferstich von **J.J. Senfftel** nach Merian, um 1689, 25,5 x 35,5 cm. // 750,-

Schefold 24683. - Aus „Rehnus fluminum princeps ... Der vortreffliche große Wasserstrom der Rhein“, Augsburg 1689. Johann Jakob Senfftel war Silberstecher in Augsburg, wo er 1729 starb. Nach Thieme-Becker gibt es nur diese eine Ansicht von ihm. - Ränder und Bugfalten professionell restauriert. - Sehr selten!

Nr. 69 - „Die Ost- und Nord- Seite des Schlosses zu Heidelberg samt der Stadt und Gegend“. Blick den Neckar hinauf, links das Schloss. Aquatinta in Braun „Herausgegeben zu Mannheim in Decemb. 1784 von **A. Schlicht** Kurfürstl: Hofbau Meister“, 41 x 57 cm. // 2.600,-

Nicht bei Schefold. - Thieme-Becker Bd. XXX, S. 108. - Abel Schlicht (1754-1826) war Theatermaler, Architekt, Aquatinta- und Stahlstecher. Bereits als 10jähriger kam er in die Lehre zu Lorenz Quaglio. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Hofbaumeister und Professor an der Düsseldorfer Akademie. Von ihm sind laut Thieme-Becker vier Aquatinta-Ansichten von Heidelberg bekannt, wobei diese bei Schefold nicht verzeichnet ist. - **Breitrandig und wohl erhalten. Sehr selten!**



Nr. 67 - Halberstadt - Lithographie nach Carl Hasenpflug

Nr. 70 - „Heidelberg vom Wege zum Riesenstein“. Prachtige Gesamtansicht auf die im Tal liegende Stadt, rechts im Hintergrund Schloßruine, vorne Wanderer. Altgouachierte Aquatinta von **Rordorf** bei Meder, um 1825, 27,5 x 40 cm. // 1.300,-

Schefold 24904. - Auf Einfassungslinie geschnitten und altmontiert. Mit alter handschriftlicher Titelei. Ränder und Himmel etwas berieben. schönes kräftiges Altkolorit!

Nr. 71 - „Das Heidelberger Schloss“. Blick vom Neckar über mehrere Häuser auf das Schloss. Lithographie mit mehreren Tonplatten von **E. Steiger** bei **A. Gatternicht**, Stuttgart, um 1860, 34,5 x 49,5 cm. // 1.400,-

Nicht bei Schefold. - Linke obere Ecke des breiten Randes angesetzt, in den Rändern leicht angestaubt. - Dekorative, breitrandige und sehr seltene Ansicht!

Nr. 72 HEILSRONN. - **Gesundbrunnen.** „Abbildung des Gesund Bronnens im Closter Heilsbronn, wie selbiger gegen Mitternacht anzusehen“. Das Brunnenbecken als Halbkreis, symmetrisch auf beiden Seiten Treppen. Am Brunnenrand stehen drei fein gekleidete Herren und lesen die in der Kartusche über ihnen aufgeführten Namen. Altkol. Kupferstich von **A. Nunzer** bei Monath, 1730, 25,5 x 39 cm. // 350,-

Mit schmalen Rand und vertikaler Bugfalte. - Der eine Herr führt einen **Dalmatiner** an der Leine, welcher die Handschuhe seines Herrchens im Maul hält.



Nr. 70 - Heidelberg - Altgouachierte Aquatinta von Rordorf



Nr. 71 - Heidelberg - Lithographie mit mehreren Tonplatten bei A. Gatternicht



Nr. 72 - Heilsbrunn - Gesundbrunnen - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 73 - Hildesheim - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter

Nr. 73 HILDESHEIM. „Grundriß der Freyen Nieder-Saechsichen Creiß und Bischöflichen Residenz Stadt Hildesheim nebst dem Berg Flecken St. Mauritiu“. Stadtplan mit den alten Befestigungen. Altkol. Kupferstich von T.C. Lotter, 1763, 48 x 57 cm. // 400,-

Mit großer Titelkartusche und Kartusche mit „Amt und Gilde Häuser“ sowie an den Seiten Erklärungen 1 - 80, I - XV, A - Z, a - z und a - o. - Faltsuren, links und rechts angerändert und die äußere Linie nachgezogen

Nr. 74 - Kochenhauerhaus. „Stadt-Leihhaus und Spar-Casse der Stadt Hildesheim vormals Knochenhauer Amtshaus“. Die Fassade des berühmten Fachwerkhause mit einem Teil des angrenzenden Gebäudes und einem Blick in die Seitenstraße. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei G.H. Vietje, Hildesheim, um 1860, 42 x 27 cm. // 280,-

Die detailgenaue Ansicht zeigt sämtliche Windbretter, auf einem dieser ist das Datum der Erbauung und der Wiederherstellung des Gebäudes im Jahr 1858 notiert. - Selten.

Nr. 75 HIRSCHBICHL. Blick über das Plateau mit den Gebäuden des ehemaligen Grenzortes auf die drei markanten Gipfel der Ramsauer Dolomiten. Altkol. Aquatinta bei Ravizza, um 1860, 7,5 x 10,5 cm. // 120,-

Nr. 76 HUBERTUSBURG / bei Leipzig. „Prospect des Churfürstl. Sächsichen Lust und Jagd Schloß Hubertusburg wo 1763 der Friede zwischen Oesterreich und Preußen geschlossen worden“. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von F. Riedel nach Perignon, Augsburg, um 1760, 26,5 x 39 cm. // 350,-

Schönes Augsburger Guckkastenblatt in farbrischer Erhaltung.

Nr. 77 INGOLSTADT. Gesamtansicht mit der Donau. Kol. Kupferstich von Riegel, um 1690, 6 x 11,5 cm. // 140,-

Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 7.

Nr. 78 - „Die Kirche zu U.L. Frau in Ingolstadt, mit ihrer ehemaligen Umgebung.“ Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 20 x 14,5 cm. // 130,-

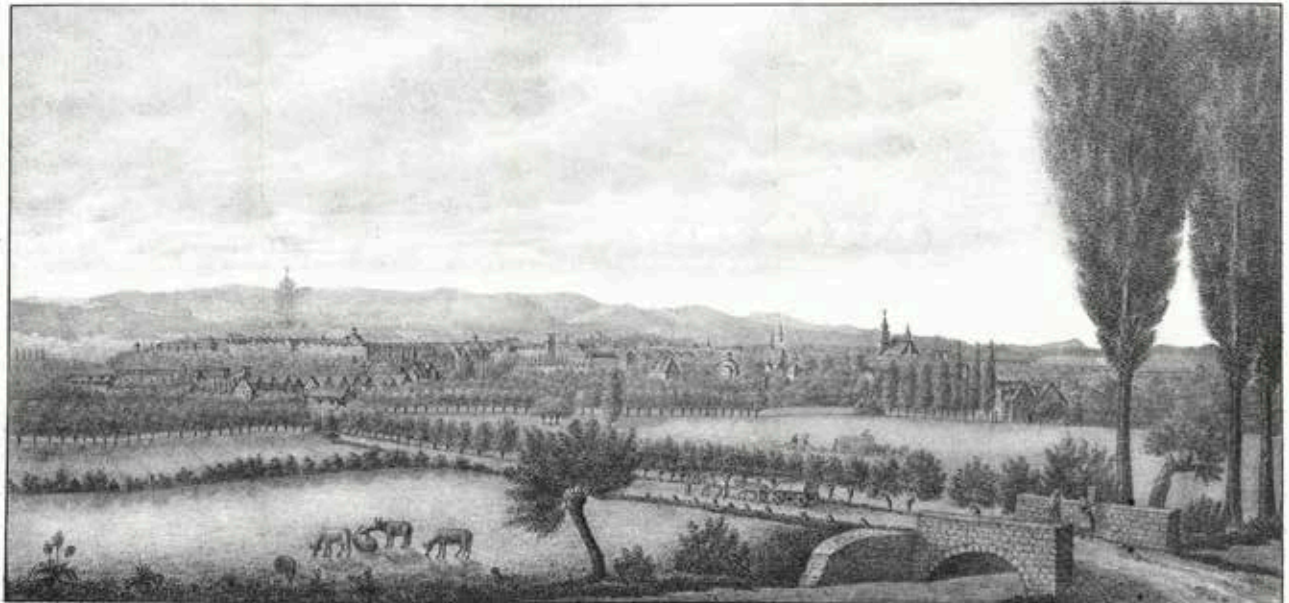
Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 79 JAUER. Gesamtansicht, darunter Wappen „von Below“, daneben rechts allegorische Darstellung der Kühnheit. Kupferstich aus „Zittau'sches Tagebuch“, um 1785, 17,5 x 14,5 cm. // 140,-

Nr. 80 KASSEL. Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund vier Kostümfiguren. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1571, 16,5 x 47 cm. // 380,-

Fauser 6437. - Oben knapprandig. - Schönes Blatt in guter Erhaltung.

Nr. 81 - „Ansicht der Residenz-Stadt Cassel von der Ostseite.“ Gesamtansicht über eine Allee hinweg, rechts vorne kleine Steinbrücke. Lithographie bei Krieger, 1825, 18 x 37 cm. // 850,-
Mit geglätteten Faltsuren. Tadellos erhalten.



ANSICHT DER RESIDENZ-STADT CASSEL
von der Ostseite.

Nr. 81 - Kassel - Frühe Lithographie bei Krieger



Nr. 76 - Hubertusburg - Guckkastenblatt von F. Riedel

Nr. 84 - „Die Stadt Kempten im Algaw“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links unten Erklärungen 1 - 5. Kupferstich, 1658, 11 x 13 cm. // 180,-

Schefold 45279. - Im Himmel mit zwei Wappen links und rechts.

Nr. 85 - „Zu Erinnerung an die Burghalde und ihre Bewohner Kempten“. Blick auf ein kleines Schloßchen hinter einem hohen schmiedeeisernem Zaun, rechts Kapelle, im Hintergrund die Burgruine. Aquarellierte Tuschfederzeichnung in Braun, um 1820, 13,5 x 19 cm. // 450,-

Sehr fein ausgearbeitete Zeichnung mit hübscher Staffage: links ein Heuwagen, rechts biedermeierliches Paar mit spielendem Kind.

Nr. 86 KÖLN. „Stadt Cöln am Rhein“. Gesamtansicht über den Rhein mit reicher Schiffsstaffage, im unteren Rand Legende von 1 - 45, im Himmel zwei Wappen. Kupferstich von **Jacob Koppmayr**, 1689, 21,5 x 32,5 cm. // 850,-

Die seltene Ansicht in einem sehr kräftigen Abdruck. Geglättete Faltsuren.

Nr. 87 KONSTANZ. „Panorama vom Bodensee von Constanz bis Bregenz, gezeichnet auf dem Hard bei Constanz“. Blick von der Höhe in die weite Oberseelandschaft, im Vordergrund Staffage, rechts die Stadt von Nordosten gesehen. Altgouachierte Lithographie von **L.I. Deroy** nach **R. Höfle** bei Pecht, Konstanz, um 1850, 23 x 66 cm. // 2.800,-

Konstanz in alten Ansichten 2.6.5; nicht bei Schefold. - Mit getuschter Einfassungslinie und grau gouachierter Umrandung. Aufwendig gerahmt. **Herrliches, altgouachiertes Blatt.**

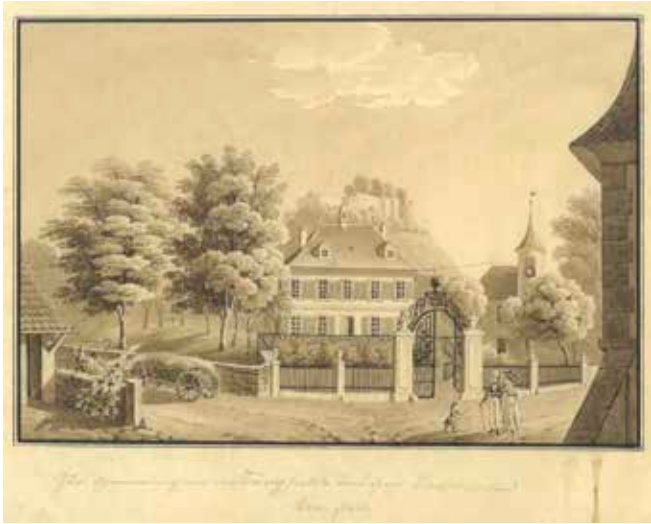


Nr. 80 - Kassel - Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 82 - „Cassel“. Gesamtansicht von einem Bachlauf mit gemauerter Bogenbrücke ausgesehen, vorne Wanderer und zwei Kühe, im Hintergrund links Schloß Wilhelmshöhe. Lithographie mit Tonplatte, um 1850, 28 x 41 cm. // 750,-

Die seltene Ansicht mit ca. 5 mm Rand alt auf dunkelblaues Papier montiert und mit handschriftlichem Titel versehen.

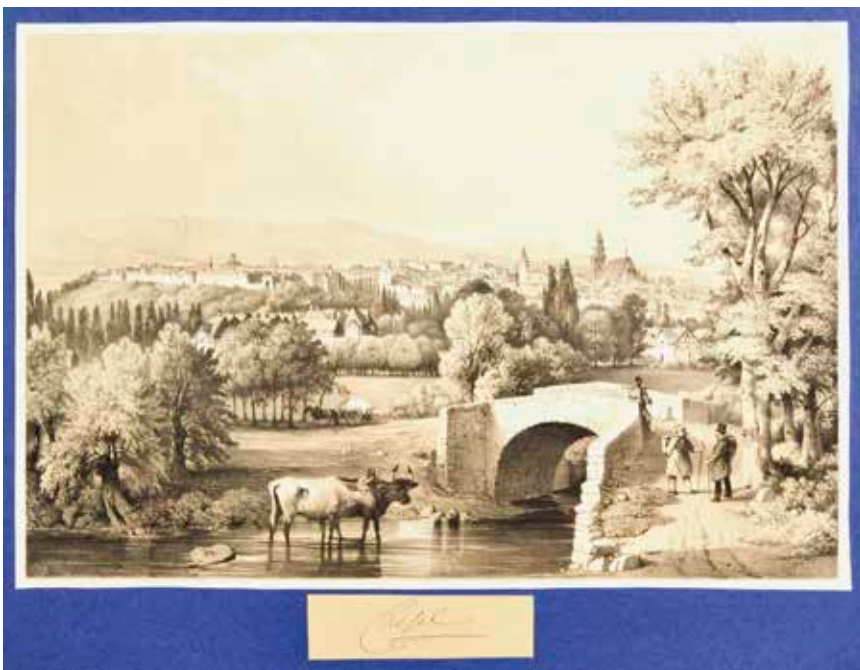
Nr. 83 KEMPTEN. „Kempten in Schwaben“. Gesamtansicht, unten Inschrift. Kupferstich aus **Meissners Schatzkästlein**, 1625, 9 x 14,5 cm (Schefold 6496). // 180,-



Nr. 85 - Kempten-Burghalde - Feine aquarellierte Tuschfederzeichnung



Nr. 86 - Köln - Kupferstich von Jacob Koppmayr



Nr. 82 - Kassel - Seltene Lithographie mit Tonplatte

Nr. 88 KORBACH. „Plan der Action bey Corbach, den 10. July 1760“. Mit Umgebung von Erlheim bis Ober- und Niederense und Sachsenhausen. Rechts geschichtliche Legende. Altkol. Kupferstich bei **Raspe**, 1762, 22 x 37 cm (links knapprandig). // 130,-

Nr. 89 KREUZBERG / Rhön. Kloster, im Vordergrund Hirte mit Schafherde. Kol. Stahlstich von Beyer nach Richter, um 1840, 10,5 x 16 cm. // 90,-

Nr. 90 KRUMBACH. „Das Krumbad“. Hübsche Gesamtansicht. Lithographie von J.B. Dilger, 1840, 14 x 19,5 cm. // 180,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 91 LANDSBERG. Gesamtansicht über den Lech mit Legende unten. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 17 x 30 cm. // 320,-

Nr. 92 LANDSHUT. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **A. Saur, Städtebuch**, Ausgabe von 1658, 7,5 x 9,5 cm. // 200,-

Fauser 7221. - Auf der vollen Buchseite. Mit deutschem Text.

Nr. 93 - „Ansicht des neuen Wehr, und Schleusen Baues in Landshut von Nord Ost gegen Westen anzusehen“. Ansicht des Wehrs mit den umliegenden Häusern. Lithographie „auf Stein gezeichnet von **C. Weng**“, um 1818, 15 x 35,5 cm. // 850,-

Nicht bei Winkler, Lentner, Bleibrunner und in „Landshut ins Bild gesetzt“. - Die Darstellung ist ähnlich der von Bollinger aus Wiebeking. - **Sehr seltene Inkunabel der Lithographie.**

Nr. 94 - „Landshut im Jahre 1811“. Stadtplan mit Trausnitz und Hofgarten. Lithographie von **Sanctjohanser**, dat. 1811, 46 x 46,5 cm. // 750,-

Landshut ins Bild gesetzt S. 226/7; nicht bei Winkler. - **Inkunabel der Lithographie.** - Winkler bringt unter der Nr. 696 einen Verweis auf Ferchl, der einen Plan von Landshut von 1811 erwähnt. Detaillierter Stadtplan („der älteste gedruckte“) mit Einzeichnung aller Straßen, Gassen und Plätze sowie der einzelnen Häuserblocks. - **Rarissimum.**

Nr. 95 LAUF / Pegnitz.

Gesamtansicht. Stahlstich von G. Hess nach Rohbock, um 1850, 11,5 x 16,5 cm. // 100,-

Nr. 96 LEIPZIG. „Leipzig, eine florisante, auch befestigte Handels Stadt und weltberühmte Universität“. Grundrißplan mit einzelnen, herausgehobenen Gebäuden, darunter schöne **Gesamtansicht** von Leipzig (9,5 x 34 cm). Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 46 x 57 cm. // 750,-

Links und rechts oben je ein Wappen, neben der Gesamtansicht zu beiden Seiten allegorische Szenen aus Wissenschaft und Handel. (Wappen, Gesamtansicht und Allegorien wie immer nicht koloriert). - Schönes Altcolorit.

Nr. 97 - Stadtplan mit kleiner Gesamtansicht (6 x 9,5 cm) rechts unten. Mit Legende von A - Z. Altkol. Kupferstich bei **Raspe**, 1762, 22 x 37 cm (im Ganzen leicht gebräunt). // 220,-

Nr. 98 - Marktplatz mit der großen Parade der Alliierten am 19.10.1813. Farbaquatinta von **R. Bowyer**, London, 1815, 28 x 52 cm. // 250,-

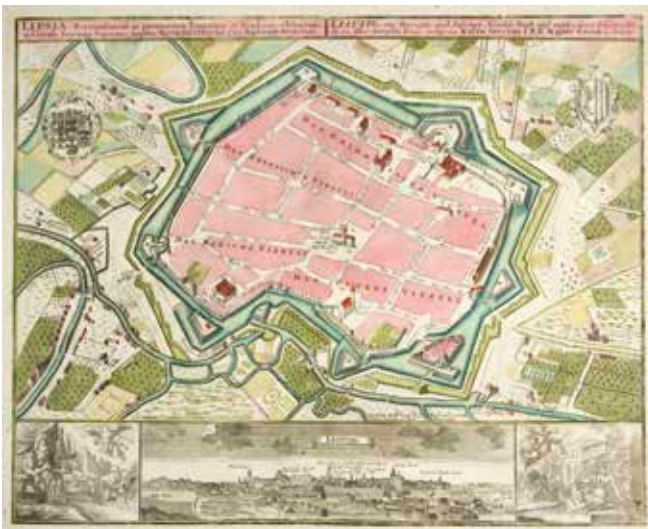
Nr. 99 LINDAU. „Lindau“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1571, 10,5 x 22,5 cm. // 280,-

Fauser 7795. - Mit schmalem Rändchen, gering gebräunt.

Nr. 100 - „Seehafen von Lindau“. Blick durch Hafeneinfahrt in die Stadt, rechts der Löwe, im Vordergrund Ruderboot. Aquatinta von **Theophil Beck** nach Harrer, um 1850, 8 x 11,5 cm. // 140,-



Nr. 87 - Konstanz - Altgouachierte Lithographie nach R. Höfle



Nr. 96 - Leipzig - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter



Nr. 101 - Lüneburg - Karte - Altkolorierter Kupferstich bei Blaeu

Nr. 101 LÜNEBURG. - Karte.

„Ducatus Luneburgensis Adiacentiumq“.
Altkol. Kupferstich von Mellinger bei
Blaeu, um 1640, 38 x 49 cm. // 250,-

Zeigt das Gebiet von Hamburg bis Braunschweig
und Diepholzen bis Wittenberg / Elbe. Mit zwei
alkolorierten Kartuschen.

Nr. 102 MALLERSDORF.

„Mallersdorff“. Blick auf das Kloster.
Kupferstich von M. Merian, 1644, 7,5 x
17 cm. // 60,-

Nr. 103 MANNHEIM. Schöne
Panorama-Gesamtansicht von der
Rheinseite (11,5 x 57 cm), darüber
Befestigungsplan mit Umgebung von
Mannheim. Altkol. Kupferstich von J.B.
Homann, um 1730, 48 x 57 cm.
// 1.000,-

Schefold 30075. - Schöner, kräftiger Druck.

Nr. 104 MARIENRODE / bei
Hildesheim. Ansicht des Klosters bei
aufgehender Sonne über den Klostersee.
Aquarell auf gebräuntem Raufaser-Papier,
sign. „A.C.Gothe“, bez. und dat., 1957,
21 x 28 cm. // 120,-



Nr. 93 - Landshut - Lithographie von C. Wenng

Nr. 105 MARK. - Karte. „Le Comté
de la Marck. Les Seigneuries Abbayes
de Werden, d'Essen, et la Ville Imperiale
de Dortmund“. Altkol. Kupferstich von R.
& J. Ottens, nach 1726, 42 x 55 cm.
// 750,-

Zeigt die Grafschaft Mark mit der Abtei Essen und
Werden sowie dem Stadtgebiet von Dortmund
(Ruhrgebiet) mit dem Gebiet Duisburg-Ruhrort,
Werne, Soest und Bergneustadt. - Links unten große
Titelkartusche. Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 106 MARKT INDERSDORF.
„Prospectur Canoniae Understorf ab
Occidente“. Kloster und Anlage von
einem erhöhten Standpunkt gesehen.
Kupferstich von J.u.J. Klauer nach G.
Dieffenbrunner, 1762, 18 x 24 cm.
// 580,-

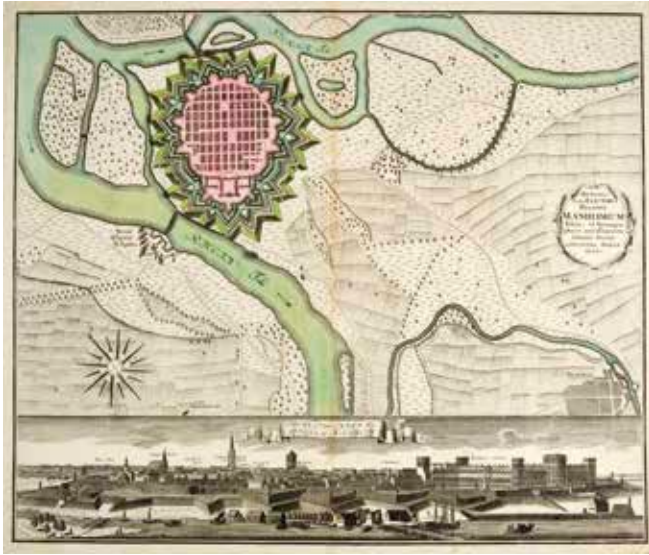
Vgl. Lentner 8327. - Aus der Chronik von Gelasius
Morhart. - Sehr seltene Ansicht.

Nr. 107 MEMMINGEN.

Gesamtansicht (8,5 x 21,5 cm), darunter
Ansicht des Viaducts bei Heising,
links und rechts je zwei Ansichten aus
Memmingen. Kol. Holzstich nach J. Buck,
1863, 24 x 37 cm. // 100,-

Die Ansichten zeigen Bahnhof, Einlaß, Kempfer- und
Ulmerort. - Auf leichten Karton aufgezogen.

Nr. 108 MÜNCHEN. „Die Stadt
München“. Gesamtansicht. Holzschnitt
aus A. Saur, Städtebuch, 1587, 7,5
x 9,5 cm (Fauser 9257; auf der vollen
Buchseite). // 180,-



Nr. 103 - Mannheim - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 105 - Grafschaft Mark - Altkolorierter Kupferstich von R. & J. Ottens

Nr. 109 - „Monaco“. Blick von Osten über die Isar auf die befestigte Stadt, links die Isarbrücke, oben links das Schriftband, rechts das Mönchswappen. Kaltnadelradierung von **Coronelli**, um 1680, 12,5 x 35,5 cm. // 850,-

Nicht bei Maillinger, Lentner und Proebst. - Im Mittelbug kleine hinterlegte Fehlstelle. Breitrandig, gut erhalten. **Extrem selten!**

Nr. 110 - „Monachium München“. Gesamtansicht von Norden auf die mit Wällen umgebene Stadt, links vorne der Hofgarten, im Vordergrund Pferdekutsche und beladenes Pferdewerk. Altkol. Kupferstich von **Johann Christian Leopold**, um 1720, 18 x 28 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner; Slg. Proebst 88. - Oben links und rechts von Putten gehaltene Legende, unter der Ansicht Beschreibung und Münchner Wappen. - Im Rand unten gering fingerfleckig. Das rare Blatt in feinem Altkolorit.

Nr. 111 - „München, die weitberühmt, praechtig und wohl fortificirte Chur=Fürstl. Haupt u. Residenz Stadt des Herzogthums Bayern“. Grundrißplan mit einzelnen, herausgehobenen Gebäuden (gest. Erklärungen A- Z u. 1- 26); darunter Gesamtansicht von „Mitternacht gegen Mittag“, darüber links Ansicht von **Nymphenburg**. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 50 x 57 cm. // 1.750,-

Maillinger I, 842; Lentner 1069: „Schönes Kapitalblatt von dekorativer Wirkung“. - Links oben Kartusche mit dem bayerischen und Münchner Wappen und allegorischen Figuren. Die Gesamtansicht, Nymphenburg und die Kartusche wie immer nicht koloriert. - Minimal gebräunt, sonst wohl erhalten.



Nr. 106 - Markt Indersdorf - Kupferstich von J. und J. Klauer

Nr. 112 - **Lehrbrief** mit Gesamtansicht der Stadt von der Isarbrücke am Gasteig, vorne das Zollhaus und die Pfosten des Brückenzugangs, links ein Pferdewerk, daneben Staffagefiguren, im Hintergrund die Stadt mit Reiterkaserne und allen Türmen, rechts das Hoftheater vor der Theatinerkirche. Im unteren Teil, getrennt durch eine mäandernde Borte, der lithographierte, nicht ausgefüllte Text des Lehrbriefes. Darstellung und Text sind umrahmt von einer Bordüre mit zahlreichen Gewerbesymbolen. Kol. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann**, bez. monogr. und dat. „fec. C H 1820“, 12,5 x 44 cm (Darstellung) bzw. 34,5 x 47,5 cm (mit Bordüre). // 2.400,-

Inkunabel der Lithographie, Winkler 315, 18; nicht bei Maillinger, Lentner und Proebst. - Im breiten Rand sorgfältig hinterlegte Einrisse. Die Ansicht in zartem Kolorit. - **Extrem seltenes Blatt.**

Nr. 113 - „München“. Gesamtansicht, im Vordergrund Spaziergänger, Arbeiter, zwei Kutschen und ein Reiter. Altkol. Umrissradierung, um 1820, 6,5 x 10,5 cm. // 320,-

Sehr feine, reizend kolorierte Radierung. - Mit zwei geglätteten Knickspuren, wenig gebräunt. - Gerahmt.

Nr. 114 - Gesamtansicht von Osten mit dem Roten Tor, Personenstaffage im Vordergrund. Altkol. Lithographie bei **J.B. Dreseli**, um 1830, 20 x 30 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner und Proebst. - Die seltene Ansicht in feinem Altkolorit und guter Erhaltung.

Nr. 115 - „München vom Gasteigberg“. Gesamtansicht, im Vordergrund malerische Partie am Prater. Kol. Lithographie mit Tonplatte von **Albrecht Emil Kirchner**, dat. 1840, 31 x 42 cm. // 1.800,-

Maillinger II, 204, 2; Pfister II, 281, 15; Lentner 1122 und 1176, 15; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - In dekorativem alten Rahmen. Mit breitem Rand tadellos erhalten. Frisches, stimmungsvolles Kolorit!

Fast alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 116 - „München von der Westseite“. Gesamtansicht von Sendling aus mit Ausflüglern und dem Nepomuk-Denkmal. Kol. Stahlstich mit gebogenem Oberrand, um 1843, 10 x 24,5 cm. // 320,-

Vlg. Proebst 147. - In schönem, kräftigem Kolorit und in Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 117 - Gesamtansicht vom Gasteig aus, im Vordergrund Prozession. Stahlstich von Grünewald nach Lange, um 1840, 11 x 16 cm. // 140,-

Nr. 118 - Plan. „Monachium Bavariae“. Ansicht (Plan) aus der Vogelschau. Radierung von Tobias Volckmer, 1613, 33 x 47,5 cm. // 900,-

Maillinger I, 278; Pfister II, 12; Lentner 1038. - Mit Dedikation an Max I., Herzog in Bayern. Am linken Rand gestochene Erklärungen 1 - 49, mittig rechts in einem Schild die Adresse des Stechers. - Breitrandiges Exemplar mit geglätteten Faltspure. **Sehr seltener erster Plan von München.**

Nr. 119 - Karolinenplatz. „Carolinenplatz“. Reizend staffagierte Ansicht mit Blick in die Brienerstraße. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von Albrecht Emil Kirchner, 1841, 27 x 38 cm. // 1.500,-

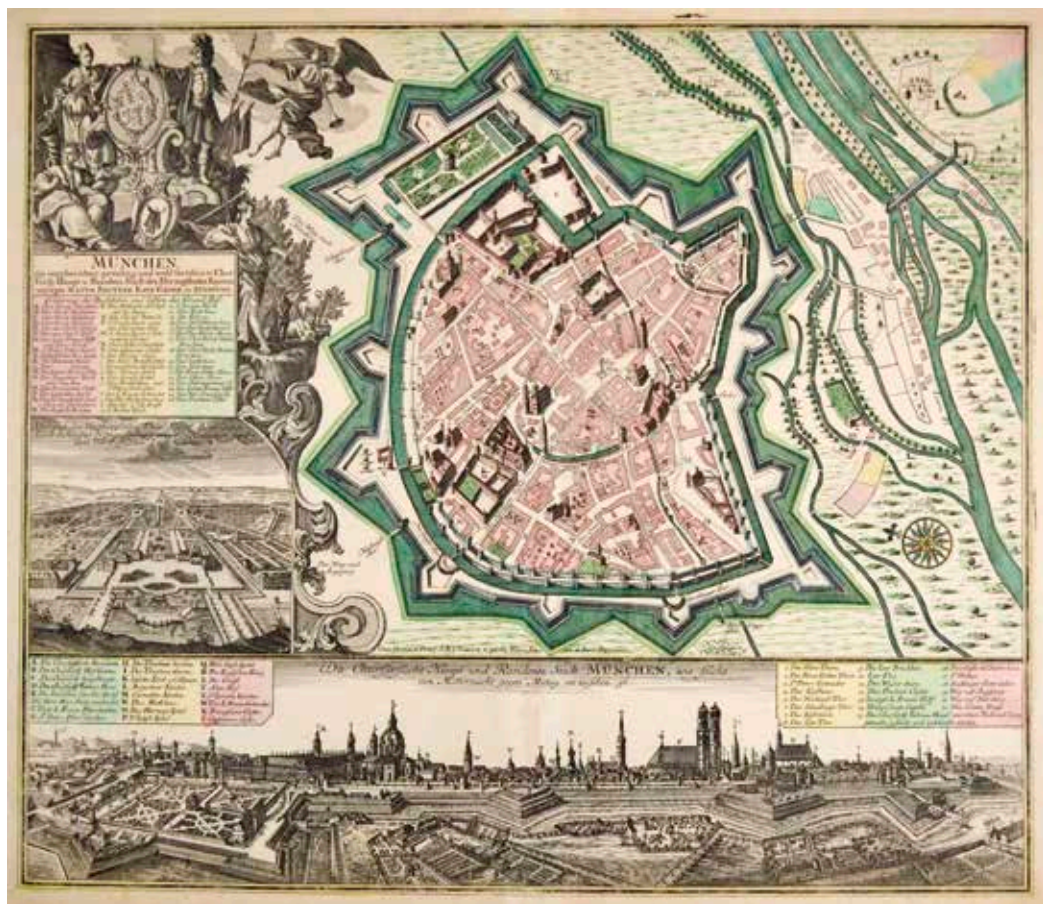
Maillinger II, 204, 20; Pfister II, 281, 3; Lentner 1176, 3; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - Sehr feines Kolorit. Breitrandig und gut erhalten.



Nr. 109 - München - Kaltnadelradierung von Coronelli



Nr. 110 - München - Altkolorierter Kupferstich von J.Chr. Leopold



Nr. 111 - München - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter



Nr. 112 - München - Lehrbrief - Kolorierte Lithographie von C.Fr. Heinzmann

Nr. 120 - Kloster der Barmherzigen Schwestern.

„Ansichten von dem Kloster der barmherzigen Schwestern in München“. Faltbrief mit insgesamt neun Ansichten. Lithographie bei Carl Heindel, um 1840, je ca. 8 x 12 cm. // 450,-

Die Ansichten zeigen u.a. verschiedene Klosteransichten wie „Klosterkirche mit dem Garten“, „Kloster mit dem Kreuzgang“, „ChorAltar“, „Klostergang“ und „Eingang in die Klosterkirche“, sowie eine Gesamtansicht von München mit dem Allgemeinen Krankenhaus rechts. - Nur leicht fingerfleckig. - **Sehr selten.**

Nr. 121 - Ludwigsstraße. „Die Ludwigsstrasse in München“. Reizend staffagierte Ansicht mit Blick von der Universität in den Straßenzug, links die Ludwigskirche. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von Albert Emil Kirchner, 1841, 27 x 38 cm. // 1.500,-

Maillinger II,204,20; Pfister II,281,3; Lentner 1176,3; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - Sehr feines Kolorit. Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 122 - Marienplatz. „Der Marckt zu München“. Ansicht des Marienplatzes mit der Frauenkirche, die Mariensäule im Vordergrund. Kupferstich von M. Merian, 1644, 22 x 33 cm. // 900,-

Schöner Druck dieses dekorativen Blattes, breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 114 - München - Altkolorierte Lithographie bei J.B. Dreseli

Nr. 123 - Viktualienmarkt. Blick über den Marktplatz auf die Heilig-Geist Kirche und das Alte Rathaus mit teilweise skizziertem Markttreiben und zwei Personenskizzen außerhalb des Motivs. Tuschzeichnung von Nikolaus Mathes, sign. und dat. „(18)76“, 18 x 22 cm. // 140,-

Thieme-Becker Bd. XXIV; Benezit Bd IX, S. 347; - Verso weitere Skizzen.

Nr. 124 - Oberföhring. - Bruderschaft. „Bericht und Erinnerung Derjenigen Dingen, welche nach Ordnung Löbl. Bruderschaft der lieben Christgläubigen Seelen in St. Lorenzen Pfarrkirchen zu Oberföhring ... sollen verrichtet werden“. Bruderschaftsbrief mit Heiligenbild. Holzschnitt (9,5 x 6,5 cm) des Hl. Laurentius, mit Typendruck, um 1780, 34 x 27 cm. // 180,-

Bruderschaftsbrief der seit etwa 1667 bestehenden Gemeinschaft mit den Regeln sowie verschiedenen Ablässen. Sehr gut erhalten.



Nr. 118 - München - Der erste Plan - Radierung von Tobias Volckmer

Nr. 125 - Schwabing. Der Englische Garten bey München. Der Plan wurde von **Rickauer** 1806 aufgenommen und reicht vom Hofgarten bis zum Schloss Biederstein. Darunter die Ansicht von München nach **Johann Jakob Dorner** 1807 mit Blick über den Englischen Garten und den Schwabinger Bach auf die Königinstraße. Kol. Kupferstich von **Johann Carl Schleich**, München im Topograph. Bureau, um 1808, 38 x 54 cm. // 3.200,-

Freyberg, Festschrift Englischer Garten 1989, S.5. - Dieser sehr detailliert und gleichzeitig dekorativ ausgearbeitete Plan zeigt viele Einzelheiten und benennt die Besitzer der Gründe wie Baron Gumpfenberg, Baron Aretin oder von Kobel. - Im breiten Rand gering angestaubt. In zeitgenössischem Nussholzrahmen.

Nr. 126 - Thalkirchen. „Maria Einsiedel“. Blick von der Anhöhe auf das von hohen Bäumen umstandene Asam-Schlößl, im Mittelgrund Thalkirchen, dahinter die Silhouette von München mit der Frauenkirche, vorne Staffage. Kolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Albert Emil Kirchner**, dat. 1840, 28,5 x 42,5 cm. // 1.800,-

Maillinger II, 204, 6; Pfister II, 281, 8; Lentner 1176, 8; nicht in Slg. Proebst. - Die Staffage zeigt einen Tölzer Holzflößer in Tracht mit dem Flößerbeil, daneben Frau und Kind. - Sehr stimmungsvolles Blatt „nach der Natur“ in feinem Kolorit.



Nr. 115 - München vom Gasteigberg - Kolorierte Lithographie von A.E. Kirchner

Nr. 127 - Balvi-Orden. „Programm zur 40 jährigen Jubiläums-Feyer des grossen Marc Antonius Balvi“. Einblattdruck mit drei Illustrationen und dem zeitlichen Ablauf der Feierlichkeiten. Typographie mit Holzstich, dat. „Den 1. September 1839“, 36 x 22 cm (Blattgröße). // 120,-

Vgl. Giovanni Morelli u.a., Balvi magnus. Das ist kritische Beleuchtung des balvischen Missale, München, 1836. - Giovanni Morelli (1816-1891) studierte in München Anatomie, interessierte sich

allerdings mehr für Politik und Kunst. Zusammen mit Franz von Pocci veröffentlichte er das Bändchen „Balvi magnus“, in dem u.a. auch mehrfach die Rede von Marc Antoni ist. Am 1. September 1839 wurde in München der erste Teilabschnitt der Bahnstrecke München - Augsburg eröffnet, welcher bis Lochhausen reichte. Diese Eröffnungsfeier ist ebenso Programmpunkt, wie die Erstellung einer Familientafel (Familienbild), die von dem „neu ernannten Hofmaler produziert“ werden soll. 1839 ernannte König Ludwig I. Johann Christian Reinhart (1761-1847) zum königl. baierisch. Hofmaler. Letzter Programmpunkt ist die „Stiftung des Ordens vom grossen Balvi und die gnädige Annahme der Stelle als Grossmeister des Ordens“.

Nr. 128 - Bayerischer Herkules. - Flugblatt. „Entrüstung eines Landmans gegen seinen Landman von wegen einer prahlerischen Ausforderung und nachherigen schwächlichen Besiegung“. Satire auf den Ringkampf zwischen dem Hausknecht Simon Meisinger und dem französischen Ringer Jean Dupuis im Münchener Hoftheater 1841; in der Mitte die beiden auf der Bühne, der Franzose als „lebendes Scellet“, rechts ein Moritatsänger mit einem Schaubild des Ereignisses, links eine „Kunsthandlung“, die Flugblätter verkauft; im Unterrand besiegt ein bayerischer Löwe den gallischen Hahn, oben bekrönt der Flußgott der Isar den Sieger. Lithographie, 1841, 36 x 25 cm. // 280,-

Vgl. Maillinger II, 312-314; Lentner 132. - Breitrandig und sehr gut erhalten.

Nr. 129 - Oktoberfest. „Das Pferde = Rennen bey der Vermählungs Feyer Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Baiern, veranstaltet am 17.ten Oct. 1810 auf der Theresens Wiese bey München“. Blick in östlicher Richtung auf die Theresienwiese während des Pferderennens, im Hintergrund München und Gebirgssilhouette. Kolorierte Radierung von Peter Hess, bez. links „Hess fecit aqua forti“ u. rechts „München 1810“, 35 x 49 cm. // 4.500,-

Maillinger I,1831; Pfister II,2713; Lentner 340; Slg. Proebst 1828. - Das bekannte Blatt zur Hochzeit des Kronprinzen Ludwig mit Therese von Sachsen-Hildburghausen mit der Darstellung des ersten Oktoberfestes, das im Wesentlichen aus einem Pferderennen bestand. Zum ersten Mal wird hier die „Theresens-Wiese“ benannt. Widmungsblatt der „Theilnehmer an den October-Festen“ für König Max Joseph und Königin Caroline. Hess war 1810 noch junger Akademieschüler.

Nr. 130 MUGGENDORF. „Kurhaus in Muggendorf“, daneben Kapelle. Stahlstich bei Baumgärtner, um 1840, 10 x 12.5 cm. // 140,-

Mit dem originalen Textblatt in deutsch und französisch.

Nr. 131 NAUMBURG. „Naumburg“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, im Vordergrund zwei Herren und eine Dame bei der Rast. Aquatinta von Christian Carl Ludwig Hess, gedruckt bei A. Ludwig, Kahla, um 1830, 33 x 41 cm. // 1.300,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 577. - Der Kupferstecher Chr.C.L. Hess wurde 1776 in Weissenfels geboren und starb 1853 in Jena. Dort war er auch hauptsächlich als Stecher für Stammbuchblätter tätig. Einige große Veduten aus seiner Heimat ragen aus dem Werk heraus. - Auf Whatmanpapier gedruckt. Minimale, sorgfältig restaurierte Randeinrisse, sonst tadellos.



Nr. 119 - München - Karolinenplatz - Kolorierte Lithographie von A.E. Kirchner



Nr. 120 - München - Faltbrief vom Kloster der Barmherzigen Schwestern



Nr. 121 - München - Ludwigsstraße - Altkolorierte Lithographie von A.E. Kirchner



Nr. 129 - München - Oktoberfest - Kolorierte Radierung von Peter Hess



Nr. 128 - München - Flugblatt zum Bayerischen Herkules



Nr. 126 - München - Thalkirchen - Kolorierte Lithographie von A.E. Kirchner

Nr. 132 NEUBURG / Inn. „Die freye Grafschaft Neuburg am Inhn“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Kupferstich von G.M Vischer, 1677, 14,5 x 20 cm. // 250,-

Nr. 133 NEUSTADT / an der Orla. „Neustadt an der Orla von der Nordseite“. Gesamtansicht mit ländlicher Personenstaffage. Lithographie von W. Schilde bei L. Zoellner, Dresden, um 1840, 35,5 x 50 cm. // 1.600,-

Große Gesamtansicht nach der Natur gezeichnet und lithographiert. Zwei sorgfältige geschlossene Randeinrisse oben, sonst tadellos erhalten.

Nr. 134 NIEDERNFELS / bei Marquartstein. „Schloß Niedernfels“, im Vordergrund zwei Landleute. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14 x 20 cm. // 170,-

Lentner 9140. - Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 135 NITTENAU. „Nitenau“. Gesamtansicht mit dem Regen. Kupferstich von M. Merian, 1644, 8 x 17,5 cm. // 80,-

Nr. 136 NÜRNBERG. Gesamtansicht. Holzschnitt aus A. Saur, Städtebuch, 1593, 7,5 x 9,5 cm (auf der vollen Buchseite). // 160,-



Nr. 125 - München - Plan vom Englischen Garten - Kolorierter Kupferstich von J.C. Schleich



Nr. 131 - Naumburg - Aquatinta von Chr.C.L. Hess

Nr. 137 - Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich, 1658, 11 x 13 cm. // 220,-

Erklärungen 1 - 6 rechts unten, links oben Wappen.

Nr. 138 - „Der Heidenturm auf der Burg in Nürnberg“. Durchblick durch einen Torbogen auf den Heidenturm und die Nebengebäude. Bleistiftzeichnung, dat. „Im Monat July“ 1877, 17 x 11 cm. // 120,-

Nr. 139 - „St. Sebalds Pfarr Kirche in Nürnberg“. Kupferstich bei Ch.M. Roth, 1760, 17 x 13,5 cm. // 140,-

Nr. 140 - Karte. „Kaartje van t Neurenbergse Gebied“. Umgebungskarte mit Erlangen, Hersbruck und Feucht. AltKol. Kupferstich von G. Delisle bei J.B. Elwe, 1791, 18 x 24,5 cm. // 180,-

Nr. 141 - Eisenbahn. „Deutschlands erste Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth“. Die Eisenbahn vor der Burg, rechts viele Zuschauer (7,5 x 10 cm). Darüber: „Eisenbahn von Lyon nach St. Etienne“. Stahlstich, 1862, 17 x 10 cm. // 120,-

Nr. 142 OBERAMMERGAU.

„Ballon-Ansicht von Oberammergau mit Wetterstein- und Ammer-Gebirge“. Farblithographie von A. Mayer nach Michael Zeno Diemer, um 1900, 40 x 56,5 cm. // 200,-

Prächtiges Panorama von Michael Zeno Diemer (1867 - 1939) mit Bezeichnung der Berge, Flüsse und Orte.

Nr. 143 OBERBAYERN.

Quodlibet mit 30 Ansichten. Mittig ein Blick vom Ufer mit einem Steg über den Starnberger See auf die Bergkette, links ein Dampfer (9,5 x 30,5 cm), umgeben von 29 einzelnen Ansichten. 30 teils lavierte Bleistiftzeichnungen von Carl Dietrich, montiert zu einem Souvenirblatt, signiert, um 1870, ca. 34 x 48 cm. // 2.200,-

Beim Künstler dürfte es sich um Carl Dietrich handeln, der die Illustrationen für Wilhelm Götz' „Handbuch von Bayern“ schuf. Die einzelnen (nummerierten) Ansichten zeigen u.a. die Schlößer Nymphenburg, Fürstenried und Schleißheim, ferner Sendling, Grünwald, Dachau, Fürstenfeldbruck, Andechs und den Chinesischen Turm im Englischen Garten. - Gerahmt. - **Rarissimum.**

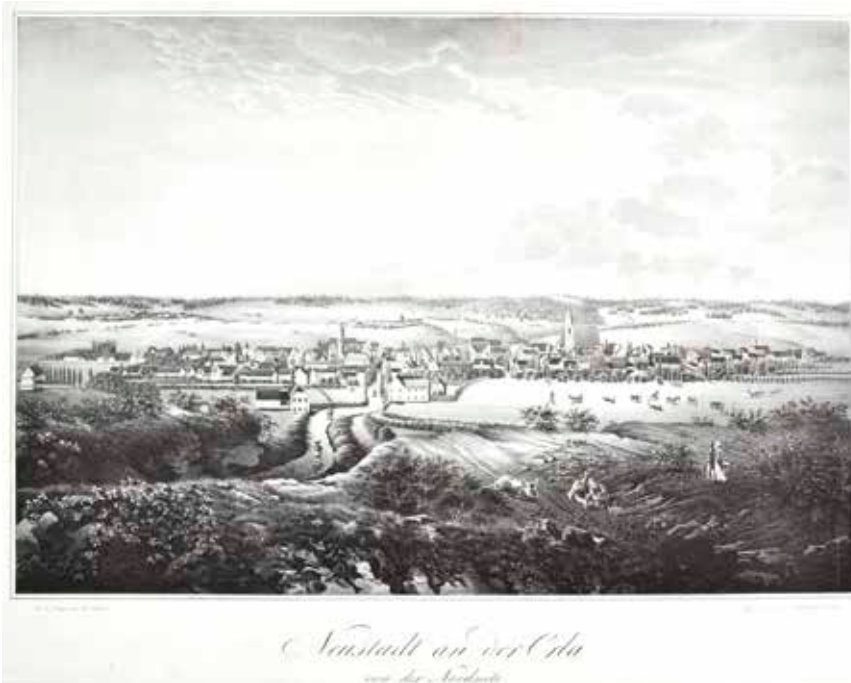
Nr. 144 - Karte.

„Accurata Delineatio Episcopat Frisingensis“. Schöne Karte des Gebietes zwischen Lech und Inn mit den bayerischen Seen. AltKol. Kupferstich von Matthäus Seutter, 1741, 56 x 49 cm. // 700,-

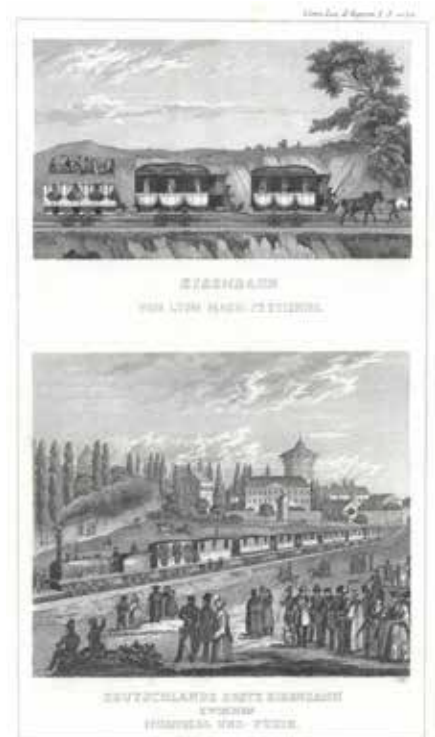
Mit zwei dekorativen altkolorierten Kartuschen zu den Themen Jagd, Landwirtschaft und Fischerei. - **Seltene und gesuchte Karte!**

Nr. 145 OBERPFALZ. - Karte.

„Palatinatus Bavariae“. AltKol. Kupferstich von Mercator bei Hondius, Amsterdam, 1628, 37 x 50 cm. // 350,-
Van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Vol. I, 2670.1.2.1.114. - 2. Zustand der Oberpfalz-Karte. Aus dem Mercator-Hondius Atlas. - Gesamtkarte der Oberpfalz, die von Nürnberg bis zum Böhmerwald reicht. Unter Rollwerkkartusche.



Nr. 133 - Neustadt an der Orla - Große Lithographie



Nr. 141 - Nürnberg - Die erste Eisenbahn



Nr. 144 - Oberbayern - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter



Nr. 145 - Oberpfalz - Altkolorierter Kupferstich von Mercator

Nr. 146 ODENWALD. - Tracht.

„Odenwälder Volkstracht“. Junges Paar in Tracht steht vor einem älteren Herren, der auf einer Bank vor einem Haus sitzt. Links eine Weinrebe. Altkol. Aquatinta, Karlsruhe, um 1820, 11,5 x 14 cm. // 140,-

In den Rändern wenig knittig und etwas fleckig.

Nr. 147 OHRDRUF/bei Gotha. - Genesungsheim.

„GenesungsHaus Der Ernst-Alexandinen-Stiftung.“ Blick auf das Genesungsheim von links vorne, davor zwei Springbrunnen, rechts ein ebenerdiges Häuschen mit ausgebautem Dachgeschoß, dahinter Wald, unten Inschrift. **Lavierte Federzeichnung**, um 1905, 35 x 42,5 cm // 350,-

Oben links „Motto: Waldluft“. - Anlässlich der goldenen Hochzeit von Herzog Ernst II. von Sachsen Coburg und Gotha (1818-1893) und seiner Gemahlin, Herzogin Alexandrine (1820-1904), wurde eine Stiftung gegründet, aus der das Genesungsheim finanziert wurde. Baubeginn war 1905, Einweihung 1907. - Das feste Zeichenpapier auf Leinen aufgezogen.

Nr. 148 OST- und WESTPREUSSEN. - Karte.

„Regnum Borussiae ... Friderici III“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48 x 57 cm. // 650,-

Karte von Ostpreussen mit großer figürlicher Kartusche oben (mit Porträt Friedrich III.), rechts unten Meilenzeiger. - Kräftiges altes Flächenkolorit.

Nr. 149 PASSAU. Gesamtansicht über die Donau. Lithographie von J. Alt, 1833, 13 x 19 cm. // 220,-

Nebehay-Wagner 24,18. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.

Nr. 150 - Karte. „Het Bisdom Passau“. Gebietskarte des Bistums, links kleiner Plan von Passau. Altkol. Kupferstich von G. Delisle bei J.B. Elwe, 1791, 24 x 18 cm. // 220,-



Nr. 147 - Gessungshaus in Ohrdruf - Federzeichnung



Nr. 148 - Preußen - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 151 PLANEGG/Würmtal.

Ansicht der Wallfahrtskapelle Maria Eich, von Laubbäumen umgeben, im Vordergrund mit reicher biedermeierliche Personenstaffage. Links mehrere Wirtsbuden und zahlreiche Gäste auf Bänken unter den Bäumen sitzend. Altkolorierte Lithographie von Alois Sebastian von Reichl, 1816, 29 x 43,5 cm. // 2.400,-

Winkler 661, 18; nicht bei Lentner u. Slg. Proebst. - **Inkunabel der Lithographie.** - Feines Rändchen um die Einfassungslinie. - Sehr seltene Ansicht in dekorativem Altkolorit.

Nr. 152 POMMERSELDEN.

„Pommersfelden dem Reichs Grafen von Schoenborn“. Gesamtansicht. Kupferstich von J.M. Frey nach D. Mayr, 1791, 8,5 x 11,5 cm. // 180,-

Bugfalte. - Sehr seltene Ansicht.

Nr. 153 PRUNN/Altmühltal.

Felswand bei Prunn im Altmühltal. Bleistiftzeichnung, bez. u. dat. „Prun Altmühltal, 8/1891“, 31 x 23 cm. // 120,-

Bekannter Kletterfelsen bei Prunn.

Nr. 154 RABENECK.

Felsige Landschaft mit Blick zur Burg. Lithographie mit zwei Tonplatten von H. Krabbes bei Werl, um 1860, 13,5 x 19,5 cm. // 220,-

Nr. 155 RAMSAU. Blick auf Kirche und Ort, im Hintergrund der Hohe Göll. Altkol. Lithographie, anonym, um 1835, 12,5 x 19,5 cm. // 380,-

Handschriftlich bezeichnet und in alte Linienumrandung montiert.

Nr. 156 - Blick auf die Kirche und die Berchtesgadener Berge, im Vordergrund eine Postkutsche. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14 x 19,5 cm. // 190,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 157 RENDSBURG.

„Reinholdsburga“. Gesamtansicht, darunter Ansicht von Krempe. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 34 x 49 cm. // 450,-

Schönes, kräftiges Altkolorit. Breitrandig.

Nr. 158 RHEIN. - Karte. „Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus“. Altkol. Kupferstich von Willem Janszoon Blaeu, Amsterdam, um 1630, 41,5 x 95,5 cm. // 650,-

Der Rheinlauf vom Bodensee bis zur Nordsee. - Mit alkolorierter von Putten gehaltenen Wappenkartusche der angrenzenden Länder, sowie alkolorierter Kartusche mit drei Flußgöttern, die Rhein, Mosel und Maas symbolisieren. - Von 2 Platten gedruckt. Im oberen Teil wasserrandig. Dekorative Karte dank des schönen, kräftigen Altkolorits.

Nr. 159 - Oberrhein. - Karte.

„Carte von Lottringen, Elsaß, France Comtes, Schweitzerland und Würtemberg“. Altkol. Kupferstich von Chr. Riegel, um 1690, 48 x 62,5 cm. // 750,-

Karte der Landschaften im Dreiländereck zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz mit dem Oberrhein im Zentrum. Die Karte reicht im Norden bis Metz und Heidelberg, im Süden bis Genf und zum Gardasee, im Westen bis Dijon und Metz und im Osten bis Donauwörth und Füssen. Oben rechts Titelkartusche, unten die Adresse des Verlages Christoph Riegel (1648-1714). - Sehr schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 160 RIESENBERG. „Ansicht der Schneekoppe aus dem Aupengrunde in Böhmen“. Gesamtansicht, im Vordergrund sitzt der Zeichner und wird von zwei Wanderern beobachtet. Altkol. Umrißradierung „gezeichnet und radirt v. F.A. Titel in Schmiedeberg“, um 1820, 26,5 x 37 cm. // 650,-

Rechte obere Ecke im Rand ergänzt. - Schönes Altkolorit.

Nr. 161 ROSENHEIM.

Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1644, 9 x 18 cm. // 180,-

Nr. 162 - „Ansicht des Baades zu Rosenheim gegen die Gebirge“. Gesamtansicht aus der Ferne vor Bergpanorama. Kupferstich, 1815, 9 x 19 cm. // 250,-

Aus Joseph von Kloeckel, Rosenheim mit seiner Heilquelle und Umgegend. - Im Unterrand mit 22 gestochenen Erklärungen der Berggipfel. - Geglättete Faltsuren. Sehr sauber und frisch.

Nr. 163 - Blick von einem Höhenweg über den Inn auf die Stadt. Kupferstich von Schramm nach F.W. Doppelmayr, um 1820, 7 x 11,5 cm. // 200,-

Aus Joseph von Kloeckel, Rosenheim mit seiner Heilquelle und Umgegend.

Nr. 164 - „Insel der Freundschaft und des geselligen Vergnügens in Rosenheim“.

Ansicht der im Inn gelegenen Insel mit einer kleinen Kapelle und einer Waldwirtschaft, im Freien sitzen zahlreiche Gäste unter Bäumen, eine Seilfähre und ein Boot bringen weitere Besucher. Lithographie von Johann Le Feubure nach Friedrich Wilhelm Doppelmayr, dat. 1814, 30 x 49 cm. // 1.800,-

Winkler 470, 1; nicht bei F.W. Doppelmayr, Zeichnungen und Skizzen. - Johann Le Feubure war Vater von Achille und Sebastian Feubure, die beide in München als Porzellanmaler tätig waren. - Geringe Bereibungen. - **Sehr seltene Inkunabel der Lithographie.**

Nr. 165 ROTHENBURG / ob der Tauber.

„Rotenburg an der Tauber“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 14,5 cm. // 200,-



Nr. 149 - Passau - Lithographie von J. Alt



Nr. 155 - Ramsau - Altkolorierte Lithographie



Nr. 150 - Passau - Altkolorierter Kupferstich bei J.B. Elwe



Nr. 151 - Planegg - Wallfahrtskirche Maria Eich - Altkolorierte Lithographie von A.S. von Reichl

Nr. 169 ROTTENBURG / Laaber. „Grafschaft Rottenburg“. Gesamtansicht mit Burg. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 7 x 10 cm. // 80,-

Oben bis an die Einfasslinie beschnitten und angeändert.

Nr. 170 SÄCHSISCHE SCHWEIZ. „Ansicht von Königstein Lilienstein u. Pfaffenstein in der Sächsischen Schweiz“. Schöner Blick ins Elbetal mit den berühmten Felsformationen an beiden Uferseiten. Altkol. Umrißradierung von **Carl Gregor Täubert**, um 1820, 33 x 45,5 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 401. - Carl Gregor Täubert (1778-1861) stammt aus einer Dresdner Zeichner- und Stecherfamilie. Er war Schüler von Adrian Zingg an der Dresdner Akademie. Er schuf zahlreiche Aquarelle und Gouachen mit Ansichten aus seiner sächsischen Heimat. Daneben entstand eine Reihe Umrißradierungen, die er im eigenen Verlag veröffentlichte. - Im zarten Altkolorit. Mit Rand und gut erhalten. Gerahmt.

Nr. 171 SCHILLINGSFÜRST. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Meissners Schatzkästlein**, 1638, 10 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 172 SCHLESILIEN. - Karte. „Silesiae ducatus accurata et vera delineatio“. Altkol. Kupferstich von **Jonas Scultetus** bei **Hondius**, um 1630, 38,5 x 49,5 cm. // 280,-

Die Karte des Herzogtums Schlesien zeigt das Gebiet zwischen Olmütz, Dresden und Küstrin mit Breslau im Zentrum. Mit schöner altkolorierter figürlicher Kartusche, Wappen und 2 weiteren kleinen Kartuschen. - Im Ganzen gebräunt.

Nr. 173 SCHÖNAU / Wasgau. „Schönau“. Gesamtansicht mit der Sauer im Vordergrund und Berge im Hintergrund. Lithographie mit Tonplatte von **Blommers** nach **Last**, um 1860, 7 x 10 cm. // 100,-



Nr. 157 - Rendsburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 166 - „Rotenburg an der Tauber“. Gesamtansicht mit Legende zu den wichtigsten Gebäuden von A - T. Kupferstich von **M. Merian** aus „Theatrum Europaeum“, 1698, 21 x 31 cm (Fauser 12066). // 280,-

Im breiten weißen Rand unten, außerhalb der Darstellung, ein professionell restaurierter Papierriß.

Nr. 167 - „Die Shaefers-Kirche mit dem Klingenthor“. Blick von Süden auf die in die Stadtmauer eingefügte Kirche. Lithographie von **Gustav Kraus**, um 1840, 10 x 15 cm. // 220,-

Pressler 315. - Aus der Folge der 16 Ansichten von Rothenburg.

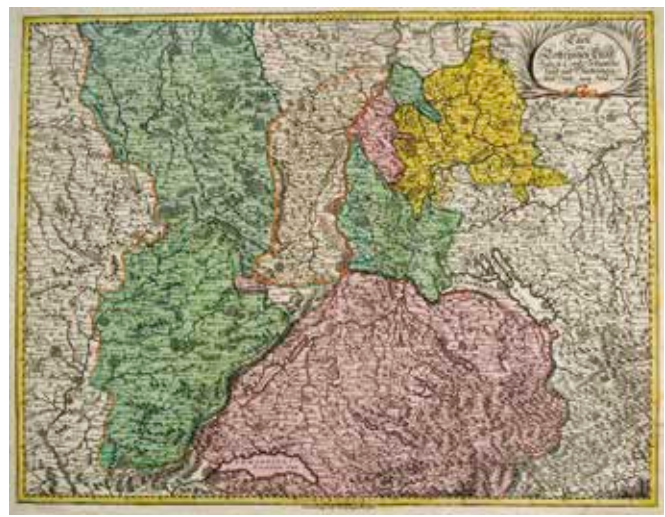
Nr. 168 ROTTENBUCH / bei Schongau. „Raitenbuch“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 8 x 17,5 cm. // 80,-



Nr. 158 - Die große Rheinkarte von W.J. Blaeu



Nr. 160 - Schneekoppe im Riesengebirge - Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 159 - Oberrhein-Karte - Altkolorierter Kupferstich von Chr. Riegel

Nr. 174 SCHONGAU. „Statt Schonga“. Sehr schöne Gesamtansicht mit Erklärung der wichtigsten Gebäude und Kirchen, im Vordergrund der Lech. Kupferstich von **M. Wening**, 1723, 25 x 35 cm. // 320,-

Kräftiger Druck aus der 2. Auflage.

Nr. 175 SCHWEINFURT. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **A. Saur**, **Städtebuch**, Ausgabe von 1658, 8 x 10,5 cm. // 200,-

Fauser 12828. - Auf der vollen Buchseite mit deutschem Text.

Nr. 176 - Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich, 1658, 11 x 13 cm. // 280,-

Links unten Erklärungen 1 - 11, im Himmel links Wappen.

Nr. 177 - Gesamtansicht. Kol. Kupferstich von **Riegel**, um 1690, 6 x 11 cm. // 200,-

Nr. 178 SCHWETA/bei Mügeln. „Schweta“. Blick über den Weiher auf das Schloss und den Ort, im Vordergrund Angler. Lithographie von **A. Ranjic** nach **Brand**, um 1840, 26 x 35,5 cm. // 750,-

Seltene Ansicht des bei Mügeln gelegenen ehemaligen Rittergutes. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 179 SEEBRUCK/am Chiemsee. Gesamtansicht vom Seeufer aus mit Kuhherde und Hütebub im Vordergrund. Lithographie von **Joseph Carl Ettinger** aus „Ansichten des bayrischen Hochlandes“, 1822 - 25, 20,5 x 30 cm. // 850,-

Winkler 953, 16; Lentner 10520: „Prächtige Lithographie“. - Die stimmungsvolle Ansicht mit ca. 1 cm Rand. Selten.

Nr. 180 SIMSEE. „Simsee bei Rosenheim“. „Schöner Blick über den See, vorne ein Ruderboot mit mehreren Ausflüglern. AltKol. Stahlstich von **C. Rorich**, um 1850, 13 x 18,5 cm. // 200,-

Abzug vor der Schrift. Breitrandig. - Selten.

Nr. 181 STADE. „Stada“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, im Hintergrund die Elbe. Oben Wappen, links Erklärung 1-20. Kupferstich aus **Janssonius**, Städtebuch, 1657, 39,5 x 50,5 cm. // 750,-

Fauser 13263. - Sehr schöner Druck mit breitem Rand.

Nr. 182 STADTPROZELTEN. „Schlos Protzel“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Meissners Schatzkästlein**, 1638, 10 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 183 STEINGADEN. „Staingaden“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 10 x 18 cm. // 90,-

Nr. 184 STOCKAU/bei Reichertshofen. Schloß Stockau an der Paar, rechts vorne Reichertshofen, in der Ferne Ingolstadt. Kupferstich von **J. Sandrart**, 1675, 14,5 x 18 cm. // 350,-

Nicht bei Lentner. - Über der Ansicht Erklärungen 1 - 13. - Selten.



Nr. 164 - Rosenheim - „Insel der Freundschaft“ - Inkunabel-Lithographie nach F.W. Doppelmayr



Nr. 170 - Sächsische Schweiz - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Täubert

Nr. 185 STRAUBING. - Landwirtschaftsfest. „Zur Erinnerung an das landwirtschaftliche Vereinsfest anno 1889 in Straubing“. Mehrere Darstellungen auf einem Blatt, umgeben von einer floralen Umrahmung mit Apfelzweigen, Wappen und Fahnen. Farblithographie von J. Fremian bei Jos. Niedermayr, Straubing, 1889, 38 x 28 cm. // 280,-

Die kleinen Darstellungen zeigen u.a. ein Pferderennen, Bauer und Bäuerin in Tracht, landwirtschaftliche Maschinen, einen Schießstand mit Schützen, Musiker, sowie den Festzug mit Kasperltheater und Karussell um Hintergrund. - **Seltenes Ereignisblatt.**

Nr. 186 TEGERNSEE. Gesamtansicht mit Kloster vom See aus, links oben Wappen. Kupferstich aus C. Stengel, Monasteriologia, Augsburg, 1619, 12 x 17 cm. // 550,-

Auf der vollen Buchseite mit 3 Seiten lateinischem Text und Schlußvignette in Holzschnitt.

Nr. 187 - „Schloss Tegernsee“. Blick vom jenseitigen Seeufer auf Schloss und Ort, im Vordergrund zwei Fischer, die einen Kahn zu Wasser lassen. Altkolorierte Lithographie auf China von Johann Woelffle, gedruckt bei Julius Adam, um 1840, 33 x 48 cm. // 2.400,-

Lentner 10725. - Prächtige, höchst seltene Lithographie mit sehr breitem Rand. Feines altes Kolorit.

Nr. 188 - Ansicht des Schlosses sowie der Ortschaft vom Ausgang des Albachtals aus, links im Hintergrund die Kirche von Egern. Lithographie mit zwei Tonplatten von (A. Kappis nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer), um 1860, 17 x 23 cm. // 400,-

Lentner 10727. - Aus der seltenen Folge „Bayerisches Hochland“. - Ohne Rand auf beigem Karton montiert.



Nr. 175 - Schweinfurt - Holzschnitt aus dem Städtebuch von A. Saur

Nr. 189 - Sammlung von 8 Ansichten rund um den Tegernsee. 8 kol. Stahlstiche in Aquatintamanier bei Ravizza, München, um 1860, je ca. 5,5 x 8,5 cm. // 380,-

Die hübsch kolorierten Ansichten zeigen Egern, Schloß Tegernsee, Bad Kreuth, Dorf Kreuth, Holstein- und Königsalpe, Achensee und Gmund. Die Ansichten in zwei Reihen untereinander ins Passepartout montiert und gerahmt.

Nr. 190 THIERHAUPTEN. „Closter Thierhaupten“. Blick von einer Anhöhe auf Kloster und Ort. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 550,-

Nr. 191 TRAUNSTEIN. Große Gesamtansicht von Nordosten. Lithographie mit Tonplatte auf Chinapapier von Johann Woelffle, gedruckt bei Julius Adam, um 1850, 33,5 x 48,5 cm. // 2.000,-

Lentner 16653: „Sehr schönes Landschaftsbild“; Abele/Eminger Abb. Nr. 56. - Montagekarton gebräunt, die Ansicht tadellos.

Nr. 192 TRIER. - Karte. „Mosellae Fluminis Tabula Specialis in qua Archiepiscopatus et Electoratus Trevirensis ...et Eysaliae Tractus ostenditur“. AltKol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48,5 x 57 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt zentral den Mosellauf zwischen Koblenz und Diedenhofen (Thionville) sowie das Gebiet zwischen Kornelimünster im Nordwesten, Bonn im Norden, Mainz im Osten und Saarlouis im Süden. Mit figürlicher Titelkartusche rechts unten (mit leerem Wappenschild). - Im oberen Drittel zwei kleine Braunfleckchen. Kräftiges Altkolorit.



Nr. 178 - Schwerta - Seltene Lithographie



Nr. 181 - Stade - Großer Kupferstich aus dem Städtebuch von Janssonius



Nr. 187 - Tegernsee - Altkolorierte Lithographie von Johann Woelffle

Nr. 193 TROSTBERG. „Erbauung u. Befestigung d. Marktes Trostberg 1233“. Gesamtansicht aus der Ferne mit der Burg. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 6,5 x 10 cm. // 90,-

Oben und unten bis an die Einfasslinien beschnitten und angerändert.

Nr. 194 ÜBERLINGEN. „Ueberlingen am Bodensee“. Blick von Westen zum Münster, umgeben von zahlreichen Fachwerkhäusern; rechts vorne Wäscherinnen an einem Bach und Brunnen. Altkol. Lithographie von A. Borum nach Domenico Quaglio bei Ebner, Augsburg, um 1829, 33 x 41 cm. // 1.400,-

Schefold 34481 (gibt 1818 als Entstehungsjahr an); Nagler II, p 100; Trost LN 5. - Aus der Folge der großen Maas- und Rheinansichten in 6 Blättern. - Im breiten Rand etwas fleckig. In diesem feinen Altkolorit extrem selten.

Nr. 195 VIERZEHNHEILIGEN/ bei Staffelstein. Klosterkirche und Ort, darüber Wunderdarstellung mit Erscheinen der 14 Nothelfer. Farblithographie von B. Kühlen bei Schaffstein, Köln, um 1880, 18 x 12 cm. // 110,-

Nr. 196 VILSHOFEN. „Vilshoven“. Schöne Gesamtansicht, darunter allegorische Szene, links Wappen „Freyh. v. Camenz“. Mit vierzeiligem Spruch. Kupferstich aus „Zittau'sches Tagebuch“, um 1785, 18 x 13,5 cm. // 180,-

Nr. 197 WALLERSTEIN. „Wallerstein, der Römer Losodica, im Ries, Retia, Retiense“. Gesamtansicht von der Südseite, darüber Rundschau nach den Resultaten der Landesvermessung, zwei kleine Ansichten sowie drei Textfelder mit Beschreibungen. Stahlstich von Andreas Wolfgang Brennhäuser nach Leopold Rottmann, dat. 1849, 31,5 x 44,5 cm. // 750,-

Schefold 49065. - Die schöne Gesamtansicht am unteren Rand (8,5 x 44,5 cm) ist staffagiert mit pflügendem Bauern und Landleuten. Die Rundschau in der Bildmitte reicht bis Schloß Spielberg, Wemding und Mönchsdeggingen. Sie ist gefertigt von C. Schneller. Die beiden kleinen Nebenansichten zeigen das Bergschloß vor dem 15. März 1648 und Felsen, Schiesstaette und Sommerkeller von Nordosten. - Breitrandig und sehr gut erhalten.

Nr. 198 WARTENBERG/bei Erding. „Marckh Warttenberg“. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1723, 12 x 35 cm. // 280,-

Nr. 199 WEIDEN. Gesamtansicht, rechts oben Erklärungen A - L. Kupferstich aus Riegel, „Churbairn“, 1703, 14,5 x 18,5 cm. // 280,-

Auf Büten aufgezogen, links geschlossener Einriß. Auf Einfassungslinie geschnitten. Gerahmt.



Nr. 190 - Thierhaupten - Großer Kupferstich von Michael Wening



Nr. 186 - Tegernsee - Kupferstich aus C. Stengel, Monasteriologie



Nr. 191 - Traunstein - Seltene Lithographie von Johann Woelffle

Nr. 200 WEILHEIM. „Die Mariensäule zu Weilheim 1857“. Ansicht mit den umliegenden Häusern am Marienplatz. Lithographie von A. Lehning, dat. 1857, 15,5 x 10 cm // 180,-

Nr. 201 WEISSENBURG. Gesamtansicht, links und rechts zwei mythologische Gestalten „Iphiclus“ und „Icarus“. Kupferstich aus „Der reisende Chineser“, 1721, 12 x 15 cm (Fauser 15231). // 320,-

Nr. 202 WEISSENFELS. „Weissenfels“. Gesamtansicht mit Blick über die Saale, links das Schloss, mittig die Marienkirche. Lithographie mit Tonplatte von und nach **Gustav Frank**, gedruckt beim königl. lith. Institut, Berlin, um 1850, 29 x 49 cm. // 1.300,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 345. - Der Landschaftsmaler, Zeichner und Lithograph **Gustav Frank** (1819 Stralsund - 1886 Dessau) wurde berühmt durch seine über 90 großformatigen, lithographierten Ansichten deutscher Städte, die heute sehr selten und gesucht sind. - Schöne, seltene Ansicht, in Goldleiste gerahmt.

Nr. 203 WELTENBURG. „Closter Weltenburg“. Dekorative Ansicht, im Vordergrund werden Frachtkähne vom Ufer aus mit Pferdegespannen gezogen. Kupferstich von **M. Wening**, 1726, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 600,-

Nr. 204 WERTHEIM. Ansicht mit der Kilianskapelle von Südosten mit dem Treppenaufgang zum Schloß. Lithographie mit Tonplatte von Bichebois u. Bayot nach **Chapuy**, 1844, 38 x 26,5 cm. // 1.100,-

Schefold 35259. - Mit schönem Durchblick zum Schloß und lebhafter Personenstaffage im Vordergrund. - Seltene Blatt in einem schönen und breitrandigen Exemplar. Dekorativ gerahmt.

Nr. 205 - Gesamtansicht über den Main. Stahlstich von **Hablitschek** nach **Rohbock**, um 1840, 11,5 x 16 cm. // 120,-

Nr. 206 WESSOBRUNN. „Weßenbrunn“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 9 x 17,5 cm. // 80,-

Nr. 207 WILDBAD. „Jägerhäuschen und Papierfabrik bei Wildbad“. Weitläufige Ansicht. Lithographie von **C. Obach** bei **Küstner**, um 1840, 17 x 22,5 cm. // 150,-

Schefold 11204. - An drei Seiten auf Einfassungslinie geschnitten. Gut erhalten.

Nr. 208 - „Der Windhoff bei Wildbad“. Ansicht des Anwesens mit Besuchern, Reiter und drei Kühen. Lithographie von **C. Obach** bei **Küstner**, um 1840, 16,5 x 22 cm. // 180,-

Schefold 11211. - Ganz gering gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 209 WILDENWART. „Wildenwart“. Blick auf das bei Frasdorf gelegene Schloß mit schöner Aussicht ins Tal der Prien. Aquarell auf Karton von **Carl Le Feubure**, links unten bezeichnet und verso sign. und dat. (18)86, 20,5 x 35,5 cm. // 1.200,-

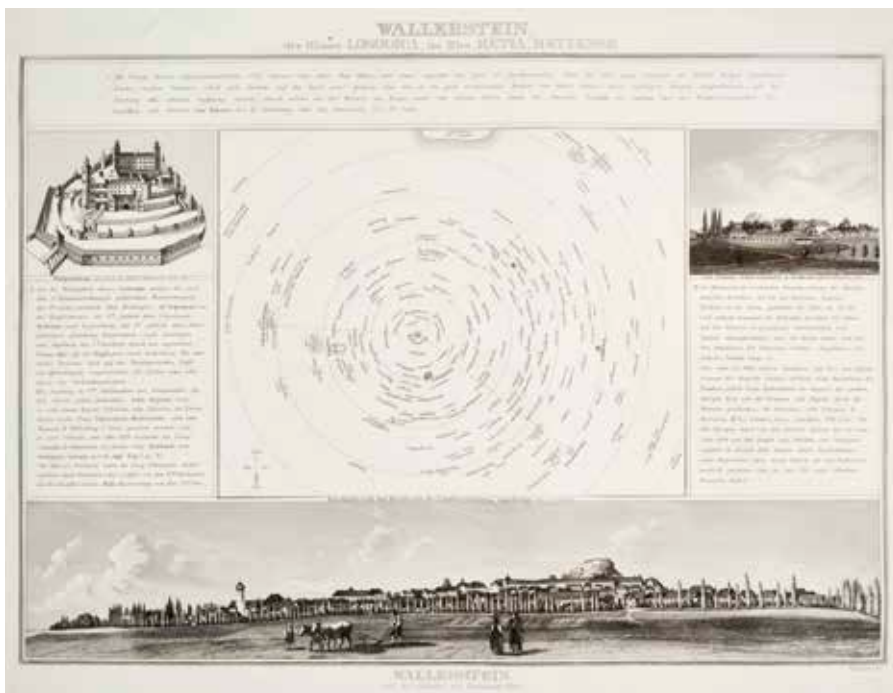
Thieme-Becker Bd. XXII, S. 555. - Carl Le Feubure (1847 - 1911), der Bruder Ferdinands, erlernte zunächst ebenfalls die Porzellanmalerei. Auf Anraten seines Schwagers Ludwig Sckell wandte er sich der Landschaftsmalerei zu. Er schuf, hauptsächlich aus Oberbayern, „kleine, feingemalte, stimmungsvolle Bildchen“ (Th.-B.). - Tadelloso erhaltenes, voll ausgeführtes Aquarell.

Nr. 210 WISMAR. „Particulier Carte der Gegend von Wismar nebst der Insul Pöel“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1710, 49 x 58,5 cm. // 650,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Umgebung von Wismar, links die Ostsee. Am unteren Rand schöne, altkolorierte Gesamtansicht (8,5 x 31 cm), links und rechts davon figürliche Kartuschen sowie von Putten gehaltene altkolorierte Titelkartusche rechts oben. - Sehr schönes Blatt in kräftiger Farbgebung.



Nr. 194 - Überlingen - Altkolorierte Lithographie nach D. Quaglio



Nr. 197 - Wallerstein - Stahlstich nach Leopold Rottmann

Nr. 211 WÜRTTEMBERG. - Karte.

„Circulus sive liga Sveviae, vulgo Schwabische Kraiß“. Altkol. Kupferstich nach Seltzlin von **A. Ortelius**, 1572, 31,8 x 24 cm. // 350,-

Zeigt das Gebiet zwischen dem Bodensee und dem Odenwald. - Dekorative Karte mit sehr schönem Altkolorit und frischer Erhaltung.

Nr. 212 WÜRZBURG. Gesamtansicht mit 2 Wappen im Himmel und Erklärungen A -M. Kol. Holzschnitt nach **F. d Belle-Forest**, 1575, 20 x 17 cm. // 320,-

Fauser 15729. - Aus „La Cosmographie Universelle“. Auf der vollen Buchseite.

Nr. 213 - Gesamtansicht. Holzschnitt aus **A. Saur, Städtebuch**, Ausgabe von 1658, 8 x 10,5 cm. // 180,-

Fauser 15730. - Auf der vollen Buchseite mit deutschem Text.

Nr. 214 - Gesamtansicht von einer kleinen Anhöhe, rechts Festung Marienberg. Altgouachierte Aquatinta von **Tanner** nach Hesselbach, 1845, 10,5 x 17 cm. // 380,-

Aus F. Menk-Dittmarsch, „Der Main von seinem Ursprung bis zur Mündung“. In herrlichem, leuchtendem Altkolorit!



Nr. 211 - Württemberg - Altkolorierter Kupferstich von **A. Ortelius**

Nr. 215 - „Die Domstrasse in Würzburg“. Blick auf den Dom, rechts Vierröhrenbrunnen. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 13 x 18 cm. // 320,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 216 - Domgasse mit Rathaus, Dom und Vierröhrenbrunnen. Stahlstich von Edwards nach **R. Batty**, dat. 1824, 20 x 14 cm. // 180,-

Nr. 217 - „Warhafftige Abcontrafeyung deß Julier Spittals zu Würzburg inn Francken, welches ... Julius, Bischove zu Würzburg .. eingeweiheit hatt den 10. Julij 1580“. Ansicht aus der Vogelschau von der Straßenseite her. Kupferstich von **Johann Leipold** nach **Georg Rudolph Henneberger**, 1603, 23 x 40,5 cm. // 750,-

Brod/Mälzer K7; Thieme-Becker Bd. XVI, S. 393. - G.R. Henneberger (in der Platte signiert „G.R. Henenberger“) stammt aus einer Geislinger Malerfamilie. 1598 wurde er als Maler und Glasmaler in die Bürgerschaft von Würzburg aufgenommen. „Er malte die Ansichten des Juliusspitals und der Universität, nach denen Joh. Leipold seine Stiche herstellte“ (Th.-B.). - Ganz gering stockfleckig. Selten.

Nr. 218 - „Prospect des hochfürstlichen Julier Spitals in Würzburg, Herzogthums zu Francken: wie solches dermalen anzusehen“. Ansicht aus der Vogelschau von der Straßenseite mit dem 1704 fertiggestellten Fürstenbau, dahinter im Rokokogarten das 1714 erbaute „Teehaus“. Im Himmel das Porträtmedaillon des Gründers, Erzbischof Julius Echter von Mespelbrunn, links und rechts Rokokokartuschen mit ausführlichen Legenden. Kupferstich von **Joseph Ferdinand Ried**, 1764, 34 x 43,5 cm. // 1.100,-

Brod/Mälzer K 46. - Unter dem Stifterporträt eine Inschrift, deren Chronogramm die Jahreszahl 1764 ergibt. Prächtiger Kupferstich des 18. Jahrhunderts.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 218 - Würzburg - Juliushospital - Kupferstich von J.F. Ried



Nr. 217 - Würzburg - Juliushospital - Kupferstich von J. Leipold



Nr. 202 - Weissenfels - Große Lithographie von Gustav Frank



Nr. 204 - Wertheim - Lithographie nach N.M.J. Chapuy



Nr. 209 - Wildenwart - Aquarell von Carl Le Feubure

Nr. 219 **WUNSIEDEL.** „Die Mariannenshoehe bei Wunsiedel“. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14 x 19,5 cm. // 180,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 220 **ZIEGENHAIN.** Schlachtenplan vom Febr. 1761 mit der Umgebung bis Treysa. AltKol. Kupferstich bei Raspe, 1762, 22,5 x 37 cm. // 120,-

II. Kupferstiche von Michael Wening

Eine kleine Auswahl von Ansichten aus dem bayerischen *Oberland* und dem *Fünfseenland*. Die „Historico Topographica Descriptio“ ist eine der umfangreichsten und bedeutendsten Topographien weltweit. In den Bänden der vier Rentämter Bayerns (München 1701, Burghausen 1721, Landshut 1723 und Straubing 1726) finden sich ca. 850 Stiche von Städten, Dörfern, Schlössern und Klöstern.

Unser Bestand an Kupferstichen von Michael Wening umfasst ca. 800 Ansichten aus ganz Altbayern. Wir führen nur Drucke der jeweils ersten Auflagen. Weitere Blätter unter www.bierl-antiquariat.de



Nr. 244 - Kloster Beyharting bei Bad Aibling



Nr. 247 - Kloster auf der Fraueninsel im Chiemsee

Nr. 221 AINHOFEN / bei Aibling. Schloß (heute Maxhofen). 12 x 16 cm. // 70,-

Nr. 222 ALLMANNSHAUSEN. „Schloß Allmanshausen“. Mit Blick über den Starnberger See nach Possenhofen. 25 x 35 cm. // 280,-

Nr. 223 ALTENBURG / bei Miesbach. „Schloß Altenburg“. 12 x 16 cm. // 70,-

Nr. 224 ALTENHOHENAU / am Inn. „Closter Alten Hochen Au“, rechts der Inn. 25 x 35 cm. // 240,-

Nr. 225 - „Closter Altenhohen Au“, im Hintergrund Berge. 12 x 16 cm. // 100,-

Nr. 226 AMMERLAND / Starnberger See. „Schloß Ammerlandt“ mit Blick über den See. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 227 - „Schloß Ammerlandt“ vom See aus. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 228 ANDECHS. „Der heilige Berg Andechs“. Dekoratives Blatt mit Pilgerzug, im Hintergrund der Ammersee mit Diessen. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 950,-

Nr. 229 ARZLA / bei Inning. „Schwaig Artzlet“. Gesamtansicht. 12 x 16 cm. // 60,-

Nr. 230 ASCHOLDING / bei Wolfratshausen. Gesamtansicht. 1701, 25 x 35 cm. // 250,-

Nr. 231 AUERBURG / Inn. „Das Churfürstliche Schloß Aurburg“. Das Schloß auf einem Berg, darunter der Ort. 25 x 35 cm. // 180,-

Nr. 232 AUFKIRCHEN. „Die Berühmte Wahlfahrt Zu der Wunderthätigen Unser Lieben Frauen Zu Aufkirchen“. Blick auf das Kloster von oben, im Hintergrund die Würm und dahinter Possenhofen und Starnberg. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 233 BACHHAUSEN / Starnberger See. Schloß. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 234 BAD AIBLING. „Marckh Aibling“. Gesamtansicht. 12 x 35 cm. // 320,-

Nr. 235 BAD AIBLING und Umgebung. „Marckh Aibling“. Gesamtansicht. 12 x 35 cm. // 400,-

Unter der Gesamtansicht zwei Ansichten der Schlösser „Ainhofen“ und „Altenburg“ (je 12 x 17 cm).

Nr. 236 BAD REICHENHALL. „Statt Reichenhall“. Schöne Gesamtansicht vom anderen Ufer der Saalach aus. 25 x 35 cm. // 450,-

Nr. 237 - St. Zeno. Klosteransicht aus der Vogelschau. 25 x 35 cm. // 150,-

Nr. 238 BAD TÖLZ. „Marckh Töltz“. Gesamtansicht von Anhöhe aus. 12 x 35 cm. // 350,-

Nr. 239 BAUMBURG/bei Altenmarkt. „Closter Baumburg“. Kloster und Ort. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 240 BENEDIKTBEUERN. „Closter Benedictbeuern“. Blick von einem erhöhten Standpunkt auf das Kloster und die Anlagen, im Hintergrund Berge. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt, gerahmt). // 650,-

II. Kupferstiche von Michael Wening



Nr. 250 - Markt Diessen am Ammersee



Nr. 275 - Kalvarienberg in Hohenburg bei Lenggries



Nr. 259 - Vier Ansichten aus dem Fünfseenland

Nr. 241 BERG / Starnberger See. „Das Churfürstliche Schloß Perg am Würm-See“, im Hintergrund **Possenhofen** und **Starnberg**. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 750,-

Nr. 242 BERNRIED. „Closter Bernried“. Kloster von einer Anhöhe aus gesehen, links der Starnberger See. 25 x 35 cm. // 300,-

Nr. 243 BEUERBERG. „Closter Beyrberg“. Kloster und Ort. 25 x 35 cm. // 220,-

Nr. 244 BEYHARTING / bei Bad Aibling. „Closter Beyharting“. Kloster mit Kapelle. 25 x 35 cm. // 170,-

Nr. 245 BRANNENBURG/bei Rosenheim. Schloß und Ort. 25 x 35 cm. // 300,-

Nr. 246 - „Schloß Brannenburg“. Schloß und Ort. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 247 CHIEMSEE. - Fraueninsel. „Daß königliche Stüfft und Adelige Closter Frauen Chiemsee“. Hübsche Ansicht der Insel. 25 x 35 cm. // 480,-

Nr. 248 - Herreninsel. „Thumbstüfft und Closter Herren - Chiemsee“. Prachtige Gesamtansicht. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 900,-

Gleichmäßiger Druck der ersten Auflage mit breitem Rand.

Nr. 249 DELLING/bei Wessling. „Schloß Delling“. Mit schönem Blick von Andechs über Seefeld, den Ammer- und Pilsensee bis Hechendorf. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 650,-

Nr. 250 DIESSEN. „Der Marck Diessen“. Gesamtansicht vom See aus. 12 x 34 cm. // 420,-

Nr. 251 - „Closter Diessen“. Ansicht aus der Vogelschau. 25 x 35 cm. // 250,-

Nr. 252 DIETRAMSZELL. „Closter Dietramszell“. Schöne Ansicht mit Blick auf das Wallfahrtskirchlein im Hintergrund. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 253 ETTAL. „Closter Ettal“. Gesamtansicht. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 450,-

Nr. 254 EURASBURG. „Schloß Eurasburg“. Schöne Ansicht des nach Plänen von Peter Candid erbauten Schlosses. 25 x 35 cm (gerahmt). // 380,-

Nr. 255 FALKENSTEIN / bei Brannenburg. „Schloß und Herrschaft Valckenstain“. Schloß und Umgebung. 25,5 x 35 cm. // 220,-

Nr. 256 FARCHACH / Starnberger See. „Farchen“. Gesamtansicht, im Hintergrund **Aufkirchen**. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 257 FARNACH / bei Söllhuben, Rosenheim. Schloß. 12 x 16 cm. // 95,-

Nr. 258 FORCHTENEGG / Chiemgau. „Schloß Forchteneck“. 12 x 16 cm. // 100,-

Nr. 259 FÜNFSEENLAND. Sammelblatt mit vier Ansichten: „Schwaig Arzlet“, „Schwaig Oberndorff“, „Schwaig Tiefenbrunn“ und „Hoff-Marck Walchstatt“. 4 Kupferstiche auf einem Blatt, je 12 x 17 cm, gesamt 26 x 35,5 cm. // 450,-

Nr. 260 GARATSHAUSEN / Starnberger See. „Schloß Garatzhausen“. Blick über den „Würmsee“ auf das Schloß. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 261 GAUTING. „Schloß Königswisen“. Hübsche Ansicht vom Schloß und Teil des Ortes. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 262 - „Schloß Fuesperg“. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 263 GRABENSTÄTT. Schloß mit Ort und Chiemsee. 25 x 35 cm. // 300,-

Nr. 264 - „Schloß Grabenstätt“, mit Ort und Chiemsee. 12 x 16 cm. // 110,-

Nr. 265 GREIFENBERG / Ammersee. „Schloß Greiffenberg“. 12 x 16 cm. // 130,-

Nr. 266 GROSSHÖHENRAIN / bei Bad Aibling. „Schloß Hechenrain“. 12 x 16 cm. // 90,-

Nr. 267 GRÜNWALD. „Schloß Grinewaldt“, dahinter die Isar. 12 x 17 cm (alte Quetschfalte vom Druck). // 200,-

Nr. 268 HARMATING / bei Ascholding. „Schloß Harmating“. 25 x 35 cm. // 200,-

Nr. 269 HARTMANNSBERG / bei Kling. „Schloß Hartmannspurg“. Wasserschloß, im Vordergrund schießt ein Jäger auf Enten, rechts ein Pferdefuhrwerk. 25 x 35 cm. // 250,-



Nr. 311 - Starnberg - Ansicht mit dem „Bucentaurus“

Nr. 270 HECHENBERG / bei Bad Tölz. Schloß und Kirche. 12 x 16 cm. // 80,-

Nr. 271 HERETSHAM / bei Trostberg. „Schloß Hertzheim“. 12 x 16 cm. // 80,-

Nr. 272 HOHENASCHAU / Chiemgau. „Herrschaft und Schloß Hohen Aschau wie solche von Mitternacht gegen Mittag anzusehen ist“. Prachtvolle Ansicht von Schloß und Ort. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 480,-

Nr. 273 - „Herrschaft und Schloß Hohen Aschau wie solche von Mittag gegen Mitternacht anzusehen ist“. Das Schloß auf einem Hügel, links unten der Ort. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 450,-

Nr. 274 HOHENBURG / bei Lenggries. „Schloß Hohenburg“. Kupferstich von Wening, 1701, 25 x 35 cm. // 170,-

Nr. 275 - „Neu Erbauer Calvari Berg, nechst dem Schloß“. 25 x 35 cm. // 140,-

Nr. 276 HOLZKIRCHEN. Gesamtansicht. 12 x 35 cm. // 320,-

Nr. 277 HORNSTEIN / Isar, bei Deining. „Schloß Hornstein“. 12 x 16 cm. // 70,-

Nr. 278 INZELL. „Schloß Intzl“. Gesamtansicht. 12 x 16 cm. // 140,-

Nr. 279 KARLSTEIN / bei Reichenhall. Schloß und Kapelle. 12 x 16 cm. // 100,-

Nr. 280 KEMPENHAUSEN / Starnberg. Schloß. 12 x 16 cm. // 140,-

Nr. 281 KLING / Chiemgau. „Das Churfürstl. Schloß Cling“. Blick von einer Anhöhe auf Schloß und Ort von hügeliger Landschaft umgeben. 25 x 35 cm. // 240,-

Nr. 282 KRAILLING / Würm. „Schloß und Hoff-March Crailing“. Blick über die Felder und die Würm auf den Ort und Schloß. 25 x 35 cm. // 400,-

Auf Einfassungslinie geschnitten. Schöner Druck der ersten Auflage.

Nr. 283 LAUFZORN / bei Grünwald. „Schwaig Lauffzorn“. Gesamtansicht. 12 x 16,5 cm (gerahmt). // 130,-

Nr. 284 LEUTSTETTEN / Würmtal. „Schloß Leidstetten“. 12 x 16 cm. // 160,-

Nr. 285 MARQUARTSTEIN. „Schloß Marquartstein“. Schloß und Ort, auf einem Hügel Kapelle. 25 x 35 cm. // 280,-

Nr. 286 MARWANG / bei Grabenstätt. Gesamtansicht. 12 x 16 cm. // 100,-

Nr. 287 MAXLRAIN. „Schloß Mäxlrain“ aus der Vogelschau. 25 x 35 cm. // 180,-

Nr. 288 MIESBACH. „Marckh Miespach“. Blick auf den Ort von einer nahen Anhöhe aus, im Hintergrund Schliersee. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 650,-

Nr. 289 NEUAMERANG / bei Sondermoning. „Schloß Neuen Amerang“, im Vordergrund Gesamtansicht von Sondermoning. 25 x 35 cm. // 180,-

Nr. 290 NIEDERNFELS / bei Marquartstein. „Schloß Nidernfelß“. 12 x 15 cm. // 90,-

Nr. 291 OBERBRUNN/Chiemgau. „Schloß Brün“. 12 x 16 cm. // 90,-

Nr. 292 OBERNDORF / Wörthsee. „Schwaig Oberndorff“, im Vordergrund das Gut, dahinter die Insel. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 293 OBERRAIN / bei Rosenheim. „Schloß Rain“. 12 x 16 cm. // 70,-

Nr. 294 OBING. „Schloß Obing“. Gesamtansicht. 12 x 16 cm. // 140,-

Nr. 295 PENZING / Chiemgau. „Schloß Pentzing“. 12 x 16 cm. // 120,-

Nr. 296 - Gesamtblatt mit 4 Ansichten. 25 x 35 cm (die Ansichten je 12 x 16 cm). // 280,-

Die vier Ansichten zeigen: Obing „Schloß Obing“ Gesamtansicht, Penzing „Schloß Penzing“, Schonstett „Schloß Schonstett“, Stephanskirchen „Schloß Stephanskirchen“ Kirche und Schloß.

Nr. 297 PERTENSTEIN / bei Matzing, Traunstein. „Schloß Perchtenstein“. Blick von Anhöhe auf Schloß und Anlagen, rechts die Traun. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt) // 450,-

Nr. 298 PLANEGG/Würmtal. „Schloß Planeckh“. Schloß und Ort, im Vordergrund Dorfteich. 25 x 35 cm. // 420,-

Nr. 299 - „Schloß Planeckh“ und Ort mit Dorfteich. 12 x 16 cm. // 150,-

Nr. 300 POLLING / bei Weilheim. „Closter Polling“. Sehr schöne Ansicht des Klosters von oben gesehen. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 450,-

Nr. 301 POSSENHOFEN. „Schloß Possnhofn am Würmsee“. Ansicht vom See aus. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 750,-



Nr. 306 - Markt Rosenheim



Nr. 320 - Schloß Valley bei Miesbach

Nr. 302 **PULLACH / bei Aibling.** „Schloß Pullach“. 12 x 16 cm. // 80,-

Nr. 303 **REICHERSBEUERN / bei Tölz.** Schloß mit Kapelle. 25 x 35 cm. // 260,-

Nr. 304 **RÖSSLBERG / bei Pähl.** „Röslsparg“. Gesamtansicht. 25 x 35 cm. // 180,-

Nr. 305 **ROHRDORF / Inn.** „Schloß Rordorff“. Schloß und Ort. 12 x 16 cm. // 80,-

Nr. 306 **ROSENHEIM.** Gesamtansicht. 12,5 x 35,5 cm. // 450,-

Nr. 307 **SCHLEHDORF / Kochelsee.** „Closter Schlechdorff“, im Hintergrund der See. 25 x 35 cm. // 280,-

Nr. 308 **SCHONGAU.** „Statt Schonga“. Sehr schöne Gesamtansicht mit Erklärung der wichtigsten Gebäude und Kirchen, im Vordergrund der Lech. 25 x 35 cm. // 420,-

Nr. 309 **SCHONSTETT / Chiemgau.** Wasserschloß. 12 x 16 cm. // 90,-

Nr. 310 **SEEFELD / Pilsensee.** „Schloß Seefeld“. Im Vordergrund Teil des Ortes, im Hintergrund Blick über den Pilsensee bis Diessen. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 580,-

Nr. 311 **STARNBERG.** „Das Churfürstliche Schloß Starnberg am Würmsee“. Im Vordergrund der See mit der Flotte der Kurfürstlichen Lustschiffe mit dem ‚Bucentaurus‘ an der Spitze. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.100,-

Nr. 312 **STEIN / an der Traun.** „Schloß vndern Stain“. Dekorative Ansicht von Schloß und Ort, mit Erklärungen der wichtigsten Gebäude, im Vordergrund die Traun. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 600,-

Nr. 313 **STEINGADEN.** „Closter Staingaden“. Gesamtansicht. 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 314 **STEPHANSKIRCHEN / Chiemgau.** „Schloß Sterphanskirchen“. 12 x 16 cm. // 110,-

Nr. 315 **TEGERNSEE.** „Closter Tegernsee“. Dekorative Ansicht, rechts der Tegernsee, links Teil des Ortes. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.100,-

Nr. 316 **TIEFENBRUNN / bei Weilheim.** „Schwaig Tieffenbrunn“. 12 x 16 cm. // 60,-

Nr. 317 **TROSTBERG. - Schädling.** Gesamtansicht mit Alz. 12 x 16 cm. // 100,-

Nr. 318 **TUTZING.** „Schloß Tutzing am Würmsee“. Prachtige Gesamtansicht von See aus. 25 x 70 cm (von zwei Platten gedruckt). // 900,-

Nr. 319 **URFAHRN / Reisach.** „Schloß Urfahrn“, mit Inn. 25 x 35 cm. // 150,-

Nr. 320 **VALLEY / bei Miesbach.** „Schloß und Grafchaft Falley“. 25 x 35 cm. // 170,-

Nr. 321 **WALCHSTADT / Wörthsee.** „Hoff-March Walchstatt“. Gesamtansicht. 12 x 16 cm. // 140,-

Nr. 322 **WALLENBURG / bei Miesbach.** „Schloß Wallenburg“. 25 x 70 cm. // 280,-

Nr. 323 **WARNBACH / Chiemgau.** „Schloß Warnbach“. 12 x 16 cm. // 70,-

Nr. 324 **WATTERSDORF / bei Weyarn.** „Sitz Wattersdorff“. 25 x 35 cm. // 120,-

Nr. 325 **WEILHEIM.** „Statt Weilheim“. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Hohenpeissenberg und Wessobrunn; mit gestochener Erklärung der wichtigsten Gebäude. 25 x 35 cm. // 550,-

Nr. 326 **WEYARN.** Kloster aus der Vogelschau mit Weihenlinden. 25 x 35 cm. // 280,-

Nr. 327 **WILDENWART.** „Herrschaft und Schloß Wildenwarth“. Prachtvolle Ansicht von Schloß und Ort, im Hintergrund Prien. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 480,-

Nr. 328 **WÖRTH/im Wörthsee.** „Schloß Wörth“. Hübsche Ansicht der Insel mit dem Schloß, im Vordergrund Schiff und Boote. 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 550,-

Nr. 329 **WOLFRATSHAUSEN.** „Marck Wolfertshausen“. Gesamtansicht. 12 x 35 cm. // 480,-

Nr. 330 - „Daß Churfürstliche Schloß zu Wolfertshausen“. Blick von der Isar zum (jetzt nicht mehr existierenden) Schloß. 25 x 35 cm. // 350,-

Nr. 331 **WÜRMTAL. - Umgebung.** Gesamtblatt mit vier Ansichten: Schlösser Fuesberg, Planegg, Leutstetten und Garatshausen am Starnberger See. 25 x 35 cm (die Ansichten je 12 x 16 cm). // 380,-

III. Altkolorierte Rhein-Ansichten von Riedel

Seltene altkolorierte Umrißradierungen aus dem Nürnberger Verlag von Riedel aus der Zeit um 1800. Die kleine Serie misst ca. 6,5 x 10 cm, die große 16,5 x 24,5 cm.



Nr. 333 - Assmannshausen - kleine Ansicht



Nr. 340 - Bonn - kleine Ansicht

Nr. 332 ANDERNACH.

Gesamtansicht über den Rhein. 6,5 x 10 cm.
// 140,-

Nr. 333 ASSMANNSHAUSEN.

Gesamtansicht über den Rhein mit den Schlössern Hausberg und Flakenburg. 6,5 x 10 cm. // 120,-

Nr. 334 - „Ansicht von Astmanshausen nebst den Schlössern Bautzberg und Falkenburg“. Rechts des Rheins der Ort, am anderen Ufer die beiden Schlösser. 16,5 x 25 cm. // 240,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfriech.

Nr. 335 - „Ansicht von Astmanshausen nebst den Schlössern Bautzberg und Falkenburg“. Rechts des Rheins der Ort, am anderen Ufer die beiden Schlösser. 16,5 x 25 cm. // 200,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Einige Fenster alt ausgeschnitten in der Art eines Guckkastenblattes.

Nr. 336 BACHARACH.

Gesamtansicht über den Rhein. 6,5 x 10 cm.
// 120,-

Nr. 337 BINGEN. Gesamtansicht über den Rhein. 6,5 x 10 cm. // 120,-



Nr. 347 - Mainz - kleine Ansicht

Nr. 338 - Gesamtansicht vom Rhein aus, links großes Schiff. 16,5 x 24,5 cm.
// 260,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfriech.

Nr. 339 - „Ansicht von Mäuseturm bei Bingen am Rhein“. 6,5 x 10 cm. // 130,-

Mit breitem Rand, im Passepartoutausschnitt gebräunt.

Nr. 340 BONN. Blick den Rhein entlang zur Stadt. 6,5 x 10 cm.
// 190,-

Nr. 341 - „Ansicht von Bonn am Rhein“. Gesamtansicht vom Rhein aus, rechts großer Lastensegler. 16,5 x 24,5 cm.
// 500,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfriech.

Nr. 342 BRAUBACH. Gesamtansicht über den Rhein. 6,5 x 10 cm. // 120,-

Nr. 343 DÜSSELDORF. Gesamtansicht über den Rhein. 6,5 x 10 cm.
// 200,-

Mit breitem Rand, im Passepartoutausschnitt gebräunt.

III. Altkolorierte Rhein-Ansichten von Riedel



Nr. 346 - Köln - große Ansicht



Nr. 348 - Mainz - große Ansicht



Nr. 350 - Rüdesheim - kleine Ansicht



Nr. 357 - Wiesbaden - kleine Ansicht

Nr. 344 ELTVILLE. „Ansicht von Elfeld u. Erbach“. Gesamtansicht über den Rhein. 6,5 x 10 cm. // 160,-

Hübsche Ansicht in feinem Altkolorit!

Nr. 345 ERBACH / bei Eltvile. „Ansicht von Elfeld und Erbach“. Gesamtansicht vom Rhein aus. 16,5 x 25 cm. // 320,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig. Durchgehend etwas stockfleckig.

Nr. 346 KÖLN. „Ansicht von Coeln am Rhein“. Gesamtansicht vom Rhein aus, links der Bayenturm. 16,5 x 24,5 cm. // 650,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Breitrandig und farbfrisch.

Nr. 347 MAINZ. Gesamtansicht über den Main. 6,5 x 10 cm. // 140,-

Nr. 348 - Gesamtansicht über den Rhein. 16,5 x 24,5 cm. // 400,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 349 RÜDESHEIM. Blick vom anderen Rheinufer auf die Stadt. 16,5 x 24,5 cm. // 280,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 350 - Blick vom anderen Rheinufer auf die Stadt. 6,5 x 10 cm. // 130,-

Nr. 351 - „Ansicht der Ruine bei Rüdesheim von der Wasserseite“. 16,5 x 24,5 cm. // 200,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 352 SIEBENGEIRGE. - Nonnenwerth. Blick über den Rhein auf Insel und Berge. 6,5 x 10 cm. // 160,-

Nr. 353 - - „Ansicht von Nonnenwerth“. Blick über den Rhein auf Insel und Berge. 16,5 x 24,5 cm. // 300,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 354 ST. GOAR. „Ansicht von St. Goar u. der Festung Rheinfels vor dem Kriege“. 16,5 x 24,5 cm. // 280,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 355 WELLMICH. Gesamtansicht über den Rhein mit der Ruine Thurnberg. 6,5 x 10 cm. // 120,-

Nr. 356 - Ansicht vom Ufer aus mit der Ruine Thurnberg, rechts der Rhein, in der Ferne Stadt. 16,5 x 24,5 cm. // 200,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 357 WIESBADEN. Gesamtansicht. 6,5 x 10 cm. // 190,-

Nr. 358 - Biebrich. Ansicht des Schlosses über den Rhein. 6,5 x 10 cm. // 120,-

Nr. 359 - - „Ansicht des Schlosses zu Biberich“. Ansicht vom Rhein aus. 16,5 x 24,5 cm. // 250,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbfrisch.

Nr. 360 WINKEL / Rhein. Gesamtansicht über den Rhein mit dem Johannisberg. 6,5 x 10 cm. // 130,-

Hübsche Ansicht in feinem Altkolorit!

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

IV. Lithographien aus der „Borussia“

Die Zeitschrift „Borussia - Museum für Preussische Vaterlandskunde“ erschien von 1838 bis 1842 in Dresden im Verlag von Edurad Pietzsch. Sie war geschmückt mit feinen Lithographien von denen wir hier einige anbieten können. Das Format ist ca. 14 x 21 cm. Weitere Blätter, auch Porträts, unter www.bierl-antiquariat.de



Anklam.

Nr. 362 - Anklam über die Peene



Der Fleischmarkt mit der Peterskirche in Bautzen.

Nr. 368 - Fleischmarkt in Bautzen

Nr. 361 **ALTENBURG.** „Schloß“ und „Altenburger Volkstrachten“. 2 Ansichten auf 1 Blatt. 22 x 15 cm. // 65,-

Nr. 362 **ANKLAM.** Gesamtansicht über die Peene. // 120,-

Nr. 363 **BAD DÜRRENBURG / Saale.** „Die Saline Dürrenberg“. Gesamtansicht über die Saale. // 80,-

Nr. 364 **BAD LAUCHSTÄDT.** „Lauchstädt“. Gesamtansicht. // 80,-

Nr. 365 **BAD SCHANDAU.** Gesamtansicht über die Elbe. // 90,-

Nr. 366 **BAD WARMBRUNN.** Gesamtansicht. // 120,-

Nr. 367 **BALGA.** Schloss Balga am Frischen Haff. // 60,-

Nr. 368 **BAUTZEN.** „Der Fleischmarkt mit der Peterskirche“. // 80,-

Nr. 369 **BEILSTEIN.** Gesamtansicht von der Mosel aus mit Burgruine. // 140,-

Nr. 370 **BERLIN.** Museum. // 90,-

Nr. 371 - Werdersche Kirche. // 90,-

Nr. 372 - **Charlottenburg.** „Das Mausoleum der Königin Luise von Preussen im Schloßgarten zu Charlottenburg“. // 70,-

Nr. 373 **BONN.** „Die Münsterkirche zu Bonn“. Kol. Lithographie, 17 x 13,5 cm. // 100,-

Nr. 374 **BRANDENBURG / Havel.** Gesamtansicht. // 130,-

Nr. 375 **BRESLAU.** „Ansicht der Sand-, Kreuz- und Domkirche zu Breslau“. Gesamtansicht über die Oder. // 150,-

Nr. 376 - Ansicht der St. Elisabethkirche. 18 x 13 cm. // 90,-

Nr. 377 - Ansicht der Kreuzkirche. 18,5 x 12 cm. // 90,-

Nr. 378 **COBURG.** Gesamtansicht, im Hintergrund die Veste. // 130,-

Nr. 379 - **Ehrenburg.** Schloß Ehrenburg. // 90,-

Nr. 380 **DÜSSELDORF.** Panoramaansicht vom anderen Rheinufer aus. // 320,-

Nr. 381 **EISENACH. - Wartburg.** „Die Wartburg“. // 70,-

Nr. 382 **EISENBERG.** Gesamtansicht. - Gerahmt. // 90,-

Nr. 383 **ELDENA.** „Ruinen des Klosters Eldena“. // 70,-

Nr. 384 **ERDMANNSDORF / bei Hirschberg.** Schloß. // 80,-



Die Münsterkirche zu Bonn.

Nr. 373 - Münster in Bonn

Nr. 385 **FRANKFURT / Oder.** Gesamtansicht. // 120,-

Nr. 386 **FRAUENBURG / Ermland.** Domansicht. // 100,-

Nr. 387 **GERA.** Schöne Ansicht des Marktplatzes. - Gerahmt. // 130,-

Nr. 388 **GLATZ.** Gesamtansicht. // 120,-

Nr. 389 **GLAUCHAU.** Gesamtansicht. Kol. Lithographie. // 80,-

IV. Lithographien aus der „Borussia“



Ansicht der Sand-Kreuz- und Domkirche zu Breslau.

Nr. 375 - Breslau - Gesamtansicht



Düsseldorf.

Nr. 380 - Düsseldorf - Gesamtansicht über den Rhein



Glauchau.

Nr. 389 - Glauchau



Koblenz.

Nr. 398 - Koblenz

Nr. 390 **GREIFENSTEIN / bei Löwenberg.** Burg Greifenstein, darunter der Ort, im Vordergrund hübsche ländliche Staffage. // 90,-

Nr. 391 **GREIZ.** Schöne Gesamtansicht von einer Anhöhe aus. - Gerahmt. // 120,-

Nr. 392 **GROSSENHAIN.** Gesamtansicht, im Vgr. ländliche Staffage. // 80,-

Nr. 393 **HECHINGEN. - Hohenzollern.** Schloß. // 120,-

Nr. 394 **HEILSBERG.** „Schloß Heilsberg in Ostpreussen“. // 100,-

Nr. 395 **HILBERSDORF / bei Freiberg.** Kirche und Haus. // 60,-

Nr. 396 **HUBERTUSBURG / bei Leipzig.** Gesamtansicht. // 70,-

Nr. 397 **KIRCHBACH / bei Freiberg.** Hübsche Dorfansicht. // 60,-

Nr. 398 **KOBLENZ.** Gesamtansicht über den Rhein. // 100,-

Nr. 399 - **Ehrenbreitstein.** Blick über Hafen und Rhein auf Stadt und Burg. // 80,-

Nr. 400 **KÖLN.** Panoramaansicht vom Rhein aus mit vielen Schiffen im Vordergrund. // 240,-

Nr. 401 - Rathaus. 16 x 12,5 cm. // 120,-

Nr. 402 **LIEBSTADT.** „Liebstadt und Schloß Kuckukstein“. Gesamtansicht. // 80,-

Nr. 403 **LIEGNITZ.** Gesamtansicht. Kol. Lithographie. // 140,-

Nr. 404 **LÖBAU / Oberlausitz.** „Die wendische Kirche zu Löbau“. 18,5 x 12 cm. // 70,-

Nr. 405 **MARIENBURG.** Gesamtansicht von der Nogat aus. // 150,-

Nr. 406 - Rathaus und Arkaden, mit hübscher Biedermeierstaffage. // 90,-

Nr. 407 - Schloßansicht. // 60,-

Nr. 408 **MEMLEBEN / Unstrut.** Klosterruine. // 60,-

Nr. 409 **MINDEN.** Gesamtansicht vom Weserufer aus. // 180,-

Nr. 410 - **Porta Westphalica.** „Westfälische Pforte“. Blick v on einem Hügel auf Häuser rechts und ins weite Wesertal bis Minden. // 120,-

Nr. 411 **MÜHLHAUSEN.** Gesamtansicht. Kol. Lithographie. // 100,-

Nr. 412 **MÜNSTER.** Gesamtansicht aus der Ferne. // 160,-

Nr. 413 - Ludgerkirche. // 110,-

Nr. 414 **NEUWIED.** Gesamtansicht über den Rhein, rechts Denkmal des General v. Hoche. // 120,-

Nr. 415 **OBERWESEL.** Gesamtansicht, links der Rhein. // 60,-

Nr. 416 **OSCHATZ.** Gesamtansicht. // 80,-

Nr. 417 **PÖSSNECK.** Gesamtansicht. - Gerahmt. // 80,-

Nr. 418 **POSEN.** Gesamtansicht. // 140,-

Nr. 419 - „Der Dom zu Posen“. // 140,-



Nr. 403 - Liegnitz



Nr. 409 - Minden



Nr. 412 - Münster



Nr. 419 - Dom in Posen

Nr. 420 ROCHLITZ. „Der Todenstein“ und „Der Seidelsche Steinbruch bei Rochlitz“. 2 Ansichten untereinander. 21 x 15 cm. // 70,-

Nr. 421 RONNEBURG. „Schloß Ronneburg“. Gesamtansicht. 13 x 19 cm. // 70,-

Nr. 422 ROSSLEBEN. Ansicht mit Klosterschule. // 80,-

Nr. 423 RÜGEN. „Aussicht vom Rugard auf Rügen nach Jasmund“. // 60,-

Nr. 424 SÄCHSISCHE SCHWEIZ. „Prebischtor“ und „Kuhstall“. Zwei Ansichten untereinander. 20 x 15 cm. // 80,-

Nr. 425 SCHLEIZ. Gesamtansicht, rechts Kirche. - Gerahmt. // 90,-

Nr. 426 SCHNEEBERG. Gesamtansicht. // 80,-

Nr. 427 SCHWEIDNITZ. Gesamtansicht. // 110,-

Nr. 428 STOLPEN. „Schloß Stolpen“ mit Wanderern. // 70,-

Nr. 429 STRALSUND.

Gesamtansicht mit Segelschiffen. // 110,-

Nr. 430 - „Das Rathaus“. Marktplatz mit Rathaus und Nikolaikirche. // 140,-

Nr. 431 TANGERMÜNDE. Ansicht des Rathauses. 18 x 14,5 cm. // 100,-

Nr. 432 THARANDT. Blick auf Stadt und Kirche von einer Anhöhe aus, rechts Ruine. // 80,-

Nr. 433 THORN. Gesamtansicht über die Weichsel. // 120,-

Nr. 434 TORGAU / Elbe. Gesamtansicht über die Elbe. // 80,-

Nr. 435 TREBSEN / bei Grimma. Schloß und Ort, Mulde im Vordergrund. // 70,-

Nr. 436 TRIER. Blick auf die Stadt von einer Anhöhe aus. // 130,-

Nr. 437 TUTTENDORF / bei Freiberg. Hübsche Dorfansicht. // 60,-

Nr. 438 WEIMAR. Stadtkirche St. Peter und Paul mit angrenzenden Gebäuden und hübscher Staffage. // 70,-

Nr. 439 WOLKENBURG. „Schloß Wolkenburg“. Blick über Muldebrücke auf Schloß und Ort. // 70,-

Nr. 440 WOLKENSTEIN. „Wolkenstein bei Annaberg“. Gesamtansicht. // 60,-

Nr. 441 WUPPERTAL. - Barmen. Gesamtansicht. // 240,-

Nr. 442 - Elberfeld. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. // 160,-

Nr. 443 WURZEN / bei Leipzig. Gesamtansicht, rechts Brücke. // 90,-

Nr. 444 ZITTAU. Gesamtansicht. Kol. Lithographie. // 90,-

Nr. 445 - Oybin. „Ansicht des Oybin“. Gesamtansicht mit dem Berg und Ruine, darunter dreigeteilte Ansicht mit dem Kloster, darüber Szene: „König Heinrich und die Gesandten der Ungarn“. 23,5 x 14 cm. // 80,-

IV. Lithographien aus der „Borussia“



Aussicht vom Rugard auf Rügen nach Jasmund.

Nr. 423 - Aussicht vom Rugard auf Rügen



Das Rathhaus zu Stralsund.

Nr. 430 - Rathaus in Stralsund



Trier.

Nr. 436 - Trier



Die Stadtkirche zu St. Peter und Paul in Weimar.

Nr. 438 - Stadtkirche in Weimar



Barmen.

Nr. 441 - Wuppertal Barmen



ZITTAU.

Nr. 444 - Zittau

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen.

Details können Sie per Lupen-Funktion genau ansehen:
www.bierl-antiquariat.de

V. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Diesmal vor allem mit seltenen Landkarten und einigen sehr dekorativen Ansichten, z.B. von Amsterdam, Baden bei Wien, Linz, Salzburg, Scharnitz und Wien. Ferner hübsche Trachtenstiche, einige Aquarelle und zwei Ölbilder.



Nr. 450 - Westafrika - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 453 - Amsterdam - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter



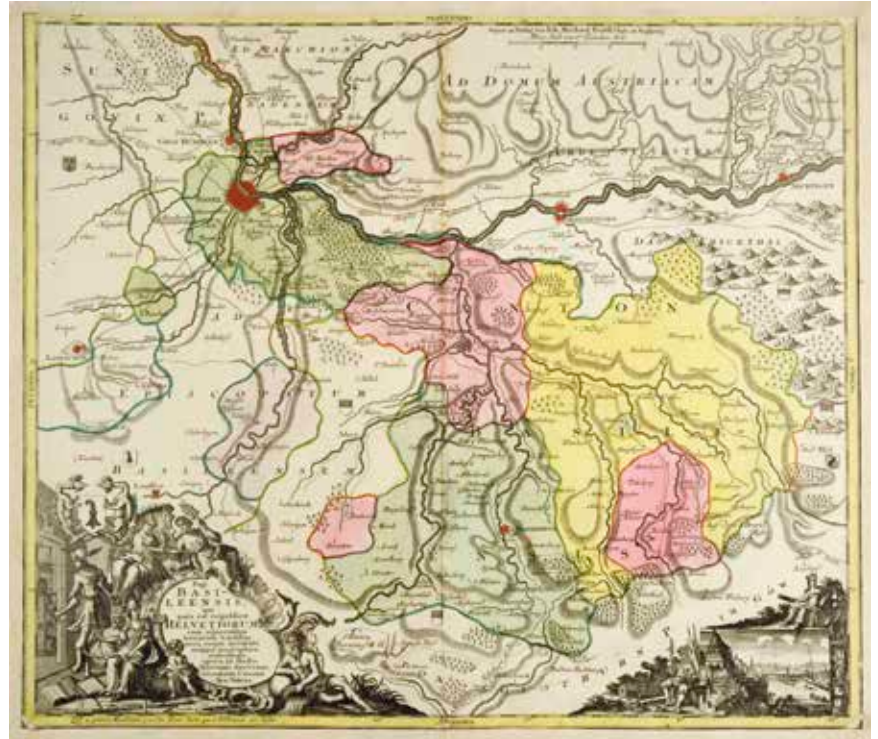
Nr. 452 - Amerika - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter



Nr. 457 - Arnoldstein in Kärnten - Aquarell



Nr. 464 - Basel - Altkolorierter Kupferstich bei A. Ortelius



Nr. 465 - Basel - Kantonskarte - Altkolorierter Kupferstich von Matthäus Seutter

Nr. 446 AARGAU. - Karte. „Argow cum parte merid. Zurichgow“. Altkol. Kupferstich von J. Janssonius, um 1640, 38 x 50 cm. // 350,-

Die Karte zeigt das Gebiet zwischen Thuner, Zürich- und Walensee, im Mittelpunkt der Vierwaldstätter See. Im Süden bis zum Oberwallis. Mit Titelkartusche unten.

Nr. 447 ACHENSEE. „Parthie am Achenthalersee“. Blick über den See, rechts Straße in der Felswand, links Kahn auf dem See. Altkol. Aquatinta von Martens nach Schädler, um 1830, 15 x 20 cm. // 250,-

Nr. 448 AFRIKA. - Nordostafrika. - Karte. „Africae Propriae Tabula“. Altkol. Kupferstich von Ortelius, um 1590, 33,5 x 48,5 cm. // 650,-

Van den Broecke 218. - Zeigt Tunesien und Libyen sowie einen Teil von Algerien. - Mit großer figürlicher altkolorierter Kartusche rechts oben, einem Plan von Carthago links unten sowie umfangreichen gestochenen Erklärungen. - Sehr dekorative Karte in kräftigem Altkolorit und mit breitem Rand. Nur gering gebräunt.

Nr. 449 - Nordwestafrika. - Karte. „Africae Pars Superior Occidentalis in qua Theatrum Belli ab Hispanis“. Altkol. Kupferstich nach Guillaume Delisle bei Chr. Weigel, 1718, 31,5 x 41 cm. // 280,-

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul- und Reisen=Atlas“, 1718. - Zeigt das Gebiet von Tunesien bis zur Sahara, im Mittelmeer mit den Balearen, Sizilien und Malta. Links oben große Kartusche mit Schiffen.

Nr. 450 - Westafrika. - Karte. „Guinea propria, nec non Nigritiae, vel Terrae Nigrorum maxima pars ... Aethiopia Inferior“. Altkol. Kupferstich von J.M. Hase bei Homann Erben, dat. 1743, 46 x 55 cm. // 550,-

Zeigt Westafrika von der Atlantikküste Mauretaniens im Norden bis Equatorial Guinea im Süden. Eingezeichnet sind die Flußläufe im Inneren und die Stützpunkte der europäischen Staaten an der Küste. Unten links große Darstellung aus einem afrikanischen Dorf. Mit Kopftitel und Legende am unteren Rand. - Bugfalte hinterlegt und gering gebräunt. Sehr dekorative Karte.

Nr. 451 AMBRAS. „Schloß Ambras bey Innsbruck“ von einem Höhenweg aus, auf dem Schafe und Schäfer rasten, dahinter weiter Blick ins Tal mit vereinzelt Orten. Lithographie von F. Wolf nach de Ben bei A. Kunike, um 1830, 25,5 x 34,5 cm. // 280,-

Nebehay-Wagner 333,132. - Aus der Folge „Malerische Ansichten von Österreich, Steyermark...und Tyrol“. - Im breiten weißen Rand gering stockfleckig.

Nr. 452 AMERIKA. - Karte. „Novus Orbis sive America Meridionalis et Septentrionalis“. Altkol. Kupferstich von Matthäus Seutter, um 1720, 50 x 58 cm. // 1.700,-

Gesamtkarte mit den Küsten von Europa und Afrika und den Kanarischen Inseln. - **Kalifornien als Insel dargestellt.** - Sehr dekoratives, kräftiges altes Flächenkolorit. Mit zwei reichen figürlichen, altkolorierten Kartuschen links oben und unten. - Rechts geschlossener Einriß. Ränder und Mittelbug hinterlegt.

Nr. 453 AMSTERDAM. „Amsterdam, die Weltberühmte Haupt- und Handel-Stadt in Holland“. Großer Grundrißplan, darunter Gesamtansicht mit zahlreichen Segelschiffen, links und rechts Legenden mit Erklärungen 1 - 149 und 150 - 287. Altkol. Kupferstich von Matthäus Seutter, um 1745, 49,5 x 57 cm. // 1.200,-

Fauser 402. - Zweiter Zustand mit dem Privileg für Seutter unter der Kompaßrose mittig rechts. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. Schöner Druck und feines Altkolorit.

Nr. 454 APENRADE. „Der Kirchplatz von Apenrade“. Ansicht mit zahlreichen Militärpersonen. Lithographie mit Tonplatte von C.W. Arldt nach O. von Brück, um 1848, 22 x 29 cm. // 180,-

Nr. 455 ARAGON. - Karte. „Novissima Arragoniae Regni Tabula“. Altkol. Kupferstich nach Joao Baptista Lavanha von H. Hondius, um 1620, 45 x 55 cm. // 280,-

Karte des Gebietes des ehemaligen Königreichs Aragon. Mit Ariza, Lerida, Villahermosa und Pamplona. Links oben Titelkartusche, unten Kartusche mit Widmung und Wappen, beide altkoloriert. - Mit schmalen Rändchen.

Nr. 456 -- „Aragonia Regnum“. Altkol. Kupferstich nach J.B. Lavanha von P. Schenk & G. Valck, um 1700, 42 x 52 cm. // 240,-

Karte des Gebietes des ehemaligen Königreichs Aragon. Mit Ariza, Lerida, Villahermosa und Pamplona. Unten große Wappenkartusche und Widmung mit Wappen, oben Meilenzeiger. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 457 ARNOLDSTEIN / Kärnten. Blick über Bachlauf auf altes Gemäuer mit drei Rundbogen und hölzernem Wehrgang, im Hintergrund die Burg. Aquarell von W. Lehmann, links unten bezeichnet „Arnoldstein Kärnten“ und rechts unten signiert. 28 x 21 cm. // 320,-

Farbfrisches Aquarell auf festem Zeichenkarton. Geringer Lichtrand. Gerahmt.

Nr. 458 ASIEN. - Karte. „Asia secundum legitimam Projectionis Stereographicam regulas et iuxta recentissimas observationes et relationes“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, 1744, 46 x 52 cm. // 350,-

Mit Kopftitel und großer figürlicher Titeltartsche unten links sowie Meilenzeiger oben rechts.

Nr. 459 AUSCHWITZ. - Karte. „Ducatus Oswiezensis“. Altkol. Kupferstich von Ortelius, um 1580, 22 x 24,5 cm. // 100,-

Karte des Herzogtums; mit kleiner Titeltartsche.

Nr. 460 BAD GASTEIN. „Das Jägerhäuschen Sr. Kais. Hoheit des Erzherzogs Johann, nebst dem Provenchères Haus u. der Bellevue“. Ansicht vom Ort aus. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von A. Kaiser nach E. Löhr bei Libay & Löhr, um 1850, 18 x 24 cm. // 380,-

Nebehay-Wagner 369,17. - Seltene Ansicht aus „Erinnerungsblätter an Gastein“ von L. Libay und E. Löhr. - Nur im breiten Rand gering gebräunt. Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 461 BAD ISCHL. „Ischl gegen Westen“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt am Flußufer aus. Lithographie mit Tonplatte von L. Rottmann nach G. Pezolt bei J.B. Kuhn, um 1840, 21 x 29 cm. // 320,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Seltene und dekorative Ansicht. Tadellos erhalten.

Nr. 462 BADEN / bei Wien. „Weilburg von Süden. IV“. Schöner Blick auf die Vorderseite des Schlosses, darüber Burgruine. - „Weilburg von Norden. II“. Blick von einem Höhenweg über Flußlauf auf das Schloss. 2 altkol. Lithographien von Johann Schindler nach Franz Jaschke, gedruckt im lithographischen Institut in Wien, 1825, je 37,5 x 57 cm. // 3.200,-

Nebehay-Wagner 642; Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 438 (Jaschke) und Bd. XXX, S. 75 (Schindler). - Aus dem Werk „Schloss Weilburg bey Baden, erbaut auf Anordnung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Karl in den Jahren 1821 bis 1822 von dem Architekten Joseph Kornhäusel“. Die vier Hauptansichten dieses Werks sind römisch nummeriert. - Franz Jaschke (1775 - 1842) war Landschaftsmaler und Radierer in Wien. Die Erzherzöge Ludwig und Rainer ernannten ihn zum Kammermaler. Johann Joseph Schindler (1777 - 1836), Vater von Carl, war tätig als Maler, Radierer und



Nr. 462 - Baden bei Wien - Zwei altkolorierte Lithographien von Johann Schindler nach Franz Jaschke

Lithograph. - Die beiden Blätter sind in der Art einer Umrißradierung lithographiert. Das frische Kolorit lässt sie wie Aquarelle wirken.

Nr. 463 BASEL. „Basle - Ville Capitale de Canton“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit gestochenen Erklärungen 1 - 15 und 1 - 5. Kupferstich von N. de Fer, um 1720, 21 x 23,5 cm (Fauser 1125). // 240,-

Nr. 464 - Karte. „Basiliensis Territorii descriptio nova“. Altkol. Kupferstich nach Seb. Münster bei A. Ortelius, um 1580, 32 x 24,5 cm. // 200,-

Nicht genordete Karte mit Basel im Zentrum. Mit schöner altkolorierter Rollwerkskartusche und Meilenzeiger. - Sehr feines altes Kolorit.

Nr. 465 - - „Basileensis, qui pars est reipublicae Helvetiorum“. Altkol. Kupferstich von Matthäus Seutter bei J.M. Probst, Augsburg, nach 1762, 49 x 58 cm. // 750,-

Gesuchte Kantonskarte mit großer figürlicher Kartusche links unten und einer weiteren Kartusche rechts unten mit Ansicht von Basel. - Rechts oben die Adresse von J.M. Probst d.Ä. (1727-1776). Er erwarb die Platte 1762 aus dem Nachlaß von Seutter. - Oben angerändert, minimale Randdefekte. Kräftiger Druck und schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 466 BENGALEN. - Karte. „Sinus Gangeticus vulgo Golfo de Bengala. Nova descriptio“. Altkol. Kupferstich von P. Schenk & G. Valck bei J. Janssonius, um 1690, 47 x 54 cm. // 400,-

Mit schöner altkolorierter Kartusche rechts unten und Meilenzeiger rechts oben.



Nr. 469 - Bozen - Ruine Treuenstein - Aquarell

Nr. 467 BERGUES / bei Dünkirchen. „Winociberga. Winoxbergen“. Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund Bauern mit Kühen und Schafen. Kupferstich von J.C. Leopold bei F.B. Werner, um 1720, 19 x 28 cm. // 280,-

Links und rechts von Putten gehaltene Legenden, unter der Ansicht Beschreibung und ein Wappenschild. - Breitrandiges Exemplar.

Nr. 468 BERN. - Karte. „Canton Bern sive Illustris Helvetiorum Respublica Bernensis“. Altikol. Kupferstich von S. Dorn nach G. Walser bei Homann Erben, dat. 1766, 47 x 56,5 cm. // 400,-

Die gesuchte Kantonskarte mit dem Gebiet von Basel bis Luzern und dem Genfer See.

Nr. 469 BOZEN. - Treuenstein. Blick auf ein Bauernhaus, dahinter die Burgruine Treuenstein. Aquarell von Carl Scharold, 1860, 26 x 20,5 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 587. - Der Architektur- und Landschaftsmaler (1811-1865) schuf bevorzugt Aquarelle. Eine Auswahl befindet sich in der Maillinger Sammlung in München (Band II, Nr. 3051-57). - Die Burg mit dem „Gescheibten Turm“ liegt im Nordosten von Bozen, im Stadtteil Gries. - Im Ganzen leicht gebräunt und mit Lichtrand. Dekorativ gerahmt.

Nr. 470 BRASILIEN. - Karte. „Brasilia“. Gesamtkarte. Kupferstich von Cornelius Wytfliet, 1597, 23 x 28,5 cm. // 650,-



Nr. 472 - Bregenz - Bleistiftzeichnung von V. Marschall



Nr. 480 - Duxer Tracht - Alt kolorierte Umrißradierung von J.G. Schedler

Aus dem „Descriptionis Ptolemaicae Augmentum“ von 1597 des Brabanter Geographen Cornelius van Wytfliet. Es ist dies der erste gedruckte Atlas von Amerika. - Sehr selten.

Nr. 471 BREGENZ. „Gebhards-Kapelle“ mit weitem Blick ins Tal. Lithographie von J.N. Bommer, um 1844, 13 x 19 cm. // 140,-

Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Aus „Der Bodensee von seinen schönsten Standpunkten“, erschienen im Verlag der J.N. Bommer'schen Lithographie in Überlingen. Sehr selten.

Nr. 472 - „Bregenz“. Blick über die Dächer der Stadt, rechts Kirchturm. Lavierte Bleistiftzeichnung von Vinzenz Marschall, bezeichnet und unendlich datiert 1914 (?), 25,5 x 35 cm (Blattgröße). // 300,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber.

Nr. 473 BRETAGNE. - Karte. „Tabula Ducatus Britanniae Gallis le Gouvernemnt General de Bretagne“. Altikol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 7,5 x 11 cm. // 220,-

Flächenkolorierte Karte der gesamten Bretagne mit großer Titelkartusche und Wappen links unten und Grundrißplan von Brest links oben. - Sehr gut erhalten.

Nr. 474 BRIXEN. Gesamtansicht. Stahlstich von Lang nach Würthle bei Baldi, um 1850, 15 x 21 cm. // 150,-

Nr. 475 CHATEAUDUN / Département Eure et Loire. Ansicht von der Stadtmauer auf das Schloss der Stadt. Altikol. Lithographie, um 1830, 19 x 18 cm (ohne Rand). // 120,-

Nr. 476 CINQ-MARS-LA-PILE / Département Indre-et Loire. Blick auf die Loire mit den beiden mittelalterlichen Turmuinen von Cinq-Mars-la-Pile. Altikol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 16 x 30 cm (ohne Rand). // 120,-

Nr. 477 CLÉRY-SAINT-ANDRÉ / Département Loiret. Die Basilika Notre-Dame de Clery in Cléry-Saint-André. Altikol. Lithographie, um 1830, 20 x 28 cm (ohne Rand). // 100,-



Nr. 481 - Eisenerz - Gouachiertes Aquarell



Nr. 483 - Europa - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben

Nr. 478 DÄNEMARK. - Karte.

„Daniae Regnum“. Kupferstich von **G. Mercator**, um 1580, 37,5 x 44 cm. // 240,-

Gesamtkarte einschließlich Schleswig-Holstein, Rügen und Teil von Schweden. Mit Titelkartusche rechts oben.

Nr. 479 DORDOGNE. Blick durch ein Tor auf das kleine Renaissance-Schloss Montaigne. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 17 x 25 cm. // 120,-

Geburtsort des Philosophen Michel de Montaigne (1533-1592). Die Ansicht zeigt das Gebäude vor seiner Zerstörung durch einem Brand 1885. - Verso hs. bezeichnet und randlos beschnitten.

Nr. 480 DUX. - Tracht. Junges Bauernpaar „aus dem Thale Duchs in Tirol“. Altkol. Umrißradierung von **J.G. Schedler**, um 1815, 16 x 20,5 cm. // 250,-

Schönes, farbfrisches Trachtenblatt.

Nr. 481 EISENERZ/bei Leoben. Schöne Gesamtansicht mit Kirche links, im Hintergrund Berge. Aquarell und Gouache, monogr. „AB“ und dat. „(18)54“, 12 x 15 cm. // 220,-

Vgl. Nebehay-Wagner 275, 11. - Verso von alter Hd. bez. „Eisenerz“. - Alt montiert, mit Tuschlinien.

Nr. 482 ELSASS. - Karte. „Superioris atqu Inferioris Alsatiae tabula“. Altkol. Kupferstich von **T.C. Lotter**, um 1760, 54 x 48 cm. // 280,-

Zeigt den Rheinlauf von Eglisau bis Philippsburg mit dem ganzen Elsass und dem Schwarzwald. Links oben figürliche Kartusche. - Sehr gut erhalten mit breitem Rand.

Nr. 483 EUROPA. - Karte. „Europa“. Gesamtkarte mit Rußland bis zum Kaspischen Meer. Altkolorierter Kupferstich bei **Homann Erben**, dat. 1743, 46 x 54 cm. // 550,-



Nr. 485 - Finstermünz - Monogrammiertes Ölbild

Gesamtkarte mit schönem alten Flächenkolorit. Links oben figürliche, kolorierte Titelkartusche, Kopftitel und Kartusche mit Meilenzeiger rechts unten.

Nr. 484 FELDKIRCH. „Die Landschaft der neuen Bahnlinie Bregenz - Bludenz“. Gesamtansicht (10 x 15 cm), umgeben von 5 Gesamtansichten von Götzis, Vaduz, Rankweil, Bludenz und Bregenz. Kol. Holzstich bei **Wagner**, Bregenz, 1873, 22 x 31 cm. // 140,-

Nr. 485 FINSTERMÜNZ. Gesamtansicht vom Inn aus mit der Brücke, links Steilfelsen, im Hintergrund Bergmassiv. Öl auf Holz, monogr. „E.G.“, um 1880, 27 x 35 cm. // 850,-

Hübsche, dekorative Landschaftsmalerei. In altem, breiten Goldrahmen.

Nr. 486 FREIBURG. „Le Grand Pont Suspendu de Fribourg“. Gesamtansicht mit der Saane im Vordergrund, hinten links Schwebebrücke. Lithographie von **Drulin**, um 1840, 16,5 x 26,5 cm. // 120,-

Nr. 487 FREISTADT / Mühlkreis. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1649, 11 x 34 cm. // 280,-

Nr. 488 FÜRSTENFELD. Gesamtansicht. Kol. Lithographie mit Tonplatte bei **Leykam-Josefsthal**, um 1878, 13 x 19 cm. // 160,-

Nebehay-Wagner 275, 1. Bd., 14. - Aus: „Topographisch-statistisches Lexikon von Steiermark“.

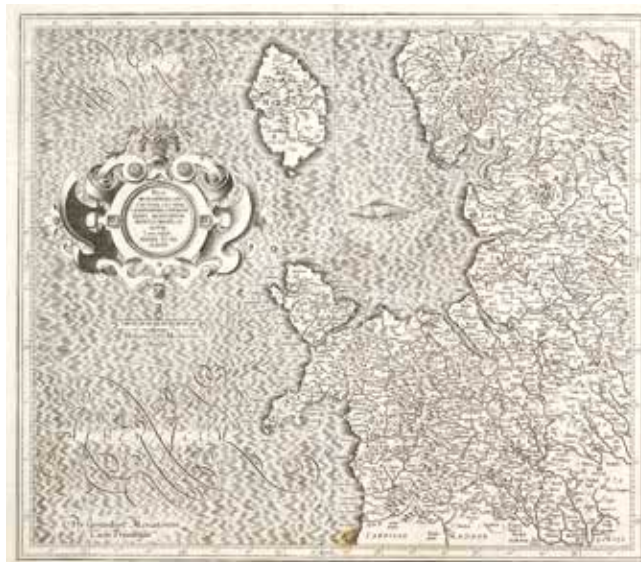
Nr. 489 GAZA. „Ansicht von Gaza“. Gesamtansicht. Aquatinta in Braun von **Georg Döbler** bei **Bohmanns Erben**, Prag, um 1820, 19 x 26 cm. // 200,-

Nr. 490 GENFER SEE. - Karte. „Carte du Lac de Geneve et des Pays circonvoisins avec le Territoire de la Republique de Geneve et du Plan de la ditte Ville“. Altkol. Kupferstich nach **Rizzizannoni** bei **Homann Erben**, dat. 1766, 47,5 x 59 cm. // 300,-

Zeigt das Gebiet um den Genfer See, oben gestochene Erklärungen 1 - 58, links große Titelkartusche und rechts oben Plan von Genf.



Nr. 491 - Genua - Kupferstich von W.J. Blaeu



Nr. 493 - Mittelengland - Kupferstich von G. Mercator



Nr. 496 - Hobart-Town - Lithographie

Nr. 491 GENUA. - Karte. „Riviera di Genova da Ponente“. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, um 1620, 39 x 50 cm. // 450,-

Gebietskarte der Mittelmeerküste von Genua bis Nizza im Westen. Im Norden mit Piemont bis Turin reichend. - Mit großer, von zwei Nereiden gehaltenen Wappenkartusche der Republik Genua. Verso deutscher Text zu Genua und den Städten an der Riviera. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 492 GREIN. Gesamtansicht, im Vordergrund Donau mit „Ulmer Schachtel“. Lithographie von **J. Alt**, 1833, 13 x 19 cm. // 170,-

Nebehay-Wagner 24,30. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.

Nr. 493 GROSSBRITANNIEN. - Mittelengland. - Karte. „West Morlandia, Ian.Castria, Cestria, Caernaruan, Denbigh, Flint, Merionidh, Montgomery ... cum Insulis Mania et Anglesey“. Kupferstich von **G. Mercator**, um 1580, 36 x 42 cm. // 300,-

Karte der Westküste Mittelenglands mit Liverpool im Zentrum und der Isle of Man. Große Titelkartusche links, Fischungeheuer im Kartenbild. - Unten kleine restaurierte Fehlstelle.

Nr. 494 HALL/am Inn. - Tracht. „Mädchen bei Hall“. Junges Mädchen in Ganzfigur mit blauer Schürze, Hut und Beutel am Arm. Aquarell, um 1820, 9,5 x 8,5 cm. // 200,-

Feine, dekorative Zeichnung! Farbfrisch.

Nr. 495 HIMMELBERG/Kärnten. Schöne Gesamtansicht. Lithographie von **J. Wagner**, 1844, 23 x 30 cm. // 190,-

Nebehay-Wagner 796, 98. - Aus der Folge „Ansichten aus Kärnten sammt erklärendem Texte“.

Nr. 496 HOBART - TOWN. „Hobart-Town. Vue prise d'un ravin au Nord (Van Diemen)“. Gesamtansicht. Lithographie von Hostein nach **de Sainson** bei Tastu, 1833, 22 x 34 cm. // 280,-

Aus J. Dumont d'Urville „Voyage de la Corvette l'Astrolabe“, Paris, 1833. - Ecke unten rechts ergänzt.

Nr. 497 - „Moulins a Blé dans les environs d'Hobert-Town (Van Diemen)“. Ansicht der Mühle, im Hintergrund die Stadt. Lithographie von Leborne nach **de Sainson** bei Tastu, 1833, 21 x 34 cm. // 240,-

Aus J. Dumont d'Urville „Voyage de la Corvette l'Astrolabe“, Paris, 1833. - Ecken rechts ergänzt.

Nr. 498 HÖRBRANZ/bei Bregenz. „Mineralbad Diezlings. Besitzer Adolf Füssinger“. Ansicht der Kurgebäude. Aquarell und Gouache von **Vinzenz Marschall**, um 1920, 18 x 27,5 cm. // 450,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

Nr. 499 INNSBRUCK. „Innsbruck“. Gesamtansicht von einer Anhöhe über den Inn, im Hintergrund Bergpanorama. Lithographie mit Tonplatte von **Leopold Rottmann** nach G. Pezolt bei J.B. Kuhn, um 1840, 21 x 29 cm. // 320,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Seltene und dekorative Ansicht. Tadellos erhalten.

Nr. 500 - Tracht. „Bäuerinn bei Innsbruck“. Junge Bäuerin in Tracht lehnt an einem Felsen, in der Rechten den flachen, großen Hut. Aquarell nach **J.G. Schedler**, um 1815, ca. 11 x 8,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 596. - Johann Georg Schedler (auch Schädler oder Schödler) war als Maler, Radierer und Lithograph tätig. Er wurde 1777 in Konstanz geboren, war Schüler von J.K. Huber in Zürich und lebte seit 1804 in Innsbruck. Er schuf zahlreiche Tiroler Ansichten und Trachtenbilder. - Wohl Vorlage für den Trachtenstich.

Nr. 501 - - „Bauer bei Innsbruck“. Junger Innsbrucker Bauer auf einem Felsen sitzend, rechts auf ein Gewehr gestützt. Aquarell nach **J.G. Schedler**, um 1815, ca. 11 x 8,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 596. - Wohl Vorlage für den Trachtenstich „Bauer und Bäuerin von Innsbruck“.



Nr. 498 - Hörbranz - Aquarell und Gouache von V. Marschall



Nr. 507 - Kolumbien - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius

Nr. 502 IRLAND. - Nordirland. -

Karte. Karte des Gebietes nördlich von Galway und Dublin. Kupferstich von **G. Mercator**, um 1580, 35 x 47 cm. // 350,-

Überaus detaillierte Karte mit Segelschiff und Seeungeheuer im Kartenbild.

Nr. 503 ISCHIA. - Karte. „Ischia Isola, olim Aenaria“. AltKol. Kupferstich von **J. Janssonius**, um 1640, 36 x 46 cm. // 450,-

Schöne und seltene Gesamtkarte mit der Isola di Procida, der Meerenge und dem Festland bei Miseno. Die Städte und wichtige Bauwerke wie Triumphbögen, Festungen, Türme und Aquädukte sind als kleine Ansichten eingezeichnet. Mit drei altkolorierten Kartuschen und drei kleinen Schiffen in der Meerenge. - Breitrandig und im Ganzen leicht gebräunt.

Nr. 504 ITALIEN. - Karte. „Italia in suos Status“. AltKol. Kupferstich bei **Homann Erben**, um 1742, 50 x 58 cm. // 280,-

Gesamtkarte mit großer, figürlicher Kartusche links unten und Kopftitel. Rechts unten Meilenzeiger - Auf Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 505 KÄRNTEN. - Karte. „Nova et accurata Carinthiae Ducatus“. AltKol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1740, 49 x 58 cm. // 380,-

Karte von Kärnten mit großer **Gesamtansicht von Klagenfurt** im unteren Rand (11 x 36 cm), links und rechts davon zwei weitere Ansichten. - Auf Einfassungslinie geschnitten. Schönes altes Flächenkolorit.

Nr. 506 KAIRO. „Vue de la Ville du Grand Caire et de ses Environs“. Gesamtansicht (11 x 31 cm), darunter drei weitere Ansichten und umfangreiche, gestochene Erklärungen. Kupferstich von **Chatelain**, um 1710, 37 x 43 cm. // 280,-

Nr. 507 KOLUMBIEN. - Karte.

„Terra Firma et Novum Regnum Granatense et Popayan“. AltKol. Kupferstich von **J. Janssonius**, um 1630, 38 x 49 cm. // 420,-

Erste Ausgabe ohne Rückentext. - Zeigt die Länder Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador und Venezuela. - Rechts unten Titelkartusche, Verlegeradresse und Maßstab. Im Pazifik und im Atlantik je eine Windrose. - Mit breitem Rand, Bugfalte hinterlegt.

Nr. 508 KOPENHAGEN.

„Universitetet“. Blick auf das Universitätsgebäude, auf dem Platz davor Bürger und Studenten. Farblichthographie von **A. Nay** bei **Baerentzen**, um 1850, 18,5 x 27,5 cm. // 180,-

Nr. 509 KREMS. „Stein“.

Gesamtansicht über die Donau. Lithographie von **J. Alf**, 1833, 13 x 19 cm. // 220,-

Nebehay-Wagner 24,46. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.

Nr. 510 KUFSTEIN. „Kuefstein oder Kopfstein Ein Haupt Pass und Vestung im Tyrol“. Gesamtansicht über den Inn, links und rechts Legende. Kupferstich von **J. Stridbeck**, um 1700, 16,5 x 36 cm. // 280,-

Fauser 7076. - Von Joh. Stridbeck signiert. - Schöner Druck in tadelloser Erhaltung.

Nr. 511 LAGO TRASIMENO. -

Isola Maggiore. „The Castle of Isola“. Blick auf das Kloster San Francenco (heute Villa Isabella) auf der Isola Maggiore im Trasimenischen See. Im Vordergrund Nonne beim Waschen der Wäsche. Lithographie auf Bütteln bei **R. Ackermann**, 1822, 18,5 x 27 cm. // 200,-

Die frühe Lithographie mit breitem Rand. - Verso mit kl. Stempel der Sammlung R(olf) A(rmin) Winkler, dem Autor des Standardwerkes „Die Frühzeit der deutschen Lithographie“.



Nr. 500 - Innsbrucker Tracht - Aquarell nach J.G. Schedler

Nr. 512 LANGUEDOC. - Karte.

„Langvedoc“. AltKol. Kupferstich von **J. Janssonius**, um 1650, 46 x 53 cm. // 280,-

Flächenkolorierte und goldgehöhte Karte des Gebiets zwischen Aurillac, Vienne, Marseille, Narbonne und Toulouse, mit Wappen und Rollwerkartusche, beides altkoloriert. - Ohne Text auf der Rückseite, tadellos erhalten.

Nr. 513 LE CATEAU-CAMBRÉSIS/Département Nord.

Blick auf einen belebten Markt mit den beiden Wahrzeichen der Stadt, dem Turm des Rathauses und dem der Stiftskirche. AltKol. Lithographie, um 1830, 19 x 32 cm. // 240,-

Cateau-Cambresis liegt im Département Nord und ist der Geburtsort von Henri Matisse. - Sehr stimmungsvolle Staffage in schönem Kolorit. - Ohne Rand.



Nr. 510 - Kufstein - Kupferstich von J. Stridbeck



Nr. 513 - Le Cateau-Cambresie - Altkolorierte Lithographie



Nr. 512 - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius



Nr. 515 - Linz - Lithographie nach N.M.J. Chapuy

Nr. 514 LECHTALER ALPEN. - Karte.

Karte von Iller und Lech, vom Ursprung bis Sonthofen und Hindelang, rechts der Inn mit Imst und Nassereit. Kupferstich von J.G. Bodenehr nach J.Ch. Hurter, 1679, 18 x 24,5 cm. // 180,-

Nr. 515 LINZ. Gesamtansicht von einem Hügel aus über die Donau, im Vordergrund jagdliche Staffage. Lithographie mit Tonplatte von Sandmann nach N.M.J. Chapuy bei Artaria, Wien, um 1840, 27 x 39,5 cm. // 750,-

Dekorative, sehr breitrandige Ansicht.

Nr. 516 LOTHRINGEN. - Karte.

„Lorraine. Lotharingiae nova descriptio“. Altkol. Kupferstich von Ortelius, dat. 1587, 34 x 50 cm. // 180,-

Flächenkolorierte Karte des gesamten Gebiets mit drei altkolorierten Rollwerkkartuschen.

Nr. 517 MÄHREN. - Karte.

„Marchionatus Moraviae Circulus Brunnensis quem Mandato Caesareo accuratè emensus“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 78 x 60 cm. // 250,-

Die zweiteilige, flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet um Brünn und zwischen Zwittau (Norden), Wischau, Ravensburg (Süden) und Trebitsch. - Untere Kartusche etwas flau im Druck.

Nr. 518 MAILAND. - Karte.

„Ducatus Mediolanensis“ Altkol. Kupferstich von A. Ortelius nach G.G. Settala, um 1575, 36 x 48 cm. // 550,-

Nach Westen orientierte Karte des Herzogtums Mailand. Im Westen bis Nizza und Fribourg, im Osten bis Pisa, im Süden bis zum Mittelmeer und im Norden bis Luzern reichend. - Mit altkolorierter Titelkartusche links im Mittelmeer, dazu Schiff und Seeungeheuer.

Nr. 519 MALLORCA. - Karte.

„Carte welche die Inseln Majorca, Minorca, Yvica und Formentera nebst dem Grundris von dem Hafen Mahon und der Vestung St. Philip vorstellt“. Altkol. Kupferstich von S. Bellin, dat. 1756, 30,5 x 38 cm. // 380,-

Schöne Seekarte der Inseln mit drei Nebenkarten von St. Philip, der Stadt und dem Hafen von Mahon sowie einer Übersichtskarte. - Breitrandig, nur ganz gering gebräunt.

Nr. 520 MARIA TAFERL/NÖ.

„Mariataferl und Marbach“. Schöne Gesamtansicht über die Donau. Lithographie von J. Alt, 1833, 13 x 19 cm // 200,-

Nebehay-Wagner 24,38. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.

Nr. 521 MELK. Blick von der Uferstraße auf Kloster und Donau. Lithographie von J. Alt, 1833, 13 x 19 cm. // 200,-

Nebehay-Wagner 24,40. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.

Nr. 522 METZ. „Metis“.

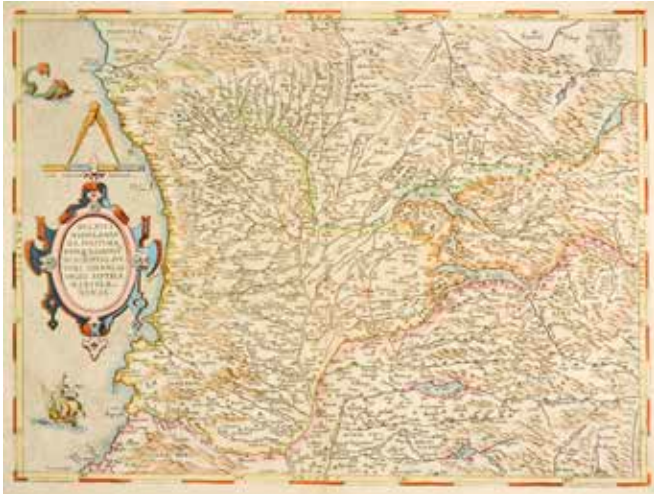
Gesamtansicht. Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 19 x 22,5 cm. // 190,-

Auf der vollen Buchseite der lateinischen Ausgabe. - Auf der Rückseite Porträts verschiedener Könige.

Nr. 523 - Schöne Gesamtansicht von einem Kontrollposten vor den Mauern auf die Stadt. Altkol. Kupferstich, um 1800, 17 x 37,5 cm (ohne Rand). // 280,-

Nr. 524 - „Lothringen“. Gesamtansicht von Metz von einem erhöhten Standpunkt aus, umgeben von fünf Teilansichten, historischen Szenen und Figuren. Farblithographie nach C. Scheuren bei M. Schauenburg, Lahr, um 1880, 55 x 58 cm. // 280,-

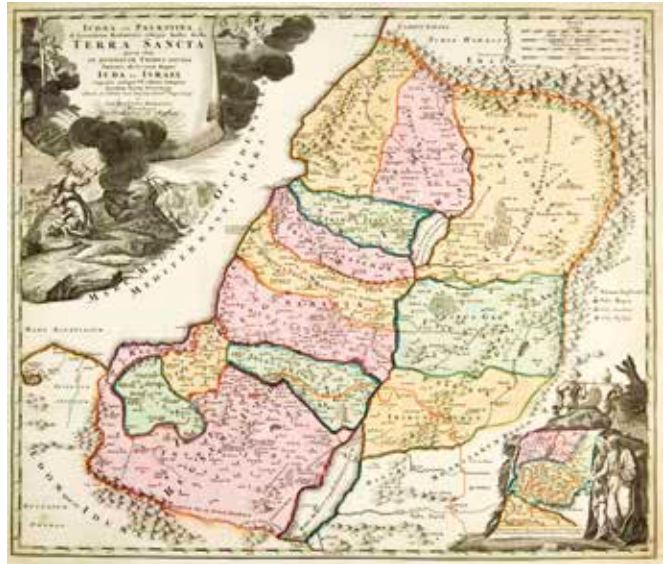
Schnitt, Rhein-Beschreibungen 213,6. - Aus dem Monumentalwerk „Der Rhein von den Quellen bis zum Meere“. - Breitrandig und gut erhalten.



Nr. 518 - Mailand - Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius



Nr. 523 - Metz - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 531 - Palästina - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 525 NOMBRE DE DIOS/

Panama. Gesamtansicht, im Vordergrund Segelschiffe. Kupferstich von P. Schenk d.Ä., 1706, 21 x 26,5 cm. // 180,-

Kleines Löchlein am Rand hinterlegt.

Nr. 526 ÖSTERREICH. - Karte.

„Austria archiducatus“. Altkol. Kupferstich von G. Mercator, um 1580, 32,5 x 49 cm. // 300,-

Zeigt den Donaulauf von Passau bis Pressburg, im Norden bis Mähren reichend, im Süden bis Friesach, Judenburg und Fürstenfeld. - Unten kleine Titeltartusche und Meilenzeiger. - Sehr schönes Altkolorit und mit breitem Rand. Nur gering gebräunt.

Nr. 527 ÖTZTAL. - Tracht.

Stehender junger Bauer mit Pfeife, rechts einen Stock, in Öztaler Festtagstracht. Aquarell nach J.G. Schedler, um 1815, ca. 11 x 8,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 596. - Johann Georg Schedler (auch Schädler oder Schödler) war als Maler, Radierer und Lithograph tätig. Er wurde 1777 in Konstanz geboren, war Schüler von J.K. Huber in Zürich und lebte seit 1804 in Innsbruck. Er schuf zahlreiche Tiroler Ansichten und Trachtenbilder. - Wohl Vorlage für den Trachtenstich eines Öztaler Paares.

Nr. 528 - - Auf einem Felsen sitzende junge Frau, neben sich einen Korb, in Öztaler Festtagstracht. Aquarell nach J.G. Schedler, um 1815, ca. 11 x 8,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 596. - Wohl Vorlage für den Trachtenstich eines Öztaler Paares.

Nr. 529 ORTLER. „Der Orteles von der Malser Haide aus gesehen“. Weiter Blick über Tallandschaft zum Bergmassiv. Lithographie von August Popp, um 1838, 28,5 x 44 cm. // 320,-

Nebehay-Wagner 55,13. - Aus der Folge „Ansichten von Tyrol und Salzburg“. - Breitrandig und sehr gut erhalten.

Nr. 530 - „Ansicht der Ortelspitze von der Malserheide“. Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund drei Landleute. Lithographie von F. Wolf nach de Ben bei A. Kunike, um 1830, 25,5 x 34,5 cm. // 240,-

Nebehay-Wagner 333,149. - Aus der Folge „Malerische Ansichten von Österreich, Steyermark ... und Tyrol“. - Mit breitem Rand.

Nr. 531 PALÄSTINA. - Karte.

„Judaea seu Palaestina ob sacrificima Redemptoris vestigia hodie dicta Terra Sancta“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 49 x 57 cm. // 420,-

Gesamtkarte in kräftigem Flächenkolorit. Links oben große dekorative Kartusche, rechts unten weitere Kartusche mit einer kleinen Karte des historischen Palästina, oben rechts Meilenzeiger. - Sehr gut erhalten!

Nr. 532 PALERMO. - Porta Nuova.

Ansicht der Ostfassade des großen Stadttores. Anlässlich eines Festes reitet ein Musikantenzug durch den Torbogen an geschmückten und voll besetzten Tribünen vorüber. Altkol. Kupferstich, Paris, 1786, 25,5 x 19 cm. // 150,-

Aus Saint Non, R., „Voyage pittoresque ou description des Royaumes de Naples et de Sicile“, Bd. IV. - Ohne Rand.

Nr. 533 PASSEIERTAL. Ansicht des Andreas-Hofer-Hauses, links Kapelle, im Hintergrund Burgruine und hohe Berge. Öl auf Holz, um 1880, 27 x 35 cm. // 750,-

Gefällige, dekorative Malerei, mit zwei Personen staffagiert. In altem, breiten Goldrahmen.

Nr. 534 PERSENBEUG/Donau.

Schloß und Ort mit Blick über die Donau auf Ybbs. Lithographie von J. Alt, 1833, 13 x 19 cm. // 200,-

Nebehay-Wagner 24,37. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.

Nr. 535 PERSIEN. - Karte.

„Persia Sive Sophorum Regnum“. Altkol. Kupferstich von Blaeu, dat. 1634, 38 x 49,5 cm. // 450,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte des persischen Reichs. Mit großer altkolorierter Titeltartusche links unten und kleiner Kartusche mit Wappen rechts unten. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 536 - - „Persia cum adjacentibus regionibus“. Altkol. Kupferstich bei Chr. Weigel, 1718, 31 x 40 cm. // 200,-

Historische Gesamtkarte des Persischen Reiches. Zeigt das Gebiet des heutigen Irak, Iran, Afghanistan und Pakistan. Links unten zwei geflügelte Genien mit 17 Münzbildern von Herrschern der Antike usw. - Prachtvolle, farbkraftige Darstellung!



Nr. 533 - Passeiertal - Ölbild



Nr. 535 - Persien - Altkolorierter Kupferstich von W.J. Blaeu



Nr. 541 - Reuthe - Kolorierte Lithographie von B. Edinger

Nr. 537 PICARDIE. - Karte. „Carte de Picardie Septentrionale d'Artois es des Environs“. Grenzkol. Kupferstich von **G. de l'Isle** bei Covens & Mortier, um 1720, 48 x 61 cm. // 200,-

Gebietskarte mit Kopftitel und kleinem Meilenzeiger. Zeigt die Picardie mit dem nördlichen Teil des Artois.

Nr. 538 PIRAEUS. „Chart and Description of the Harbour of Piraeus“. Plan des Hafens. Altkol. Lithographie, um 1840, 36,5 x 44,5 cm. // 250,-

Englischer Plan mit Erklärungen A - F. Nur das Meer ist blau koloriert. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und auf leichten Karton montiert. Fehlstelle am Rand unten ergänzt. Leicht angestaubt.

Nr. 539 PRERAU. - Karte. „Marchionatus Moraviae circulus Preroviensis“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1730, 80 x 56 cm. // 300,-

Schöne, detailreiche Gebietskarte mit großer Kartusche, von zwei Platten gedruckt.

Nr. 540 RATTENBERG. Gesamtansicht. Farblithographie von **Lang** nach Novopacky, um 1860, 16,5 x 24 cm. // 200,-

Nebehay-Wagner 458,9. - Aus: „Die Österreichischen Eisenbahnen“.

Nr. 541 REUTHE/Bregenzer Wald. „Dorf u. Bad Reute. mit der Hangspitze“. Gesamtansicht. Kol. Lithographie von **B. Edinger** bei Ebner, um 1850, 22 x 26 cm. // 380,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Im breiten Rand gering stockfleckig.

Nr. 542 RIJEKA (Fiume). „St. Veit am Flaum“. Gesamtansicht vom Meer aus. Kupferstich von **M. Merian**, 1649, 20,5 x 32,5 cm. // 200,-

Fausser 11801. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 543 ROM. Ansicht eines antiken Landhauses bei Rom mit einem Fontänenbrunnen im Vordergrund und einer großen Villa im Hintergrund. Altkol. Lithographie, um 1830, 18 x 37,5 cm (ohne Rand). // 150,-

Nr. 544 ROVERETO. „Roveredo“. Gesamtansicht mit Festung. Altkol. Stahlstich von Würthle, Salzburg, 1852, 14 x 20,5 cm. // 160,-

Aus „Lentner/Sirub/Mayr, Malerische Ansichten von süd u. Nord Tirol“ usw. - Alt auf Karton mit Linien und Goldauflage montiert, mit goldgeprägter Inschrift.

Nr. 545 SALAMANCA. „Palacio del Conde de Monterrey - Palais du Comte de Montmerrey“. Ansicht mit reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Fichor & Bayot** bei Lemercier, um 1840, 30 x 38 cm. // 200,-

Nr. 546 SALZBURG. „Die Festung Hohen- Salzburg u. der Nonnberg, vom Rosenegger- Garten aus gesehen“. Schöne Gesamtansicht. Kol. Lithographie von **Hellmuth** nach **E. Adam** bei Hermann, um 1830, 20 x 28 cm. // 550,-

Nebehay-Wagner 2,10. - Aus: „Album der Stadt Salzburg“. - Breitrandig und gut erhalten, hübsch koloriert. Aufwendig gerahmt.

Nr. 547 - „Salzburg vom Kapuzinerberge“. Prächtige Gesamtansicht mit figürlicher Personenstaffage. Altkolorierte Lithographie von **E. Weixelgärtner** nach **R. Würthle** bei J. Haller, um 1860, 37 x 48,5 cm. // 2.200,-

Die Ansicht mit knappem Rändchen, am unteren Rand restaurierte Einrisse. - Beeindruckend das feine Altkolorit.



Nr. 546 - Salzburg - Kolorierte Lithographie nach E. Adam



Nr. 552 - Salzburg - Altkolorierter Kupferstich von G. Mercator

Nr. 548 - Blick auf die Salzach entlang auf Salzburg und die Festung Hohensalzburg. Hübsche Gesamtansicht. Aquarell, rechts unten sign. Petersen, um 1920, 12 x 16,5 cm (Blattgröße). // 360,-

Verso hs. alte Zuschreibung an Carl Olof Petersen (1880-1939). Der schwedische Künstler war in München und Dachau tätig, u.a. als Illustrator und Graphiker.

Nr. 549 - „Festung Salzburg.“ Blick von unten auf die gesamte Festungsanlage, dahinter die Berge. Vom Zeichner mit Bleistift bez. „Vom Ofenlochberge (=Rainberg) aus gezeichnet.“ Bleistiftzeichnung, auf dem Untersatz bez. „Reinhold“, um 1859, 19,5 x 13,5 cm. // 280,-

Von zeitgenössischer Hand montiert und bezeichnet. - Aus einem adeligen Album. - Mit großer Wahrscheinlichkeit gezeichnet von Franz Reinhold (1816-1893), Schüler u.a. von Thomas Ender; vgl. Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 130: „Malte mit Vorliebe staffierte Wald- und Gebirgslandschaften ... nach Motiven ... aus den öst. Alpenländern.“

Nr. 550 - „Mozartplatz in Salzburg“. Das Denkmal mit Personen-Staffage und angrenzenden Gebäude. Stahlstich auf China bei Baldi von C. Huber nach Johann Fischbach, um 1850, 15 x 21,5 cm. // 160,-

Nebehay-Wagner 173, 5. - Aus Fischbach, Malerische Ansichten. - Auf Trägerkarton, dieser gebräunt; sehr breitrandig.

Nr. 551 - „S. Petri Salisburgi“. Ansicht der Klosteranlage, rechts Schloßberg. Kupferstich aus C. Stengel, Monasteriologia, Augsburg, 1619, 12,5 x 17 cm. // 300,-

Auf der vollen Buchseite mit 4 Seiten lateinischer Beschreibung.



Nr. 553 - Scharnitz - Lithographie nach Podesta

Nr. 552 - Karte. „Salzburg Archiepiscopatus, et Carinthia Ducatus“. Altkol. Kupferstich von G. Mercator bei J. Blaeu, um 1630, 38 x 50 cm. // 480,-

Sehr dekorative Karte mit schöner, altkolorierter Wappenkartusche. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 553 SCHARNITZ. „Die Scharnitz“. Schöner Blick in den Talgrund mit den umliegenden Bergen, im Vordergrund auf einem Weg zwei Bauern mit Hund und drei Lasteseln. Lithographie mit Tonplatte von Eberle nach Podesta, um 1835, 27,5 x 43 cm. // 650,-

Nebehay-Wagner 55, 16.

Nr. 554 SEVILLA. „Puerta de Carmona - Porte de Carmona“. Ansicht mit sehr reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von J. Arnout bei Lemerrier, um 1840, 30 x 38 cm. // 200,-

Minimale Braunflecken im Himmel, sonst tadellos.

Nr. 555 - „Torre del Oro - Tour de l'Or“. Ansicht mit zahllosen Kähnen und Booten und reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von J. Jacottet bei Lemerrier, um 1840, 30 x 38 cm. // 250,-

Nr. 556 SPITZ/Thuner See. „Spitz am Thuner See“. Blick über den See auf Ort und Berge, im Vordergrund ländliche Staffage. Altkol. Kupferstich bei Riedel, Nürnberg, um 1830, 18,5 x 25 cm. // 420,-

Nr. 557 ST. JEAN DE MAURIENNE/Savoyen. „Civitas Sanct Joannis Maurianensis“. Prachtige Gesamtansicht vor hohen Bergen. Kupferstich bei J. Blaeu, 1726, 52 x 58 cm. // 550,-

Aus „Theatrum statuum regiae celsitudinis Sabaudiae“. - Titelkartusche mit zwei Putten und Wappen, rechts unten gestochene Erklärungen A - T. - Sehr schöner, kräftiger Druck.



Nr. 555 - Sevilla - Lithographie von J. Jacottet



Nr. 556 - Spitz - Altkolorierter Kupferstich bei Riedel



Nr. 557 - St. Jean de Maurienne - Kupferstich bei J. Blaeu



Nr. 559 - Stockholm - Altkolorierter Kupferstich von J.G. Ringlin nach F.B. Werner

Im Stockknopf das Monogramm „F“ und ein Ziegenbock. - Breitrandig.

Nr. 558 ST. WOLFGANG. „Parthie am Wolfgang-See“. Blick vom Ufer mit einem Bauernhaus über den See auf Bergpanorama, am Ufer Fischerboot und mehrere Personen. Lithographie mit Tonplatte von **L. Rottmann** bei H. Kohler, gedr. von Kammerer, in der Platte dat. 1840, 24,5 x 32,5 cm. // 280,-

Seltene Ansicht mit der Bezeichnung „Münchener Album“ am unteren Rand. Sehr breitrandig und tadellos.

Nr. 559 STOCKHOLM. „Holmia - Stockhol“. Gesamtansicht über den „Meler See“ mit Blick auf Norder und Süder Malm. Im Vordergrund große Kartusche mit Wappen, Segelschiff und Bergbauszene. Altkol. Kupferstich von **J.G. Ringlin** nach **F.B. Werner** bei Martin Engelbrecht, um 1740, 20,5 x 29,5 cm. // 700,-

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 30 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 22 in Latein und Deutsch. - Sehr schönes kräftiges Altkolorit und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 560 - „Stockholm under sednare hälften af Femtonhundraalet“. Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte, um 1850, 18,5 x 37 cm. // 200,-

Schöne Ansicht mit Schiffen und mehreren Windmühlen links. - Bugfalte.

Nr. 561 STRASSBURG. „Stadt und Vestung Strasburg samt dem Fort Kehl“. Gesamtansicht (11 x 56 cm), darüber Grundrißplan mit Legende 1 - 116. Altkol. Kupferstich bei **Homann** Erben, dat. 1734, 47 x 56 cm. // 750,-

Dekorative Ansicht in sehr kräftigem Altkolorit. Bugfalte links gebräunt. - **Sehr dekorative Spezialkarte.**

Nr. 562 - Student. Hüftbild nach halbrechts eines wohlhabenden Studenten mit Zigarre und Stock, stehend vor **Teilansicht von Straßburg** mit dem Münster. Lithographie, im Stein bez., sign. und dat. „Gez. u. Lith. J.G. Bach Strasburg Aug. 1843“, 22 x 21 cm. // 140,-

Nr. 563 SUBIACO. Blick in eine Gebirgslandschaft bei Subiaco, im Vordergrund sieht man den Überfall zweier Banditen auf einen Mann und seine Frau. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 19,5 x 28,5 cm. // 120,-

Verso hs. bez. „Subiaco“ (Gemeinde im Latium). - Randlos beschnitten.

Nr. 564 SÜDTIROL. - Scheibenschieszen. „Ein Tyroler Scheibenschieszen (Gegend bei Meran in Tirol)“. Figurenreiche Szenerie vor einem Wirtshaus: zahlreiche Gäste sitzen an einem Tisch im Freien unter einer mächtigen Eiche, rechts mehrere Schützen beim Scheibenschieszen, davor zwei angekettete Rinder, im Vordergrund mit einer Ziege spielende Kinder. Altkol. Lithographie von **E. Weixelgärtner** nach **Friedrich Guermann** bei Paterno, Wien, um 1850, 47,5 x 64 cm. // 1.200,-

Lebendige Darstellung in prachtvollem Altkolorit.



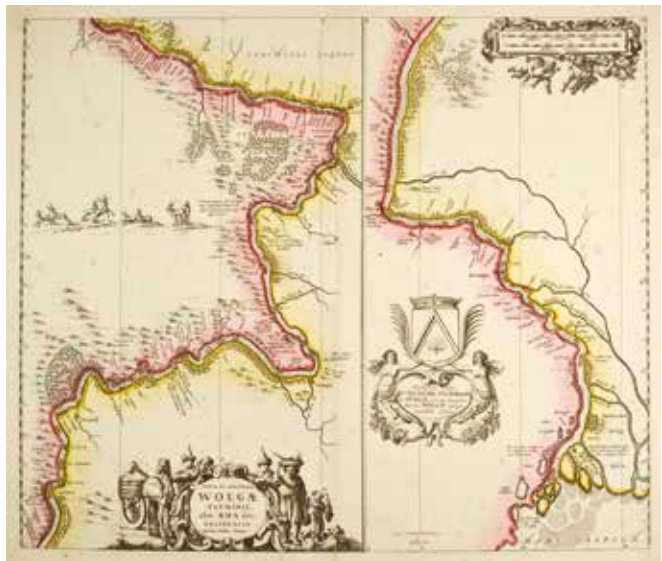
Nr. 571 - Villach - Kupferstich von M. Merian



Nr. 561 - Straßburg - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 575 - Wien - Hoher Markt - Kupferstich nach Fischer von Erlach



Nr. 576 - Wolga - Altkolorierter Kupferstich nach J. Janssonius & J. Waesberge

Nr. 565 SYRAKUS. Szene vor den Mauern der Stadt, rechts Blick aufs Meer. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 20,5 x 38 cm. // 140,-

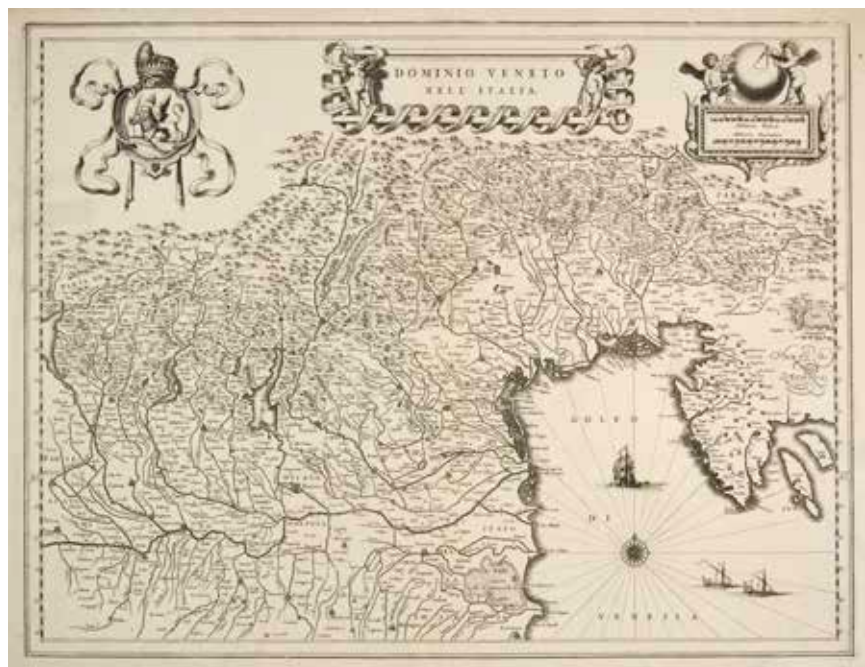
Verso hs. „Syracuse“ - Randlos beschnitten und mit kl. hinterlegten Einrissen.

Nr. 566 TERLAN. - Neuhaus. „Neuhaus“. Blick die Etsch entlang auf Terlan (links), im Hintergrund die Burgruine Neuhaus, auch Burg Mautsch genannt. Kol. Aquatinta von A. Angeli nach Perini bei Marietti, Trient, 1834-1839, 19,5 x 26,5 cm (Nebehay-Wagner 483, 6). // 300,-

Nr. 567 TRIENT. „Trient oder Trento“. Grundrissplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Legende. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16 x 26,5 cm (Fauser 14210). // 280,-

Nr. 568 UKRAINE. - Karte. „Taurica Chersonesus VS. Nostra aetate Przeposca et Gazara dicitur“. Kupferstich nach G. Mercator, um 1630, 31,5 x 40 cm. // 250,-

Zeigt die Ukraine mit der Halbinsel Krim, dem Asowschen Meer und dem nördlichen Schwarzen Meer. Oben rechts Titeltartusche, unten links Meilenzeiger, darunter Verlegername und Druckprivileg.



Nr. 569a - Venedig - Kupferstich von W.J. Blaeu



Nr. 572 - Wien - Altkolorierte Umrißradierung von Carl Schütz

Nr. 569 VAISON-LA-ROMAINE/ Département Vaucluse. Überreste römischer Architektur unterhalb eines romanischen Gebäudes. Drei Personen im Vordergrund (wohl als Maßstab). Altkol. Kupferstich, um 1800, 21 x 21,5 cm. // 80,-

Vaison im Département Vaucluse ist eine römische Siedlung in der Provence und hieß zu dieser Zeit Vasio Vocontiorum. - Ohne Rand.

Nr. 569a VENEDIG. - Karte. „Dominio Venetio Nell' Italia“. Kupferstich von **W.J. Blaeu**, um 1635, 38 x 50 cm. // 480,-

Karte des Territoriums der Republik Venedig. Im Norden bis Villach und Meran reichend, im Süden bis Ravenna, im Westen bis zum Comer See und im Osten bis Laibach und Fiume. Oben mittig Titelkartusche, rechts Meilenzeigen und links groß das Wappen der Serenissima. - Verso ohne Text. Wohl erhalten.

Nr. 570 VENEDIG. - Karte. „Dominii Veneti cum vivinis Parmae Mutinae, Mantuae et Mirandolae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 58 cm. // 280,-

Zeigt das Gebiet von Bergamo bis zum Golf von Triest. Mit großer, figürlicher Kartusche rechts unten.

Nr. 571 VILLACH. „Prospect der Fürstlichen Bambergischen Statt Villach“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1649, 18,5 x 39,5 cm. // 320,-

Nr. 572 WIEN. „Haupt Ansicht der Residenzstadt Wien, und des größten Theils ihrer Vorstädte, von Belvedere anzusehen“. Prächtige Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage (Kaiser Joseph II. mit Gefolge). Altkol. Umrißradierung „Nach der Natur gezeichnet und gestochen von **Carl Schütz** in Wien 1784“, 39 x 58 cm. // 2.600,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 317; Nebehay-Wagner 671, 37. - Der Zeichner, Kupferstecher und Architekt wurde 1745 in Laibach geboren und starb 1800 in Wien. Er studierte an der Wiener Akademie, deren Mitglied er 1772 wurde. Berühmt wurde er durch seine bei Artaria erschienenen Wiener Ansichten. - Mit deutschem und französischem Titel. - Die Ränder gering angestaubt, sonst farbfrisch und wohl erhalten. **Sehr selten.**

Nr. 573 - „Vue de Hof de la Colonne de la Conception Immaculé de Sainte Marie de l'Eglise des Ex Jesuite et de la Nonciature, ou Palais du Nonce“. Kupferstich von **J.M. Siorist** nach **J.E. Fischer von Erlach**, um 1750, 28 x 39 cm. // 250,-

Vgl. Nebehay-Wagner 176. - Die Vorlage von Fischer von Erlach als Guckkastenblatt gestaltet für die Kaiserliche Akademie. - Nur im Ganzen gering gebräunt. Breitrandig. Selten.

Nr. 574 - „Prospect des Hohen Marckts zu Wien“. Blick auf Josephssäule, Schranken- und Brunnenhaus während des Marktes. Kupferstich von **J.A. Delsenbach** nach **J.E. Fischer von Erlach**, um 1720, 22,5 x 33 cm. // 550,-

Nebehay-Wagner 139, 14. - Aus Johann Adam Delsenbachs „Anfang einiger Vorstellungen der vornehmsten Gebäude“. - Minimal stockfleckig, sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 575 - „Vue de Hochenmarck, de l'Hotel de Ville et de la Colonne de la Desponsation de Sainte Marie et Joseph, à Vienne“. Ansicht des Hohen Markts mit dem Rathaus. Kupferstich von **J.M. Siorist** nach **J.E. Fischer von Erlach**, um 1750, 28 x 39 cm. // 350,-

Vgl. Nebehay-Wagner 176. - Die Vorlage von Fischer von Erlach als Guckkastenblatt gestaltet für die Kaiserliche Akademie. - Nur im Ganzen gering gebräunt. Breitrandig. Selten.

Nr. 576 WOLGA. - Karte. „Nova et Accurata Wolgae Fluminis“. Grenzkol. Kupferstich nach **J. Janssonius & J. Waesberge** bei **Moses Pitt**, um 1650, 47 x 55 cm. // 500,-

Die altkolorierte Karte zeigt in zwei Segmenten nebeneinander den Lauf der Wolga von Nischni Nowgorod bis zur Mündung ins Schwarze Meer bei Astrachan. - Mit drei schönen figürlichen Kartuschen. - Wohl erhalten.

Nr. 577 ZELL/am Ziller. „Zell im Zillerthal“. Gesamtansicht. Lithographie von **Podesta**, 1840, 12,5 x 19 cm. // 190,-

Nebehay-Wagner 615, 21. - Aus Adolph von Schaden, „Gebirgs-Album“.

Nr. 578 ZILLERTAL. „Gegend im Oberen Zillerthale“. Weiter Blick ins Tal, rechts vor niedrigem Bauernhaus drei Zillertaler Bauersleute in Tracht, links über dem Fluß weitere Häuser, dahinter aufragend die Berge. Radierung von **C. Viehbeck**, 1821, 18 x 27,5 cm. // 320,-

Probedruck vor der Schrift. - Im Unterrand mit Bleistift von alter Hand bezeichnet wie oben. - Mit Wasserzeichen „(H)lonig“.

VI. Kupferstiche aus dem Verlag von Gabriel Bodenehr

Anfang des 18. Jahrhunderts veröffentlichte der Augsburger Verlag umfangreiche Folgen von Ansichten, Grundrissen, Schlachtenplänen und Landkarten aus ganz Europa. Eine kleine Auswahl finden Sie hier. Zahlreiche weitere Ansichten unter www.bierl-antiquariat.de



Nr. 580 - Ambras



Nr. 584 - Basel

Nr. 579 ALTDORF/Vierwaldstätter See.

Gesamtansicht von einer Anhöhe, links der See, im Hintergrund Fluelen; links und rechts Legende. 15,5 x 27,5 cm (Fauser 261). // 200,-

Nr. 580 AMBRAS. „Das Ertz-Herzogliche Lust Schloss Ombras oder Umbras bey Inspruck“. Schloss mit Anlagen, am Unterrand Legende von 1 - 14. 17 x 30,5 cm (Fauser 357). // 180,-

Nr. 581 ANCONA. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit zwei Legenden. 15 x 20 cm. // 160,-

Nr. 582 APPENZEL. Gesamtansicht von einer Anhöhe, links und rechts Legende. 15 x 29,5 cm (Fauser 603). // 320,-

Nr. 583 BADEN. Gesamtansicht von einer Anhöhe, in der Mitte die Limmat; links und rechts Legende. 15 x 29 cm (Fauser 980). // 170,-

Legende rechts beschnitten mit geringem Textverlust.

Nr. 584 BASEL. Grundrißplan mit herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. 15,5 x 27 cm (Fauser 1128). // 140,-

Nr. 585 BETHUNE/Pas-de-Calais. Gesamtansicht, darunter Legende und Erklärungen 1 - 13. 16 x 50 cm (Fauser 1449). // 120,-



Nr. 591 - Den Haag

Nr. 586 BIEL. Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts der See; mit beidseitiger Legende. 14,5 x 37 cm. // 280,-

Fauser 1485. - Am rechten Rand mit etwas Plattenschmutz.

Nr. 587 BORGIO VALSUGANO. „Borgio im Thal oder Valle Zugana zwischen Trento und Basaano“. 14 x 18,5 cm (Fauser 1666). // 140,-

Nr. 588 BRAUNAU. Gesamtansicht über den Inn, links Beschreibung. 15,5 x 21 cm. // 150,-

Fauser 1761. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 589 CEUTA. „Ceuta“. Blick vom Meer auf die in Marokko liegende, zu Spanien gehörige Stadt, davor Schiffe, unten Legende. 12 x 29 cm (Fauser 2451). // 100,-

Nr. 590 CZASLAU. Gesamtansicht. 16,5 x 27,5 cm (Fauser 2387). // 110,-

Nr. 591 DEN HAAG. Gesamtansicht aus der Vogelschau. 16 x 20 cm. // 140,-

Fauser 4927. - Aus den seltenen Supplement-Bänden.

Nr. 592 DOVER. Gesamtansicht aus der Vogelschau. 22 x 16 cm (Fauser 3217). // 80,-

Nr. 593 FINSTERMÜNZ. „Die Finstermünz ein Haupt-Pass im Tyrol gegen den Engedeyn und Etschland“. Ansicht mit dem Inn, vorne links Pfunds. 15,5 x 17 cm. (Fauser 3900). // 90,-

VI. Kupferstiche aus dem Verlag von Gabriel Bodenehr



Nr. 595 - Genf



Nr. 601 - Innsbruck

Nr. 594 FREIBURG. „Freyburg im Uchtland“. Ansicht aus der Vogelschau mit einzelnen, herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. 15,5 x 28,5 cm. // 110,-

Fauser 4224. - Legende rechts beschnitten mit geringem Textverlust.

Nr. 595 GENF. Gesamtansicht von einer Anhöhe über den See, links die Rhone; mit beidseitiger Legende. 14,5 x 39,5 cm. // 300,-

Am rechten Rand mit etwas Plattenschmutz.

Nr. 596 GIBRALTAR. „Eigentlich nach dem Londischen Original vorgestellter Prospect“. Gesamtansicht mit Legende links und rechts. 16 x 36 cm (Fauser 4635). // 100,-

Nr. 597 GLARUS. Gesamtansicht über die Limmat; links und rechts Legende. 15 x 29 cm (Fauser 4666). // 200,-

Nr. 598 GUASTALLA. „Guastala“. Grundrißplan, links Erklärung und kleine Nebenansicht. 10 x 21,5 cm. // 80,-

Nr. 599 HALL / am Inn. „Hall im Innthal“. Gesamtansicht, links und rechts gestochene Legende. 16 x 40 cm. // 320,-

Fauser 5325. - Verso hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 600 HUY. Gesamtansicht mit Schloß, links Legende. 15,5 x 35 cm (Fauser 6030). // 120,-

Nr. 601 INNSBRUCK. „Die Ertz Hertzogliche Haupt- und Residenz Statt Inspruck“. Panorama- Gesamtansicht, links und rechts Legende. 17 x 45 cm. // 380,-

Fauser 6215. - Schönes Blatt, nur im Himmel ganz gering fleckig.

Nr. 602 KARLSBAD. Gesamtansicht mit Buchberg im Hintergrund. Mit Legende von A - Q links und historischem Text am unteren Rand. 18 x 28 cm (mit schmalen Rändchen). // 160,-

Nr. 603 KUFSTEIN. „Kuefstein oder Kopfstein Ein Haupt Pass und Vestung im Tyrol“. Gesamtansicht über den Inn, links und rechts Legende. 16,5 x 36 cm. // 220,-

Fauser 7076. - Bugfalte restauriert.

Nr. 604 LANDSKRONA. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Befestigung. 17,5 x 31 cm. // 130,-

Fauser 7256. - Aus den seltenen Supplement-Bänden.

Nr. 605 LAUN. Gesamtansicht. 15,5 x 27,5 cm (Fauser 7345). // 110,-

Nr. 606 LICHTENBERG. Ansicht des bei Ingweiler gelegenen Schlosses. links Legende. 17 x 22 cm (Fauser 7636). // 100,-

Nr. 607 LILLE. „Lille oder Ryssel vor der Frantzösischen Befestigung“. Grundrißplan mit herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. 17 x 27,5 cm. // 60,-

Nr. 608 LÜTTICH. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links und rechts Erklärung. 16,5 x 35 cm. // 150,-

Fauser 7691. - Aus den seltenen Supplement-Bänden.

Nr. 609 LUZERN. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus, links und rechts Legende. 15 x 27 cm (Fauser 8169). // 320,-

Nr. 610 LYON. Grundrißplan mit dem Zusammenfluß von Saone und Rosne, links und rechts Legende. 15,5 x 31,5 cm. // 80,-

Nr. 611 MADRID. „Madrid“. Ansicht aus der Vogelschau mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Legende. 17 x 38 cm (Fauser 8264). // 320,-

Nr. 612 MARSEILLE. „Marseille oder Marsilien, in dem Gouvernement Provence gelegen“. Gesamtansicht von Anhöhe aus, links Erklärungen. 14 x 35 cm (Fauser 8573). // 160,-

Nr. 613 MESSINA. „Messina mit der Neuen Cittadell“. Ansicht aus der Vogelschau. 15 x 25,5 cm (Fauser 8779). // 110,-

Nr. 614 NAMUR. „Namur Stadt und Schloss von der anderen Seiten.“ Gesamtansicht mit Schloß, im Vordergrund Sambre, am Unterrand Legende. 16 x 26,5 cm (Fauser 9509). // 90,-

Nr. 615 - „Namur von der Maas Seiten nach Braband anzusehen“. Gesamtansicht, darunter Legende. 15,5 x 28 cm (Fauser 9508). // 90,-

Nr. 616 NEUCHATEL. Gesamtansicht mit Blick auf den See, links und rechts Legende. 15 x 40 cm (Fauser 9694). // 260,-

Nr. 617 NOVARA. „Plan von der Statt Novara in dem Meyländischen“. Grundrißplan, links Erklärung. 14 x 18,5 cm. // 70,-

Nr. 618 ORLEANS. „Orleans“. Grundrißplan mit herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. 16 x 29 cm (Fauser 10383). // 80,-

Nr. 619 PILSEN. Gesamtansicht aus der Vogelschau. 16 x 24 cm. // 140,-

Fauser 10966. - Aus den seltenen Supplement-Bänden.

Nr. 620 PRAG. Panoramaansicht von einem Hügel aus, im Vordergrund Reiter und rastende Familie, links Legende. 17 x 29 cm (mit schmalem Rändchen). // 220,-

Nr. 621 RAPPERSWIL. Schöne Gesamtansicht mit dem Zürichsee, links und rechts Legende. 15,5 x 30 cm (Fauser 11447). // 420,-

Nr. 622 REICHENAU / bei Chur. „Gegend von dem Ursprung des Rheins“. Die Rheinarme vom Ursprung bis zum Zusammenfluß, die Orte als kleine Ansichten eingezeichnet, mit Legende links von A-R. 16 x 16,5 cm. // 140,-

Nr. 623 SCHAFFHAUSEN. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Legende. 14,5 x 34 cm. // 180,-

Nr. 624 SEVILLA. „Sevilla die Königlich-Hispanische Haupt-Statt in Andalusien“. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus, links Legende. 17 x 28,5 cm (Fauser 12957). // 220,-

Nr. 625 - „Prospect eines theils von Sevilla mit der Cathedral Kirche und dem Goldenen Thurn, auch der Schiff-Brucken sambt der Vorstatt Triana“. 8,5 x 16 cm (Fauser 12958). // 140,-

Nr. 626 ST. GALLEN. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links und rechts Legende. 15 x 25 cm (Fauser 12459). // 280,-

Nr. 627 - Grundrissplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Legende. 15 x 30 cm. // 180,-

Fauser 12460. - Aus den seltenen Supplement-Bänden.

Nr. 628 ST. GEORGENBERG / bei Schwaz. „S. Georgenberg, Ein Closter im Tyrol“. 15,5 x 17 cm. // 90,-

Nr. 629 STEINACH / Brenner. „Monument am Brenner zwischen Gries und Lueg“. 15 x 19 cm. // 80,-

Nr. 630 SZIGETVAR. „Sigeth“. Gesamtansicht, links und rechts Legende. 16,5 x 21 cm (Fauser 13722). // 80,-

Nr. 631 TARASP / Unterengadin. „Berg-Schloß Trasp am Untern Engedein“. Gesamtansicht, links Legende. 15,5 x 21,5 cm (Fauser 13779). // 90,-

Nr. 632 TARRAGONA. „Taragona in Catalonien“. Gesamtansicht rechts das Meer. 16,5 x 50 cm (Fauser 13787). // 180,-



Nr. 609 - Luzern



Nr. 612 - Marseille



Nr. 621 - Rapperswil



Nr. 638 - Verdun

VI. Kupferstiche aus dem Verlag von Gabriel Bodenehr



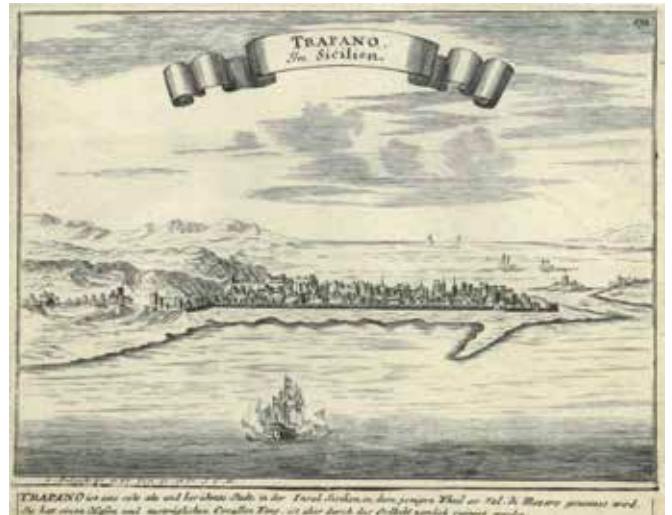
Nr. 624 - Sevilla



Nr. 641 - Zürich



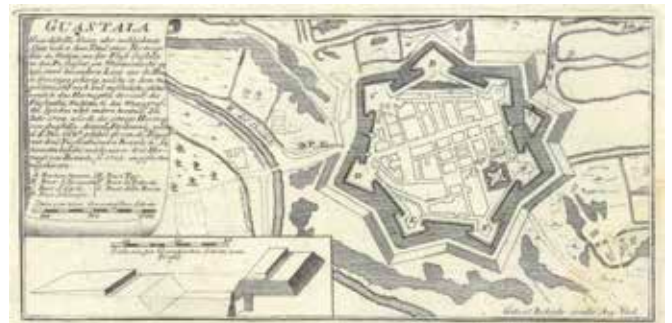
Nr. 587 - Borgo Valsugano



Nr. 635 - Trapani auf Sizilien



Nr. 616 - Neuchâtel



Nr. 598 - Guastalla

Nr. 633 TORTONA / Piemont. „Tortona“. Grundrißplan, links Erklärung. 14 x 18,5 cm. // 70,-

Nr. 634 Tournai. „Dornick oder Tournay“. Gesamtansicht. 16 x 50 cm (Fauser 14127). // 110,-

Nr. 635 TRAPANI / Sizilien. Gesamtansicht. 15 x 19 cm (Fauser 14172). // 80,-

Nr. 636 TUNIS. „Statt u. Schloss von Tunis“. Gesamtansicht vom Meer aus, in den Ecken unten Ansicht des Schlosses und von Argila, im unteren Rand Legende. 11,5 x 26 cm (Fauser 14337). // 120,-

Nr. 637 UNTERWALDEN. Ansicht aus der Vogelschau mit Sarnen, Stans und dem Ufer des Vierwaldstätter Sees; rechts unten Vignette mit Rütli-Schwur, zu beiden Seiten Legenden. 15 x 30 cm. // 240,-

Nr. 638 VERDUN. „Verdun Eine von denen Dreyen Dem H. Röm. Reich von der Cron Frankreich Entzogenen Reichs Staetten in Lothringen“. Gesamtansicht über die Maas, links Erklärung. 15 x 27,5 cm (Fauser 14779). // 80,-

Nr. 639 WILTEN / bei Innsbruck. „Closter Wilthan hart an Inspruck gelegen“. 14 x 17,5 cm. // 120,-

Fauser 15519. - Neben der Ansicht links Standbild „Des Riesens Haymons welcher das ‚Closter Wilthan bey Inspruck gestiftet“.

Nr. 640 ZIRL. „Das Inthtal zwischen Zierle und Inspruck sampt der St. Martins Wand“. Blick von Anhöhe auf Zirl und ins Inntal, rechts Martinswand. 17 x 30,5 cm (Fauser 15925). // 170,-

Nr. 641 ZÜRICH. Grundrißplan mit den wichtigsten Gebäuden, links und rechts Legende. 15 x 25,5 cm (Fauser 15975). // 220,-

Nr. 642 ZUG. Grundrißplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, im Vordergrund der See, links und rechts Legende. 15 x 29 cm (Fauser 15984). // 200,-

VII. Gustav Kraus, der „Bildberichterstatter des Biedermeier“

Österreichische Ansichten des Münchner Zeichner und Lithographen Gustav Kraus (1804-1852). Die hübschen Blätter stammen aus verschiedenen Folgen (z.B. „Alpenblumen“, „Alpenröslein“, „Taschenbuch für Reisende“, „Vaterländisches Magazin“). Die großformatige alt-kolorierte Ansicht von Innsbruck sticht heraus.



MARKT UND BAD ISCHL.

Nr. 646 - Bad Ischl



SCHLOSS TIROL.

Nr. 655 - Meran - Schloß Tirol



SALZBURG VON MARIA PLAIN AUS.

Nr. 659 - Salzburg von Maria Plain aus

Nr. 643 ACHENSEE. Blick auf den Ausfluss des Achenbachs, links vorne Kapelle. Kol. Lithographie, 1837, 16 x 21,5 cm. // 120,-

Pressler 288. - Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. - Mit leichten Bleistiftkritzeleien, rechts unten ein alt hinterlegter, kleiner Randeinriss.

Nr. 644 AMBRAS. Schloßansicht, im Hintergrund Innsbruck. Bei Sauer, 1836, 13 x 18 cm. // 120,-

Pressler 239. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 21.

Nr. 645 BAD GASTEIN. Blick auf das Dorf mit Kirche und Schloß, im Mittelgrund Wasserfall. 1833, 9 x 14,5 cm. // 140,-

Pressler 200. - Aus „Taschenbuch für Reisende“ von Adolph von Schaden.

Nr. 646 BAD ISCHL. „Markt und Bad Ischl“. Gesamtansicht von einer Anhöhe. 1833, 9 x 14,5 cm. // 170,-

Pressler 201. - Aus „Taschenbuch für Reisende“ von Adolph von Schaden.

Nr. 647 GOLLING „Burggebäude in Golling“. Blick zur Burg, davor Wirtshaus mit Brunnen. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 220,-

Pressler 235. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 17.

Nr. 648 GOSAUSEE. „Gosausee im Salzkammergut“. Blick auf den vorderen Gosausee, im Hintergrund Roßbrücken, Thorstein und Mandelkogel. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 200,-

Pressler 230. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 12.

Nr. 649 HALLSTATT. „Hallstätter See im Salzkammergut“. Blick auf Kirche und Friedhof, dahinter der See. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 160,-

Pressler 229. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 11.

Nr. 650 - „Hallstadt am Hallstadtersee“. Blick über den See auf den Ort. 1833, 9 x 14,5 cm. // 110,-

Pressler 202. - Aus „Taschenbuch für Reisende“ von Adolph von Schaden.

Nr. 651 INNSBRUCK. Gesamtansicht von Nordwesten über den Inn, links vorne eine Dame, zwei uniformierte Herren sowie ein Bauernpaar. Alikol. Lithographie bei C. Hochwind, um 1835, 29 x 44,5 cm. // 2.600,-

Vgl. Pressler 205 und 238. - Das unter Nr. 205 beschriebene ähnliche Blatt (270 x 398 mm) ist ein unbeschrifteter Andruck der Druckerei J. Selb in München auf der Rückseite einer anderen Lithographie. Dies ist der einzig bekannte Abzug dieser Fassung. Unter Nr. 238 ist das kleine Blatt von Innsbruck aus



Nr. 651 - Innsbruck - Große altkolorierte Lithographie

den „Alpenröslein“ beschrieben (125 x 175 mm), das die Stadt vom gleichen Standpunkt aus zeigt. **Unser Blatt ist Pressler nicht bekannt.** - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 652 - Gesamtansicht von Nordwesten über den Inn, im Vordergrund links eine Dame mit zwei uniformierten Herren und ein Bauernpaar. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 280,-

Pressler 238. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 20.

Nr. 653 KUFSTEIN. Gesamtansicht mit Festung und Ort. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 260,-

Pressler 241. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 23.

Nr. 654 LUEG. „Pass Lueg im Tyrol“. Blick auf die Paßstraße mit Reiter, Frau mit Kind und einem Mann mit Lastesel und Hund. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 80,-

Pressler 236. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 18.

Nr. 655 MERAN. - Tirol. „Schloß Tyrol“. Blick auf das Schloß auf steilem Fels, links das Etschtal. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 280,-

Pressler 242. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 24.

Nr. 656 RATTENBERG. „Rattenberg im Unterinntal“. Gesamtansicht über den Inn. 1840, 12,5 x 19 cm. // 140,-

Nebehay-Wagner 615, 29; Pressler 295. - Aus Adolph von Schaden, „Gebirgs-Album“.

Nr. 657 REUTTE / Tirol. „Reute im Tyrol“. Blick auf den Ort, dahinter der Lech und das Gebirge. Bei Dreseli, 1837, 12,5 x 17,5 cm. // 320,-

Pressler 284. - Aus der Beschreibung des Schloßes Hohenschwangau von K.V.V. Vogt. Geglättete Falts Spuren.

Nr. 658 - „Stuiber Wasserfall bei Reutte im Tirol“. Bei Dreseli, 1837, 13 x 17,5 cm. // 80,-

Pressler 295; Lentner 11765. - Im Vordergrund Zeichner mit seiner Mappe unter dem Arm und einem Hund neben sich. Geglättete Falts Spuren.

Nr. 659 SALZBURG. „Salzburg von Maria Plain aus“. Blick über Buschwerk und Wiesen auf die Stadt. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 200,-

Pressler 224. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 6.

Nr. 660 - „Aussicht vom Capuzinerberge bey Salzburg“. Blick in das Salzachtal und die dahinterliegenden Berge. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 180,-

Pressler 221. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 3.

Nr. 661 - „St. Petrikirche mit Haydn's Grabmahl“. Blick von Westen auf die Margaretenkapelle, im Hintergrund die Festung. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 150,-

Pressler 220. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 2.

Nr. 662 - Aigen. „Der Park von Aign“. Ansicht von Osten mit Park und Kirche, in der Ferne die Festung Hohensalzburg. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 300,-

Pressler 222. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 4.

Nr. 663 - Gnigl. „Gnigl bei Salzburg“. Blick die Salzach entlang zur Kirche von Gnigl, in der Ferne der Salzburger Festungsberg. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 300,-

Pressler 223. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 5.

Nr. 664 ST. WOLFGANG. „Aber-oder Wolfgangsee“. Blick vom Ufer mit einer kleinen Waschhütte und zwei Booten über den See auf Ort und Kirche am jenseitigen Ufer. Kol. Lithographie, 1833, 9 x 14,5 cm. // 180,-

Pressler 204. - Aus „Taschenbuch für Reisende“ von Adolph von Schaden.

Nr. 665 TRAUNFALL. „Der Traun Fall“. Ansicht des Wasserfalls, im Vordergrund zwei Herren mit Spazierstöcken. 1833, 9 x 14,5 cm. // 70,-

Pressler 203. - Aus „Taschenbuch für Reisende“ von Adolph von Schaden. - Mit Falts Spuren.

Nr. 666 WERFEN. „Hohenwerfen im Pongau“. Blick vom Ort auf die Festung. Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 220,-

Pressler 237. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 19.

Nr. 667 WIEN. Gesamtansicht von der „Spinnerin am Kreuz“ ausgesehen, im Mittelpunkt der Stephansdom, rechts die Karlskirche. Bei J.B. Dreseli, 1834, 16,5 x 44 cm. // 480,-

Pressler 208. - Als Frontispiz von Anton Johann Groß „Handbuch für Reisende durch die Oesterreichische Monarchie“ erschienen. - Geglättete Falts Spuren, links knapprandig.

Nr. 668 ZILLERTAL. „Parthie im Zillerthale“. Weiter Blick ins Tal, rechts im Mittelgrund Ried, dahinter steil aufragend die Berge (Gerlos). Bei Sauer, 1836, 12,5 x 17,5 cm. // 280,-

Pressler 240. - Aus „Alpenröslein oder Erinnerungen an die süddeutsche Gebirgswelt“, Nr. 22.

VIII. Ausländische Gebietskarten aus „Meyers Hand-Atlas“

Diese Karten stammen aus den frühen Ausgaben zwischen 1862 bis 1877. Sie wurden von E.G. Ravenstein redigiert. Außerdem stach Ravenstein 40 Karten neu. Ein Teil sind Stahlstiche mit feinem Grenzkolorit, der andere Teil Farblithographien. - Vgl. Espenhorst, PP 3.4 (Meyer-Ravenstein 1862-1884). Landkarten des 19. Jahrhunderts haben wir in großer Auswahl vorrätig: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 669 - Afrika



Nr. 675 - Australien

Nr. 669 AFRIKA. „Afrika“. Gesamtkarte. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 30,5 x 38 cm. // 100,-

Nr. 670 - Nordostafrika. „Afrika, nordöstl. Blatt“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 39 x 32,5 cm. // 90,-

Die Karte zeigt das Gebiet mit Ägypten, Sudan, Eritrea, Äthiopien, Dschibuti und Somalia, sowie die Arabische Halbinsel.

Nr. 671 - Nordwestafrika. „Afrika, nordwestl. Blatt“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 39 x 33 cm. // 90,-

Nr. 672 ASIEN. „Asien“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29 x 36 cm. // 130,-

Nr. 673 - Südostasien. „Karte von Hinter-Indien und den Ostindischen Inseln“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34,5 x 42,5 cm. // 120,-

Nr. 674 - - „Karte von Hinter Indien“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 37 x 30 cm. // 110,-

Die Karte zeigt das Gebiet mit Myanmar (Burma), Thailand, Laos, Kambodscha, Vietnam und Malaysia.

Nr. 675 AUSTRALIEN. „Karte von Australien“. Gesamtkarte. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 33 x 43,5 cm. // 120,-

Mit 3 Nebenkarten von Neuseeland, Port Phillip (Melbourne) und Port Jackson (Sydney).

Nr. 676 - Polynesien. „Karte von Polynesien“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 33 x 44,5 cm. // 130,-

Mit 5 Nebenkarten von „Die grösseren Fidshi Inseln“, Hawaii (Sandwich Inseln), Honolulu, Tahiti und die Galapagos-Inseln.

Nr. 677 BALKAN. „Die europäische Turkey“. Zeigt die Balkanhalbinsel ohne Griechenland. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 28,5 x 35,5 cm. // 120,-

Mit einer kleinen Nebenkarte „Der Bosphorus“.

Nr. 678 BÖHMEN. „Königreich Böhmen“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34 x 42,5 cm. // 130,-

Mit 2 Nebenkarten von Karlsbad und Prag. - Mit zwei kleinen Löchlein rechts.

Nr. 679 BÖHMEN und MÄHREN. „Das Königreich Böhmen, die Markgrafschaft Mähren und das Herzogthum Ober- u. Nieder-Schlesien“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 35,5 cm. // 110,-

Mit 3 Nebenkarten von Prag, Karlsbad und Olmütz.

Nr. 680 CHINA und JAPAN. „Das chinesische Reich und Japan“. Grenzkol. Stahlstich, 29 x 35,5 cm. // 140,-

Mit 2 Nebenkarten von Peking und „Der Canton-Strom“.

Nr. 681 DÄNEMARK. „Das Koenigreich Dänemark mit den Herzogthümern Schleswig, Holstein u. Lauenburg“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 37 x 29,5 cm. // 110,-

Mit zwei Nebenkarten von Kopenhagen und Island.

Nr. 682 EUROPA. „Karte von Europa. Politische Uebersicht“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 30 x 37 cm. // 140,-

Nr. 683 - Gebirge und Gewässer. „Oro-Hydrographische Karte von Europa“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 32 x 38 cm. // 130,-

VIII. Ausländische Gebieteskarten aus „Meyers Hand-Atlas“

Nr. 684 FRANKREICH. „Karte von Frankreich in 4 Blättern“. Gesamtkarte in 4 Blättern. 4 Stahlstiche mit Farbliithographie, um 1865, je 30 x 36 cm. // 280,-

Mit 4 Nebenkarten von Lyon, Paris, „Höhenschichten Kärtchen von Frankreich“ und Kosika. - Minimal fleckig.

Nr. 685 - „Frankreich“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 35,5 cm. // 100,-

Mit einer kleinen Nebenkarte von Korsika und Erklärungen zu den Départements.

Nr. 686 GRIECHENLAND. „Das Königreich Griechenland mit den Ionischen Inseln“. Stahlstich mit Farbliithographie, um 1865, 33 x 42 cm. // 120,-

Mit zwei Nebenkarten „Plan der Gegend zwischen Athen u. dem Piraeos“ und „Plan von Athen“.

Nr. 687 GROSSBRITANNIEN. „Das Koenigreich Grossbritannien und Ireland“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 36,5 x 29,5 cm. // 100,-

Zeigt im Nordosten die Strömung vor der norwegischen Küste (Bergen), im Südosten Frankreich bis Paris. Mit Erklärungen zu den Grafschaften.

Nr. 688 - England. „England und Wales“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 35,5 x 29,5 cm. // 90,-

Mit einer kleinen Nebenkarte der Scilly-Inseln.

Nr. 689 INDIEN. „Karte von Vorderindien“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 36 x 29,5 cm. // 110,-

Nr. 690 - „Karte von Vorder-Indien“. Stahlstich mit Farbliithographie, um 1865, 43,5 x 33,5 cm. // 130,-

Nr. 691 IRLAND. „Ireland“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 37 x 30 cm. // 140,-

Nr. 692 ITALIEN. „Das Koenigreich Italien“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1868, 37 x 29,5 cm. // 120,-

Zeigt im Osten die Dalmatinische Küste, im Süden Malta und Nordtunesien.

Nr. 693 - Norditalien. „Das Koenigreich Italien. Nördliches Blatt“. Stahlstich mit Farbliithographie, um 1865, 38 x 33 cm. // 140,-

Zeigt Norditalien mit Korsika und bis Gaeta - Popoli.

Nr. 694 - Süditalien. „Das Koenigreich Italien. Südliches Blatt“. Stahlstich mit Farbliithographie, um 1865, 38 x 33 cm. // 130,-

Zeigt Süditalien mit Sizilien und bis Civitavecchia - Rieti. Mit 3 Nebenkarten von Sardinien, Malta und Neapel.



Nr. 680 - China und Japan



Nr. 686 - Griechenland



Nr. 691 - Irland



Nr. 694 - Süditalien



Nr. 702 - Nordamerika

Nr. 695 KANADA. „Karte von Britisch Nord-Amerika, Alaska und Grönland“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 32,5 x 43 cm. // 140,-

Mit einer Nebenkarte „Südl. Theil von Britisch Columbia“. - Mit zwei kleinen Löchlein rechts.

Nr. 696 KARIBIK. „Central-America u. die Antillen“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34 x 43 cm. // 120,-

Zeigt das Gebiet zwischen Florida im Norden, Mittelamerika von Yukatan bis Panama im Süden, im Südosten Venezuela. Mit 3 Nebenkarten von Havana, „Landenge von Panama“ und „Höhenschichten-Kärtchen von Nord-Amerika“.

Nr. 697 KAVKASUS. „Kaukasischer Isthmus“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 34 x 46,5 cm. // 120,-

Die Karte zeigt das Gebiet zwischen dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer. Mit 6 Nebenkarten von Anapa, „Batum“ (Batumi), „Trebizond“ (Trabzon), „Sswatowo Ducha“, „Gelendshik“ (Gelendshik), „Ssuchum Kaleh“ (Sochumi).

Nr. 698 MÄHREN. „Markgrafschaft Mähren und Herzogthum Ober und Nieder-Schlesien“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34,5 x 43 cm. // 110,-

Mit zwei kleinen Löchlein rechts.

Nr. 699 MEXIKO. „Das Kaiserreich Mexico“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34 x 43 cm. // 110,-

Zeigt im Südosten Honduras und Guatemala. Mit 3 Nebenkarten von „Die projektierte Honduras Eisenbahn“, die Umgebung von Mexico-Stadt und „Die Rhede von Vera-Cruz“.

Nr. 700 - „Mexico“. Stahlstich mit Farblithographie, dat. 1868, 34 x 43 cm. // 110,-

Zeigt im Südosten Honduras und Guatemala. Mit 3 Nebenkarten von „Die projektierte Honduras Eisenbahn“, die Umgebung von Mexico-Stadt und „Die Rhede von Vera-Cruz“.

Nr. 701 NIEDERLANDE. - Benelux. „Das Königreich der Niederlande mit dem Grossherzogthume Luxemburg, dem Herzogthume Limburg und Königreich Belgien“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 37 x 29,5 cm. // 90,-

Nr. 702 NORDAMERIKA. „Nord-America“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 33,5 x 43,5 cm. // 130,-

Nr. 703 NORWEGEN. „Südliches Norwegen“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 35,5 x 29,5 cm. // 120,-

Die Karte zeigt das südliche Norwegen bis zur Linie Trondheim und Oslo.

Nr. 704 ÖSTERREICH. „Das Erzherzogthum Oesterreich ob und unter der Enns. Westlicher Theil“ und „Oestlicher Theil“. Gesamtkarte auf zwei Blättern. 2 grenzkol. Stahlstiche, um 1865, je 36 x 29,5 cm. // 200,-

Minimal fleckig.

Nr. 705 ÖSTERREICH und UNGARN. „Kaiserthum Oesterreich“. Gesamtkarte des Habsburgerreiches zur Zeit der Doppelmonarchie. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 33 x 42 cm. // 120,-

Nr. 706 OSTINDISCHE INSELN. „Ostindische Inseln“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 36 cm. // 130,-

Nr. 707 OSTSEE. „Die Ostsee“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 30 x 37 cm. // 140,-

Dekorative Karte mit 8 Nebenkarten von Kronstadt, Friedrichsort, Kiel, Kieler Förde, Reval, St. Petersburg, Dünamünde und Helsinki.

Nr. 708 PALÄSTINA. „Palästina“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 35,5 x 29,5 cm. // 110,-

Mit 4 Nebenkarten von „Jerusalem zur alten Zeit“, „Jerusalem zur jetzigen Zeit“, „Ptolemais (Akka)“ (= Akkon oder Akko) und „Arabia Peträa“ (= die Sinai-Halbinsel).

Nr. 709 PERSIEN. „Karte von Iran und Turan oder Persien, Afghanistan, Beludschistan und Turkestan“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34 x 42 cm. // 110,-

Nr. 710 POLEN. „Russisch Polen und Theile von Littauen“. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 43 x 34 cm. // 140,-

Die Karte zeigt das Gebiet zwischen Memel (Klaipeda), Nowogrodek (Nawahradak), Krakau und Pleschen (Pleszew). Mit Warschau in der Mitte.

Nr. 711 PORTUGAL. „Das Königreich Portugal“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 39,5 x 29,5 cm. // 120,-

Mit Nebenkarten der Azoren, Kapverdische Inseln, Lissabon und Porto.

Nr. 712 RUSSLAND. „Europaeisches Russland“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 36 x 30 cm. // 120,-

Nr. 713 - Asiatischer Teil. „Asiatisches Russland“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 36 cm. // 120,-

Nr. 714 SALZBURG. „Das Herzogthum Salzburg“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 35,5 cm. // 140,-

VIII. Ausländische Gebieteskarten aus „Meyers Hand-Atlas“



Nr. 714 - Salzburg



Nr. 723 - Südafrika



Nr. 729 - Ostküste der USA

Nr. 715 SCHOTTLAND.

„Schottland“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 36,5 x 29,5 cm. // 100,-

Mit einer Nebenkarte der Shetlandinseln.

Nr. 716 SCHWEDEN.

„Südliches Schweden“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 36,5 x 29,5 cm. // 120,-

Die Karte zeigt das südliche Schweden bis hoch nach Gävle.

Nr. 717 SCHWEIZ.

„Die Schweiz“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 34 x 44 cm. // 90,-

Nr. 718 - „Die Schweiz“. Gesamtkarte. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34 x 43 cm. // 100,-

Mit zwei kleinen Lösslein rechts.

Nr. 719 SKANDINAVIEN.

„Die Königreiche Schweden und Norwegen“. Gesamtkarte. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 37,5 x 29,5 cm. // 120,-

Mit einer kleinen Nebenkarte von Stockholm.

Nr. 720 SPANIEN.

„Das Königreich Spanien. Westlicher Theil“ und „Östlicher Theil“. Gesamtkarte von Spanien in zwei Blättern. 2 grenzkol. Stahlstiche, um 1865, je 36 x 29 cm. // 180,-

Mit zwei Nebenkarten von Madrid und den Kanarischen Inseln.

Nr. 721 - „Königreich Spanien. Östlicher Theil“.

Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 35,5 x 29 cm. // 100,-

Nr. 722 SPANIEN und PORTUGAL.

„Die Königreiche Spanien und Portugal“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 37 cm. // 110,-

Nr. 723 SÜDAFRIKA.

„Afrika, südliches Blatt“, mit Madagaskar. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 34 x 42 cm. // 110,-

Nr. 724 SÜDAMERIKA.

„Karte von Süd-Amerika. Nördl. Theil“ und „Südl. Theil“. Gesamtkarte auf zwei Blättern. 2 Stahlstiche mit Farblithographie, um 1865, je 33 x 45,5 cm. // 200,-

Mit einer Nebenkarte „Höhenschichten-Kärtchen von Süd-America“.

Nr. 725 - „Süd-America“.

Gesamtkarte. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 42 x 33 cm. // 100,-

Nr. 726 TIROL.

„Die gefürstete Grafschaft Tyrol nebst Vorarlberg u. dem souver. Fürstenthume Liechtenstein“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29 x 35,5 cm. // 140,-

Mit einer Erklärung zu den „Höhen-Punkte“. - Gering fleckig.

Nr. 727 TÜRKEI.

„Asiatische Turkey“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29,5 x 35 cm. // 130,-

Mit einer Nebenkarte „Südliches Syrien oder der Libanon u. Anti-Libanon mit den Districten der Drusen und Maroniten“.

Nr. 728 UNGARN.

„Ungarn und seine Nebenländer“. Grenzkol. Stahlstich, um 1865, 29 x 36 cm. // 110,-

Mit einer kleinen Nebenkarte von Budapest.

Nr. 729 USA. - Ostküste.

„Staaten am Atlantischen Ocean“. Zeigt die Ostküste der USA. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 34 x 43 cm. // 140,-

Mit 4 Nebenkarten von New York, „Ost Virginien“, „Der Untere Mississippi“ und „Bevölkerungs-Kärtchen von Nord-Amerika“.

Nr. 730 - Westküste.

„Verein-Staaten am Stillen Ocean“. Zeigt die Westküste der USA. Stahlstich mit Farblithographie, um 1865, 33,5 x 43 cm. // 140,-

Mit einer Nebenkarte der „Bai von S. Francisco“.

IX. Dekorative Graphik aller Art

Mit Zeichnungen und Aquarellen, Kupfer- und Stahlstichen sowie Lithographien zu Themen wie Architektur und Technik, Berufe, Blumen und Pflanzen, Mythologie und Religion, Heiligen- und Andachtsbilder, Porträtstiche uvm.

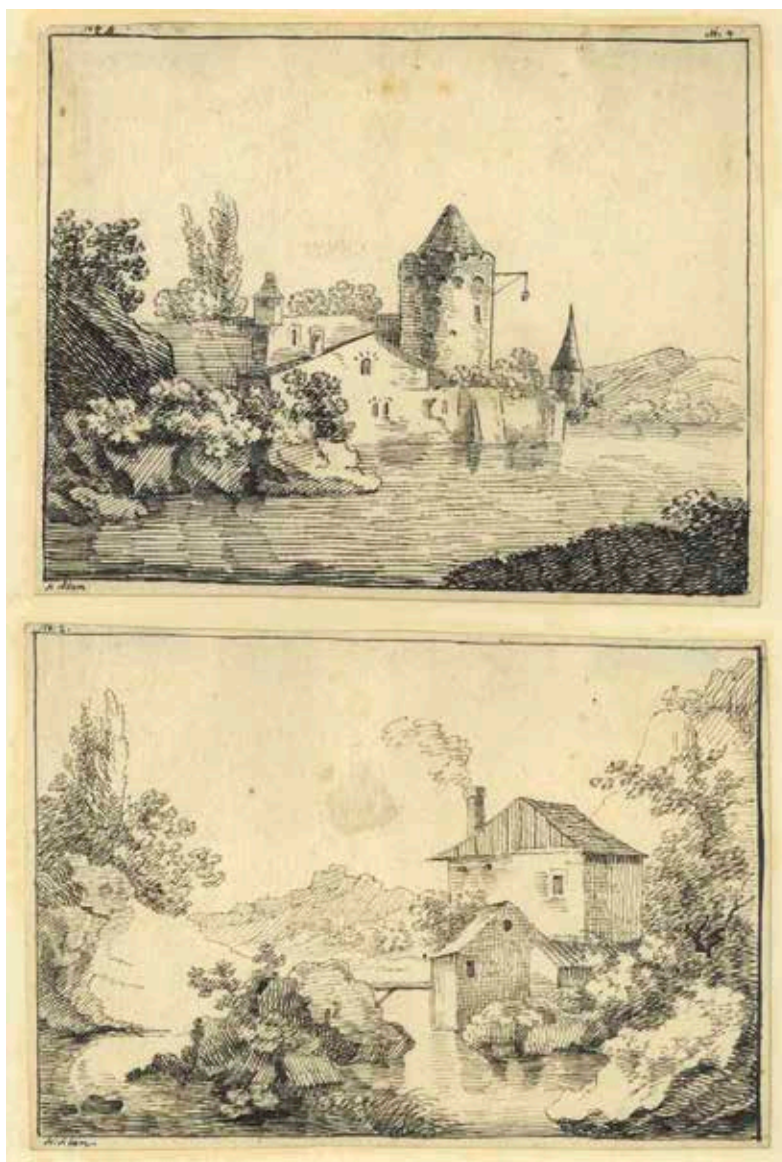
Nr. 731 HEINRICH ADAM (1787 - 1862). Gebäude an einem Fluß. Zwei Ansichten auf zwei Blättern. Ein kleines Haus, das über einen kurzen Steg zu erreichen ist und eine sogenannte Inselburg, ein befestigtes Anwesen mit Wehrturm, das auf einer Flußinsel gebaut zu sein scheint. Zwei Federzeichnungen auf Bütteln von Heinrich Adam, sign. „H. Adam“, um 1810, 12,5 x 18 cm und 13,5 x 17,5 cm. // 450,-

Nr. 732 ALBUMBLATT. - Jagdklause. Kleines Gebäude mit Pavillon in parkähnlicher Landschaft mit einem liegenden Hirsch auf dem Kuppeldach. Mehrerer Ausflügler, darunter auch ein Mann mit Büchse und Hund sind als Staffage zu erkennen. Gouache mit Aquarell, sig. „Zur Erinnerung an H. Jaeger“ und dat. „Durlach, d. 9. Oktober 1854“, 9,5 x 13 cm. // 150,-

Auf ein Albumblatt kaschirt.

Nr. 733 ALLEGORIE. - Botanik. Allegorische Darstellung auf die Botanik und die Gartenkunst. Vor einem großen Sockel sitzt die weibliche Personifikation der Botanik neben einer Volute auf der mehrere Pflanzen, darunter ein Kaktus und eine Passionsblume stehen. Links von ihr Asklepios mit dem Askulapstab oder Schlangenstab und rechts von ihr Chronos mit Januskopf und einer Sense. Über ihnen auf dem Sockel eine weibliche Gottheit die Wasser aus einer Schale gießt, sowie die Sonne umgeben von einem Reif mit den Tierkreiszeichen. Schabkunstblatt in Blau gedruckt von Baumgartner bei Johann Jakob Haid, um 1735, 32 x 20 cm. // 380,-

Frontispiz aus: „Phythanthoza iconographic“, Regensburg 1735 im ersten Band des Apothekers und Botanikers Johann Wilhelm Weinmann (1683-1742) erschienen. - In den Rändern etwas gebräunt. - Drucke in Farbe sind von großer Seltenheit!



Nr. 731 - Zwei Federzeichnungen von Heinrich Adam

Nr. 734 - Germania. Die Allegorie der Germania sitzt am Fuße einer mächtigen Eiche, in der einen Hand hält sie einen Stift, in der anderen eine Schriftrolle, im Hintergrund die aufgehende Sonne. Bild im Bild sitzt Germania trauernd auf einem steinernen Thron, ihr zu Füßen eine geöffnete Truhe. Federzeichnung, um 1860, 22 x 25 cm. // 220,-

Das Motiv der trauernden Germania ist auf Japan gezeichnet und von Ornamenten umrahmt montiert. - Mit alt hinterlegtem Einriß.

Nr. 735 - Krieg. Allegorische Darstellung des Krieges. Der Kriegsgott Mars mit Helm und Schwert in der Rechten, schwebt auf einer Wolkenbank. Mit der Linken deutet er nach unten rechts, dort sieht man eine Stadt mit Kriegern vor den Toren. Um den Kriegsgott Putten die ihm Schild, Lanze und eine Kette reichen, sowie ein Genius mit zwei Fackeln. Tuschkupferzeichnung in Braun mit Lavierung in Grau, um 1770, 21 x 34 cm. // 750,-



Nr. 735 - Allegorie des Krieges - Tuschefederzeichnung



Nr. 737 - Allegorie des Kriegsgottes Mars - Aquarellierte Federzeichnung

Nr. 737 - Mars. „Curro di Marte“. Kriegsgott Mars mit erhobenem Schwert steht in einem von zwei Hunden gezogenen Streitwagen. Aquarellierte Federzeichnung auf Büten, sign. „De Angelis“ und bez., um 1720, 17 x 24 cm. // 320,-

Farbfrische Arbeit, wohl Vorzeichnung für einen Kupferstich.

Nr. 738 ANDECHS. - Wallfahrtsandenken. „Andenken an Andechs“. Wallfahrtsandenken mit den Mariendarstellungen von Kloster Andechs und der Dreihostienmonstranz im Oval, montiert in einen weißen Prägerahmen mit gezacktem Rand. Verso Gebetstext. Bromöldruck, um 1880, 8 x 5,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Dabei: „Die wunderbarlichen h. 3 Hostien auf dem heil. Berg Andechs“. Wallfahrtsandenken mit der Andechser Dreihostienmonstranz auf einer Wolke umgeben von Putten. Kupferstich, um 1840, 8,5 x 6,6 cm (Blattgröße). Verso Gebetstext.

Nr. 739 - - Wallfahrtsandenken mit dem Andechser Gnadenbild der Gottesmutter über dem Klosterberg im Oval montiert, in einem türkis/gold bedruckten Jugendstilrahmen mit roten Blüten. Verso Gebetstext. Fotogravüre mit Golddruck, um 1890, 9 x 6 cm (Blattgröße). // 120,-

Dabei, ein **Lesenzeichen** mit ähnlichem Motiv und schöner Prägeornamentik im neugotischen Stil, Farblithographie mit Golddruck, um 1900.

Um die Darstellung läuft eine Einfassungslinie, die an den Ecken konkav nach innen schwingt. Die Form der Rahmung und die leichte Untersichtigkeit der Komposition sprechen eindeutig für eine Verwendung der Zeichnung als Entwurf für ein Deckenfresko in einem profanen Innenraum. - Ohne Künstlersignatur. Zuschreibung an einen süddeutschen Künstler aus dem zweiten Drittel des 18. Jahrhunderts. Die Personen weisen auf einen Künstler aus dem Umkreis des Augsburger Akademiedirektors Johann Georg Bergmüller (1688-1762) hin. - Etwas stockfleckig. Verso Montagereste.

Nr. 736 - Liebe. „L'Amour Medecin“ (Amor als Arzt). Allegorische Darstellung auf die Liebe. Blick in einen Saal in dem eine junge Dame in schönem Gewand mit Perlenketten steht, rechts von ihr Amor als „Liebes Doktor“ der ihren Arm hält. Links vorne kniet der junge Liebhaber des Mädchens. Kupferstich von C. Mathey nach **Jaques Courtin** bei Surugue, um 1750, 33 x 22,5 cm. // 240,-

Nagler Bd. IX, S. 453, Nr. 4. - Unten Sinnspruch. - Links bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt angeändert.

Nr. 740 ANTICHRIST. Darstellung mehrerer Szenen des Antichristen aus der Offenbarung des Johannes, teils mit Rocaille-Ornamenten umrahmt. In der Mitte oben das „Agnus Dei“ im Strahlenkranz, an den Seiten teils verschiedene Drachenwesen die für den Antichrist stehen. Kupferstich von **Klauber**, um 1760, 16 x 30 cm.

// 180,-

Nr. 99 aus dem 100 Tafeln umfassenden Werk: „Historiae Biblicae“, mit Darstellungen aus dem Alten und dem Neuen Testament. - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 741 ANTIKE. - Scipio. „Scipio Africanus“. Der siegreiche römische Feldherr Scipio gibt dem keltischen Stammesführer Allucius die geraubte Verlobte zurück. Radierung von **William Unger** nach Veronese bei Felsing, um 1870, 11,5 x 24 cm. // 50,-



Nr. 749 - Zahnarzt - Radierung von Andries Pauli

Nr. 742 APOTHEKE. - Urkunde.

Blanko Urkunde für das Diplom der Pharmazeutischen Fakultät von Paris. Mehrzeiliger Text mit Freistellen für Namen und Daten des Absolventen in Französisch. Schmuckumrahmung mit pharmazeutischen Gegenständen wie Mörser, Glaskolben, Waage und Tiegel. Seitlich florale Motive, unten ein Segelschiff. Kupferstich auf Pergament, um 1780, 20 x 30 cm. // 180,-

Nr. 743 ARCHITEKTUR.

Freistehendes Stadthaus mit Erkerturm und Nebengebäuden im Stil des 18. Jahrhunderts. Dabei, zwei weitere Gebäudeansichten eines eher mittelalterlichen Anwesens und eines Wohnhauses an einer Stadtmauer. Auf drei Blättern. 3 Bleistiftzeichnungen von A. Bopp, sign. und dat. „am 29. Feb. 1869“, um 1870, 20 x 17 cm. // 130,-



Nr. 753 - Bienen - Altkolorierter Stahlstiche

Nr. 744 - Altar. Blick auf einen Seitenaltar mit Kirchenbesuchern. Radierung von Wilhelm Henneberger, hs. sign., um 1930, 27 x 21 cm. // 120,-

Stimmungsvolle Darstellung des geöffneten Flügelschreins im schwachen Licht der Kirche. - Mit schmalen Rand. - Dabei, zwei weitere Arbeiten des Künstlers. Eine schwarz aquarellierte Tuschezeichnung zeigt ebenfalls einen Altar (13 x 9 cm) und eine sign. Bleistiftzeichnung (11 x 14 cm) mit dem Titel „Frauenkirche München“, mit einem Blick auf die Kirchenbänke im Dom.

Nr. 745 - Brunnen. Skizze eines Säulenbrunnens mit einer weiblichen Skulptur. Bleistiftzeichnung, in Braun laviert, monogr. „K.H.“, um 1850, 23 x 17 cm. // 130,-

Auf dem alten Montagekarton bezeichnet „Hartmann, Karl, München, geb. Nürnberg 1818 - 1892“. - Verso Gebäudeansicht in Holzstich.



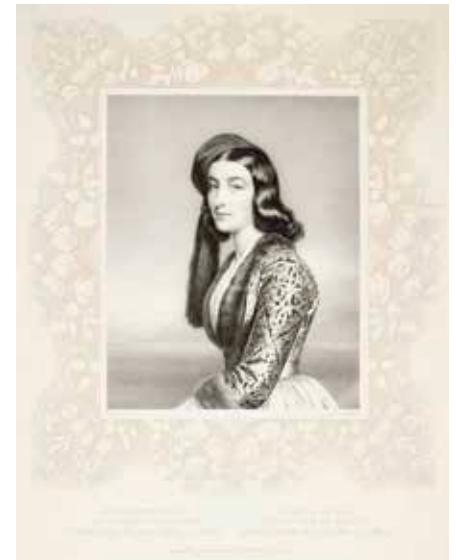
Nr. 751 - Bäckerei - Altkolorierte Federlithographie



Nr. 758 - Blumen-Arrangement - Aquarell



Nr. 760 - Hagebuttenzweig - Aquarell



Nr. 764 - Katerina Botzaris

Nr. 746 - Herbergen. Ansicht eines einfachen Holzhauses und dessen Nebengebäuden. Lavierte Bleistiftzeichnung von Herbert König, monogr. „HKg“, um 1850, 11 x 16 cm. // 180,-

Der aus Dresden stammende Maler und Zeichner Herbert König (1820-1876) gab seinen erlernten Beruf als Schauspieler auf und lebte nach 1848 in München, wo er u.a. auch bei den „Fliegenden Blättern“ arbeitete. Möglicherweise handelt es sich bei diesen Herbergen um eine Partie in Giesing oder der Münchner Au. - An den Ecken auf Kartonpapier montiert.

Nr. 747 - Wohnzimmer. Blick in eine städtische Stube. Der Vater sitzt auf dem Sofa und liest Zeitung, der Opa im Sessel redet mit seinem Enkel, die Tochter spielt Klavier, zwei Kinder spielen auf dem Boden und im Hintergrund sitzt die Mutter an der Nähmaschine. Farblithographie aus Walthers „Bilder zum Anschauungs-Unterricht“, Schreiber, Esslingen, um 1880, 27 x 36 cm. // 100,-

Beilieg: Ein Blatt mit Darstellungen von Möbeln, u.a. Sofa, Schreibtisch, Bett.

Nr. 748 ARNULF I., Herzog von Bayern (gest. 937). - Altötting. „Herzog Arnulf rächt den Tod seines Vaters Luitpold durch die Schlacht bei Alten-Ötting Anno 913.“ Der Herzog zu Pferde mitten im Kampfgetümmel, rechts die fliehenden Ungarn, unten gesondert montierte Inschrift. Altkol. Lithographie von P. Ellmer, um 1830, 23,5 x 31 cm. // 170,-

Arnulfs Vater Luitpold war im Kampf gegen die Ungarn 907 bei Preßburg gefallen. Nach ihrer Niederlage am Inn 913 schlossen die Ungarn mit Arnulf eine Art Friedensvertrag. Luitpold und Arnulf gelten als Vorfahren der Grafen von Wittelsbach. - Mit Tuschlinie als Einfassungslinie, montiert auf braunes Untersatzpapier.

Nr. 749 ARZT. - Zahnarzt. Ein Zahnbrecher zieht einem sitzenden jungen Mann einen Zahn, rechts sein Tischchen mit zahlreichen Instrumenten, zu beiden Seiten weitere Personen, unten vierzeilige Inschrift. Radierung von **Andries Pauli** nach Theodor Rombouts, um 1630, 29,5 x 39 cm (Plattenrand). // 950,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 309; Nagler Bd. XII, S. 158-159, Nr. 3: „Interessantes Blatt“. - Professionell und kaum sichtbar angerändert und restauriert, Abzug gering schwächer. Mit dem Privileg.

Nr. 750 AUGUST WILHELM, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel (1662- 1731). Kniestück nach viertellinks des Mathematikers und Liebhabers der Mechanik, in Rüstung mit Hermelin und Feldherrnstab, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J. Faber nach Francke aus „Theatrum Europaeum“, London, dat. 1730, 45 x 35 cm. // 280,-

Geglättete Längs- und Querfalten, links im Hintergrund geschlossener Einriß bis zum Mantel.

Nr. 751 BÄCKEREI. - Bäcker. Blick in eine Backstube (17,5 x 22,5 cm). Zwei Bäcker bei der Arbeit, einer knetet Teig im Holztrog, der andere am Ofen, umgeben von Werkzeugen, Sieben, Besen, Körben und Teiglingen. Die Darstellung umgeben von Getreideähren und fertigen Teigwaren (Semmel, Brezel, Brote). Altkol. Federlithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1840, 30,5 x 36,5 cm. // 380,-

Im Randbereich leicht angeschmutzt und etwas fingerfleckig.

Nr. 752 BEAUHARNAIS, Eugene, Herzog von Leuchtenberg (1781 - 1824). Brustbild nach halbrechts im Oval, barhäuptig in Zivil mit Orden, mit Tusche zum Rechteck ergänzt mit Lorbeer- und Eichenzweigen. Lithographie von I. Wolffsheimer, 1817, 18,5 x 15,5 cm. // 200,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 936, 1, I (von III); Slg. Maillinger, Bd. I, Nr. 2021; Thieme-Becker Bd. XXXVI, S. 225; nicht bei Lentner. - Im Papier insgesamt leicht gebräunt.

Nr. 753 BIENEN. „Tableau d'Apiculture (mouches à Miel)“. Das große Übersichtsblatt beschreibt die Physiologie der Biene und ihre Naturgeschichte, ihre Architektur, ihre Waben und Burt, Krankheiten und Schädlinge, sowie die Bienenhäuser und Imkereigeräte die zur Arbeit an Bienenvölkern benötigt werden. Altkol. Stahlstich bei Basset, um 1860, 46 x 63,5 cm. // 650,-

Nr. 51 aus: „Encyclopedie Bouasse-Lebel“. - Minimal gebräunt und nur gering fleckig. - Selten.

Nr. 754 BILDERBOGEN. - Medizin. „La médecine usuelle“. Zwanzig Szenen bei denen erprobte Hausmittel und derbe Ratschläge anschaulich dargestellt sind. Darunter zweizeilige Erklärungen in Französisch. Altkol. Lithographie bei Didion, Metz, um 1860, 43 x 28 cm (Blattgröße) bzw. 7 x 6,5 cm (Einzelbild). // 240,-

Nr. „87“. - Feines Kolorit mit Goldauflage.



Nr. 765 - Konrad Ritter von Boyneburg



Nr. 770 - Chemiker - Große Lithographie bei F.S. Hanfstaengl

Nr. 755 BLUMEN. Darstellung einer grünen Pflanze mit mehreren Raupen, Puppen, verschiedene Insekten, Faltern und Schmetterlingen. Contre Epreuve einer Radierung von Jacob L'Admiral, 1774, 25,5 x 18,5 cm. // 150,-

Ohne Künstlerangaben. Arbeit des Naturforschers und Künstlers Jacob l'Admiral (1700-1770) aus dem 1774 posthum publizierten Werk: Naaukeurige ... von veele Insekten ..." (Tafel IV). Es handelt sich hierbei um einen zeitgenössischen Contre Epreuve/ Abklatsch/Gegenprobe von einem frisch gedruckten Exemplar. Dadurch fehlt der Plattenrand und das Blatt bekam zusammen mit dem sehr sorgfältigen Kolorit den Charakter eines Aquarelles. Diese aufwendige Drucktechnik wurde bereits von Maria Sibylla Merian (1647-1717) für besondere Exemplare ihrer Radierungen benutzt, die sie selber mit ihren Töchtern besonders aufwendig eigenhändig kolorierte.

Nr. 756 - Aquarell. - Anemonen. Hübscher Strauß mit verschiedenfarbigen Anemonen. Gouache auf grauem Untergrund, um 1920, 29,5 x 28 cm. // 180,-

Studie aus einer Kunstgewerbschule oder einem kunstgewerblichen Atelier, links unten gestempelt „Kunstgewerbliches Atelier Reinhold Lorenz : Dresden=Plauen. 19“. - Etwas fleckig, die rechte obere Ecke mit Knickspur.

Nr. 757 - - - Prächtiger Strauß mit Anemonen in verschiedenen Farben. Aquarell, um 1920, 36 x 29 cm. // 180,-

Studie aus einer Kunstgewerbschule oder einem kunstgewerblichen Atelier, links unten gestempelt „Kunstgewerbliches Atelier Reinhold Lorenz : Dresden=Plauen. 18“. - Etwas fleckig.

Nr. 758 - - Arrangement mit Rose. Erblühte Rose mit Vergissmeinnicht, umgeben von kleinen Blümchen und Insekt. Aquarell mit Deckfarben über Bleistift von Anna Mickel, Berlin, um 1870, 16 x 10,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Spätbiedermeierlicher Entwurf für ein Porzellan- bzw. Steingutdekor. - Farbfrisch.

Nr. 759 - - Arrangement mit violetter Rose und Klatschmohn. Erblühte violette Rose mit Klatschmohn, umgeben von kleinen Blümchen. Aquarell mit Deckfarben über Bleistift von Anna Mickel, Berlin, um 1870, 10,5 x 16 cm (Blattgröße). // 120,-

Spätbiedermeierlicher Entwurf für ein Porzellan- bzw. Steingutdekor. - Farbfrisch.

Nr. 760 - - Hagebutten. Zweig mit Blättern und neun Hagebutten, dazu ein Vogel im Anflug. Aquarell über Bleistift, monogr. und dat. „C(lara) K(ettlitz), (18)86“, 23 x 18 cm (auf hellbraunem Malkarton). // 160,-

Nr. 761 - - Pfingstrosen. Prächtiger Strauß mit verschiedenen Pfingstrosen und Knospen von Pfingstrosen. Aquarell über Bleistift verso monogr. „G.W.“, um 1930, 48 x 31 cm. // 220,-

Studie aus einer Kunstgewerbschule oder einem kunstgewerblichen Atelier. - In den Rändern angestaubt.

Nr. 762 - Kapuzinerkresse.

Darstellung einer Kapuzinerkresse mit Blättern, Blüten und Knospen, auf dieser verschiedene Insekten, Schmetterlinge, Puppen, Raupen. Contre Epreuve einer Radierung von Jacob L'Admiral, 1774, 25,5 x 18,5 cm. // 150,-

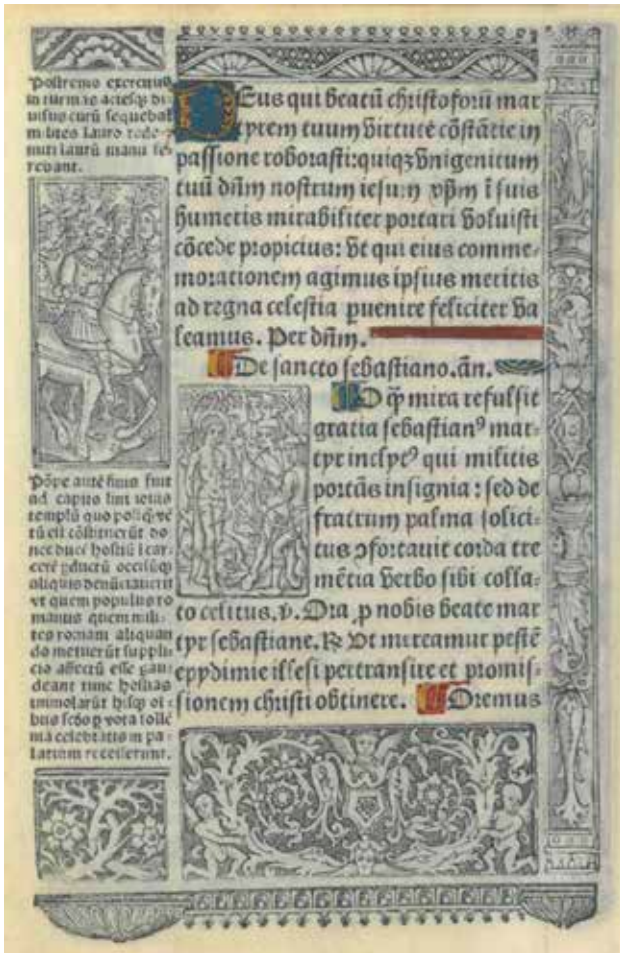
Ohne Künstlerangaben. Arbeit des Naturforschers und Künstlers Jacob l'Admiral (1700-1770) aus dem 1774 posthum publizierten Werk: Naaukeurige ... von veele Insekten ..." (Tafel IV). Es handelt sich hierbei um einen zeitgenössischen Contre Epreuve/ Abklatsch/Gegenprobe von einem frisch gedruckten Exemplar. Dadurch fehlt der Plattenrand und das Blatt bekam zusammen mit dem sehr sorgfältigen Kolorit den Charakter eines Aquarelles. Diese aufwendige Drucktechnik wurde bereits von Maria Sibylla Merian (1647-1717) für besondere Exemplare ihrer Radierungen benutzt, die sie selber mit ihren Töchtern besonders aufwendig eigenhändig kolorierte.

Nr. 763 BÖRNE, Ludwig (1786 - 1837). Hüftbild en face des Schriftstellers, stehend im pelzverbrämten Mantel. Lithographie von Ed. Kaiser nach M. Oppenheim, Wien, um 1850, 26 x 21 cm. // 180,-

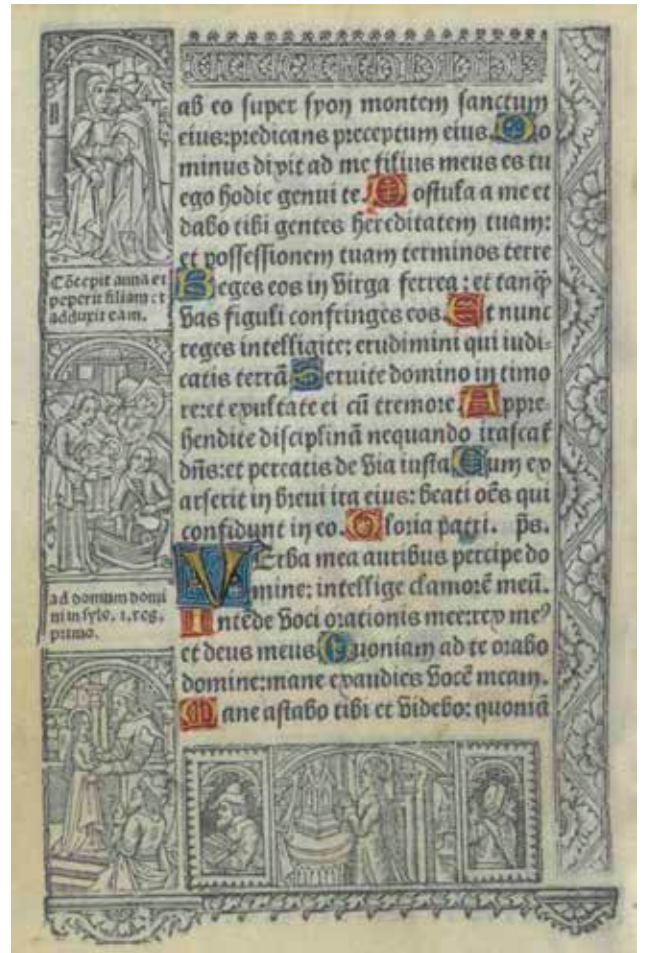
Thieme-Becker Bd. XIX, S. 444. - Breitrandig.

Nr. 764 BOTZARIS, Katerina „Rosa“ (um 1850). Halbfigur nach halblinks der Tochter des griechischen Freiheitskämpfers Marcos Botaris, bekleidet mit dem sog. „Amalia dress“. In reicher floraler Umrahmung. Lithographie von J. Melcher nach J.K. Stieler bei Piloty & Loehle, München, um 1860, 38 x 32 cm. // 220,-

Katerina war Hofdame bei der Königin Amalie von Griechenland, der Gemahlin König Ottos I.



Nr. 768 - Buchmalerei aus einem Stundenbuch



Nr. 769 - Buchmalerei aus einem Stundenbuch

Nr. 765 BOYNEBURG, Konrad Ritter von (1494 - 1567). „Conrad von Bemelberg“. Ganzfigur nach halbrechts des Landsknechtsführers unter Georg von Frundsberg, im Harnisch mit Feldbinde stehend in einer Nische, umrahmt von Säulenarchitektur mit Putten, Festons usw. Kupferstich von D. Custos nach G.B. Fontana, 1603, 42 x 29 cm. // 260,-

APK 37820; aus J. Schrenck v. Notzing, „Armamentarium Heroicum.“ - Der „kleine Hesse“ stand in Diensten Karls V., der ihn u.a. mit den Herrschaften Ehingen, Schelklingen und Berg belohnte. Als Stellvertreter Frundsbergs nahm er u.a. am Romzug 1527 teil. Begründer der Linie der Reichsfreiherrn von Bem(m)elberg. Mit Graf Reinhard von Solms verfaßte er 1544/55 eine „Kriegsordnung von allen Ämtern des Kriegs“. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, dort ein paar hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 766 LOUIS BRAUN (1836 - 1916). Drei rastende Pferde mit einem Fohlen. Bleistiftskizze von Louis Braun, sign. und dat. „1858“, 8 x 14,5 cm. // 100,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 549. - Der in Schwäbisch Hall geborene Militärmaler Louis Braun gilt als einer der bedeutendsten Künstler diese Genres im 19. Jahrhundert.

Nr. 767 - Kavallerie. Rückenansicht zweier Kavalleristen zu Pferd. Daneben und verso weitere Skizzen. Teilaquarellierte Bleistiftskizzen von Louis Braun, unleserl. bez. und dat. „Versailles 1859“, 8 x 15 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 549. - Der in Schwäbisch Hall geborene Militärmaler Louis Braun gilt als einer der bedeutendsten Künstler diese Genres im 19. Jahrhundert. - Dabei, eine weitere Bleistiftskizze mehrerer Infanteristen in Gefechtsformation.

Nr. 768 BUCHMALEREI. - Stundenbuch. Ganzseitige Metallschrift mit Randverzierungen in Metallschnitt auf Pergament aus einem livre d'heures. Vorder- und Rückseite mit Text, jeweils im Rand ringsum reich verziert mit Ornamenten, Blattwerk und biblischen Szenen, mit vier altkolorierten, goldgehöhten Initialen. Gouache über Metallschnitt auf Pergament von Philippe Pigouchet für Simon Vostre, Paris, um 1510, 18 x 11 cm (Blattgröße). // 300,-

Aus: „Horae Beatae Mariae virginis ad usum Romanum“. - Unter den Randszenen das Martyrium des Sebastian (recto) und ein Kind auf einem Einhorn (verso). - Farbfrisch.

Nr. 769 - Ganzseitige Metallschrift mit Randverzierungen in Metallschnitt auf Pergament aus einem livre d'heures. Vorder- und Rückseite mit Text, jeweils im Rand ringsum reich verziert mit Ornamenten, Blattwerk und biblischen Szenen, mit dreiundzwanzig altkolorierten, goldgehöhten Initialen. Gouache über Metallschnitt auf Pergament von Philippe Pigouchet für Simon Vostre, Paris, um 1510, 18 x 11 cm (Blattgröße). // 320,-

Aus: „Horae Beatae Mariae virginis ad usum Romanum“. - Unter den Randszenen Samuel und seine Tochter Anna, Die Geburt Anna's Tochter Maria, Maria vor dem Tempel (recto) und Samuel bringt ein Opferlamm, Samuel gibt den Armen, Samuel empfängt ein Wunder (verso). - Farbfrisch.

Nr. 770 CHEMIKER. „Ein Chemiker in seinem Laboratorium“. Chemiker sitzt mit einem Blasebalg vor offenem Ofen, auf einem Tischchen und auf dem Boden zahlreiche Gefäße in verschiedenen Formen sowie andere Utensilien (u.a. eine Sanduhr), im Hintergrund Mitarbeiter an großem Blasebalg, daneben mehrere Männer an einem Tisch. Lithographie auf China von C. Straub nach David Teniers bei Franz Seraph Hanfstaengl, um 1840, 41 x 51 cm. // 550,- Nagler (Hanfstaengl) Bd. VI, S. 311-314: „Die vorzüglichsten Gemälde der k. Galerie in Dresden“. - In den Rändern einheitlich leicht gebräunt.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

Nr. 771 DÜRRNBERG/bei Salzburg. - Gnadenbild. „St. Maria in Dürnberg“. Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskirche, in einem floral verzierten und durchbrochenen Umschlag mit dem Titel „Zum Andenken“. Verso Gebetstext. Photolithographie und geprägte Chromolithographie mit gebogtem Rand. 6,5 x 4 cm (Darstellung); 10 x 6 cm (Umschlag). // 45,-

Nr. 772 EINSIEDELN. „S. Maria Einsidlensis“. Das Gnadenbild, umgeben von Puttenköpfen und Blitzen. Kupferstich, um 1750, 11 x 7 cm. // 50,-

Bis in die Darstellung hinein beschnitten und randrissig; an den Ecken auf roten Filzkarton fixiert.

Nr. 773 EISENBAHN. Lokomotive und Lokomobil in drei Abbildungen auf einem Blatt. Bei der dargestellten Lokomotive handelte es sich wohl um eine Crampton -Type. Holzstich, 1842, 21 x 29 cm. // 60,-

Nr. 774 - „Le roi a la Station de New-Cross“. Blick auf den belebten Bahnhof bei der Abfahrt von König Louis Philippe ins Exil. Im Vordergrund eine Dampflokomotive, im Hintergrund wird ein großes Feuer gelöscht. Lithographie mit Tonplatte von Cuvillier & Bayot nach Ed. Pingret bei Lemercier, um 1860, 27,5 x 39,5 cm. // 450,-

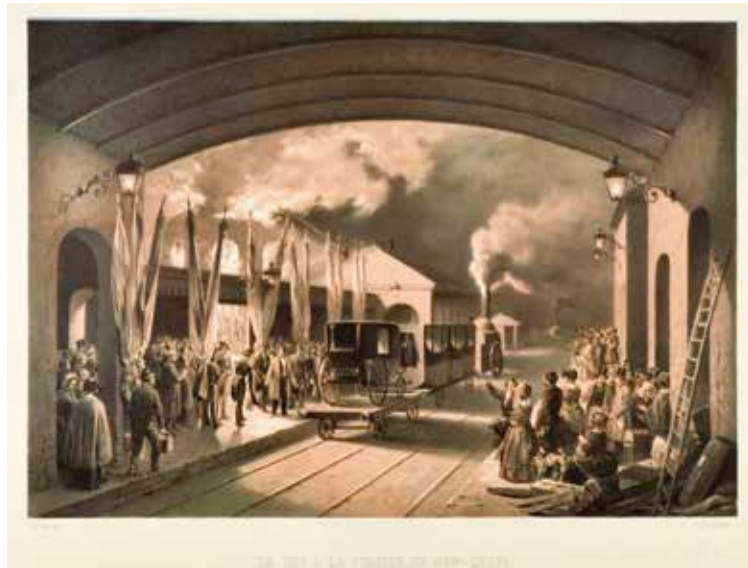
König Louis Philippe von Frankreich (1773-1850) dankte 1848 ab und floh ins Exil nach England. Der König am Bahnsteig, seine Getreuen verabschieden ihn, im Hintergrund Auswüchse der Revolution 1848, mehrere Personen versuchen einen Großbrand zu löschen.

Nr. 775 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). „Elisabeth, Herzogin in Bayern“. Hüftbild nach halbrechts der Gemahlin des Kaisers Franz Joseph von Österreich. Galvanographie auf China von L. Schöninger nach dem Gemälde von Friedrich Dürck bei G. Baldi, um 1860, ca. 35 x 29 cm. // 850,-

Feines Porträt der jungen Elisabeth. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 770 - Chemiker - Große Lithographie bei F.S. Hanfstaengl



Nr. 774 - Eisenbahn - König Louis Philippe bei der Abfahrt in Exil



Nr. 779 - Feuerwehr - Preisliste für Löschgeräte - Zeichnung



Nr. 775 - Kaiserin Elisabeth von Österreich



Nr. 776 - Kaiserin Elisabeth mit Familiel

Nr. 776 - „Die allerk. kaiserl. Familie“. Kniestück nach halbrechts im Oval der in einem Sessel sitzenden jungen Kaiserin mit ihrer erstgeborenen Tochter Sophie Friederike (1855-1857) auf dem Schoß und zu ihren Füßen die Wiege mit ihrer Tochter Gisela (1856-1932), ihr jugendlicher Gemahl, Kaiser Franz-Joseph, steht in Uniform neben ihr und hält ihre Linke, daneben durchs Fenster Ausblick auf die Gloriette in Schönbrunn, in ornamentaler Umrahmung. Stahlstich mit Schabkunst von **J. Sonnenleiter** und **I. Lechleitner**, Wien, um 1855, 26 x 22 cm. // 340,-

Wohl nach einem Gemälde von Ferdinand Laufberger.
- In zeitgenössischer Leiste gerahmt.

Nr. 777 ERNST I., Herzog von Bayern (1373 - 1438). „Ernst I. und Wilhelm III.“. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale des Herzogs Ernst von Bayern-München, in Rüstung, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 240,-

Pfister V, 3094; aus der Serie „Bayerische Fürstenbilder“. - **Die Ansichten zeigen:** Teilansicht von München über die Isar mit Isartor; Kloster Andechs; Teilansicht von Landshut mit Martinskirche; Brand der St.-Jodok-Kirche in Landshut; Schloß Wolfratshausen, vorne die Isar; Schloß Grünwald; Pfaffenhofen. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Feuertod der Jungfrau von Orléans 1431; Feuertod des Johann Huß in Konstanz 1415; erste Fronleichnamspzession 1410.

Nr. 778 FERDINAND I., Kaiser von Österreich (1793 - 1875). Hüftbild nach halbrechts, als Kaiser in Uniform mit Orden. Lithographie auf China von L. Fischer, „Nach der Natur gemalt von Nat. Schiavoni“, bei Höfelich, Wien, um 1835, 24 x 24 cm. // 200,-

Nr. 779 FEUERWEHR. „Preisliste der Lösch- Rettungs- Gerätschaften P. L. Wieland in Ulm.“ Umschlagentwurf für den Prospekt einer Löschgeräte-Firma. Dargestellt ist der Einsatz von etwa fünfzig Feuerwehrleuten, die mit Hilfe von Leitern, Pumpen, einem Sprungtuch und einer Rutsche versuchen Personen aus zwei brennenden Gebäuden zu retten und die Feuer zu löschen. Bleistiftzeichnung, sig. „Adam“ und dat. 1801, 13,5 x 19,5 cm. // 320,-

Detailreiche und fein gearbeitete Zeichnung. - Geglättete Faltung.

Nr. 780 JOHANN FISCHBACH (1797 - 1871). Porträtstudien zweier kleiner Kinder auf zwei Blättern. Kopfbild eines schlafenden Kindes nach halblinks und Schulterstück eines Kindes nach links mit Detailstudie des Bäckchens. Bleistiftzeichnungen auf Tonpapier von Johann Fischbach, um 1830, 9 x 8 cm und 6 x 11 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 12. - Der Landschafts- und Genremaler Johann Fischbach studierte in Wien, lebte zwischenzeitlich in Rom und Salzburg, ab 1860 dann in München. - Beide Blätter verso mit Nachlass-Stempel.

Nr. 781 - Ganzfigur eines Mannes von hinten, mit Rucksack, Bundhosen, Trachtenhut und einem Gewehr. Der Jäger trägt die Büchse über seine linke Schulter und blickt, auf einen langen Stab gestützt, von einer Anhöhe hinunter in ein Tal. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton von Johann Fischbach, unten rechts sign., um 1840, 10 x 7,5 cm. // 550,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 12. - **Dabei:** Porträt einer Frau mit hochgestecktem Zopf nach halbrechts, Pastell über Bleistift auf Papier, 3,5 x 2,5 cm. - Der Landschafts- und Genremaler Johann Fischbach studierte in Wien, lebte zwischenzeitlich in Rom und Salzburg, ab 1860 dann in München. - Beide Zeichnungen verso mit Nachlass-Stempel.



Nr. 786 - Fischzucht - Farblithographie

Nr. 782 - Porträt einer Frau in Halbfigur nach links, in Tracht mit hohem Hut und Steckfrisur. Aquarellierte Bleistiftzeichnung mit Pastell auf Zeichenkarton von Johann Fischbach, unten rechts sign., um 1840, 11 x 5,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 12. - Der Landschafts- und Genremaler Johann Fischbach studierte in Wien, lebte zwischenzeitlich in Rom und Salzburg, ab 1860 dann in München. - Verso mit Nachlass-Stempel.

Nr. 783 - Ganzfigur einer sitzenden Bäuerin nach rechts. Die Frau trägt ein langes bäuerliches Kleid über einer weißen Bluse und einen Strohhut. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Johann Fischbach, unten links sign., um 1840, 9 x 8 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 12. - Der Landschafts- und Genremaler Johann Fischbach studierte in Wien, lebte zwischenzeitlich in Rom und Salzburg, ab 1860 dann in München. - Mit großem Wasserzeichen und auf getönten Karton montiert; verso mit Nachlass-Stempel.

Nr. 784 - Detailansicht eines Bauernhauses. Ein Mann steht in der Tür eines alten Bauernhauses, dessen Front eine große Mariendarstellung ziert. Bleistiftzeichnung von Johann Fischbach, unten links sign., um 1840, 16 x 12,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 12. - Der Landschafts- und Genremaler Johann Fischbach studierte in Wien, lebte zwischenzeitlich in Rom und Salzburg, ab 1860 dann in München. - Verso mit Nachlass-Stempel.

Nr. 785 - Drei ruhende Schafe. Ein Bock mit einer Aue und ein Lamm liegen im Schatten eng beieinander. Radierung auf Büttchen von Johann Fischbach, in der Platte sign. und dat. „1818“, 6,5 x 10,5 cm. // 60,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 12. - Der Landschafts- und Genremaler Johann Fischbach studierte in Wien, lebte zwischenzeitlich in Rom und Salzburg, ab 1860 dann in München. - Möglicherweise späterer Abzug; breitrandig.



Nr. 790 - Kaiser Franz I. Stephan - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 793 - Prinz Friedrich Karl mit Familie - Altkolorierte Lithographie



Nr. 781 - Johann Fischbach - Jäger von hinten - Aquarell



Nr. 783 - Johann Fischbach - Sitzende Bäuerin - Aquarell



Nr. 801 - „Der Planet Mars“ - Guckkastenblatt von G.B. Probst



Nr. 802 - „Der Planet Venus“ - Guckkastenblatt von G.B. Probst

Nr. 786 FISCHE. - Fischzucht.

„Künstliche Fischzucht“. Darstellung der Zuchtbecken (15 x 22 cm), umgeben von verschiedenen Werkzeugen, Darstellungen wie man Fischsamen gewinnt, natürliche Feinde (wie der Eisvogel oder der Fischotter) usw. (ca. 34 x 41 cm). Umgeben vom Text. Farblithographie bei **Anton Hartinger**, um 1870, 56 x 68 cm (mit Schrift). // 380,-

Die Tafel „Zusammengestellt und beschrieben von Dr. Gustav Jäger aus Württemberg“. - Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 787 - Verkauf. „Pescivendolo“. Ein Fischverkäufer lässt seine Waren von einem feinen Herrn prüfen, rechts im Hintergrund eine Dame mit ihrem Sohn, links sitzt ein weiterer Fischverkäufer. Altkol. Lithographie von Cuciniello e Bianchi, um 1850, 19,5 x 21,5 cm. // 140,-

Vorwiegend im Randbereich leicht stockfleckig, mit zwei kleinen hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 788 FISCHEREI. Darstellung von Fischerbooten und Kuttern auf drei Blättern. Acht Abbildungen zeigen Fischkutter in verschiedenen Größen in Außenansicht und im Querschnitt, wie die Fischer die Boote mit Segeln, Netzen und Bojen beladen und die Formation der Boote beim Fang. 3 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm bzw. 31 x 20 cm. // 120,-

Vgl. Nissen ZBI 1187. - Tafeln XXXIX, XI und XV aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 789 - Fischer. Haus eines Fischers. Kleines, von Bäumen überwuchertes Haus an einem Gewässer. Lithographie sign. von **Ferdinand Neubauer**, Bamberg, 1815, 9 x 11,5 cm. // 120,-

Winkler 578; Nagler X, S. 200. - **Inkunabel der Lithographie.** - Der Bamberger Künstler Ferdinand Neubauer (1770-1830) war laut Nagler ein Autodidakt und zeichnete landschaftsmotive. Diese wohl sehr seltene Lithographie ist bei Nagler eigens erwähnt.

Nr. 790 FRANZ I. STEPHAN, Kaiser (1708 - 1765). „Franciscus I. Romanorum Imperator, semper Augustus, Rex Germaniae et Hierosolymorum“. Ganzfigur nach viertellinks zu Pferde des Gemahls der Kaiserin Maria Theresia, mit Gefolge auf einem Waldweg dem Betrachter entgegenreitend. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, um 1745, 29 x 23,5 cm. // 550,-

Thienemann 821; APK 6076. - Aus der seltenen Folge „Fürstliche Personen zu Pferde“. - „Eine sehr interessante, daher sehr gesuchte, und vollständig sehr seltene Arbeit, welche Vater Ridinger mit besonderer Liebe ganz allein gefertigt hat. ... Die Hauptperson sitzt, reich geschmückt, auf einem stattlichen Ross, von vornehmer Gefolge und fast stets von einem Läufer oder zweien begleitet, in Landschaft und mit Kriegsscenen im Hintergrund“. - „Der Kaiser im höheren Mannesalter, theilweise in Rittersrüstung, mit plattem Federhute, Allongeperücke, den Commandostab an der Seite, reitet im Schritt ein prächtiges Tigerpferd, mit langer Mähne und Schweif, an den Seiten zwei reich geschmückte Läufer. Unter dem Gefolge ein Ungar“ (Thienemann). - Minimal einheitlich gebräunt.

Nr. 791 FREUNDSCHAFTSBILLETT. „Ein fröhlich Herz, gesundes Blut, / Genügsamkeit bei kleinem Glück / Und Felsenmuth im Missgeschick / Diess, Freund, diess ist das beste Glück“. Zwei Jäger auf der Hasenjagd, der eine kniet und zielt mit seiner Flinte auf einen Hase, während der zweite an einem Baum hinter ihm lehnt und den Hund am Halsband hält. **Im Hintergrund die Gesamtansicht von Augsburg.** Altkol. Umrißradierung, um 1820, 7 x 12 cm. // 220,-

Rechts montiert ein weißes Blatt Papier mit einem alten hs. Vers „von Deinem aufrichtigen Freund Johannes Volk“.

Nr. 792 FRIEDRICH AUGUST I., König von Sachsen (1750 - 1827).

Brustbild nach halbrechts im Oval als Kurfürst Friedrich August III., oben Kurfürstenhut, unten Inschrift. Kupferstich von **C.G. Rasp** nach A. Graff, Dresden, um 1800, 24 x 18 cm. // 200,-

APK 22025; Andresen, Handb. II, 4.

Nr. 793 FRIEDRICH KARL, Prinz von Preußen (1828 - 1885).

„Sr. Königl. Hoheit Friedrich Carl Nicolaus v. Preußen, nebst Gemahlin Maria Anna geb. Prinzeß v. Anhalt Dessau“, dazu die vier Kinder. Familienbild mit Halbfigur nach viertelrechts des Heerführers in den Kriegen 1864, 1866 und 1870/71, in Husarenuniform, Kniestück en face seiner Gemahlin, dazu stehend und sitzend die Kinder, unten Inschrift. **Altkol. Lithographie mit Tinsel** bei A. Felgner, Berlin, um 1866, 35 x 28 cm. // 350,-

Tinsel ist eine Applikationstechnik, bei der ausgestanzte bzw. geprägte Glanzpapiere in verschiedenen Formen und Farben als Schnüre, Ketten, Kleiderborten, Blumen usw. als Verzierungen auf eine gedruckte Darstellung geklebt werden. Die vier Kinder sind Elisabeth Anna (1857-1895), Louise Margarethe (1860-1917), Marie Elisabeth (1855-1888) und (Joachim Carl Wilhelm) Friedrich Leopold (1865-1931), ihre Mutter Marie Anna (1837-1906) in einem schulterfreien Kleid. - Im breiten Rand etwas fleckig.

Nr. 794 FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preußen (1795 - 1861).

Brustbild nach dreiviertelrechts, in Uniform mit Orden. Lithographie bei Winckelmann u. Söhne, Berlin, um 1840, 29 x 24 cm. // 240,-

Im unbedruckten Hintergrund ein geschlossener Papierdurchbruch.

Nr. 795 FRÜCHTE. - Brombeeren.

Dornenzweige einer Brombeere mit vielen Blättern, Früchten und teils verblühten Blüten. Bleistiftzeichnung, verso sign. und dat. „25.1.1949 Helga Ferber“, 51,5 x 36 cm (Blattgröße). // 140,-



Nr. 804 - Joseph Haydn - Altkolorierte Lithographie

Studie aus einer Kunstgewerbschule oder einem kunstgewerblichen Atelier. - Minimal fingerfleckig.

Nr. 796 - Maulbeeren. Ein flacher Holzkasten mit Zweigen von Maulbeergewächsen mit Früchten und Blättern. Darauf mehrere Seidenspinner in verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung von der Raupe bis zum Falter. Links unten zwei Kokons. Contre Epreuve einer Radierung von Jacob L'Admiral, 1774, 25 x 19,5 cm. // 150,-

Ohne Künstlerangaben. Arbeit des Naturforschers und Künstlers Jacob l'Admiral (1700-1770) aus dem 1774 posthum publizierten Werk: Naaukeurige ... von veele Insekten ... (Tafel IV). Es handelt sich hierbei um einen zeitgenössischen Contre Epreuve/ Abklatsch/Gegenprobe von einem frisch gedruckten Exemplar. Dadurch fehlt der Plattenrand und das Blatt bekam zusammen mit dem sehr sorgfältigen Kolorit den Charakter eines Aquarelles. Diese aufwendige Drucktechnik wurde bereits von Maria Sibylla Merian (1647-1717) für besondere Exemplare ihrer Radierungen benutzt, die sie selber mit ihren Töchtern besonders aufwendig eigenhändig kolorierte.

Nr. 797 - Pfirsich. „Amygdalus Persica“. Zweig mit einem Pfirsich und zwei Blättern, links ein Stängel mit Blüten und Knospen. Altkol. Kupferstich von Woodville, dat. 1794, 14 x 11 cm. // 80,-

Nr. 239 aus „Medical Botany“ von William Woodville.

Nr. 798 GALANTERIE. - Liebespaar. Liebespaar mit Hund. Ein Pärchen sitzt umschlungen unter einem Baum auf einem großen Stein. Zu ihren Füßen liegt ein Hund. Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Karton sign. von Heinrich Spieß, dat. (18)58, 21 x 14,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. 31, S. 376; Ludwig, Münchener Maler des 19. Jahrhunderts Bd. 4; Benezit Bd. 13, S. 109. - Der Münchener Historienmaler Heinrich Spieß (1832-1875) arbeitete für die „Fliegenden Blätter“, die „Münchner Bilderbogen“ und illustrierte zahlreiche Bücher des Verlags Braun & Schneider. Zusammen mit seinem Bruder schuf er u.a. 22 lebensgroße allegorische Figuren in der Vorhalle des Maximilianeums in München (ADB). - Sehr fein ausgearbeitete Zeichnung im Stil der Romantik.

Nr. 799 GENRESZENE. - Junge mit Hund. Ein junger Mann mit einem kleinen Hund an der Leine blickt durch die Haustür nach draußen zu zwei Personen. Darüber und darunter Skizzen. Tuschzeichnung von Wilhelm Henneberger, monogr. „H.W.“ und sign., um 1920, 8,5 x 7 cm. // 80,-

Nr. 800 GOETHE, Johann Wolfgang von (1749 - 1832). „Goethe“. Brustbild nach halbrechts des Dichters. Lithographie von C. Motte nach Mauzaisse, dat. 1827, 22 x 27 cm (sehr breitrandig). // 350,-

Nr. 801 GUCKKASTENBLATT.

„Der Mars, dritte Planet, und dessen Einfluß“. Blick auf einen offenen Platz mit Arkadenbögen, dazwischen Fahnen und Kanonen, sowie eine Wiese im Hintergrund mit einem Armee Zeltlager. Im Vordergrund stehen Herkules und die Untugend Ira vor einer großen Waffentrophäe, darüber der Gott Mars mit einem Widder auf Wolken. Altkol. Kupferstich von G.B. Probst, um 1750, 28 x 40,5 cm. // 350,-

Kapff K 401: „Das Wirken des Marses als Kriegsgott wird verdeutlicht durch Soldaten, Waffen aller Art, auch viele Kanonen und sogar einen Mörser, ferner durch Feldlager, Kampfszenen und Kriegstrophäen“. - Augsburger Guckkastenblatt. - Mittig mit leichter Quetschfalte im Papier, im Rand wenig fleckig. Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 802 - „Die Venus, Sechste Planet, und dessen Einfluß“. Blick in eine Parkanlage mit Bassin im Hintergrund mit einer Gloriette. Mit reicher Personenstaffage, darunter u.a. ein tanzendes Paar, Amor mit Weltkugel, sowie einem Hanswurst aus der deutschen Variante der Commedia dell'Arte. Darüber die Göttin Venus mit einem Stier auf Wolken. Altkol. Kupferstich von G.B. Probst, um 1750, 28 x 40,5 cm. // 350,-

Kapff K 404: „Im Bild mit der Venus, der Göttin vor allem der Liebe, wird höfisches Leben gezeigt, mit Musikanten, Theaterleuten und einem tanzenden Liebespaar. Aber auch der Amorknabe mit Pfeil und Bogen fehlt nicht“. - Augsburger Guckkastenblatt. - In den Rändern wenig fleckig. Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 803 - „Die Egyptischen Pyramiden, dritte Wunderwerk der Welt“. Blick auf einen großen Platz mit verschiedenen Pyramiden, umgeben von zahlreichen Arbeitern, Handwerkern, Soldaten und Zuschauern. Im Vordergrund steht ein Herrscher und begutachtet eine Zeichnung die ihm von zwei Architekten gezeigt wird. Altkol. Kupferstich von G.B. Probst, um 1750, 28 x 40,5 cm. // 350,-

Kapff K 417: „Bei den Pyramiden, die zu den Weltwundern gehören, handelt es sich um diejenigen von Memphis, deren größte die des Pharaos Cheops mit einer Höhe von 146 Metern war. Die völlig von der Wirklichkeit abweichende Darstellung der Pyramiden mehr in der Form von Obelisken dürfte mit den zu Zeiten Cäsars aus Ägypten nach Rom gebrachten Obelisken zusammenhängen“. - Schönes Augsburger Guckkastenblatt. - Mit einem schmalen Rand.

Nr. 804 HAYDN, Joseph (1732 - 1809). „Joseph Haydn“. Ganzfigur nach halblinks des Komponisten, rechts Notenständer, Hocker an dem ein Cello lehnt, sowie ein Notenheft am Boden. In hübscher Umrahmung mit Noten. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei Möser & Scherl, um 1840, 37,5 x 29 cm. // 520,-

Die in Gold gedruckte Umrahmung der dekorativen Darstellung ist oxydiert.



Nr. 805 - Franz N. Heigel - Bauernfamilie - Aquarell

Nr. 805 FRANZ NAPOLEON HEIGEL (1813 - 1888). Bauernfamilie in südländischer Tracht. Zwei Frauen, zwei Männer und ein Kind stehen in einer Scheune beieinander, eine Bäuerin trägt einen Korb auf dem Kopf, die andere spinnt Garn. Aquarell über Bleistift auf Japan, um 1850, 19 x 25 cm. // 450,-

Verso mit der hs. Zuschrift und dem Vermerk „Aus seinem Skizzenbuch“. - Franz Napoleon Heigel (1813-1888) studierte sowohl in Paris als auch in München. Nach einigen Studienreisen ins europäische Ausland war er als Porträt- und Genremaler am Hof in München tätig. - Auf Zeichenkarton kaschiert, mit schwarzer Einfasslinie.

Nr. 806 HEILIGE. Acht Heiligendarstellungen auf einem Blatt. Kupferstich, um 1780, je ca. 7,5 x 5,5 cm. // 160,-

Vermutlich ein unzerschnittener Druckbogen. Gezeigt werden u.a. Franz Xaver, „Jesus amabilis“, Stanislaus Kostka, Elisabeth, Ursula und Rosa. - Nur leicht fleckig.

Nr. 807 HERZ JESU. „In creutz und bein ist Jesum mein“. Das brennende Herz Jesu im Rund von Blüten und Ranken umgeben, unten ein Feld mit der Inschrift. Andachtsbild in kolor. Weißschnitt in Pergament, um 1740, 8,5 x 5 cm. // 180,-

Die kleine Darstellung nur ungenau zu erkennen.

Nr. 808 HORTUS EYSTETTENSIS. - Artischocke. „Cinera cum flore“. Gemüse-Artischocke oder Kardone. Altkol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 950,-

Nissen BBI, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Ohne Text auf der Rückseite. - Die linke untere Ecke, im weißen Bereich, professionell und kaum sichtbar ergänzt.



Nr. 806 - Acht Heilige auf einem Blatt - Kupferstich

Nr. 809 - Asphaltklee. „I. Trifolium Bituminosum odoratum. II. Trifolium Bituminosum modorum“. Jeweils ein Asphaltklee (bzw. Harzklee). Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39,5 cm. // 750,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite.

Nr. 810 - Bartnelke. „I. Flos Armerius albus. II. Flos Armerius ruber. III. Flos Armerius variegatus“. In der Mitte Bartnelke mit weißen Blüten, rechts Bartnelke mit purpurnen Blüten und links Bartnelke mit panaschierten Blüten. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 750,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mittig leichte Quetschfalte.

Nr. 811 - Basilikum. „I. Ocimum latifolium magnum. II. Ocimum Crispum vivide. III. Ocimum minimum caris Phyllatum“. Baumartiges Basilikum, Krauses Basilikum, Kleines Basilikum. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 700,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Rechts etwas knapprandig.

Nr. 812 - Drachenwurz. „Dracontium majus“. Blüte eine Drachenwurz mit Blättern außen rum, rechts oben ihre Knolle. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 700,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit leichten Quetschfalten im Papier, rechts etwas knapprandig.

Nr. 813 - Knabenkraut und Lilie.

„I. Martagon Pompneum. II. Palma Christi Erecta flore variegato. III. Palma Christi erecta flore candido“. In der Mitte Turban-Lilie, rechts fleischrotes oder steifblättriges Knabenkraut und links weiß blühendes, steifblättriges Knabenkraut. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 650,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Im Rand unten kleine Läsuren.

Nr. 814 - Krokus, Safran und Lilie. „I. Iris bulbosa flore luteo. II. Lilium Bizantinum Serot. III. Crocus Montanus Vernalis. IV. Crocus Sativus“. In der Mitte spanische Schwertlilie, rechts Scharlach-Lilie und links Alpen-Krokus und echter Safran. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 850,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite.

Nr. 815 - Lilie und Nelken. „I. Martagon Imperiale Moschatum. II. Caryophyllus minor sylvestris flore simplici. III. Caryophyllus minor sylvestris flore pleno“. In der Mitte eine große Türkenbund-Lilie, links eine Nelke und rechts eine Garten-Nelke. Darstellung auf 2 Blättern. 2 kol. Kupferstiche aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39,5 cm. // 1.600,-

Nissen BBI, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Die große Darstellung (von 2 Platten gedruckt) nicht zusammengesetzt.

Nr. 816 - Lilie. „Lilium fatuum. Dorea Narbonensium“. Rechts eine rot-gelbe Taglilie und links ein fettblättriges Kreuzkraut oder Greiskraut. Altkol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39,5 cm. // 1.200,-

Nissen BBI, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Breitrandig und frisch.



Nr. 808 - Hortus Eystettensis - Artischocke



Nr. 811 - Hortus Eystettensis - Basilikum



Nr. 816 - Hortus Eystettensis - Lilie



Nr. 818 - Hortus Eystettensis - Paprika



Nr. 830 - Johanna Franziska
- Kupferstich von F.X. Jungwirth

Nr. 817 -- "I. Hemerocallis Calcedonica polyanthos. II. Scapuscum bulbo. III. Hyacinthus stellatus autumnalis angustifolys. maior". In der Mitte und links eine Scharlach-Lilie mit Zwiebel, rechts ein Herbst-Blaustern. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 39,5 cm. // 950,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 818 - Paprika. "Piper Indicum cordatum oblongum. Piper Indicum cordatum". Paprika. AltKol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 38,5 cm. // 950,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Rechts in professionell restaurierter Einriß.

Nr. 819 - Vexiernelke. "I. Lychnis coronaria flore rubro pleno. Lychnis coronaria flore incarnato punctata. III. Lychnis coronaria flore incanato non punctata". In der Mitte Vexiernelke mit gefüllten Blüten, links Vexiernelke mit einfachen, gesprenkelten Blüten und rechts Vexiernelke. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 800,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit professionell restaurierten Einriß mittig, kaum sichtbar. Gerahmt.

Nr. 820 - Weißer Senf und Hohldotter. „I. Myagrurn Hortense Monospermon. II. Sinapialbum“. Rechts ein pfeilblättriger Hohldotter und links ein weißer Senf. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 500,-



Nr. 826 - „Der Winter“ - Kupferstich von J.A. Thelott

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Mit wenigen kleinen Randläsuren, die recht obere Ecke angesetzt.

Nr. 821 INDUSTRIE. - Schmiede. „Forges de Fourchambault“. Blick in eine große Fabrikhalle mit zahlreichen Arbeitern und großen Maschinen. Lithographie von Challamel bei Aubert, Paris, um 1860, 13 x 24 cm. // 65,-

Nr. 822 ISAAC, Mr. (ca. 1640 - ca. 1720). - Tanz. "Mr. Isaac." Brustbild nach halblinks im Oval des berühmten Tanzlehrers und Choreographen in England, unten Inschrift. Schabkunstblatt von George White nach L. Goupy bei S. Sympson, London, um 1710, 29,5 x 24,5 cm. // 280,-

Nagler (White), Nr. 10; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 496: George White „gehört zu den Pionieren der Schabkunst in England“. - Der Tanzlehrer der Queen Anne entwarf Tänze für Bälle und fürs Theater. Über seine persönlichen Lebensumstände ist wenig bekannt. Ein Exemplar dieses Blattes im Jewish Museum, London. - Mit Rändchen um die Plattenkante, dort alt hinterlegte Lasuren.

Nr. 823 JAGD. - Falkenjagd. Ein berittener Jäger mit einem Falken auf der linken Faust, dahinter Gesellschaftsszene. Holzschnitt des Petrarcameisters, um 1560, 10 x 16,5 cm. // 90,-

Germ. Nat. Mus. Nürnberg, Fünf Jahrhunderte Buchillustration, S. 81. - Verso Typographie. - Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 824 -- „Hawking or Falconry“. Mehrere Darstellungen und Erklärungen zur Falkenjagd auf einem Blatt. In der Mitte ein Oval mit englischen Erläuterungen der verschiedenen Methoden der Falkenjagd, darum in einem zweiten Ring Raub- und Beutevögel sowie Werkzeuge wie Handschuhe und Hauben, darunter zwei adelige Jäger beim Abrichten der Falken. Kupferstich bei R. Blome, London, um 1690, 37,5 x 23 cm. // 220,-

Informative und dekorative Darstellung zur Falkenjagd.

Nr. 825 - Hirsch. „Ein wald an der Birß“. Auf einer Lichtung durch die ein Bach fließt, steht ein Hirsch mit einem Reh. Ein Jäger kniet mit angelegter Flinte hinter einem Baum. Radierung von M. Merian, in der Platte sign., um 1620, 30 x 28 cm. // 200,-

Wüthrich I, 127, 498 III. - Die Birß ist ein Nebenfluß des Rheins im Canton Basel. - Randlos beschnitten.

Nr. 826 JAHRESZEITEN. - Winter. „L'Hiver“. Die Göttin Venus sitzt mit ihrem Gemahl Vulkan im Innenraum eines Palastes, um sie herum mehrere Nymphen und Putten. Innerhalb des Raumes sieht man mehrere Werke der Silberschmiedekunst ein Lavabo und einem großen Ständer. Unten Inschrift in Französisch. Kupferstich von, nach und bei Johann Andreas Thelott, um 1700, 16,5 x 23 cm. // 240,-

Nagler Bd. XX, S. 468-469, Nr. 6: „Die vier Jahreszeiten, reiche Kompositionen“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und aufgezogen.

Nr. 827 JESUS. - Guter Hirte. Jesus als Guter Hirte, mit Hirtenstab und Lamm auf der Schulter. Er steht unter einer großen Palme inmitten anderer Schafe, im Hintergrund Bäume, am unteren Rand ein Wolf. Papierschnitt im Oval mit Stahlstich, um 1870, 10 x 6 cm. // 180,-

Die filigrane, phantasievolle Darstellung in außergewöhnlicher Kombination aus Stahlstich und Papierschnittumrahmung. - Verso Gebetstext in Französisch. - Bis auf eine schmale umgeknickte Stelle am linken Rand ohne Brüche und Fehlstellen.

Nr. 828 - Pilatus. „Jesus wird unschuldig für dem Tod verurtheilt“. Pilatus steht auf einem Sockel und bricht den Stab über Jesus, der von einem Soldaten an einer Leinen gefesselt vor ihm steht. Kupferstich, um 1750, 11 x 5,5 (mit Ornametumrahmung). // 60,-



Nr. 835 - König Karl III. von Spanien

1. Station einer Kreuzweg - Darstellung.

Nr. 829 JOHANN GEORG I., Kurfürst von Sachsen (1585 - 1656). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Kurfürsten, umgeben von allegorischen Figuren, oben das Wappen. Kupferstich von W. Kilian, 1613, 31 x 24,5 cm. // 180,-

APK 22100. - Der Administrator von Merseburg trat 1611 seine Regierung an. - Mit Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 830 JOHANNA FRANZISKA Frémoyot von Chantal (1572 - 1641). „Ehrenkranz. Aus den herrlichen Tugenden der H. Ioannae Franciscæ Fremiot von Chantal“ usw. Über Altararchitektur mit allegorischen Figuren schwebt auf Wolken die Gründerin des Ordens von der Heimsuchung Mariae (Salesianerinnen), dazu Engelreigen, Christus und Franz von Sales, unten erklärende Inschrift, in ornamentaler Umrahmung. Kupferstich von **Franz Xaver Jungwirth** und J.M. Söckler nach I. Schilling I, dat. 1767, 33 x 20 cm. // 240,-

Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 1173; Thieme-Becker Bd. XXX, S. 69. - Erschienen „bey dem feyrliehen Fest ihrer Heiligsprechung“ 1767. - Geglättete Längs- und Querfalte, breitrandig.

Nr. 831 JOHANNES NEPOMUK. „S. Johann v. Nep.“. Halbfigur des Heiligen im goldverzierten Phelonion (Bischofsrobe) und roter Mütze mit Kruzifix und Palmzweig. Altgol. Lithographie, mit Gold gehöht, um 1840, 9 x 6 cm. // 60,-



Nr. 836 - Kaiser Karl VII.

Nr. 832 KÄSE. - Verkauf. „Limburger Käß“. Ein Käseverkäufer mit Tragekorb vor einem prächtigen Gebäude, links ein Hund. Kupferstich von **Johann Carl Wilhelm Rosenberg**, um 1786, 14,5 x 19,5 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 14-15. - Aus: „Les Cris de Berlin. Zwölf merkwürdige Ausrufer von Berlin mit ihrem Geschrey“. Eine Folge von 12 Berliner Kaufleute. - Minimal einheitlich gebräunt.

Nr. 833 KALENDER. - Kalenderblatt. Kalenderblatt auf das Jahr 1880. In der Mitte die Abfolge der Monate mit jeweils einer kurzen Erklärung in Sütterlin. Die Randzeichnungen zeigen Landsknechte, die aus der Schlacht kommen, zechen und feiern, um danach wieder ins Feld zu ziehen. Lithographie von E. Richter, dat. 1880, 30 x 40 cm. // 120,-

Die hier abgebildeten Soldaten tragen Rüstzeug einer früheren Epoche. - Mit hinterlegten Einrissen am Rand.

Nr. 834 KARL GEORG LEBRECHT, Fürst von Anhalt-Köthen (1730 - 1789). Hüftbild nach viertellinks in Rokokoumrahmung, stehend mit Hermelin über der Rüstung, unten Inschrift. Kupferstich von **Sysang** nach C.L. Schnoedt, Leipzig, um 1755, 29 x 17 cm. // 180,-

APK 513; Thieme-Becker Bd. XXX, S. 206.

Nr. 835 KARL III., König von Spanien (1716 - 1788). „Carolus III. Hispania Atque Indiarum Rex“. Hüftbild nach viertelrechts im Schriftoval des Königs in Rüstung und mit Hermelinmantel, rechts im Hintergrund eine Schlacht. Vorne ein Löwe mit Schwert, Helm, Kanone, Schaufel, Hacke, Münzen usw. Kupferstich von **Filippo de Morghen** nach Camillus Paderni, um 1780, 43 x 30,5 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 131 (hier erwähnt). - Karl III. stiftete den „Distinguida Orden Espanola“ am 19.9.1771 in vier Klassen. - Verso am Rand Klebereste.

Nr. 836 KARL VII. Albert, Kaiser (1697 - 1745). „Carolo Alberto Serenissimo principi Electorali Bavariae.“ Hüftbild nach viertellinks Rüstung als bayerischer Kurprinz, in Händen Helm und Feldherrnstab, unten Wappen, Inschrift und Verse. Kupferstich von **Franz Xaver Joseph Spätt** nach J. Vivien, um 1717, 34,5 x 28 cm. // 350,-

Maillinger Bd. I, Nr. 874; bei Thieme-Becker erwähnt Bd. XXXIV, S. 456; Nagler (Vivien): „Zu seinen berühmtesten Bildnissen gehören ... Carolus Albertus ... F.J. Spaet sc.“; Nagler, Spaet: „Carl Albert ... Eines der vorzüglichsten Blätter des Meisters“. - Karl Albert war 1742-45 Kaiser Karl VII. - Alt aufgezogen, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 837 JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875). Pferd mit Kummet und Sattel, nach rechts stehend. Weitere Details nicht ausgeführt. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, sign., um 1840, 20 x 28 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 440. - Das Pferd voll ausgeführt, ein zwischen den Beinen des Pferdes liegender Hund und der untere Teil des Reiters nur skizziert. Interessante und gekonnte Studie. - Etwas fleckig.

Nr. 838 GUSTAV KÖHLER (1859 - 1922). Pferd mit angespanntem Karren, daneben skizziert, eine Bäuerin mit Kind. Bleistiftzeichnung sign. von Gustav Köhler, um 1890, 14 x 24 cm. // 180,-

Der in Dortmund geborene Gustav Köhler malte hauptsächlich Porträts und Genreszenen, studierte in Düsseldorf und München und zeigte seine Bilder u.a. auch im Glaspalast. Er lebte wohl bis zu seinem Tod 1922 in München.

Nr. 839 KOSMETIK. - Kosmetiktisch. „Ein nach propperer Französischer disposition inventirter Frauenzimmer Toilete oder ankleid Tisch“ usw. Schmink- und Frisiertisch mit Volants, großem Spiegel und breiter Ablage, vorgesehen für die Mittel zur Schönheitspflege (Kosmetika, Parfüme, Haarbürsten usw.), davor ein gepolsterter Stuhl, darüber ein Baldachin, unten Inschrift. Kupferstich von J.J. Schübler und J.B. Probst bei J. Wolff, um 1720, 26 x 16,5 cm. // 150,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 309: Der Architekturtheoretiker (gest. 1741) fertigte „zahlreiche Entwürfe für Ornamente, Kirchen- und Zimmerausstattungen ... verfügt über reichste Erfindungskraft“. - Dieses Prunkstück ist ein Toiletstück, „welcher gemeinlich dem parade Bette gegenüber zu stehen kommt“.



Nr. 837 - Johann Adam Klein - Pferd mit Kummer - Aquarell

Nr. 840 - - „Ein nach Englischer Manier vorgestellter Frauenzimmer Toilette oder ankleid Tisch“ usw. Schmink- und Frisiertisch mit „à la mode Spiegel“ und Ablage, vorgesehen für die Mittel zur Schönheitspflege (Kosmetika, Parfüme, Haarbürsten usw.), davor ein Fußschemel, darüber ein Baldachin, unten Inschrift. Kupferstich von J.J. Schübler und J.B. Probst bei Jer. Wolff, um 1720, 26 x 16,5 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 309: Der Architekturtheoretiker (gest. 1741) fertigte „zahlreiche Entwürfe für Ornamente, Kirchen- und Zimmerausstattungen ... verfügt über reichste Erfindungskraft“.

Nr. 841 LANDSCHAFT. - Gartenhaus. Blick auf ein Gartengrundstück mit einem kleinen Haus und einem alten Weidenbaum. Bleistiftzeichnung auf Tonkarton von Wilhelm Henneberger, sign., um 1940, 18,5 x 26,5 cm. // 100,-

Verso div. Skizzen.

Nr. 842 - Italien. Kleine mittelalterliche, befestigte Stadt in Italien vor hügelig bewaldeter Landschaft. AltKol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 16,5 x 29,5 cm. // 150,-

Verso hs. bez. „Près de Rome“ und randlos beschnitten.

Nr. 843 - - Tief verlaufendes Flußbett in südlicher Landschaft. Im Vordergrund drei Männer mit Keschernetzen und Körben. Oberhalb des steilen Ufers antike Gebäude. AltKol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 18,5 x 34,5 cm. // 180,-

Verso hs. bez. „Ruines du Palais du empereurs a Rome“ und randlos beschnitten.

Nr. 844 - Meeresufer. Mittelalterlicher Rundturm an einer südlichen Meeresküste, dazu Mauerreste, im Hintergrund Gebirge. Tuschkunstdruck in Braun, monogr. „A. R.“, verso dat. „30. Avril 1834“, 10,5 x 14 cm. // 320,-

Nr. 845 - Mühle. Flußlandschaft mit einer Mühle im Vordergrund und dem Turm einer gotischen Kathedrale im Hintergrund. AltKol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 18 x 28 cm. // 120,-

Das stimmungsvolle Kolorit zeigt einen Regenbogen. - Ohne Rand.

Nr. 846 - Normandie. Blick an einer Mauer und einer Straße entlang auf eine Anhöhe mit einem Schloss. Im Vordergrund ländliche Staffage. AltKol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 20 x 27 cm. // 100,-

Verso hs. bez. „En Normandie“ und randlos beschnitten.

Nr. 847 LEOPOLD JOSEPH, (1682 - 1684). - Allegorie. „Austriacis utrumque reget Virtutibus Orbem“. Mittig die weibliche Personifikation der Weisheit mit dem Erzherzog Leopold Joseph von Habsburg als Säugling. Umgeben von Schriftbänder, Erzherzog-Hut, Weinlaub und Lorbeerlaub, sowie einer weiteren Kartusche mit Inschrift und zwei Putten. Schabkunstblatt nach Peter Schubart von Ehrenberg von Elias Christoph Heiss, um 1700, 34 x 23,5 cm. // 350,-

Dekorative Allegorie auf den bereits als Kleinkind verstorbenen Sohn von Kaiser Leopold I. (1640-1705). - Minimal fingerfleckig.

Nr. 848 LEOPOLD, Großherzog von Baden (1790 - 1853). Brustbild nach halbrechts des Großherzogs von Baden, mit Orden. Lithographie mit Tonplatte nach J. Grund bei J. Velten, Karlsruhe, um 1840, 26 x 22,5 cm. // 170,-



Nr. 849 - August Löffler - Südliche Landschaft - Aquarell



Nr. 847 - Allegorie auf Erzherzog Leopold Joseph



Nr. 844 - Landschaft am Meeresufer - Tuschpinselzeichnung

Nr. 849 AUGUST LÖFFLER (1822 - 1866). Weiter Blick in südliche Landschaft, im Mittelgrund eine Ruine mit einem schlanken Turm. Aquarell, teils gouachiert, rechts unten mongr. und dat. 1848, 18 x 23 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 316/17. - Der in München 1822 geborene Landschaftsmaler war Schüler von H. Adam, J. Lange und C. Rottmann. Er bereiste Italien, Ägypten, Griechenland und den Vorderen Orient. Beachtenswerte sind die Aquarelle, die er auf seinen Reisen schuf und in denen der Einfluß Rottmanns spürbar ist (vgl. ähnliche Landschaft bei S. Wichmann „Meister, Schüler, Themen“, S. 79, Abb. 175). - Auf Bütteln montiert und mit eine feinen Einfassungslinie versehen. Winziges Wurmlochlein im Himmel. Farbfrisch und wohl erhalten.

Nr. 850 CARL LOSSOW (1835 - 1861). Treue Liebe. Romantische Darstellung eines Paares in historischer Kleidung von dichtem Blattwerk umrahmt. Bleistiftzeichnung, monogr. „CL“ und dat. 1856, 14 x 12 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 403f; Boetticher I, 2, S. 934; Maillinger III, 1643-1667. - Der in München geborene Historienmaler wählte Motive aus der deutschen Lieder- und Sagenwelt sowie Genreszenen für sein Schaffen. Er starb in Rom.

Nr. 851 LUDWIG I., und THERESE, König und Königin von Bayern (1786 - 1868; 1792 - 1854). Brustbild nach viertellinks bzw. viertelrechts im Oval, in Zivil bzw. mit gefiederter Haube. Gegenstücke. Lithographien von G. Stögmüller, um 1825, je 29 x 23,5 cm. // 650,-

Nicht im APK und nicht bei Maillinger und Lentner. - Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern.



Nr. 851 - König Ludwig I. und Therese

Nr. 851 - König Ludwig I. und Therese

Nr. 852 LUDWIG II., König von Bayern (1845 - 1886). „Ludwig II. Koenig von Bayern etc.“ Ganzfigur nach halbrechts im Hermelinmantel, mit der Kette des Hubertusordens, daneben Krone, Szepter und Reichsschwert. Radierung von und nach **Wilhelm Hecht** bei E. Aumüller, München, dat. 1883, 60 x 42 cm. // 1.500,-

Im unteren Rand mit Wappen und Widmung. - Sehr breitrandig und gut erhalten. - **Imposantes Porträt des reifen Königs.**

Nr. 853 MARIA ECK / bei Bergen. „Maria auxiliatrix vulgo Maria Hilff“. Gesamtansicht mit Wallfahrtskapelle, darüber auf Wolken das Gnadenbild mit Engeln. Kupferstich von **G.A. Wolfgang** aus **C. Stengel**, Mariano-Benedictinum, Augsburg, 1659, 10,5 x 7 cm. // 280,-

Im Unterrand aufgeklebt eine ausgeschnittene Inschrift: „Maria Hilff zu Vorderegg.“

Nr. 854 MARIA LUISE, von Hessen-Darmstadt (1688 - 1765). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval der Gemahlin des Fürsten Johann Wilhelm Friso von Nassau-Diez (1687-1711) mit Witwenschleier, darunter Wappen und allegorische Darstellung mit Vanitas-Motiven. Kupferstich von **Jacob Houbraken** nach Bernard Accama bei Hendrik Pothoven, dat. 1751, 35 x 22 cm. // 140,-

APK 11596; Muller II, 463; Ver Huel S. 94. - Aus einer 21 Tafeln umfassenden Folge mit Porträts der Statthalter der Niederlande und ihrer Familienmitglieder. - Die geborene Prinzessin von Hessen-Kassel war durch Heirat Fürstin von Nassau-Dietz und Prinzessin von Oranien. Sie war Statthalterin von Friesland, Groningen und Drenthe und wurde von ihren Untertanen als „Marijke Meu“ verehrt. - Einheitlich leicht gebräunt, mit einem schmalen Rand um die Einfassungslinie.

Nr. 855 MARIA. „Unser Lieben Frauen Traum, welcher im Brittaner Lande geschrieben, und in Druck befördert worden ist“. Vierseitiger Gebetszettel mit dem Gnadenbild der Mutter Gottes mit dem Jesuskind auf ihrem Arm. Holzschnitt mit Typographie und Vignetten, um 1700, 7 x 4,5 cm. // 65,-

Mit dem Druckvermerk „Gedruckt in diesem Jahr“; der Text, den Papst Leo (X) als Schutzgebet an seinen Bruder sandte, steht so in dem Buch „Der wahre Geistliche Schild“, Köln, 1647, S. 104-105.

Nr. 856 - Breverl. „Semen Mulieris Contrivit Caput Serpentis“ etc. Faltbarer, amulettartiger Haussegen mit insgesamt neun Heiligenbildern, oben mittig die hl. fünf Wunden mit Titulus, Weltkugel und zertretener Schlange, darüber die Inschrift. Das Mittelbild zeigt die Immaculata als Klappbild, darunter verschiedene Phylakterien. Kupferstiche, um 1760, je ca. 6 x 4 cm (Einzeldarstellung) bzw. 19 x 14,5 cm (Blattgröße). // 160,-

An das Mittelbild ist verso ein zweiseitig bedrucktes Blatt angeheftet, das Gebetstexte enthält. Das mehrfach faltbare „Breverl“ an den Fallstellen des Mittelstückes meist gelöst und teils mit Fehlstellen, es fehlen teils Stücke der „Verwahrungs- und Schutzmittel“.

Nr. 857 - Mariä Himmelfahrt.

Maria wird von Engeln und Putten aus ihrem Sarg in eine himmlische Droschke gehoben. Meßbuchillustration, verso Typographie. Kupferstich von **J.A. Zimmermann**, um 1750, 29,5 x 19 cm. // 90,-

Nr. 858 MARIE, Königin von Bayern (1825 - 1889). Halbfigur nach viertellinks der Gemahlin König Max' II., als Kronprinzessin in schulterfreiem Kleid mit Perlenkette, darüber ein hermelinbesetzter Mantel. Lithographie auf China von I. Fertig nach **J. Stieler**, 1843, 28 x 23 cm. // 180,-

APK 37670; Maillinger III, 655. - Nach dem Gemälde in der Schönheitengalerie in Nymphenburg. - Alt auf grün-graues Papier montiert und alt beschriftet. Prachtvolles Porträt der jugendlichen Prinzessin!

Nr. 859 MARKT. - Marktstände.

Unter Bäumen und Schirmen betrachten sich mehrere Personen die Auslagen der Marktstände. Bleistiftzeichnung auf Skizzenpapier, unleserlich sign. und dat. „27.“, 16 x 18 cm. // 160,-

Reizende und durchaus gekonnte Zeichnung im Stil des Impressionismus. Bei der Signatur ist lediglich der Vorname „Roman“ eindeutig zu erkennen.



Nr. 852 - König Ludwig II. - Große Radierung von W. Hecht

Nr. 860 -- Im Schatten zweier Bäume und mehrerer Schirme haben Marktfrauen ihre Obst- und Gemüsestände aufgebaut. Bleistiftzeichnung auf Bütteln, sign. „A. Vetter“, um 1920, 14 x 18 cm. // 120,-

Nr. 861 MATHEMATIK. - Arithmetik. Allegorische Darstellung der Arithmetik/Rechenkunst. Die weibliche Personifikation der Arithmetik sitzt rechts auf einem Armstuhl am Tisch, hinter ihr steht eine ältere Frau und blickt auf eine große Schreibrtafel, auf der die Arithmetik eine Rechnung ausführt. Links von ihr sieht man zwei Mathematiker, die in Büchern lesen. Auf dem Tisch liegen mehrere Münzen. Vor dem Tisch liegen zwei Folianten. Unten lateinische Inschrift. Kupferstich von **Cornelis Cort** nach Frans Floris I., um 1570, je ca. 25,5 x 17 cm. // 350,-

New Hollstein 198 (Cort), New Hollstein 131 (Floris), Van de Velde 118, Bierens de Haan 225. - Tafel 4 aus einer Folge mit allegorischen Darstellungen der sieben Freien Künste. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung. Vorallem in den Rändern leicht gebräunt.

Nr. 862 MATHEMATIKER. „The Mathematician“. Der Mathematiker mit seinem Gehilfen an seinem Tisch bei einer mathematischen Aufgabe, mit einem Zirkel in der Rechten, links im Vordergrund ein Globus. Schabkunstblatt von **James MacArdell** nach Rembrandt van Rijn, um 1790, 43 x 35,5 cm. // 950,-

Nagler Bd. I, S. 149-150: „Man zählt ihn zu den besten englischen Schwarzkunststechern. ... Er lieferte fast lauter vortreffliche Blätter“. - Die Ränder und rechts zwei Einrisse professionell restauriert und kaum sichtbar, minimal berieben.



Nr. 853 - Wallfahrtskapelle Maria Eck



Nr. 854 - Maria Luise von Hessen-Darmstadt

Nr. 863 MAXIMILIAN I., Kaiser (1459 - 1519). Ganzfigur in Prunkrüstung an einem Tisch sitzend, darauf Speisen und ein Messer. An den weiteren drei Seiten des Tisches stehen Diener, der Linke kommt mit einem prunkvollen Deckelpokal an den Tisch. Holzschnitt aus „Theuerdank“, 1679, 14,5 x 14 cm (auf der vollen Buchseite). // 150,-

Der Text weist darauf hin, dass der Kaiser sich vor Giftanschlägen mit einem in Gold gefassten Stück Einhorn geschützt hat. Welches er immer auf der Tafel hatte und zu schwitzen begann, wenn eine vergiftete Speise aufgesetzt worden ist. - Tafel 96 aus dem 1517 erstmals in Nürnberg publizierten Werk. Die vorliegende Tafel auf der 1679 von Matthäus Wagner in Augsburg und Ulm publizierten Ausgabe,



Nr. 867 - Johann Michael Mettenleiter - Schlacht bei Ampfing - Tuschefeder und Aquarell

von den Original-Holzstöcken mit einem neu gesetzten Text. Die meist nicht signierten Holzschnitte stammen von mehreren in Augsburg tätigen Künstlern, u.a. von Leonhard Beck (1480-1542) und Hans Burgkmair.

Nr. 864 MAXIMILIAN I., Kurfürst von Bayern (1573 - 1651). „Churfürst Maximilian I. der Große“. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale, mit Feldbinde und Ordenskette vom Goldenen Vlies über dem Harnisch, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Pfister V, 3100; aus der Serie „Bayerische Fürstenbilder“. - Die Ansichten zeigen: Die „Soolenleitung“ zwischen Reichenhall und Traunstein, errichtet 1616; Cham; Donauwörth; Hofgarten mit Arkaden in München; der Marienplatz in München bei der Errichtung der Mariensäule, mit den Frauentürmen. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Prager Fenstersturz 1618; Maximilians Erhebung zum Kurfürsten durch Kaiser Ferdinand II. bzw. sein Einzug in Prag; Tillys Einzug in Magdeburg; Wallenstein nach dem Sieg bei Lutter am Barenberg; Unruhen zwischen Katholiken und Protestanten in Donauwörth 1606; Standbild Tillys; Standbild Gustav Adolfs in Stockholm; Reiterstandbild Maximilians auf dem Wittelsbacherplatz in München. - Unten hinterlegte Randläsuren.

Nr. 865 MAXIMILIAN, Herzog in Bayern (1808 - 1888). Kniestück nach halbrechts, sitzend auf einem Rasenstück beim Spielen der auf den Knien liegende Zither, neben sich sein Hund, links Zylinder und Wanderstock, im Hintergrund Berge und Almhütte. Lithographie auf China von J. Woelffle nach S. Diez, um 1840, 28 x 29 cm. // 650,-



Nr. 862 - Mathematiker - Schabkunstblatt nach Rembrandt

Lentner 868; Maillinger I, 2091. - Der Freund der Volks- und Zithermusik war General der Kavallerie und Oberst-Inhaber des Chev.-Regiments Nr. 3. - Nur im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers ganz leicht fleckig. Sehr stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 866 MECHTHILD von Dießen (von Andechs). „S. Mechthildis (von Diessen)“. Die Augustinerin mit Krummstab und einem Buch. Das Grab der 1125 in Andechs geborenen Heiligen befindet sich in der Stiftskirche in Dießen. Kupferstich von Sadeler, 1621, 6,5 x 5,5 cm. // 60,-

Aus „Das Leben vier und fünfzig der allerheiligsten Junckfrauen“. - Verso Typographie.



Nr. 868 - Bayerische Chevauxlegers - Altkolorierte Lithographie



Nr. 876 - Mythologie - Amphitrite auf einem Muschelwagen - Tuschezeichnung

Nr. 867 JOHANN MICHAEL METTENLEITER (1765 - 1853).

Schlacht bei Ampfing vom 28. September 1322 zwischen Ludwig IV. der Bayer und Friedrich der Schöne, Herzog von Österreich. Szene mit zahllosen kämpfenden Soldaten, darunter viele Ritter zu Pferde. In der Ferne Blick nach Ampfing. Tusche und Aquarell in Grau, links unten sign. und dat. 1788, 21,5 x 43,5 cm. // 2.000,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 442. - Johann Michael Mettenleiter stammt aus einer bedeutenden schwäbisch-bayerischen Maler-, Kupferstecher- und Lithographenfamilie. Er wurde 1765 in Großkuchen geboren und starb 1853 in Passau. Er war Schüler seines Bruders Johann Jakob in Rom und Augsburg. Seit 1782 war er in München ansässig, wo er 1790 zum kurfürstlichen Jagd- und Hofkupferstecher ernannt wurde. Bedeutend wurde er durch seine Buch-, Almanach- und Kalenderillustrationen, die ihm seinen Ruf als „bayerischer Chodowiecki“ einbrachten. - In der Schlacht von Ampfing (oder Mühlendorf), der letzten großen Ritterschlacht ohne Feuerwaffen, besiegte Ludwig der Bayer die Österreicher, konnte sich als König durchsetzen und wurde schließlich 1328 Kaiser des Heiligen Römischen Reichs. - Tadellos erhalten und frisch.

Nr. 868 MILITARIA. - Bayern.

- **Chevauxlegers.** Darstellung der königlich bayerischen Chevauxlegers zu Pferde, in drei Reihen untereinander. Altkol. Lithographie bei **Friedrich Campe**, 1840, 27,5 x 34 cm. // 360,-

Bilderbogen Nr. 473. - Gezeigt wird vermutlich das „Königlich Bayerische 4. Chevauleger-Regiment König“. - Wenig knittig, mit Lichtrand, etwas angeschmutzt und gebräunt.

Nr. 869 - **Feldlager.** „Österreichisches Lager“. In einem provisorischen Feldlager während der napoleonischen Kriege, musizieren, tanzen und vergnügen sich österreichische Soldaten mit einheimischen Mädchen. Lithographie von Friedrich Hohe nach **Peter von Hess** bei Velten, 1827, 37,5 x 49 cm. // 180,-

Vgl. Thieme-Becker Bd. XVI, S. 586. - Nach einem Gemälde des Münchner Schlachten- und Genremalers Peter von Hess (1792-1871). - Breitrandig, gering stockfleckig.

Nr. 870 - Österreich. - Ulanen.

„Der Überfall“. Österreichische Ulanen fallen in ein Dorf ein. Ein Reiter sticht mit seiner Lanze auf Personen ein, die sich in ein Haus flüchten, wird aber wohl im nächsten Moment selber von einer Gewehrkugel getroffen, die aus einem Dachfenster des Hauses auf ihn abgefeuert wird. Lithographie von Friedrich Hohe nach **Peter von Hess** bei Velten, 1827, 35 x 45 cm. // 160,-

Nach einem Gemälde des Münchner Schlachten- und Genremalers Peter von Hess (1792-1871). - Breitrandig, etwas stockfleckig.

Nr. 871 - Russen. „Die Plünderung“.

Kosaken laden sich das Hab und Gut einer Bauernfamilie auf ihren Karren und auch das Vieh nehmen sie mit. Lithographie von Friedrich Hohe nach **Peter von Hess** bei Velten, 1825, 38,5 x 34 cm. // 180,-

Nach einem Gemälde des Münchner Schlachten- und Genremalers Peter von Hess (1792-1871). - Breitrandig, gering stockfleckig.

Nr. 872 MOSER, Johann Jakob

(1701 - 1785). Brustbild nach viertelrechts des Professors für Staatsrecht in Tübingen und Publizisten. Schabkunstblatt von **Johann Elias Haid** nach **Oechslin**, 1775, 18,5 x 14,5 cm. // 250,-

Der Universitätsdirektor in Frankfurt a.d.O. war seit 1751 Landschaftskonsulent der Württembergischen Stände und wurde 1759 - 1764 auf dem Hohentwiel eingesperrt. Er veröffentlichte über 500 Werke. - Mit Rändchen um den Plattenrand. Sehr schöner, samtiger Abzug nach einem Gemälde des taubstummen Bildmalers **Johann Georg Oechslin** aus Giengen a. Brenz.

Nr. 873 MÜNZWESEN. -

Sammlungsschrank. „Ein Französischer Medailles Schranck“ usw. Dreiseitiger Barockschrank mit Aufsatz, darin zahlreiche flache Schubladen, z.T. mit Türflügelchen abschließbar, unten Inschrift. Kupferstich von J.J. Schübler und J.B. Probst bei J. Wolff, um 1720, 26 x 17 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 309. - Mit Rändchen um die Plattenkante, dort wenige Altersspuren.

Nr. 874 MUSIK. - Sänger.

Porträt eines Sängers nach halb rechts. Ein Mann mittleren Alters mit nackenlang gewelltem Haar, Frackjacke und Halstuch. Darunter mehrzeiliger Text in unleserlicher altdeutscher Handschrift mit Bleistift und ein kleiner Sammlerstempel. Bleistiftzeichnung von Nikolaus Mathes, sign. und dat. „(18)78, 14 x 13 cm. // 90,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 262; Benezit Bd. IX, S. 347.

Nr. 875 MYTHOLOGIE. - Actaeon.

Darstellungen der Geschichte des Jägers Actaeon aus den Metamorphosen des Ovid. Blick in eine Waldlandschaft, durch die ein Bach fließt. Rechts vorne kniet der Jäger Actaeon, der von Diana in einen Hirsch verwandelt wurde, mit einem Hirschkopf. Von links her nähern sich seine eigenen Jagdhunde, die ihn dadurch nicht erkennen und im weiteren Verlauf der Geschichte zerfleischen. Kupferstich von **Crispin de Passe**, um 1650, 16 x 22 cm (auf der vollen Buchseite). // 180,-

Oberhalb der Platte der französische Titel. Unterhalb und verso eine Schilderung der Geschichte in französischer Sprache. Ohne Künstlersignatur. Seite 85/86 aus einer um 1650 im Blaeu-Verlag in Amsterdam publizierten Ausgabe der Metamorphosen. Die Vorlage für die Illustrationen stammen von Abraham van Diepenbeeck (1596-1675), die Ausführung des Stiches stammt von Crispin de Passe II (um 1594-1670). - Links oben ein restaurierter Einriss, sowie zwei Knickfalten.

Nr. 876 - Amphitrite. „L'Aqua Teride“. Amphitrite auf einem Muschelwagen sitzend. Der von Poseidon gesandte Fisch streckt sein Kopf aus dem Wasser, dieser soll die Tochter des Flussgottes Okeanos zur Vermählung überreden. Tuschzeichnung mit Sepia auf Büttchen, bez., sign. „de Angelis“ und dat. „1703“, 12 x 18 cm. // 250,-

Verso hs. Monogramm eines Münchner Sammlers.

Nr. 877 - Andromeda. „Perseus erlöst die Andromeda“. Die nackt an einen Felsen geschmiedete Andromeda wird vom Meerungeheuer Cetus bedroht. Welches aus der Luft mit Schwert und Schild von Perseus bekämpft wird. In ornamentaler Umrahmung. Altkol. Kupferstich von **Bernard Picart**, 1733, 34 x 24,5 cm. // 180,-

Aus: „Temple des Muses“, mit Illustrationen zu den Geschichten aus den Metamorphosen des Ovid. - Sehr dekoratives Altkolorit.

Nr. 878 - Cassandra. Darstellung der trojanischen Weissagerin Cassandra. Sie wird von mehreren griechischen Soldaten nach der Eroberung der Stadt aus dem Tempel der Athene gezerrt, im Hintergrund sieht man das brennende Troja. Radierung von **Giovanni Maria Mitelli** nach Annibale Carracci, 1663, 24 x 49 cm. // 240,-

Bartsch 49; Bertarelli 62; Varignanga 48. - Tafel 3 aus der 1663 von de Rossi publizierten Folge: „L'Enea Vagante...“, mit insgesamt 20 Tafeln. - Die Radierungen zeigen die Fresken von Annibale Carracci (1560-1609) sowie seiner Werkstattmitarbeiter im Palazzo Fava in Bologna, die ab 1584 entstanden sind und die Geschichte des Aeneas illustrieren. - Unten rechts hs. num.: 17. - Mit Faltspur, sehr breitrandig.

Nr. 879 - Selene und Endymion. Die Mondgöttin Selene, mit Mondsichel im Haar, entsteigt ihrem Himmelswagen und blickt auf den schlafenden Jäger Endymion, ihren Geliebten. Bei ihm zwei Putten die ihn mit Blumen bestreuen, sowie im Hintergrund ein Hirsch. Tuschfederzeichnung in Braun und mit Deckweiß gehöht, um 1700, 29,5 x 21 cm. // 1.500,-

Die vier Ränder der Darstellung sind segmentbogenförmig beschnitten. Aufgrund der außergewöhnlichen Rahmung dürfte es sich um den Entwurf für ein in die Wand eingelassenes Ölgemälde oder ein Wandfresko handeln. Die genaue Ausarbeitung mit dem Einsatz von Bleiweiß spricht für eine Präsentations-Zeichnung, die am Ende eines Entwurfs-Prozesses stand.

Nr. 880 NIKOLAUS I., Zar von Rußland (1796 - 1855). - **Bilderbogen.** „Das trauernde Kaiserpaar von Russland, über den Tod ihres geliebten Kindes, der Prinzessin Alexandrine“ usw. Ganzfiguren des Kaisers und seiner Gemahlin Charlotte, der ältesten Tochter König Friedrich Wilhelms III. von Preußen, in Trauer vor einem Gemälde ihrer verstorbenen Tochter, unten fünfstrophiges Trostgedicht. Altkol. Lithographie bei G. Kühn, Neu Ruppin, 1844, 40 x 29,5 cm. // 200,-

Neu Ruppiner Bilderbogen Nr. 1896. - „Trost für Eltern über den Tod eines geliebten Kindes“. Großfürstin Alexandra Nikolajewna (1825 - 1844) starb als Gemahlin des Prinzen Friedrich von Hessen-Kassel. - Insgesamt etwas gebräunt und fleckig, mit ein paar Bereibungen und geglätteten Längs- und Querfalten, hinterlegte Randläsuren.

Nr. 881 JOHANNES ESAIAS NILSON (1721 - 1788). „La Mere patiente“. Eine Mutter durchschreitet einen Bach, in einem Tragekorb auf dem Rücken hat sie ihr jüngstes Kind, rechts neben ihr geht ein Knäblein mit einem Bündel in der Rechten. Kupferstich von **Johannes Esaias Nilson**, um 1760, 22 x 17 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 479; Schuster 155. - Johannes Esaias Nilson (1721-1788) war ein Augsburger Zeichner, Kupferstecher und Verleger „der den flüssigen Stil der Rocaille ausgezeichnet beherrscht und zu variieren weiß“ (Thieme-Becker). - Mit ca. 3 cm breitem Rand um die Darstellung.

Nr. 882 OPTIK. Ein Gelehrter steht mit einem Vergrößerungsglas hinter seinem Pult und betrachtet einen Mann, der sein Licht unter einen Scheffel stellt. Holzschnitt des **Petrarcameisters**, um 1540, 10 x 15,5 cm. // 80,-

Vgl. Wikipedia „Gleichnis vom Licht unter dem Scheffel“ (mit Abb.) - „Aus „Trostspiegel“. - Verso Typographie und Teile eines weiteren Holzschnittes; randlos beschnitten.

Nr. 883 ORNAMENTIK. - Blattwerk und Figuren. Drei Ornamentzeichnungen. 1. Geflügelter Genius, mit Obstschale in der Linken, auf der rechten Schulter ein Rabe(?), mit Beinen aus Akanthusblättern. 2. „Fragmens de la porte St. Denis“: Löwenkopf und Detail aus einem floralen bzw. ornamentalen Fries. 3. Akanthusblatt. Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. Lavierte Federzeichnung und Bleistiftzeichnungen (2), alle drei bez. „A. Matthäi“ und dat. 1830, 24,5 x 44 cm (Feder), 32 x 45 cm bzw. 35 x 48,5 cm (Bleistift). // 360,-

Federzeichnung mit WZ „Whatman 1827“, die Bleistiftzeichnungen ebenso, 1823 bzw. 1827.



Nr. 877 - Mythologie - Perseus erlöst Andromeda - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 880 - Zar Nikolaus I. von Russland



Nr. 894 - Nr. 894 - Franz von Pocci - Lithographie



Nr. 888 - Friedrich Perlberg - Landschaft mit Pyramiden



Nr. 892 - Pferde - Altkolorierte Radierung

Nr. 884 ORNAMENTSTICHE.

- **Monogramm.** Von zwei Säulen eingerahmtes Monogramm im Oval. Die Großbuchstaben „EPSO“ ineinander verschlungen mit Lorbeer und Zepter im Strahlenkranz. Darüber eine Krone und Ornamentwerk. Altkol. Kupferstich, um 1780, 14,5 x 8 cm. // 90,-

Nr. 885 JOHANN NEPOMUK OTT (1804 - 1870).

Brustbild eines Kindes mit Wollmütze über eine Stuhllehne blickend. Bleistiftzeichnung von Johann Nepomuk Ott, dat., monogr. und bez., um 1825, 10 x 10 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 86. - Der Münchner Landschaftsmaler war Schüler von Wilhelm von Kobell. - Dabei: eine Porträt-Skizze desselben Kindes mit Hut nach rechts. - Bezeichnung und Datum durch Beschnitt nicht genau lesbar; leicht fleckig.

Nr. 886 - Junge Frau mit hohem Trachtenhut und einer Jagdbüchse unterm Arm in Ganzfigur. Bleistift-Skizze von Johann Nepomuk Ott, monogr., um 1825, 15 x 6 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 86. - Der Münchner Landschaftsmaler war Schüler von Wilhelm von Kobell. - Verso kl. Sammlerstempel, sowie eine Zuschrift mit dem Geburtsdatum des Künstlers mit Bleistift und weitere Skizzen.

Nr. 887 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867). „Otto I. König von Griechenland“. Ganzfigur nach halbrechts des jugendlichen Königs in griechischer Uniform zu Pferde, nach links reitend in einer Landschaft mit exotischen Pflanzen Altkolorierte Lithographie, um 1835, ca. 37 x 29 cm. // 850,-

Mit dem Titel in Deutsch und Griechisch. Unten links mit der Nr. 144. Wohl als Bilderbogen erschienen. - Teils etwas oxydiert (Hose, Brustband und Säbel). - **Sehr selten.**

Nr. 888 FRIEDRICH PERLBERG (1848 - 1921).

Ägypten. Landschaften mit **Pyramiden**. Zwei Blätter aus dem Skizzenbuch einer Orientreise. Bleistiftzeichnungen mit Deckweiß auf grauem Papier, um 1896, 14 x 22 cm (Blattgröße). // 380,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 419; Ludwig, Münchner Maler des 19. Jahrhundert Bd. III, S. 262. - Der Künstler unternahm 1896 eine Reise nach Ägypten, zwei Jahre später im Gefolge Kaiser Wilhelm II. eine Reise ins Heilige Land. Zu beiden Reisen veröffentlichte er 1897 bzw. 1900 jeweils ein Buch. - Verso jeweils Skizzen.

Nr. 889 PETRARCAMEISTER.

- **Hölle.** Die Gläubigen schreiten auf dem Pfad der Tugend ins Himmelreich. Diejenigen, die sich von **Teufel** versuchen lassen, erwartet der Höllenschlund. Holzschnitt des **Petrarcameisters**, Frankfurt/M., um 1540, 14 x 15,5 cm. // 70,-

Aus „Trostsiegel“. - Verso Typographie; bis an die Einfasslinie beschnitten.

Nr. 890 - Tod. Allegorische Darstellung über den Tod. Eine Frau steht auf einer Empore vor einem Feuer und stößt sich einen Dolch in ihre Brust. Holzschnitt des **Petrarcameisters**, Frankfurt/M., um 1560, 14 x 15 cm. // 60,-

Aus „Trostsiegel“, Cap. CXX. „Von einem unzeitigen frühen tod“. - Verso Typographie.

Nr. 891 - Ungerechtigkeit. Ein Tyrann herrscht über seine Untertanen mit Geißel, Rute und Schwert. Doch auch ihm droht der Tod durch das Damoklesschwert. Holzschnitt des **Petrarcameisters**, Frankfurt/M., um 1520, 15,5 x 9,5 cm. // 90,-

Aus „Hülff, Trost und Rath in allen anligen der Menschen“, Cap. XXXIX, „Von einem beschwerlichen ungerechten Oberhern“. - Verso Typographie.

Nr. 892 PFERDE. „Le nom et la Situation des Parties exterieures du Cheval“. Schimmel im Profil nach links. Das Pferd wird links von einem Mann mit Hund gehalten, während rechts zwei Herren stehen und sich über das Pferd unterhalten. Rechts und links davon Legende von Nr. 1 - 45 die die einzelnen Körperteile des Pferdes bezeichnen. Altkol. Radierung nach **Charles Parrocel**, 1733, 29,5 x 38 cm. // 550,-

Lipperheide Tc 44; De la Lance II, 27. - Aus: „Ecole de Cavalerie“ von Francois Robichon de la Gueriniere (1688-1751). Das Standartwerk der Hohen Reitschule wurde 1733 in Paris herausgegeben. - Dekorative Darstellung.

Nr. 893 - Wildpferde. „Wallachischer Pferde-Fang“. Mehrere Männer fangen wildelebende Pferde ein. Lithographie von Friedrich Hohe nach **Peter von Hess** bei Velten, 1827, 37 x 48,5 cm. // 300,-

Nach einem Gemälde von Peter von Hess (1792-1871). - Breitrandig.

Nr. 894 POCCHI, Franz Graf von (1807 - 1876). Hüftbild nach viertellinks des Malers, Zeichners und Dichters, in Zivil. Lithographie, um 1845, 20 x 14 cm. // 320,-

Abzug vor aller Schrift.

Nr. 895 PREIBISCH, Christoph (1580 - 1651). „Christophorus Preibisius“. Halbfigur nach halbrechts des Juristen, Mediziners, Physikers und Philosophen, als Rector Magnificus der Universität Leipzig, oben zwei Wappen, seitlich Verse, unten Inschrift. Kupferstich von **Johann Reinhold Schildtknecht**, dat. 1651, 26 x 17 cm. // 150,-

APK 20256. - Der kaiserliche Pfalzgraf starb währen seiner zweiten Amtszeit als Rektor. - Bis zur Plattenkante beschnitten.



Nr. 897 - Domenico Quaglio - Südliche Landschaft - Aquarell in Braun - Originalgröße

Nr. 896 DOMENICO QUAGLIO (1787 - 1837). Hirte mit Kühen. Ein seitlich rechts sitzender Hirte bewacht seine drei Kühe. Aquarell in Braun auf Japan, außerhalb rechts unten mit Feder signiert „D. Quaglio“, um 1800, 6 x 8 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 492/93. - Der Architektur- und Theatermaler wurde 1786 in München geboren. Er studierte bei seinem Vater Guisepppe, bei Hess und Mettenleiter. Er war Dekorationsmaler am Münchner Hoftheater, ab 1832 für die Wiederherstellung der Ruine Hohenschwangau zuständig. - Auf Papier kaschiert, mit Bleistiftlinie eingefasst.

Nr. 897 - Südliche Landschaft mit Palmen. Zwei Personen und ihre Lastenesele stehen im Schatten mehrerer Palmen, im Hintergrund Hügellandschaft und südliche Architektur. Aquarell in Braun mit Bleistift auf Japan, links unten mit Bleistift sig. „D. Quaglio“, um 1810, 10,5 x 14,5 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 492/93. - Der Architektur- und Theatermaler wurde 1786 in München geboren. Er studierte bei seinem Vater Guisepppe, bei Hess und Mettenleiter. Er war Dekorationsmaler am Münchner Hoftheater, ab 1832 für die Wiederherstellung der Ruine Hohenschwangau zuständig. - Auf Papier montiert, etwas fleckig.

Nr. 898 RACH, Louis (1853 - 1930). Porträtskizze des Malers im Profil nach links mit Hut. Bleistiftzeichnung, sign. „K. Gehrè“ und dat. 1883, 15 x 12 cm. // 120,-

Louis Rach besuchte die Akademie in München. - Dabei eine weitere Skizze. Louis Rach zusammen mit vier Frauen und Mädchen wohl zwischen Bäumen am Boden sitzend. Bleistiftzeichnung, bez. u. dat. „Püllach 4. Sept. 1882“, 12 x 19 cm.

Nr. 899 LOUIS RACH (1853 - 1930). Mann in Ketten. Ein älterer Mann, der an den Händen mit einer Kette gefesselt ist, steht an einem Landungssteg, hinter ihm sieht man Matrosen auf einem Segelschiff. Federzeichnung, um 1885, 15 x 12 cm. // 140,-

Verso hs. Louis Rach zugeschrieben. Louis Rach besuchte die Kunstakademie in München. - Dabei eine weitere Skizze wohl vom gleichen Künstler. Frau und Mädchen unter einem Baum sitzend. Bleistiftzeichnung, bez. u. dat. „Sept. 28. 1917. Burnwald“, 19 x 12 cm. Während die Umgebung fertig ausgeführt scheint, sind die beiden Personen nur angezeichnet.

Nr. 900 - Der Maler und der Tod. Ein Maler (wohl Wilhelm Kaulbach) sitzt vor seiner Staffelei und blickt konzentriert auf sein Motiv. Hinter ihm steht ein Skelett mit einer Sanduhr in der Hand, die andere führt den Pinsel des Künstlers über die Leinwand. Pastell in Grau über Bleistift und Tusche, dat. „Okt. 12. (18)78“, 17 x 13 cm. // 450,-

Verso handschriftlich zugeschrieben „Louis Rach“ (1853 - 1930). - Anbei eine Urkunde der Königlich Bayerischen Akademie der Bildenden Künste in München an den Schüler Louis Rach für seine eingereichten Zeichnungen. Lithographie und Handschrift, dat. München, den 14. April 1874. - Außergewöhnliche und fein gemalte Variante dieses Motivs.

Nr. 901 REITER. - Postillion.

Skizze eines Reiters in Uniform mit einem Dreispitz und Schaftstiefeln sowie einem skizzierten Posthorn in der Hand. Bleistiftzeichnung auf Büttchen von P(ankraz) Körle, sign. und dat. „29/3.71“, 16 x 10 (Darstellung); 22,5 x 16 cm (Blattgröße). // 180,-

Vgl. ADB XVI, 705; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 176. - Die Skizze zeigt den Reiter im Sattel von halbrechts vorne, ohne den Rücken des Pferdes und sein zweites Bein.

Nr. 902 REVOLUTION 1848 - Karikatur. „Volkstribun No. 2!“.

Das satirische Flugblatt zeigt in Gegenüberstellung eine Frau als Conférencieuse mit Frack, Zylinder und einer Glocke in der Hand: „in Amt und Würden“ und in ihrem bürgerlichen Beruf als Kartenverkäuferin an einer Theaterkasse in der Gruftgasse: „im Geschäft“. Lithographie, anonym, um 1848, 17 x 25 cm (Darstellung); 30 x 30 cm (Blattgröße). // 180,-

Vgl. Lentner 14570; Maillinger III, 534. - Auf Karton kaschiert; mit vertikalem Bug und etwas fleckig.

Nr. 903 KARL ROHR. „Die Sternenkinder“. Titelblatt und 8 reizende Darstellungen, sowie 14 Entwürfe für Vignetten, ein eigenhändiges Manuskript und die getippte Reinschrift. 9 Aquarelle und 14 Federzeichnungen von Karl Rohr, um 1930, ca. 30 x 22 cm. // 2.400,-

Unveröffentlichte Bilderbuch-Vorlagen mit eigenhändigem Manuskript und Reinschrift. - Karl Rohr illustrierte verschiedene Bücher für den Schreiber Verlag, wie z.B. „Der kleine Teddy“ in ausgestanzter Form. Das vorliegende Manuskript zeigt reizende Szenen mit den drei Sternen-Kindern, die blonde, schwarze und rote Haarschöpfe unter rotbraunen Kapuzenmänteln haben. - Sehr fein in sanften Farben ausgeführt.

Nr. 904 ROSA von Lima (1586 - 1617). Die Heilige auf einem Bett liegend, mit dem Blütenkranz auf dem Kopf und einem Kreuz in den Armen. Sie streckt die Füße in die Höhe, hinter ihr eine Frau die mit ausgestreckten Armen auf diese blickt. In blau aquarellierte Tuschfederzeichnung, um 1760, 17 x 24,5 cm. // 350,-

Die in Lima geborene Asketin ist die **Patronin Amerikas, der Philippinen und Westindiens, der Blumenhändler und Gärtner.** - Zuschreibung an einen süddeutschen, wohl in Augsburg tätigen Künstler. Die Verwendung blauer Tinte ist in dieser Zeit sehr selten, in Augsburg zeichnete beispielsweise Johann Wolfgang Baumgartner manchmal mit diesem Medium.

Nr. 905 SCHACHER, Polycarp Gottlieb (1674 - 1737). Halbfigur nach halbrechts des Arztes, Chirurgie- und Anatomieprofessors in Leipzig, als gerahmtes Gemälde stehend vor Bücherwand mit Draperie, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von **M. Bernigeroth** nach E.G. Hausmann, Leipzig, 1738, 46 x 32,5 cm. // 250,-

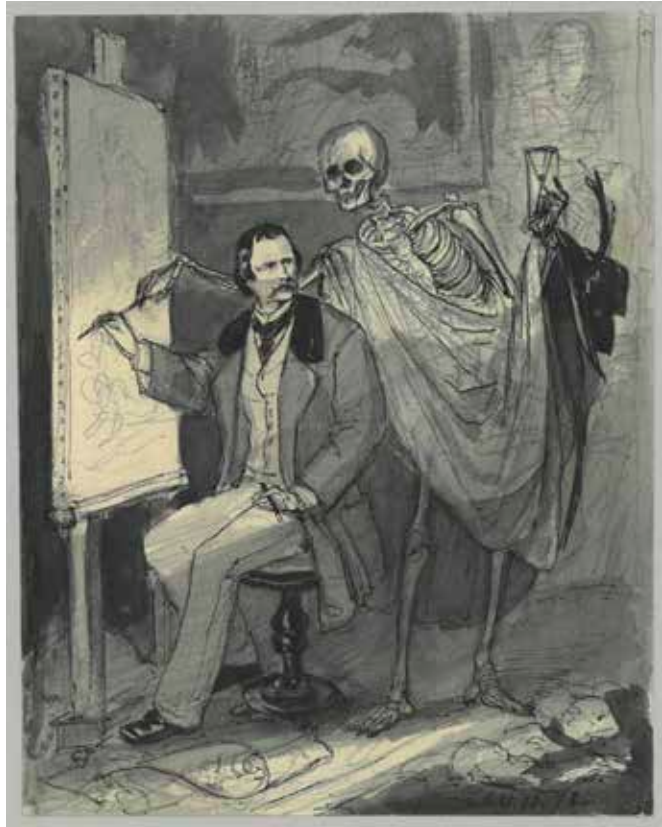
APK 22578. - In seinem Werk „De anatomia praestantissimo totius medicinae fundamento“ (1705) legt der Physiologe die grundlegende Bedeutung der Anatomie für die ärztliche Kunst dar. - Alt aufgezogen, mit Rändchen um die Einfassungslinie, kleine Eckausrisse und hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 906 SCHAUSPIELER. Zwei junge Frauen und ein ebenso junger Mann lauschen gebannt einem Schauspieler, der sich einen Umgang angelegt hat und mit großer Geste ein Stück vorträgt. Radierung auf Karton von Karl Voltz, in der Platte monogr., sign. und dat. „4/(18)50, 11 x 13,5 cm. // 120,-

Obgleich die Ausführung und das rührende Motiv auf einen erfahrenen Künstler schließen lassen, ist dieser nicht zu verifizieren. - Breitrandig.

Nr. 907 JOHANN VON SCHRAUDOLPH (1808 - 1879). Seitliche Ganzfigur nach links eines sitzenden Mannes mit übereinander geschlagenen Beinen. Der Porträtierte trägt Bundhosen und eine Schlappmütze, seine längeren Haare wirken ungepflegt und er hält seinen Kopf gesenkt. Am Rand weitere Skizzen. Bleistift-Studie, um 1830, 17 x 11 cm. // 250,-

Verso Zuschrift mit Bleistift von alter Hand „Schraudolph von Johann“.



Nr. 900 - Louis Rach - Der Maler und der Tod - Pastell in Grau

Nr. 908 SCHÜTZEN. - Scheibenschießen. Ein Putto mit Lederhosen und Trachtenhut als Schütze. Zwei Darstellungen auf 2 Blättern. Einmal mit geschulterten Vereinsfahnen, das andere Mal freudig vor der Zielscheibe tanzend, da ein Schuß ins Schwarze ging. Federzeichnungen monogr. von H(einrich) Spieß), um 1840, 12,5 x 11 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. 31, S. 376; Ludwig, Münchener Maler des 19. Jahrhunderts Bd. 4; Benezit Bd. 13, S. 109. - Heinrich Spieß (1832-1875) zeichnete u.a. für die „Fliegenden Blätter“ und die „Münchner Bilderbogen“. - Außerordentlich originelle Blätter. - Das dünne Papier an den Ecken auf stärkeres Papier montiert.

Nr. 909 SCHUHMACHER. „St. Crépin et St. Crépinien. Patrons des Cordonniers“. Blick in eine Schusterwerkstatt (29 x 20 cm), der Meister schneidet die Sohle für einen Stiefel zurecht, während der Gehilfe das Leder zuschneidet, im Hintergrund an der Wand die Leisten. Die Darstellung umgeben von einer aufwendigen Umrahmung mit 13 Stationen vom Kreuzweg, sowie einer Darstellung von Christi Geburt. Altkol. Holzschnitt bei **Pellerin, Epinal**, um 1860, 54 x 36,5 cm. // 380,-

Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - **Verso:** Ganzfigur von Papst Cornelius (31 x 20 cm), in aufwendiger floraler Umrahmung (insgesamt 54 x 37 cm), unten Inschrift. - Leicht fleckig.

Nr. 910 SOPHIE DOROTHEA, Königin von Preußen (1687 - 1757). „Sophia Dorothea Königin von Preussen“. Halbfigur nach viertelrechts der Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm I. und **Mutter Friedrichs d. Gr.**, sitzend mit Hermelin und Witwenschleier, unten Inschrift. Kupferstich von Fr. Ed. Eichens nach A. Pesne, 1844, 18,5 x 14 cm. // 180,-

APK 3361; Andresen, Handb. Bd. I, Eichens 17: „Selten.“ - Breitrandig.

Nr. 911 FERDINAND STAEGER (1880 - 1976). „Die kluge Prinzessin“. Die Prinzessin an einem Teich zwischen Bäumen, links reicht ihr ein großer Frosch Blumen. Feder- und Pinselzeichnung über Bleistift, rechts unten sign. „F. Staeger“, um 1907, 31 x 23,5 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 440; Vollmer Bd. IV, S. 337/338. - Der sudetendeutsche Maler und Graphiker war Mitarbeiter der „Jugend“, lebte ab 1908 in München und später in Penzberg. Er wurde bekannt durch seine Radierzyklen und Illustrationsfolgen. Sein Stil kann als „mystischer Realismus“ bezeichnet werden. - Die kluge Prinzessin aus dem Froschkönig. Originalvorlage für die „Meggendorfer Blätter“, Nr. 6283.



Nr. 903 - Karl Rohr - „Die Sternen-Kinder“
- Titelblatt und 8 Aquarelle



Nr. 903 - Karl Rohr - „Die Sternen-Kinder“
- Titelblatt und 8 Aquarelle

Nr. 912 STEPHAN II. mit der Hafte, Herzog von Bayern

(1319 - 1375). „Stephan II.“. Brustbild nach dreiviertelrechts im Lorbeeroval in Rüstung, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 220,-

Fehlt bei Pfister (3087-3107); aus der Serie „Bayerische Fürstenbilder“. - **Die Ansichten zeigen: Festung Rattenberg, Stadt Rain, Dom zu Regensburg, Ingolstadt, Festung Kufstein.** Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Margarethe Maultasch schenkt Tirol an Österreich 1363; Pestszene 1348; erste Weinrebenpflanzung in Bayern.

Nr. 913 STORCH. Storchenmutter mit einem Fisch im Schnabel, daneben das Storchenjunge. Aquarell über Bleistift, um 1850, 16,5 x 12 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 914 STRAUBING. - Gnadenbild. - Berührungsbild.

„Wahrhaftige Abbildung der Wunderthätigen gn'nden Mutter Mariae zu Nessel bei denen P.P. Carmeliter zu Straubing“. Die Schmerzhafte Muttergottes in der Karmeliterkirche, im Strahlenkranz mit Engelreigen, seitlich Typographie. „Anberührt an das Gnadenbild.“ Holzschnitt mit Typographie bei **Franz S. Lerno**, dat. 1832, 14,5 x 7,5 cm (Darstellung) bzw. 16,5 x 19,5 cm (mit Text). // 180,-

Das Gnadenbild wurde 1661 von Heilbronn nach Straubing überführt. Es steht heute auf dem linken Seitenaltar. - Text links ein „Kurzer Bericht“ mit der Geschichte des Gnadenbildes, rechts „Bitte zu der schmerzhaften Mutter zu den Nesseln“. - Mit geglätteten Faltsuren, mit zwei Hinterlegungen.

Nr. 915 TÖPFEREI. Dargestellt ist ein kleines Fabrikgebäude mit Schornstein am Rande einer Stadt (Lyon). Auf dem Vorplatz sieht man mehrere Personen und die hergestellten Töpfe und Vasen. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 17 x 27,5 cm. // 150,-

Verso hs. bez. „Potterie environ de Lyon“. - Randlos beschnitten.

Nr. 916 TOTILA - Goten. „Totilas der Gothen König“. Der König der Ostgoten Totila (gest. um 550 n. Chr.) auf seinem Thron sitzend, empfängt einen Abgesandten. Holzschnitt von **Jost Amman**, Frankfurt, 1575, 10 x 14 cm. // 80,-

Aus Fronsperger, L. „Kriegßbuch“, Frankfurt /M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt ClIII; verso Typographie.

Nr. 917 UHRMACHER.

Der Dorfuhmacher. Blick in eine Uhrmacherwerkstatt mit dem bebrillten Meister hinter seiner Werkbank, eine Wanduhr begutachtend, davor ein neugieriges Mädchen mit seiner Mutter, im Hintergrund alte Frau mit Spinnrocken. Lithographie mit Tonplatte auf China nach **Henry Mosler**, um 1870, 36,5 x 47,5 cm. // 580,-

Henry Mosler (1841-1920) war ein jüdischer Maler, Holzschneider und Illustrator. Besonders bekannt für seine Genrebilder und Porträts. - Unten und rechts ein alt hinterlegter Randeinriss.

Nr. 918 URSULA. „S. Ursula“. Die Heilige mit Krone und einem Palmzweig. Ein kleiner Engel überreicht ihr einen Pfeil. Kupferstich von **Sadeler**, 1621, 6,5 x 5,5 cm. // 50,-

Aus „Das Leben vier und funffzig der allerheiligsten Junckfrawen“. - Verso Typographie.



Nr. 904 - Rosa von Lima - Blau aquarellierte Tuschzeichnung



Nr. 909 - Schuhmacher - Bilderbogen von Epinal



Nr. 911 - Ferdinand Staeger - „Die kluge Prinzessin“ - Federzeichnung

Nr. 919 VICTORIA, Königin von Großbritannien (1819 - 1901).

„Her most Gracious Majesty Queen Victoria“. Kniestück nach halblinks der Königin, stehend in Spitzenkleid mit Hermelinmantel, Krone und dekorativem Schmuck, nach ihrer Thronbesteigung, unten Inschrift. Aikol. Lithographie, monogr. „J.B.“ bei Ackermann, London, um 1837, 22 x 19,5 cm. // 280,-

Insgesamt einheitlich gebräunt. - In Biedermeierleiste gerahmt.

Nr. 920 VIEHHANDEL. -

Karikatur. „Geschichte einer verreckten Kuh!“. An der Straße von Oberroth (Kreis Dachau) nach München ist eine Kuh verendet. Ein Knecht und ein Händler einigen sich über den Preis für den Kadaver. Darunter mehrzeiliger Reim. Lithographie, um 1850, 17 x 19 cm (Darstellung); 26 x 20,5 cm (Blattgröße). // 160,-

In der Ausgabe der Münchner Zeitschrift „Die Völksböti“ vom Mai 1849 wird über den dubiosen Handel berichtet.

Nr. 921 VIERZEHN NOTHELFER.

Die heiligen vierzehn Nothelfer im Kreis um das Jesuskind, darunter Landschaft mit einer Kirche. Stahlstich mit Spitzenumrahmung, um 1860, 7,5 x 4,5 cm (Darstellung); 11,5 x 8 cm (Blattgröße). // 60,-

Verso Gebetstext. - Etwas fleckig.

Nr. 922 VIERZEHNHEILIGEN.

„Erscheinung der heiligen vierzehn Nothelfer in Franckenthal“. Die vierzehn Nothelfer im Kreis um das Jesuskind. Lithographie, um 1840, 8 x 7 cm.

// 120,-

Gefaltet, rechts „Gebeth zu unser lieben Frauen und den heiligen 14 Nothelfer insgemein“. - Etwas fleckig.

Nr. 923 VÖGEL. - Fasane.

Zwei Fasane auf einer Lichtung am Waldrand. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 16,5 x 25 cm. // 120,-

Verso hs. „foret de St. Germaine en Lyon“. - Das stimmungsvolle Blatt ist oval zugeschnitten.

Nr. 924 FRIEDRICH VOLTZ (1817 - 1886).

Mann mit Pfeife in Ganzfigur auf einen Stock oder eine Krücke gestützt. Er trägt einen langen Mantel und einen Hut mit breiter Krempe. Bleistiftzeichnung von Friedrich Voltz, monogr. „FV“ und dat. „Nördlingen 16/9“, um 1860, 18 x 7,5 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 537/38. - Der Tier- und Landschaftsmaler wurde 1817 in Nördlingen als Sohn von Johann Voltz geboren. Er studiert an der Münchner Akademie und wurde beeinflusst von A. Adam, Schleich und Spitzweg. Er starb 1886 in München. - Verso vier kleine Skizzen mit Bleistift.

Nr. 925 LUDWIG GUSTAV VOLTZ (1825 - 1911).

Zwei Hundestudien auf zwei Blättern. Das größere Blatt zeigt einen schlafenden Hund in ganzer Größe, die kleiner Studie lediglich den Kopf des Hundes. Bleistiftzeichnung, sign. „L. Voltz“, um 1880, 10 x 23 cm. // 250,-

Es handelt sich möglicherweise um einen English Setter. - Das größere Blatt ist an der rechten oberen Ecke schräg beschnitten und leicht fleckig.

Nr. 926 SIMON WARNBERGER (1769 - 1847).

Südliche Landschaft mit Bachlauf im Vordergrund und einem See im Hintergrund. Bleistift- und Kohlezeichnung, braun laviert, um 1820, 21,5 x 29 cm. // 750,-

Verso alt handschriftlich Simon Warnberger zugeschrieben. - Mit zwei kleinen Sammlerstempeln.

Nr. 927 WEIHNACHTEN.

Die Anbetung der Könige. Maria mit dem Jesuskind auf dem Schoß und Joseph neben ihr im Stall. Von links kommend die heiligen drei Könige mit ihren Gaben, sowie Hirten, Arbeiter und Soldaten. Links hinter Maria Ochs und Esel. Kupferstich von Nicolaus Ryckemans nach Peter Paul Rubens, um 1660, 57 x 39 cm. // 450,-

Nagler Bd. XV, S. 515-516, Nr. 16 Zustand III, mit der retouchierten Verlagsadresse. - Nagler über den Künstler: „Indess sind seine Blätter zierlich und mit Sicherheit behandelt, nur im Ausdruck des Nackten nicht immer zu rühmen“. - In den breiten Rändern leicht fleckig und mit geringen Randläsuren.



Nr. 917 - Uhrmacher - Große Lithographie nach H. Mosler

Nr. 928 WEIN. - Bacchus. Kopfbildnis des Weingottes mit Hörnern und einem Efeukranz im Haar. Bleistiftzeichnung, August Friedrich Spieß zugeschrieben, nach Rubens, um 1830, 9 x 9 cm. // 130,-

Dabei: Drei weitere gezeichnete Studien nach antiken Büsten vom selben Künstler.

Nr. 929 WIEN. - Gnadenbild.

- Schottenkirche. „Miraculosa effigies B. Virginis Mariae“ etc. Blick auf den Altar mit dem wunder tätigen Gnadenbild, darunter Ansicht der Kirche mit dem Turm rechts. Kupferstich von G.A. Wolfgang aus C. Stengel, Mariano-Benedictinum, Augsburg, 1659, 11 x 7,5 cm. // 120,-

Nr. 930 WILHELM III. und Maria, König und Königin von England (1650-1702 bzw.1662-1694).

„William and Mary Prince and Princess of Orange 1690“. Büsten im Profil nach links im Schriftrund, als Medaillon. Kupferstich, i.d. Platte sign. „Ja. Clark“, dat. 1690, 20 x 17,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. VII, S. 52, John Clarke (1650-1697): „Tätig in Edinburgh, stach er daselbst 1690 die Medaillonporträts des Königs Wilhelm III. (Nassau-Oranien) und seiner Gemahlin, der Königin Maria II. von England“. - William und Mary, die Tochter König Jakobs II. (James II.), regierten als gemeinsame Souveräne.



Nr. 924 - Friedrich Voltz - Mann mit Pfeife - Bleistiftzeichnung

Nr. 931 WILHELM IV., Herzog von Bayern (1493 - 1550).

„Herzog Wilhelm IV. der Standhafte“. Brustbild nach viertellinks im Oval, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ereignissen aus seiner Regierungszeit sowie Ansichten, darunter St. Oswald am Böhmerwald, Hals a.d. Donau und Rom (Peterskirche), unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, München, um 1860, 49 x 40 cm. // 190,-

Pfister V,3097; aus der Serie „Bayerische Fürstenbilder“. - Unter den Ereignissen die Darstellung einer Postkutsche mit kleiner Ansicht von München im Hintergrund und Legende: „Fr(ieherr) (von) Taxis führt in Deutschland die Post ein“. Unter den Münchener Ereignissen: Turnier auf dem Marienplatz mit Blick auf das alte Rathaus, Einzug Karls V. durch ein Stadtor und Schützengilde in München mit Scheibenschießen.



Nr. 926 - Simon Warnberger - Südliche Landschaft - Braunlavierte Zeichnung



Nr. 927 - Weihnachten - Großer Kupferstich nach P.P. Rubens



Nr. 931 - Herzog Wilhelm IV.
- 16 Ereignisse aus seiner Regierungszeit

Nr. 932 WILHELM, Erzherzog von Österreich (1827 - 1894). Kniestück en face als junger Knabe, stehend und mit der Rechten auf einen Tisch gestützt auf dem sein Zylinder liegt. Lithographie von **Josef Kriehuber** bei Höfelich, dat. 1837, 19,5 x 15,5 cm. // 220,-

Der Sohn des Erzherzogs Karl war seit 1863 Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens sowie Inhaber des K.K. Infanterieregiments „Hoch- und Deutschmeister“ Nr. 4. - Das Porträt vermutlich knapp beschnitten und in eine hübsche Leiste gerahmt.

Nr. 933 WURMB, Franz (1805 - 1864). „Dr. Wurmb“. Kniestück nach halblinks des **Arztes und Gründers der österreichischen Homöopathischen Gesellschaft**, sitzend mit langer Pfeife, unten faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China, um 1850, 24 x 24 cm. // 200,-

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 943 - Metzger und Metzgerin

Nr. 937 HANDSCHUHMACHER. „Ein Beutler od. Handschuhmacher“. „Eine Beutlerin od. Handschuhmacherin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten. // 2.400,-

Im Unterrand mit Einzelerklärungen zu den gezeigten Werkzeugen und Produkten, darunter Beutel, Frauen-, Männer- und Winterhandschuhe, Handwerkszeug usw. - Etwas gebräunt. In schönem Altkolorit.

Nr. 938 KAMMACHER. „Ein Kammacher - Eine Kammacherin“. Beide Figuren behängt mit Utensilien ihres Berufes. // 2.000,-

Im Unterrand mit Einzelerklärungen zu den gezeigten Geräten und Produkten. - Schönes Altkolorit.

Nr. 939 KÜRSCHNER. „Ein Kürschner“. „Eine Kürschnerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit verschiedenen Pelzen (Zobel, Hermelin, Fuchs, Iltus, Marder) sowie Werkzeugen wie Messer und Scheren, Nadel und Zwirn. // 2.600,-

Im Unterrand mit zwölf bzw. neun Einzelerklärungen zu den gezeigten Stoffen und ihren Farben. - In schönem Altkolorit.

Nr. 940 LEDER. „Ein Riemer“. „Eine Riemerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten. // 2.400,-

Im Unterrand mit siebzehn bzw. vierzehn Einzelerklärungen zu den gezeigten Werkzeugen und Produkten, darunter verschiedene Gürtel und Gurte, Peitschen usw. - Im Rand- und Schriftbereich gering fleckig. Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 941 MALER. „Ein Mahler“ und „Eine Malerin“. Mann und Frau, jeweils gut gekleidet in ihren Ateliers stehend, beide mit Palette und Pinsel, dazu fertige Ölbilder in Händen, auf der Staffelei und am Boden. Gegenstücke. // 2.200,-

Im Unterrand mit achtzehn bzw. sechs Einzelerklärungen zu den gezeigten Bildern bzw. Atelierutensilien. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 942 MAURER. „Ein Maurer“ und „Eine Maurerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, im Freien auf der Baustelle, behangen mit Werkzeugen und Geräten. // 2.400,-

Im Unterrand mit dreizehn bzw. acht Einzelerklärungen zu den gezeigten Darstellungen („ein gemauerter Reiffrock“) und Werkzeugen.

Nr. 943 METZGER. „Ein Metzger od. Fleischhauer“. „Eine Metzgerin od. Fleischerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten, der Mann stehend neben einem Tisch mit Metzgereierzeugnissen, die Frau in Begleitung eines Hundes. // 2.600,-

Im Unterrand mit zwölf bzw. neun Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten und Werkzeugen, darunter Ochsenhaut, Schweinsbraten, Würste usw. - Im Randbereich gering fleckig. - Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 944 MÜLLER. „Ein Müller“. „Eine Müllerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten und umgeben von ihren Werkzeugen. // 2.400,-

Im Unterrand mit achtzehn bzw. zwölf Einzelerklärungen zu den gezeigten Erzeugnissen, darunter Mühlräder, Säcke und Fässer in verschiedenen Größen und Ausführungen. - Schönes Altkolorit.

Nr. 945 PERÜCKENMACHER. „Ein Perückenmacher“. „Eine Perückenmacherin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit verschiedenen Perücken und Werkzeugen. // 2.400,-

Im Unterrand mit zehn bzw. zwölf Einzelerklärungen zu den gezeigten Erzeugnissen, darunter Perücken in verschiedenen Größen und Ausführungen. - Schönes Altkolorit.



Nr. 946 - Sattler und Sattlerin

Nr. 946 SATTLER. „Ein Sattler“.
 „Eine Sattlerin“. Mann und Frau auf
 zwei Blättern, beide angetan mit den
 Erzeugnissen der Sattlerei. // 2.200,-

Im Unterrand mit zwölf bzw. neun Einzelerklärungen
 zu den gezeigten Instrumenten und Produkten, darunter
 Sättel, Reitkissen, Pistolenhalter usw. - Alt aufgezogen,
 mit Rändchen um die Einfassungslinie. - Schönes,
 kräftiges Altkolorit.

Nr. 947 SCHACHTELMACHER.
 „Der Schachtelmacher“. „Die
 Schachtelmacherin“. Mann und Frau auf
 zwei Blättern, beide bei ihrer Tätigkeit
 und behangen mit ihren Produkten.
 // 2.200,-

Im Unterrand mit dreizehn bzw. vierzehn
 Einzelerklärungen zu den gezeigten Erzeugnissen,
 darunter Schachteln in verschiedenen Größen und
 Ausführungen. - Im Rand gering gebräunt und jeweils
 mit einem Braunfleck in der Legende.

Nr. 948 SCHLEIFER. „Ein Schleiffer“.
 „Eine Schleifferin“. Mann und Frau
 auf zwei Blättern, beide angetan mit
 Werkzeugen und den Erzeugnissen
 der Schleiferei (Schleifstuhl und -stein,
 Wasserkübel, Schere, Zange, Axt,
 Messer). // 2.000,-

Im Unterrand mit acht bzw. elf Einzelerklärungen zu
 den gezeigten Instrumenten und Produkten. - Schönes,
 kräftiges Altkolorit.

Nr. 949 SCHLOSSER. „Ein Schloßer“.
 „Die Schloßerin“. Mann und Frau auf
 zwei Blättern, beide behangen mit ihren
 Produkten und Werkzeugen. // 2.400,-

Im Unterrand mit zwanzig bzw. dreizehn
 Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten,
 darunter Gitter, Schlüssel, Riegel sowie Werkzeuge
 (Hammer, Amboss, Beißzange, Blasebalg,
 Schraubstock usw.). - Gering gebräunt und fleckig. -
 Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 950 SCHMIED. „Ein Huff
 oder Grobschmif“. „Eine Huff oder
 Grobschmidin“. Mann und Frau auf
 zwei Blättern, beide behangen mit ihren
 Produkten und Werkzeugen, der Mann
 führt ein Pferd. // 2.400,-

Im Unterrand mit fünfzehn bzw. neunzehn
 Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten,
 darunter Sensen, Schlüssel, Messer, Feilen, Zangen
 usw. - Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 951 SIEBMACHER. „Ein
 Sibmacher“. „Eine Sibmacherin“. Mann
 und Frau auf zwei Blättern, beide
 behangen mit ihren Produkten und
 Werkzeugen. // 2.000,-

Im Unterrand mit fünfzehn bzw. siebzehn
 Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten,
 darunter Siebe in allen Größen, Schachteln, Kübel
 usw. - Gering gebräunt und fleckig. - Schönes, kräftiges
 Altkolorit.

Nr. 952 SPIELKARTEN. „Der
 Kartenmacher“. „Die Kartenmacherin“.
 Mann und Frau auf zwei Blättern,
 beide behangen mit Druckbogen von
 Spielkarten und Werkzeugen
 // 2.400,-

Im Unterrand mit einundzwanzig bzw. zwölf
 Einzelerklärungen zu den gezeigten Erzeugnissen,
 darunter Spielkarten in verschiedenen Größen und
 Ausführungen, Leimeimer, Pinsel, Pressen usw. - Im
 Rand gering gebräunt und jeweils mit einem kleinen
 Braunfleck in der Legende.

Nr. 953 TASCHENMACHER.
 „Der Daschenmacher“. „Die
 Daschenmacherin“. Mann und Frau auf
 zwei Blättern, beide behangen mit ihren
 Produkten. // 2.400,-

Im Unterrand mit zwölf bzw. zehn Einzelerklärungen
 zu den gezeigten Erzeugnissen, darunter Taschen in
 verschiedenen Größen und Ausführungen. - Schönes
 Altkolorit.



Nr. 954 TEXTILIEN. - Färben. „Ein schwarz schön Färber“. „Eine schwarz schön Färberin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit verschiedenfarbigen Tuchbahnen, neben dem Mann eine Brendte, dahinter ein Wendnagel. // 2.200,-

Im Unterrand mit acht bzw. neun Einzelerklärungen zu den gezeigten Stoffen und ihren Farben. - In schönem Altkolorit.

Nr. 955 - Seide. „Ein Seidensticker“. „Eine Seidenstickerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide mit Stickerei im Stickrahmen in Händen und gekleidet in die verschiedenen Erzeugnisse der Seidenstickerei. // 2.400,-

Im Unterrand mit neun bzw. sieben Einzelerklärungen zu den gezeigten Stickereien. - Nur im Rand etwas fleckig. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 956 TÖPFER. „Ein Haffner oder Töpfer“. „Eine Haffnerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten. // 2.400,-

Im Unterrand mit neun bzw. dreizehn Einzelerklärungen zu den gezeigten Werkzeugen und Produkten, darunter verschiedene Töpfe, Kacheln, Schüsseln, Nachtgeschirr, Tabakspfeifen usw. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 957 UHRMACHER. „Ein Uhrmacher“. „Eine Uhrmacherin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit verschiedenen Uhren und Werkzeugen. // 2.800,-

Im Unterrand mit neunzehn bzw. drei Einzelerklärungen zu den gezeigten Erzeugnissen, darunter Uhren in verschiedenen Größen und Ausführungen. - Schönes Altkolorit.

Nr. 958 VOGELSTELLER. „Ein Vogelfänger“. „Eine Voglerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit gefangenen Vögeln sowie ihren Werkzeugen. // 1.800,-

Im Unterrand mit acht bzw. sieben Einzelerklärungen zu den gezeigten Tieren (Käuzchen, Lerchen, Eule) sowie „zum vögelfangen dienliche Sachen“. - Feines Altkolorit.

Nr. 959 WAGNER. „Un Charon. Ein Wagner“ und „Une Famme de Charon. Eine Wagnerin“. Ganzfiguren eines Stellmachers und seiner Frau, geschmückt und behangen mit Werkzeugen, Sägen, Rädern usw. Unten Inschrift in Deutsch und Französisch. 2 Darstellungen auf 2 Blättern, mit Gold gehöht. // 2.200,-

Im Unterrand mit Einzelerklärungen zu den gezeigten Geräten und Produkten. - Nur minimal fleckig.

Nr. 960 ZINGIESSER. „Ein Zingießer“. „Eine Zingießerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Produkten. // 2.800,-

Im Unterrand mit zehn bzw. zweiundzwanzig Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten, darunter Kannen, Flaschen, Schüsseln usw. - Im Rand- und Schriftbereich gering fleckig. - Schönes, kräftiges Altkolorit.

Es gelten unsere im Internet www.bierl-antiquariat.de ausführlich beschriebenen Lieferbedingungen. Gerne senden wir Ihnen unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen ausgedruckt per Post zu.

XI. „Der Mensch und sein Beruf“ von M.R. Toma

Die seltenen und dekorativen Berufsdarstellungen aus der Folge „Der Mensch und sein Beruf“, in Lieferungen erschienen bei M.R. Toma in Wien, 1835-1841. Die Lithographien von verschiedenen Künstlern, meist im Oval, haben ein Format von ca. 30 x 35 cm.

Nr. 961 BERUFE. Neun Berufsdarstellungen auf einem Blatt in einer floralen Umrandung. Gezeigt werden der Scharfrichter, Feuerwerker, Tabakfabrikant, Messner (Küster), Badehaus-Inhaber, Mosaikarbeiter, Sprachmeister, Ingenieur und der Totengräber. // 450,-

Im linken Eck ein leichter Wasserrand.

Nr. 962 BERUFE. - Handel. „Der Handelstand im Allgemeinen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt, in einer floralen Umrandung. Gezeigt werden oben Pferde- und Viehhändler, sowie ein Marktplatz mit Verkaufsständen und unten ein Getreidehändler, sowie ein großer Holzhandel. // 450,-

Im linken Eck ein leichter Wasserrand.

Nr. 963 BILDHAUER. „Der Bildhauer“. Blick in das Atelier, der Bildhauer mit Helfern beim Fertigen einer Skulptur, links ein feiner Herr der eine Büste begutachtet. In ovaler, floraler Umrandung mit Engeln, rechts eine Darstellung von Christi Geburt und links die Vertreibung aus dem Paradies. // 500,-



Nr. 963 - Bildhauer

Nr. 964 BÜCHSENMACHER. „Der Gewehrfabrik: Büchsenmacher, Schäfte, Schraubenfabr: Nadler, etc. etc.“. Blick in einen Verkaufsraum mit mehreren Herren und einem Jäger mit Jagdhund, beim Prüfen von Flinten und Pistolen. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie Jagdutensilien, Vögel und Tiere. // 750,-

In den weißen Rändern minimal fleckig.

Nr. 965 CHEMIE. „Chemicker, Phisiker, Luftfahrer etc.“. Blick in eine Werkstatt, der Chemiker und sein Gehilfe weichen vor dem rauchenden Ofen zurück, im Regal und an den Seiten Destillierkolben, Kohle, weitere Geräte und Gefäße. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen Utensilien. // 650,-

Nr. 966 DRECHSLER. „Der Drechsler Kamm=Knopf= und Schirmmacher etc.“. Blick in den Verkaufsraum, der Drechsler im Verkaufsgespräch mit zwei feinen Damen und einem Herrn, links verschiedenen gedrechselte Gegenstände und eine Wiege, rechts im Hintergrund die Werkstatt mit einem Drechsler an der Drehbank. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen gedrechselten Gegenständen. // 600,-

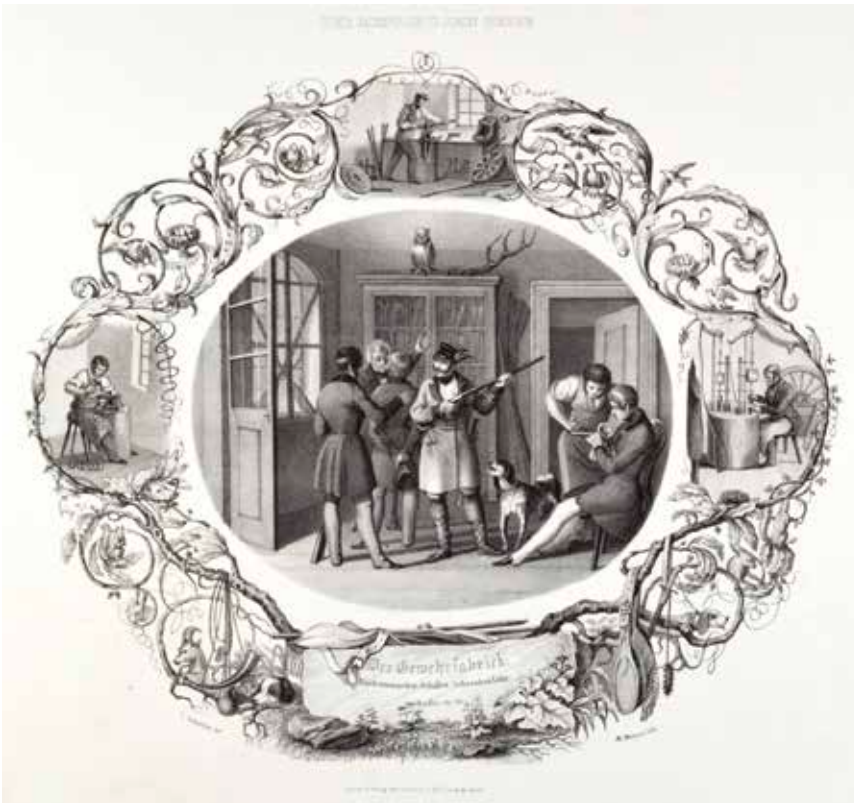
Nr. 967 FISCHEREI. - Fischer. „Der Fischer, Victualienhändler, etc.“. Zwei Boote mit Fischern beim Einholen der Netze und Fangkörbe. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben. // 550,-

In den Rändern minimal fleckig.

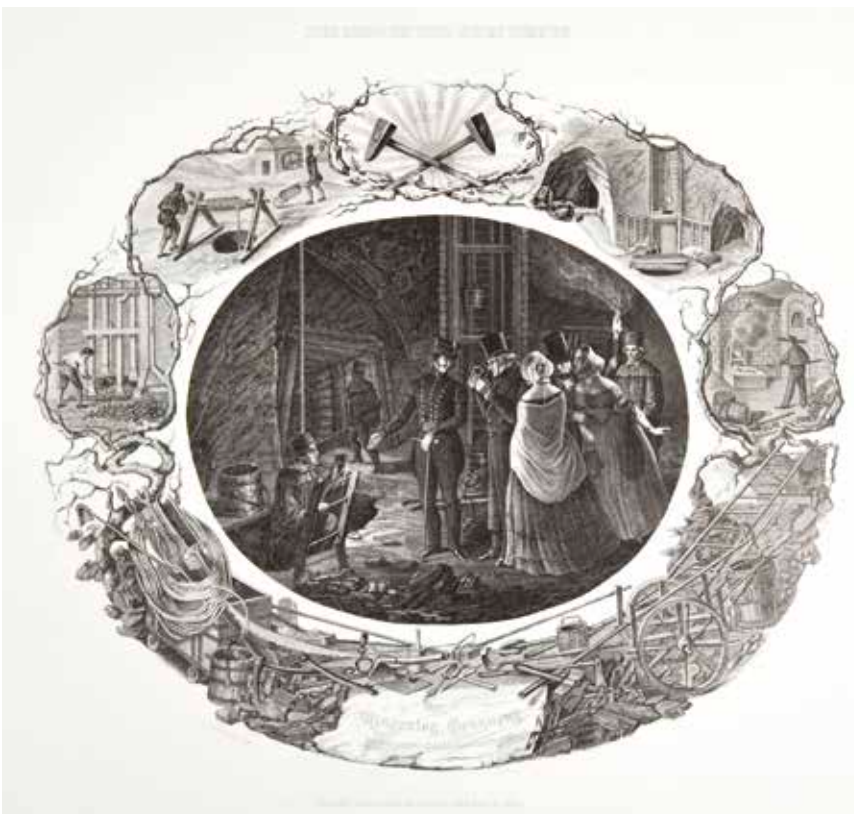
Nr. 968 GASTWIRT. „Der Wirth“. Blick in eine Gastwirtschaft, mehrere Gäste bei einer Rangelei, im Hintergrund Kellner sowie spielende und trinkende Gäste. In ovaler, floraler Umrandung mit Darstellungen aus dem täglichen Leben, sowie unten Flaschen, Trichter, Speisekarten, Krüge und Pfeifen. // 750,-

Im Rand unten gering fleckig.

Nr. 969 GEOLOGIE. „Der Mineralog, Geognost, Bergarbeiter, Edelsteinschleifer etc.“. Blick in ein Bergwerk mit mehreren Arbeitern, rechts zwei Damen und zwei Herren beim Begutachten von Funden. In Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen Werkzeugen. // 500,-



Nr. 964 - Büchsenmacher



Nr. 969 - Geologie

Nr. 970 GERBER. „Der Gäerber, Sattler, u. Rierner etc.“. Blick in eine Gerberei, der Meister im Gespräch mit einem Kunden, rechts und links Arbeiter bei den verschiedenen Arbeitsschritten, u.a. beim Entfleischen. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen fertigen Lederwaren. // 500,-

Nr. 971 KAUFMANN. „Der Kaufmann“. Blick in eine Lagerhalle mit verschiedenen Kisten und Ballen, ein Seemann teilt dem verzweifelt Kaufmann mit, dass sein Schiff gesunken ist (Szene rechts im Hintergrund). In ovaler, floraler Umrandung mit Darstellungen aus dem täglichen Leben eines fliegenden Händlers, sowie Zuckerrohrernte und verschiedene Waren wie Zimt, Kaffee, Fisch, Zitronen usw. // 650,-

In der Titelei mehrere Tintenflecke.

Nr. 972 KERZENHERSTELLUNG. „Der Wachsler, Seifensieder, und Leimsieder, etc.“. Blick in den Verkaufsraum, der Wachsler und eine Verkäuferin im Gespräch mit Kunden, im Hintergrund das mit Kerzen gefüllte Regal. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen Erzeugnissen und Werkzeugen. // 550,-

Nr. 973 MALER. „Der Maler“. Blick in das Atelier, der Maler zeigt zwei Kirchenmännern das fertige Bild einer Madonna. In ovaler, floraler Umrandung mit Darstellungen aus dem täglichen Leben, sowie den verschiedenen Utensilien eines Malers. // 500,-

Nr. 974 MECHANIKER. „Der Mechaniker, Optiker, Astronom, etc.“. Blick in eine Werkstatt, zwei Herren mit Familie lassen sich verschiedene Gerätschaften zeigen. In ovaler, ornamentaler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, links eine Eisenbahn, sowie eine Gemäldeuhr, oben Geräte und Werkzeuge. // 850,-

Nr. 975 SCHREINER. „Der Tischler“. Blick in eine Werkstatt, der Tischler und zwei Lehrlinge bei der Arbeit. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedene Werkzeuge und fertige Gegenstände. // 750,-

Nr. 976 VERGOLDER. „Vergolder, Goldschläger, Goldspinner, Bronze-Arb. etc.“. Blick in den Verkaufsraum, der Vergolder zeigt einem Ehepaar einen vergoldeten Rahmen, hinten an der Wand weitere, rechts ein Vergolder bei der Arbeit an einer Skulptur. In ovaler, floraler Umrandung mit Szenen aus dem täglichen Leben, sowie verschiedenen vergoldete Gegenständen und Werkzeuge. // 850,-

Links unten im weißen Rand zwei Flecken.

XII. Originelle, altkolorierte Tierdarstellungen

Altkolorierte Kupferstiche von Johann Daniel Meyer aus »Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper«, erschienen in Nürnberg im Jahre 1748. Auf zumeist zwei Blättern sind jeweils das Tier und dann das Skelett dargestellt. Das Format ist jeweils 27 x 21 cm. Entstanden im Zeitalter der beginnenden Aufklärung stellt dieses Werk noch ganz selbstverständlich die Verbindung zwischen barocker Opulenz und frühmoderner Wissenschaftlichkeit her. - (Nissen ZBI, 630 und IVB 630.)



Nr. 1045 - Affe - Meerkatze



Nr. 1061 - Hase - Kaninchen



Nr. 1064 - Igel

Nr. 1045 **AFFE. - Meerkatze.** „Eine Meer-Kaz. Das Scelet von einer Meer-Kaz“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten. // 180,-

Nr. 1046 **BÄR.** „Der Bär“ und „Der Sceletirte Bär“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1047 **CHAMÄLEON.** „Der Chamäleon. Der sceletirte Chamäleon“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1048 **EIDECHSE.** „Die Eydex“ und „Die Wassereydex“. Jeweils von oben, von unten und skeletiert. Acht Darstellungen auf einem Blatt. // 140,-

Nr. 1049 **FISCHE. - Aal.** „Der Aal. Der sceletirte Aal“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1050 **- Aalraupe.** „Die Aalraupe. Die sceletirte Aalraupe“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1051 **- Aland.** „Die Orfe. Die sceletirte Orfe“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1052 **- Brachse.** „Die Brächsen. Die sceletirte Brachsen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1053 **- Gründling.** „Die Kresse. Die sceletirte Kresse. Die Gründel. Die sceletirte Gründel“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1054 **- Hecht.** „Das Scelet von einem Hecht. Ein ganz besondere und seltener grüner Hecht. Das Scelet eines Hechts von unten an zusehen“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Unten bis an den Plattenrand beschnitten. // 240,-

Nr. 1055 **- Karpfen.** „Das Scelet eines Karpfens. Aüserliche Gestalt eines Karpfens. Scelet eines an seinem Rückgrad curios verwachsenen Karpfen...“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten und etwas fleckig. // 240,-



Nr. 1073 - Pferd



Nr. 1073 **PFERDE**. „Das Pferd“ und „Das sceletirte Pferd worauf ein Menschen Gerippe sitzt“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 240,-

Nr. 1074 **RINDER**. - **Kalb**. „Ein monströses Kalb mit 6 Füßen und 2 Köpfen. Das Scelet von obigen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1075 -- „Ein monströses Kalb mit 2 Köpfen auf Zweyerley Art. Das Scelet von obigen“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1076 **SCHAF**. „Das Schaaf. Das sceletirte Schaaf“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1077 **SCHILDKRÖTE**. „Die Land-Schild-Kröte von oben. Obige Schild-Kröte von unten anzusehen“ und „Die sceletirte Wasser-Schild-Kröte von oben. Obiges Thier von innen“. Vier Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1078 **SCHLANGE**. „Die Schlange mit dem oranienfarb gefleckten Kopff. Die sceletirte Schlange“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 200,-

Nr. 1079 - „Die gemeine Schlange. Das Scelet von der gemeinen Schlange“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 240,-

Nr. 1080 - **Blindschleiche**. „Die sceletirte Blindschleiche. Die Blindschleiche. Das Scelet von unten“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. // 160,-

Nr. 1081 **SCHWEIN**. „Das Schwein. Das sceletirte Schwein“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1082 **VÖGEL**. - **Adler**. „Der Adler“ und „Der sceletirte Adler“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1083 - **Auerhahn**. „Ein Auer-Hahn“ und „Ein Sceletirter Auer-Hahn“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 200,-

Nr. 1084 - **Ente**. „Eine Stock-Ente. Der Bein-Körper obiger Ente“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten. // 200,-

Nr. 1085 -- **Taucher**. „Der bekappte und gehörnte Taucher“ und „Der sceletirte Taucher“. Vier Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1086 --- „Der kleine Taucher. Das Geripp dieses Tauchers“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. - Etwas stockfleckig. // 200,-

Nr. 1056 -- „Ein spiegeliger Delphin Karpf. Das Scelet obig-gespiegelten Delphin Karpfens. Der vorwärtige Kopf des Scelets“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis knapp an die Darstellung beschnitten. // 240,-

Nr. 1057 **FROSCH**. „Der Wasserfrosch. Der sceletirte Frosch von oben. von unten. Der Erdfrosch“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 160,-

Nr. 1058 - „Die Feldkröte. Die sceletirte Kröte von oben. von unten. Die Wasserkröte“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 160,-

Nr. 1059 **FUCHS**. „Der Fuchs. Der sceletirte Fuchs“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1060 **GÜRTELTIER**. „Der Armadill. Der sceletirte Armadill“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1061 **HASE**. - **Kaninchen**. „Das Kaninchen. Das Scelet von obigen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1062 **HUNDE**. „Der Bärenbeiser. Das Gerippe obigen Hunds“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1063 - **Windhund**. „Der Wind-Hund. Der sceletirte Wind-Hund“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1064 **IGEL**. „Der Igel. Der Sceletirte Igel“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 130,-

Nr. 1065 **KROKODIL**. „Das Crocodil. Das sceletirte Crocodil. Von unten“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1066 **LURCHE**. - **Molch**. „Der Wassermolch. Der sceletirte Wassermolch. Von unten. Das Scelet von unten“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 160,-

Nr. 1067 - **Salamander**. „Der Salamander. Der sceletirte Salamander. Von unten. Das Scelet von unten“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 160,-

Nr. 1068 **MAULWURF**. „Ein Maulwurff. Das Scelet von einem Maulwurff. Ein den Bauch zeigender Maulwurff“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis über den Plattenrand beschnitten und minimal fleckig. // 160,-

Nr. 1069 **MEERSCHWEINCHEN**. „Das Meerschweinlein. Das sceletirte Meerschweinlein“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 160,-

Nr. 1070 **NAGETIERE**. - **Eichhörnchen**. „Das Eichhorn. Das sceletirte Eichhorn“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts knapp über die Plattenkanten beschnitten. // 200,-

Nr. 1071 - **Maus**. „Eine Maus. Das Scelet von einer Maus. Eine Feld Maus“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis über den Plattenrand beschnitten und minimal fleckig. // 140,-

Nr. 1072 - **Murmeltier**. „Das Murmelthier. Das sceletirte Murmelthier“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-



Nr. 1084 - Ente



Nr. 1093 - Hahn



Nr. 1098 - Papagei

Nr. 1087 - Eule. „Der Uhu. Der sceletirte Uhu“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1088 - - „Die graue Eule. Das Scelet von obiger Eule“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1089 - - „Das rothe Käuzlein mit Feder-Ohren. Das Scelet von obigen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1090 - Gans. „Die türkische Gans. Das Scelet von einer Gans“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1091 - Goldammer. „Der Gold-Ammer beyderley Geschlechts. Die Scelele obstehender Vögel“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1092 - Goldhähnchen. „Das Gold-Hühnlein beyderley Geschlechts. Die Scelele obstehender Vögel“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 180,-

Nr. 1093 - Hahn. „Ein Hahn mit drey Füßen. Das Scelet von obigen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1094 - Huhn. „Das Huhn“ und „Ein seltenes rothes Scelet von einem Huhn“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 240,-

Nr. 1095 - - „Ein Wasser-Hun. Der Bein-Körper des obigen Wasser-Huns in verschiedener Stellung“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten. // 200,-

Nr. 1096 - Kranich. „Der Kranich“ und „der sceletirte Kranich“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1097 - Krummschnabel. „Ein Krummschnabel. Das Scelet dieses Krummschnabels nach obiger Stellung. Das den Rücken zeigende Scelet dieses Krummschnabels“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten und minimal fleckig. // 180,-

Nr. 1098 - Papagei. „Ein kleiner Papagey. Das auf zweyerley Art vorgestellte Scelet des obigen Papageys“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten. // 240,-

Nr. 1099 - Perlhuhn. „Das Perlenhuhn. Das sceletirte Perlenhuhn“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1100 - Reiher. „Zweyerley Reiher“ und „Der sceletirte Reiher“. Vier Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1101 - Rohrdommel. „Die Rohrdommel“ und „Das Geripp der Rohrdommel“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 260,-

Nr. 1102 - Rotkehlchen. „Das Roth und Blau-Kehlein. Die Scelet obstehender Vögel“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1103 - Schnepfe. „Ein Wasser-Schnepf. Obigen Wasser-Schnepfens Scelet“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten. // 200,-

Nr. 1104 - Stieglitz. „Der Stieglitz beyderley Geschlechts. Die Scelele obstehender Vögel“. Vier Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1105 - Strauß. „Der Strauß“ und „Das Straußengeripp“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 280,-

Nr. 1106 - Taube. „Die Taube. Das Scelet von einer monstrosen Taube“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1107 - Trappe. „Der Trapp“ und „Der Sceletirte Trapp“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. // 280,-

Nr. 1108 WIDDER. „Der ungarische Widder. Das Scelet obigen Widders“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 200,-

Nr. 1109 WOLF. „Der Wolff. Das Gerippe des Wolffs“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1110 ZIEGE. „Der Ziegenbock mit vier Hörnern. Das Scelet von obigen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

Nr. 1111 - „Die Ziege. Die sceletirte Ziege“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. // 240,-

XIII. Rosen von Pierre-Joseph Redouté

Der berühmte Blumenmaler Pierre-Joseph Redouté (1759-1840), auch der Blumen-Raffael genannt, entstammt einer flämischen Malerfamilie. 1782 ging er nach Paris um zunächst mit seinem Bruder als Dekorateur und Bühnenmaler am Theatre des Italiens zu arbeiten. In seiner Freizeit konnte er im Jardin du Roi seinen botanischen Studien nachgehen. Bald erweckte er mit diesen die Aufmerksamkeit des Blumenmalers Gerard van Spaendonck und des Botaniker Charles Louis L'Héritier, die zu seinen Förderern wurden. Königin Marie Antoinette und die Kaiserin Joséphine ernannten ihn zu ihrem Hof- und Blumenmaler. 1817-24 erschien dann das Werk, das seinen Ruhm auf den Gipfel hebt, die von Firmin Didot prachtvoll gedruckte Monographie »Les Roses«, mit insgesamt 170 Tafeln.

Wir bieten Ihnen hier eine kleine Auswahl der in Punktiermanier mehrfarbig von einer Platte gedruckten Rosenstiche an. Sie stammen aus der kleinen Ausgabe von 1828/29. Das Bildformat ist ca. 20 x 15 cm.



Nr. 1113 - Rosen



Nr. 1114 - Rosen



Nr. 1122 - Damaszenerrose

Nr. 1112 BLUMEN. - Rosen. „Rosa longifolia.“ Zweig einer langblättrigen Rose mit Blüten in Rosa. // 130,-

Nr. 1113 -- „Rosa Pimpinellifolia flore variegata.“ Zweig einer Rose mit dunkelrosa Blüten und Knospen. // 120,-

Nr. 1114 -- „Rosa Villosa Terebenthina.“ Zweig einer rosa Rose mit Blüte und Knospen. // 120,-

Nr. 1115 -- „Rosa rubiginosa nemoralis.“ Zweig einer kleinblütigen Rose mit drei Blüten in Dunkelrosa. // 120,-

Nr. 1116 -- „Rosa Collina fastigiata.“ Zweig einer Rose mit Blüten in Weiß. // 130,-

Nr. 1117 -- Acker-Rose. „Rosa sepium rosea“. Zweig einer Acker-Rose mit Blüten in zartem Rosa. // 140,-

Nr. 1118 -- Apfel-Rose. „Rosa Villosa Pomifera“. Zweig einer Apfel-Rose mit Blüten in Rosa. // 130,-

Nr. 1119 -- Burgunderröschen. „Rosa Pomponia Burgundiaca.“ Zweig eines Burgunderröschens mit dunkelrosa Blüten und Knospen. // 120,-

Nr. 1120 -- Chinarose. „Rosa Indica.“ Zweig einer Chinarose mit Blüten in Dunkelrosa. // 130,-

Nr. 1121 --- „Rosa Indica Stelligera.“ Zweig einer Chinarose mit Blüten in Dunkelrosa. // 130,-

Nr. 1122 -- Damaszenerrose. „Rosa Bisera Variegata.“ Zweig einer Damaszenerrose mit großer Blüte in Hellrot und Knospen. // 135,-

Nr. 1123 -- Dijon-Rose. „Rosa Pomponiana muscosa.“ Zweig einer Dijon-Rose mit hellroten Blüten und Knospen. // 135,-

Nr. 1124 -- Eschenrose. „Rosa Alpina flore variegata“. Zweig einer gestreiften Eschenrose mit Blüten in Rosa. // 120,-

Nr. 1125 -- Essigrose. „Rosa Gallica rosea flore simplici.“ Zweig einer Essigrose mit Blüten in Rosa. // 150,-

Nr. 1126 -- Feldrose. „Rosa arvensis ovata.“ Zweig einer Feldrose mit Blüten in Weiß. // 130,-



Nr. 1132 - Moschus-Rose



Nr. 1134 - Provence-Rose



Nr. 1135 - Rundblättrige Rose



Nr. 1121 - Chinarose



Nr. 1130 - Kletterrose

Nr. 1127 -- **Filzrose.** „Rosa farinosa.“ Zweig einer Filzrose mit einer Blüte in Zartrosa. // 110,-

Nr. 1128 -- **Gartenrose.** „Rosa Pomponia flore subsimplici.“ Zweig einer Gartenrose mit Blüten in zartem Rosa und zahlreichen Knospen. // 120,-

Nr. 1129 -- **Hundsrose.** „Rosa Canina grandiflora.“ Zweig einer Hundsrose mit einer Blüte in Rosa und einigen Knospen. // 110,-

Nr. 1130 -- **Kletterrose.** „Rosa Noisettiana purpurea.“ Zweig einer Kletterrose mit dunkelrosa Blüten und vielen Knospen. // 150,-

Nr. 1131 -- **Montezuma-Rose.** „Rosa Montezuma.“ Zweig einer Montezuma-Rose mit Blüten in Rosa. // 150,-

Nr. 1132 -- **Moschus-Rose.** „Rosa moschata.“ Zweig einer Moschus-Rose mit Blüten in Weiß. // 170,-

Nr. 1133 -- **Provence-Rose.** „Rosa centifolia simplex.“ Zweig einer einfachen Hundertblättrigen Rose, auch Kohlrose, Provence-Rose oder Zentifolie genannt, mit Blüten in Rosa und Knospen. // 130,-

Nr. 1134 --- „Rosa Centifolia Caryophylla.“ Zweig einer Hundertblättrigen Rose, auch Kohlrose, Provence-Rose oder Zentifolie genannt, mit Blüten in Rosa und Knospen. // 150,-

Nr. 1135 -- **Rundblättrige-Rose.** „Rosa Myriacantha.“ Zweig einer Rundblättrigen Rose mit Blüten in Weiß. // 130,-

Nr. 1136 -- **Virginianische Rose.** „Rosa Lucida.“ Zweig einer Virginianischen Rose mit Blüten in kräftigem Rosa. // 170,-

Nr. 1137 -- **Weinrose.** „Rosa rubiginosa aculeatissima.“ Zweig einer Weinrose mit kleinen Blüten in Rosa. // 110,-

Nr. 1138 --- „Rosa Rubiginosa Cretica.“ Zweig einer Weinrose mit einer Blüte in Dunkelrosa. // 140,-

Nr. 1139 -- **Wildrose.** „Rosa Banksiae.“ Zweig einer chinesischen Wildrose mit kleinen weißen Blüten. // 110,-

Nr. 1140 -- **Zimtrose.** „Rosa Cinnamomea Maialis.“ Zweig einer Zimtrose mit dunkelrosa Blüte, Knospe und zarten Blättern. // 150,-

Nr. 1141 -- **Zwerg-Bengalrose.** „Rosa Indica acuminata.“ Zweig einer Zwerg-Bengalrose mit Blüten in Weiß-Rosa. // 150,-

Nr. 1142 -- **Zwergrose.** „Rosa Indica.“ Zweig einer gefüllten Zwergrose mit Blüten in Rot und Knospen. // 130,-



Nr. 448 - Nordostafrika - Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius



Nr. 29 - Übersichtskarte von Bayern
- Kolorierter Kupferstich nach Philipp Apian



Nr. 1070 - Eichhörnchen



Nr. 865 - Herzog Maximilian in Bayern



Nr. 896 - Domenico Quaglio - Hirte mit Kühen
- Aquarell in Braun



Nr. 1087 - Eule



Nr. 232 - Aufkirchen - Kupferstich von Michael Wening



Nr. 547 - Salzburg - Altkolorierte Lithographie von E. Weixelgärtner nach R. Würthle



Nr. 887 - Otto I. von Griechenland - Altkolorierter Bilderbogen



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen SB
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de